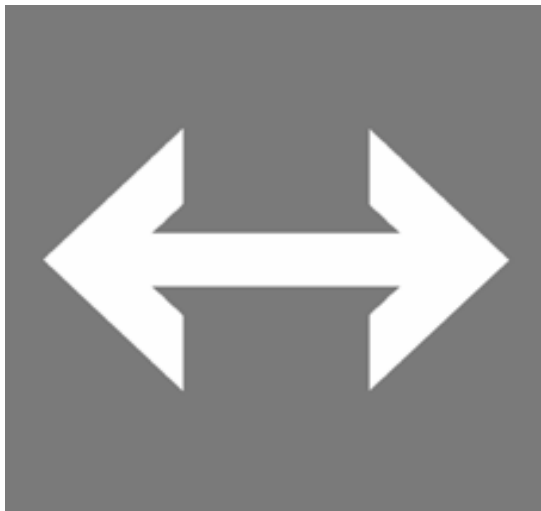


# Verkehr

## Verkehr im Überblick



**2007**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 10. September 2008  
Artikelnummer: 2080120077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:  
[verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Tabellenteil

### Übersichten

- [1](#) Zusammenfassende Übersicht
- [2](#) Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

### 1 Güterverkehr

#### 1.1 Eisenbahnverkehr

- [1.1.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.1.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.1.5](#) Güterumschlag nach Ländern
- [1.1.6](#) Erzeugerpreisindex für Schienengüterverkehr

#### 1.2 Binnenschifffahrt

- [1.2.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.2.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.2.5](#) Güterumschlag nach Ländern

#### 1.3 Seeverkehr

- [1.3.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.3.2](#) Grenzüberschreitender Containerverkehr
- [1.3.3](#) Güterbeförderung nach Kontinenten
- [1.3.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.3.5](#) Güterumschlag nach Ländern
- [1.3.6](#) Indizes der Seefrachtraten

#### 1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- [1.4](#) Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

#### 1.5 Luftverkehr

- [1.5.1](#) Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.2](#) Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.3](#) Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

#### 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- [1.6.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.2](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.3](#) Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- [1.6.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.6.5](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- [1.6.6](#) Erzeugerpreisindex für Straßengüterverkehr
- [1.6.7](#) Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

#### 1.7 Rohrleitungen

- [1.7](#) Beförderung von Rohöl

#### 1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- [1.8.1](#) Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2007
- [1.8.2](#) Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2007
- [1.8.3](#) Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2007

## **2 Personenverkehr**

### **2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen (ab 2004)**

[2.1.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linienverkehr insgesamt

[2.1.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.1.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

[2.1.4](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr (bis 2003)

[2.1.5](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr mit Eisenbahnen (bis 2003)

### **2.3. Luftverkehr**

[2.2.1](#) Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

[2.2.2](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)

[2.2.3](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

[2.2.4](#) Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen

[2.2.5](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)

[2.2.6](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

## **3 Straßenverkehrsunfälle**

### **4 Kraftfahrzeuge**

[4.1](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

[4.2](#) Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

[4.3](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen

[4.4](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

[4.5](#) Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

### **5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr**

[5.1](#) Gewerbeanmeldungen im Verkehr

[5.2](#) Gewerbeabmeldungen im Verkehr

### **6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr**

### **7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr**

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## Schaubildteil

### **Güterverkehr**

- [1](#) Güterverkehr in Deutschland
- [2](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung
- [3](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden Verkehr
- [4](#) Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern
- [5](#) Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung
- [6](#) Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten
- [7](#) Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten
- [8](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge
- [9](#) Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten
- [10](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal
- [11](#) Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- [12](#) Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- [13](#) Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- [14](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- [15](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach Gewerblicher- und Werkverkehr
- [16](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

### **Personenverkehr**

- [17](#) Personenverkehr mit Bussen und Bahnen Verkehrsmittelfahrten
- [18](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und Einnahmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr
- [19](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- [20](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern
- [21](#) Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- [22](#) Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten Streckenzielen

### **3 Straßenverkehrsunfälle**

- [23](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- [24](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

### **4 Kraftfahrzeuge**

- [25](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- [26](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtigte Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	= Million
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	= Kilometer
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	= kleiner
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	= größer
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

## Explanation of symbols and abbreviations

-	= no figures or magnitude zero	%	= per cent
.	= numerical value unknown	t	= tons
p	= preliminary figures	tkm / ton-km	= ton-kilometre
r	= revised rate	Pkm	= passenger-kilometre
...	= data will be available later	Mill. / Mio.	= million
X	= cell blocked for logical reasons sufficiently reliable	km	= kilometre
0	= less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	<	= less
()	= limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	>	= more
/	= no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	= monthly
		vj	= quarter of year
		j	= yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

# Übersicht 1

## Zusammenfassende Übersicht

*General table*

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Güterverkehr / Goods transport</b>	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr	415,5	333,1	299,1	289,2	303,8	310,3	317,3	346,1	361,1
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	242,2	231,7	220,0	235,9	236,8	243,5	249,0
Seeverkehr <sup>1)</sup>	149,7	201,0	238,3	242,5	251,3	268,2	281,0	299,2	0,3
Luftverkehr <sup>2)</sup>	1,4	1,8	2,2	2,2	2,3	2,7	2,9	3,2	3,3
Straßenverkehr <sup>3)</sup>	2 768,0	3 169,6	3 005,1	2 720,2	2 743,9	2 767,2	2 765,0	2 919,3	3 027,9
Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>	79,3	87,2	89,4	90,9	92,3	93,8	95,5	94,2	90,9
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr	82,2	70,5	77,5	76,3	79,8	86,4	95,4	107,0	114,6
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	66,5	64,2	58,2	63,7	64,1	64,0	64,7
Straßenverkehr <sup>3) 5)</sup>	196,0	237,8	280,7	285,2	290,9	303,7	310,1	330,0	343,4
Rohrleitungen: Rohöl <sup>4)</sup>	14,0	14,8	15,0	15,2	15,4	16,2	16,7	15,8	15,8
<b>Personenverkehr / Passenger transport</b>	Mill.								
Beförderte Personen									
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 865	7 981	8 111	8 725	8 752	8 850	...
Linienverkehr <sup>6)</sup>	7 775	7 795	7 783	7 905	8 034	8 627	8 662	8 762	8 821
Gelegenheitsverkehr <sup>7)</sup>	86	79	82	76	77	98	90	88	...
Eisenbahnverkehr	.	1 619	2 000	1 973	2 024	2 071	2 131	2 230	2 227
davon: Nahverkehr	.	1 470	1 855	1 844	1 907	1 955	2 012	2 110	2 108
Fernverkehr <sup>8)</sup>	.	149	145	128	117	115	119	120	119
Luftverkehr <sup>2)</sup>	63	91	120	114	121	136	146	154	164

<sup>1)</sup> 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t).<sup>2)</sup> Ab 2003 bzw. 2004 wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen.<sup>3)</sup> Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.<sup>4)</sup> Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.<sup>5)</sup> Einschließlich tkm im Ausland.<sup>6)</sup> Omnibus- und Straßenverkehr. Ab 2004 wegen Veränderung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ab 2004 von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.<sup>7)</sup> 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, ab 2004 von allen Omnibusunternehmen.<sup>8)</sup> Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Straßenverkehrsunfälle / Road traffic accidents</b>	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 350,2	2 289,5	2 259,6	2 261,7	2 254,0	2 235,3	2 335,0
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	382,9	362,1	354,5	339,3	336,6	328,0	335,8
Verunglückte	516,8	521,6	511,6	483,3	468,8	446,0	438,8	427,4	436,4
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 454	7 503	6 842	6 613	5 842	5 361	5 091	4 949
<b>Kraftfahrzeuge<sup>1)</sup> / Motor vehicles</b>	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	45 711,2	47 093,9	47 515,9	47 914,2	48 180,5	48 444,9	48 989,0
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	38 426,8	39 388,3	39 721,0	40 017,5	40 179,5	40 659,5	41 019,7
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	3 972,3	3 757,4	3 732,8	3 774,6	3 832,4	3 991,0	3 704,1
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 378,3	3 252,9	3 236,9	3 266,8	3 342,1	3 468,0	3 148,2
<b>Verbraucherpreisindex/ Consumer price index</b>	2005 = 100								
Verkehr	66,8	77,7	87,9	91,9	93,9	96,1	100,0	103,0	106,9

<sup>1)</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. Bis 1.1.1999 einschl. vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## Übersicht 2

### Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>	Binnenschiff-fahrt	Seeverkehr <sup>2)</sup>	Luftverkehr <sup>3)</sup>	Straßenverkehr <sup>4)</sup>	Rohrleitungen: Rohöl <sup>5)</sup>
	1 000 t						
1991	3 794 730	415 500	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 203	333 100	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
2000	4 125 841	309 380	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2002	3 828 679	300 233	231 746	242 546	2 401	2 960 900	90 853
2003	3 908 079	315 990	219 999	251 300	2 481	3 026 000	92 308
2004	3 988 646	321 968	235 861	268 205	2 814	3 066 000	93 798
2005	4 011 455	317 294	236 765	280 972	3 036	3 077 900	95 488
2006	4 237 246	346 118	243 495	299 215	3 299	3 250 900	94 219
2007	4 445 003	361 116	248 974	310 948	3 469	3 429 600	90 896

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>	Binnenschiff-fahrt	Straßenverkehr <sup>4)</sup>	Rohrleitungen: Rohöl <sup>5)</sup>
	Mill. tkm				
1991	397 852	82 200	55 973	245 700	13 979
1995	428 939	70 500	63 982	279 700	14 757
2000	510 473	82 675	66 465	346 300	15 033
2002	514 930	81 059	64 166	354 500	15 205
2003	532 089	85 128	58 154	373 400	15 407
2004	564 424	91 921	63 667	392 600	16 236
2005	580 757	95 421	64 095	404 500	16 741
2006	648 727	107 008	63 975	461 900	15 844
2007	661 356	114 615	64 717	466 200	15 824

<sup>1)</sup> Ab 1999 Brutto-Brutto Nachweis; siehe auch Seite 139.

<sup>2)</sup> 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

<sup>3)</sup> Einschl. Luftpost. <sup>4)</sup> Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, BVU Beratungsgruppe Verkehr + Umwelt. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Ab 2004 vorläufige Ergebnisse.

<sup>5)</sup> Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

### Personenverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV) <sup>4)</sup>
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr	
Linienverkehr <sup>1)</sup>	Gelegenh- verkehr <sup>2)</sup>					
Mill.						
1991		7 775	86	.	63	46 774
1995	63 632	7 795	79	1 619	91	54 048
2000	65 415	7 783	82	2 000	120	55 430
2002	66 727	7 905	76	1 973	114	56 659
2003	66 701	8 034	77	2 024	121	56 445
2004	68 559	8 959	98	2 091	136	57 275
2005	67 698	9 010	90	2 159	146	56 293
2006	68 640	9 015	88	2 243	154	57 140
2007	...	...	...	...	164	57 460

Jahr	Beförderungsleistung					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individual- verkehr (MIV) <sup>4)</sup>
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahn- verkehr	Luftverkehr <sup>3)</sup>	
Linienverkehr <sup>1)</sup>	Gelegenh- verkehr <sup>2)</sup>					
Mill. Pkm						
1991	...	53 968	27 650	.	22 600	713 500
1995	1 010 927	51 975	24 975	70 977	32 500	830 500
2000	1 045 072	51 708	25 630	75 404	42 730	849 600
2002	1 068 164	52 248	23 452	71 366	40 798	880 300
2003	1 066 007	52 728	23 089	71 293	43 297	875 600
2004	1 091 189	55 345	27 447	72 879	48 418	887 100
2005	1 087 584	55 850	26 639	76 824	52 571	875 700
2006	1 104 694	55 121	26 672	78 996	55 605	888 300
2007	...	...	...	...	58 823	894 000

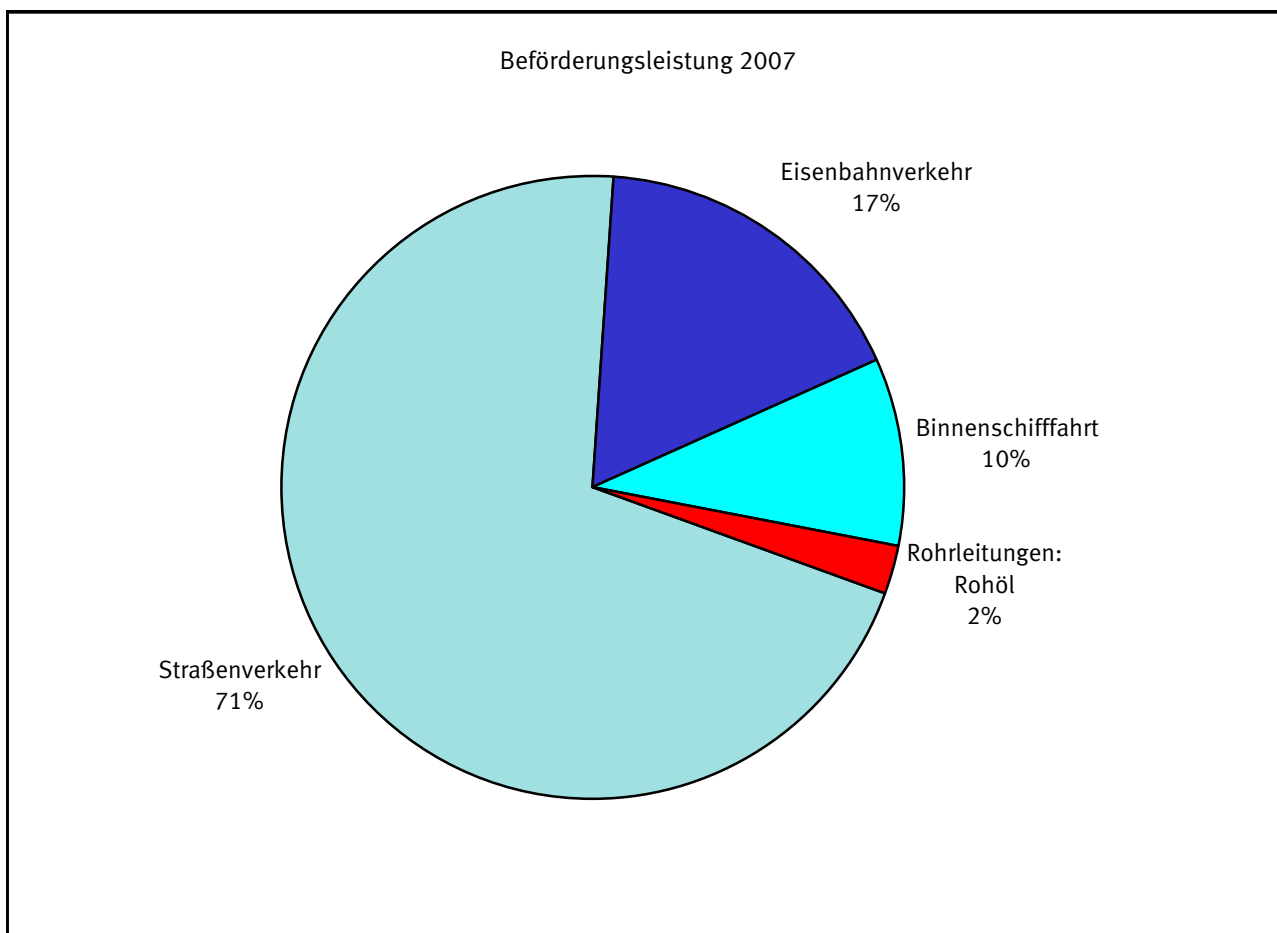
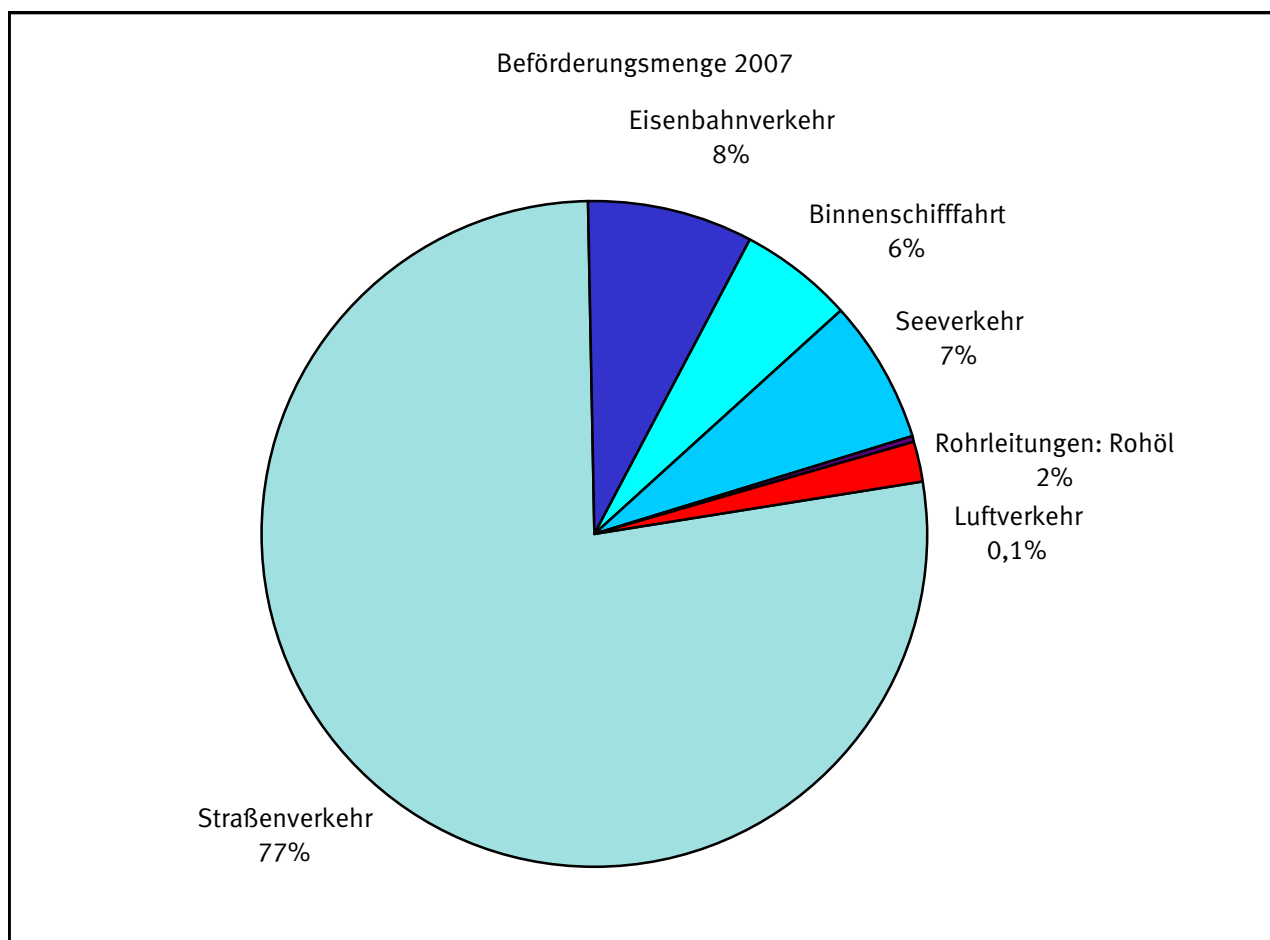
<sup>1)</sup> 2007 Omnibus- und Straßenbahnverkehr. Ab 2004 wegen Veränderung des Berichtskreises sowie bei den beförderten Personen auch durch Änderung des Fahrtenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

<sup>2)</sup> 1991-2003 von Omnibusunternehmen, die über mindestens sechs Busse verfügten, ab 2004 von allen Omnibusunternehmen. Die Angaben in dieser Übersicht weichen für den Straßenpersonenverkehr und für den Eisenbahnverkehr von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da diese aus der Jahresstatistik entnommen

<sup>3)</sup> Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. <sup>4)</sup> Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## Güterverkehr in Deutschland





# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

2007 war insgesamt ein weiteres positives Jahr für den Schienengüterverkehr. Die 37 Großunternehmen des Eisenbahnverkehrs transportierten 2007 insgesamt 361 Mill. t Güter auf dem deutschen Schienennetz, 4,3% mehr als im Vorjahr. Die Transportmenge erreichte damit ihren höchsten Wert innerhalb der letzten 15 Jahre; höhere Werte für das Transportvolumen wurden in Deutschland nur 1991 und 1992 registriert. Zurückzuführen ist der aktuelle Zuwachs vor allem auf die positive wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland sowie auf die weiter zunehmende außenwirtschaftliche Verflechtung.

Ihren höchsten Wert seit der deutschen Einheit und zum zweiten Mal hintereinander einen Wert oberhalb der 100-Milliarden-Tonnenkilometer-Marke verzeichnete 2007 die Transportleistung mit 114,6 Mrd. tkm. Innerhalb der letzten zehn Jahre ist die Transportleistung damit um über 50% gestiegen, im letzten Jahr betrug die Zunahme 7,1%.

Ohne die Bahnstreiks am Ende des Jahres 2007 wären die Wachstumsraten wahrscheinlich noch höher ausgefallen. Von Januar bis Oktober 2007 stieg die Transportmenge im Vorjahresvergleich um 5,8%, die Transportleistung sogar um 9,1%. Im November und Dezember 2007 gab es dagegen Rückgänge gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten von 2,9 % bei der Beförderungsmenge und 2,8% bei der Beförderungsleistung.

An der Gesamttonnage hatte der innerdeutsche Verkehr mit 226,3 Mill. t den Hauptanteil (63%). Im grenzüberschreitenden Verkehr liegt der Empfang mit einem Anteil von 16,4% nur noch knapp vor dem Versand (15,6%), der Durchgangsverkehr trug 5,3% zur Gesamttonnage bei. Aufgrund der höheren Transportweiten liegt der Anteil der grenzüberschreitenden Verkehre bei der Beförderungsleistung wesentlich höher: Auf den innerdeutschen Verkehr entfielen 47% der tkm, auf die grenzüberschreitenden Verkehre und den Durchgangsverkehr zusammen 53%.

Im Jahr 2007 wiesen alle Hauptverkehrsverbindungen sowohl hinsichtlich der Tonnage als auch der Beförderungsleistung Zuwächse auf. Dabei wuchs jeweils der Durchgangsverkehr am stärksten, der

grenzüberschreitende Versand am geringsten. So stieg die Transportmenge des Binnenverkehrs um 3,9%, grenzüberschreitender Versand und Empfang nahmen um 3,3 bzw. 5,3% zu. Der Durchgangsverkehr verzeichnete eine Zunahme von der Tonnage 10,5%.

Nach Güterabteilungen ist im Vorjahresvergleich hervorzuheben, dass – abgesehen von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ und „Erzen und Metallabfällen“ – alle Güterabteilungen Mengenzuwächse erreichten. Der Anstieg des Gesamtvolumens (361,1 Mill. t) um 4,3% wird besonders getragen von der Zunahme der volumensstärksten Güterabteilung „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ (91,1 Mill. t, + 12,2%), die u. a. den größten Teil des kombinierten Verkehrs umfassen. Höhere Wachstumsraten verzeichneten nur die volumenschwachen Güterabteilungen „andere Nahrungs- und Futtermittel“ (+17,7%) und „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“ (+13,5%).

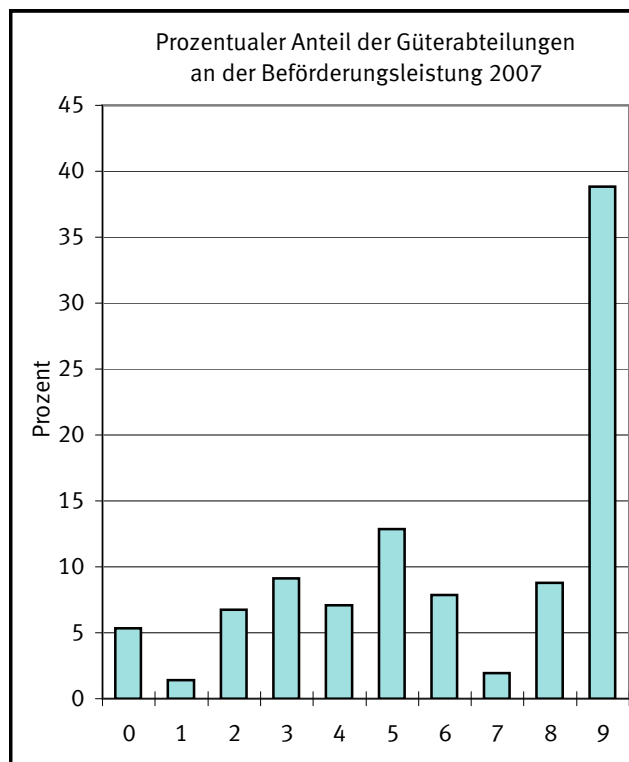
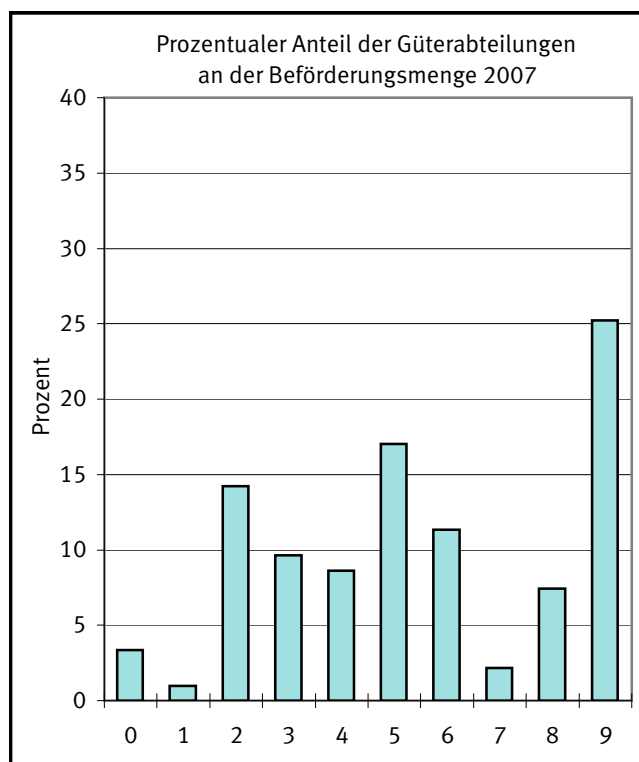
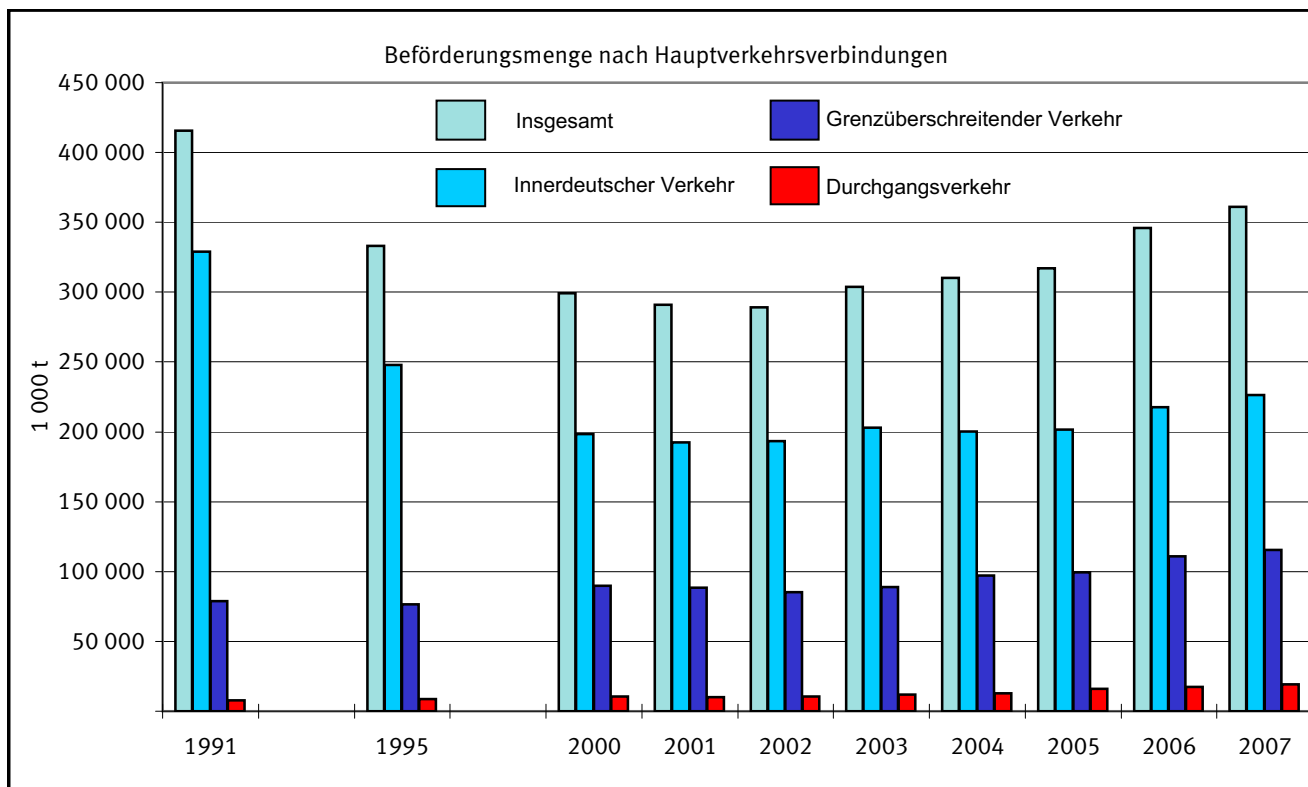
Bei den tonnenkilometrischen Leistungen erzielten bei einem Gesamtergebnis von 114,6 Mrd. tkm (+ 7,1%) sieben der zehn Güterabteilungen im Vorjahresvergleich Zuwächse. Die Position „Fahrzeuge, Maschinen, Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, bei der die größte Beförderungsleistung erbracht wird, stieg um 14,0% auf 44,5 Mrd. tkm;

Im Jahr 2007 stieg der Umschlag im Eisenbahngüterverkehr auf 568 Mill. t und damit auf den höchsten Wert seit 1992. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs vor allem auf die positive wirtschaftliche Entwicklung. Bedeutendste Umschlagsländer waren Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 29,1% weit vor Niedersachsen mit 9,6% und Bayern mit 9,2%.

Von der positiven Gesamtentwicklung des Güterumschlags (+ 3,9 %) im Jahr 2007 profitierten insbesondere Sachsen und Bremen mit zweistelligen Wachstumsraten (+ 11,5% bzw. + 10,0%), wesentlich höhere Güterumschläge als 2006 wiesen auch das Saarland (+ 9,6%), Hamburg, Nordrhein-Westfalen (jeweils + 6,2%) und Thüringen (+ 6,1%) auf. Vorbei ging die positive Entwicklung dagegen an Berlin (– 10,1%), Sachsen-Anhalt (– 4,1%) und Hessen (– 2,2%).

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### 1.1.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport by railway and main traffic relations*

Jahr Year <hr/> Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

1 000 Tonnen / tons

1991	415 500	329 000	78 900	40 400	38 500	7 600
1995	333 100	247 800	76 700	32 900	43 800	8 600
2000	299 100	198 600	90 000	42 300	47 700	10 500
2002	289 205	193 200	85 300	40 500	44 800	10 700
2003	303 757	203 230	88 700	41 300	47 400	11 800
2004	310 261	200 102	97 360	46 063	51 296	12 799
2005 <sup>1)</sup>	317 294	201 725	99 344	48 220	51 124	16 225
2006	346 118	217 890	110 775	54 628	56 147	17 454
2007	361 116	226 307	115 526	56 425	59 101	19 283
2007						
Jan.	29 065	18 249	9 219	4 255	4 964	1 596
Feb.	28 456	17 382	9 401	5 008	4 394	1 673
Mär.	32 780	19 950	11 073	5 134	5 939	1 757
Apr.	28 666	17 779	9 007	4 328	4 679	1 879
Mai	30 053	18 643	9 716	4 944	4 772	1 694
Jun.	31 105	19 185	10 059	4 995	5 064	1 861
Jul.	31 135	19 013	10 376	4 945	5 431	1 746
Aug.	30 148	19 850	9 142	4 387	4 755	1 155
Sep.	29 589	18 597	9 503	4 740	4 763	1 488
Okt.	33 316	21 304	10 303	5 057	5 246	1 710
Nov.	30 676	19 326	9 814	4 836	4 977	1 536
Dez.	26 127	17 027	7 913	3 797	4 117	1 187

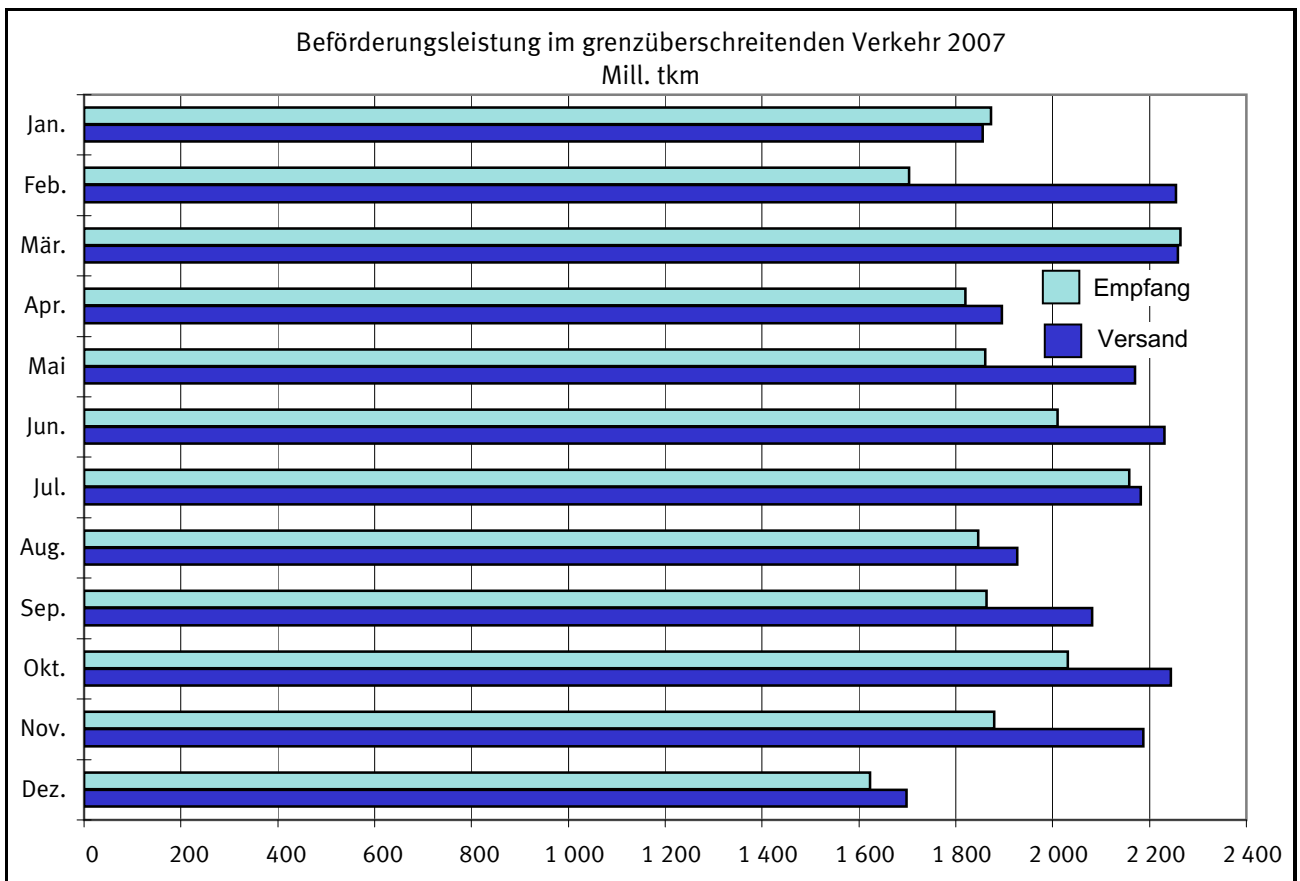
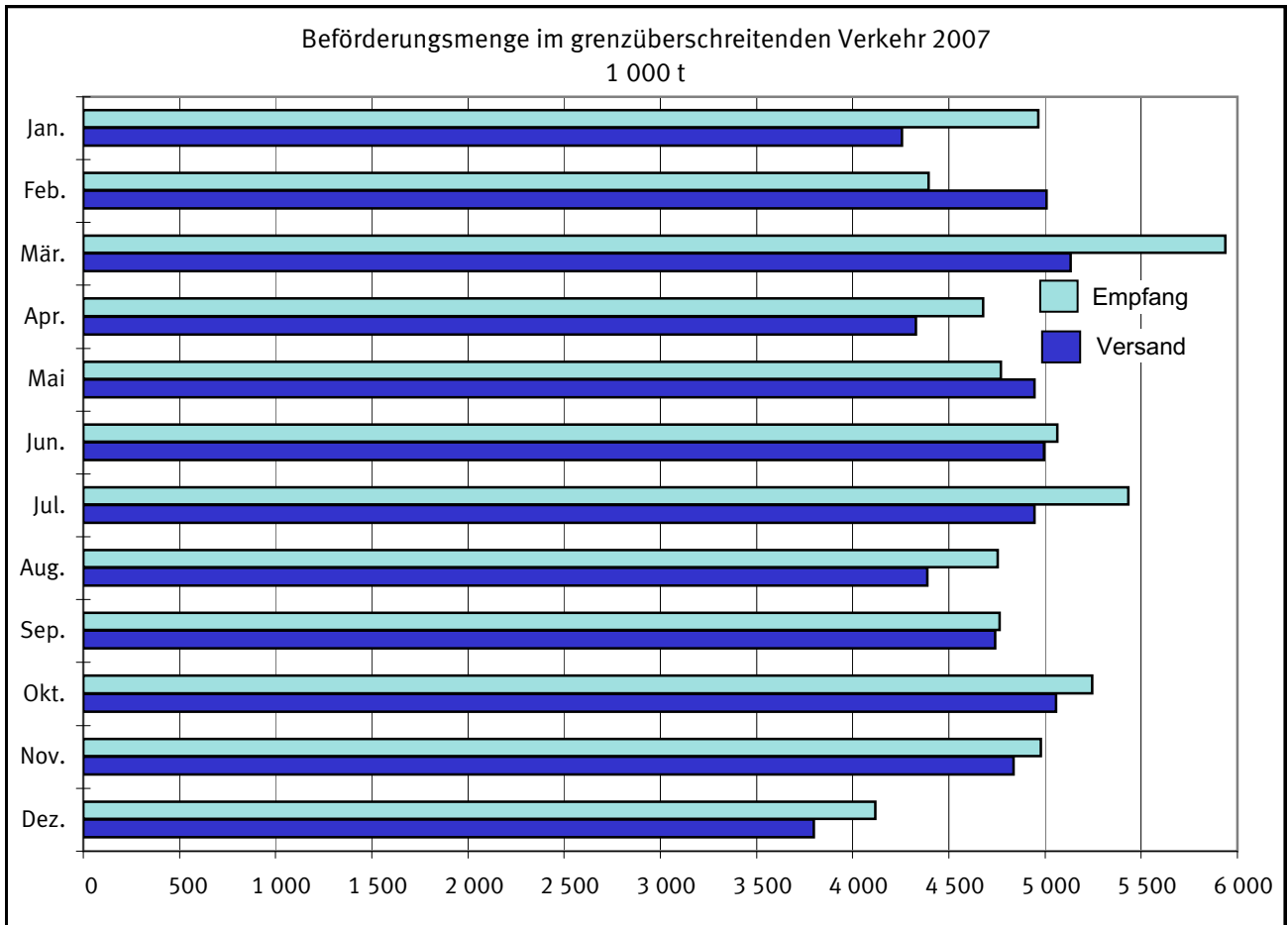
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-8,6	-9,8	-3,4	-9,4	2,9	-6,6
1996	-4,1	-5,0	-2,2	2,7	-5,9	4,7
2001	-2,7	-3,1	-1,7	-2,4	-1,0	-2,9
2003	5,0	5,2	4,0	2,0	5,8	10,3
2004	2,1	-1,5	9,8	11,5	8,2	8,5
2005	-1,1	-0,7	-3,8	-2,2	-5,3	13,2
2006	9,1	8,0	11,5	13,3	9,8	7,6
2007	4,3	3,9	4,3	3,3	5,3	10,5
2007						
Jan.	6,4	3,4	9,7	2,5	16,8	27,2
Feb.	5,3	3,6	4,8	14,9	-4,7	32,2
Mär.	7,1	4,9	12,0	5,0	18,7	3,7
Apr.	11,4	8,1	12,3	6,5	18,2	49,4
Mai	-3,1	-2,6	-3,8	0,0	-7,5	-4,3
Jun.	10,8	10,2	10,0	11,5	8,6	23,7
Jul.	6,3	3,9	8,8	3,7	14,0	19,4
Aug.	4,4	5,8	3,1	3,3	2,9	-7,0
Sep.	3,3	1,0	8,1	3,2	13,5	3,1
Okt.	7,2	10,9	0,9	1,1	0,7	4,1
Nov.	-3,3	-0,4	-7,9	-7,9	-7,9	-7,7
Dez.	-2,3	-1,7	-3,2	-2,1	-4,2	-5,1

<sup>1)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsdaten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode; ab Januar 2006 beinhaltet die prozentuale Veränderungsrate das korrigierte Erhebungskonzept (einschl. Behältergewichte).

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr



# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr

### 1.1.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on railway by main traffic relations*

Jahr Year ----- Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
Mill. tkm / Mio. ton-km						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
2000	77 500	36 507	32 875	17 023	15 852	8 117
2002	76 283	36 818	31 726	16 532	15 194	7 739
2003	79 841	37 596	33 780	16 881	16 899	8 465
2004	86 409	39 932	37 631	19 245	22 934	8 845
2005 <sup>1)</sup>	95 421	44 412	40 089	20 865	19 223	10 920
2006	107 008	50 524	45 033	23 832	21 202	11 451
2007	114 615	53 784	47 917	24 983	22 934	12 914
2007						
Jan.	9 077	4 257	3 729	1 856	1 873	1 091
Feb.	9 212	4 121	3 957	2 254	1 703	1 133
Mär.	10 414	4 703	4 522	2 258	2 265	1 188
Apr.	9 079	4 208	3 714	1 895	1 819	1 156
Mai	9 706	4 492	4 031	2 170	1 861	1 182
Jun.	10 098	4 568	4 242	2 231	2 011	1 288
Jul.	10 164	4 662	4 339	2 182	2 158	1 162
Aug.	9 172	4 622	3 773	1 926	1 847	776
Sep.	9 488	4 560	3 945	2 081	1 864	983
Okt.	10 409	5 001	4 276	2 244	2 032	1 132
Nov.	9 645	4 550	4 067	2 187	1 880	1 028
Dez.	8 152	4 038	3 321	1 698	1 623	793

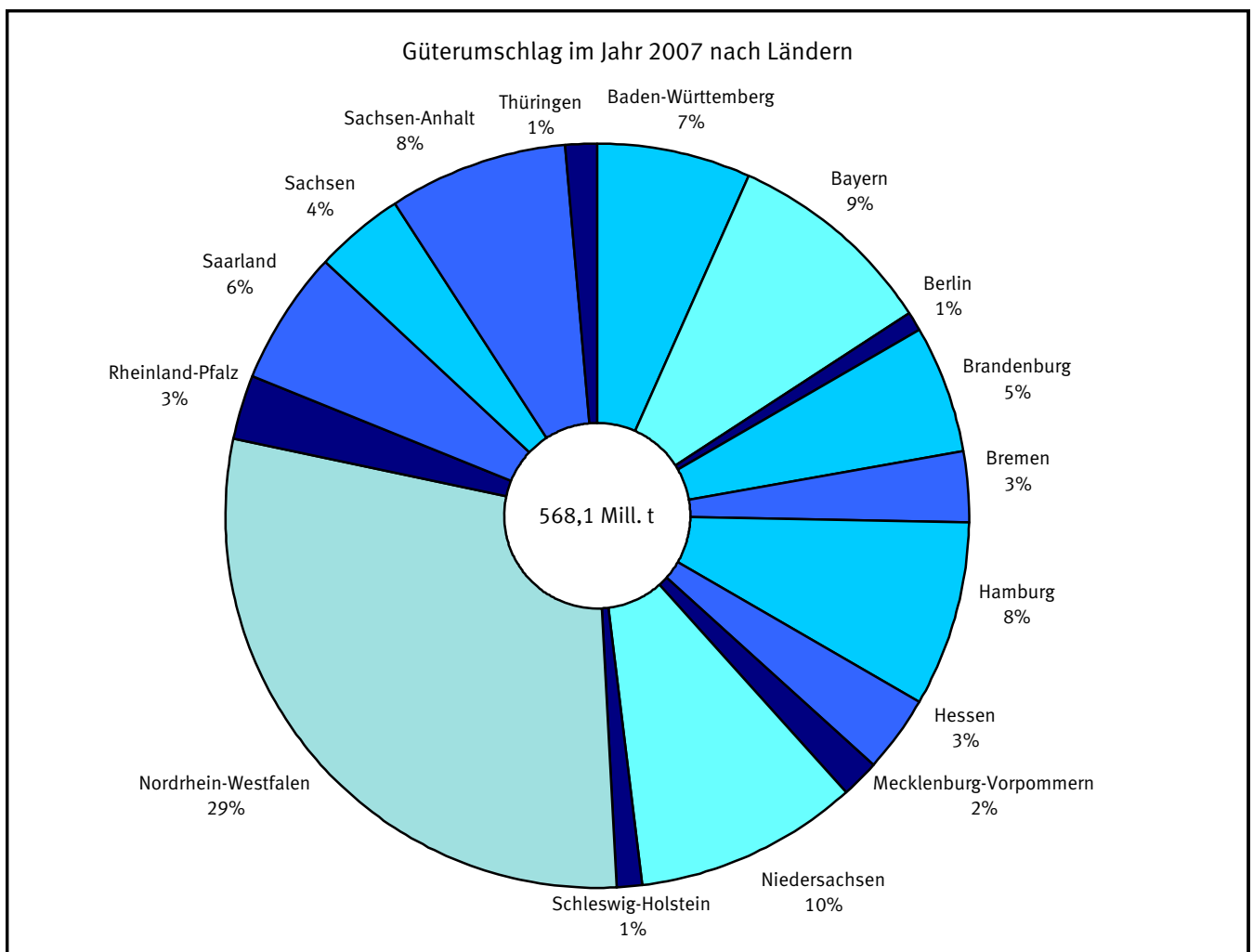
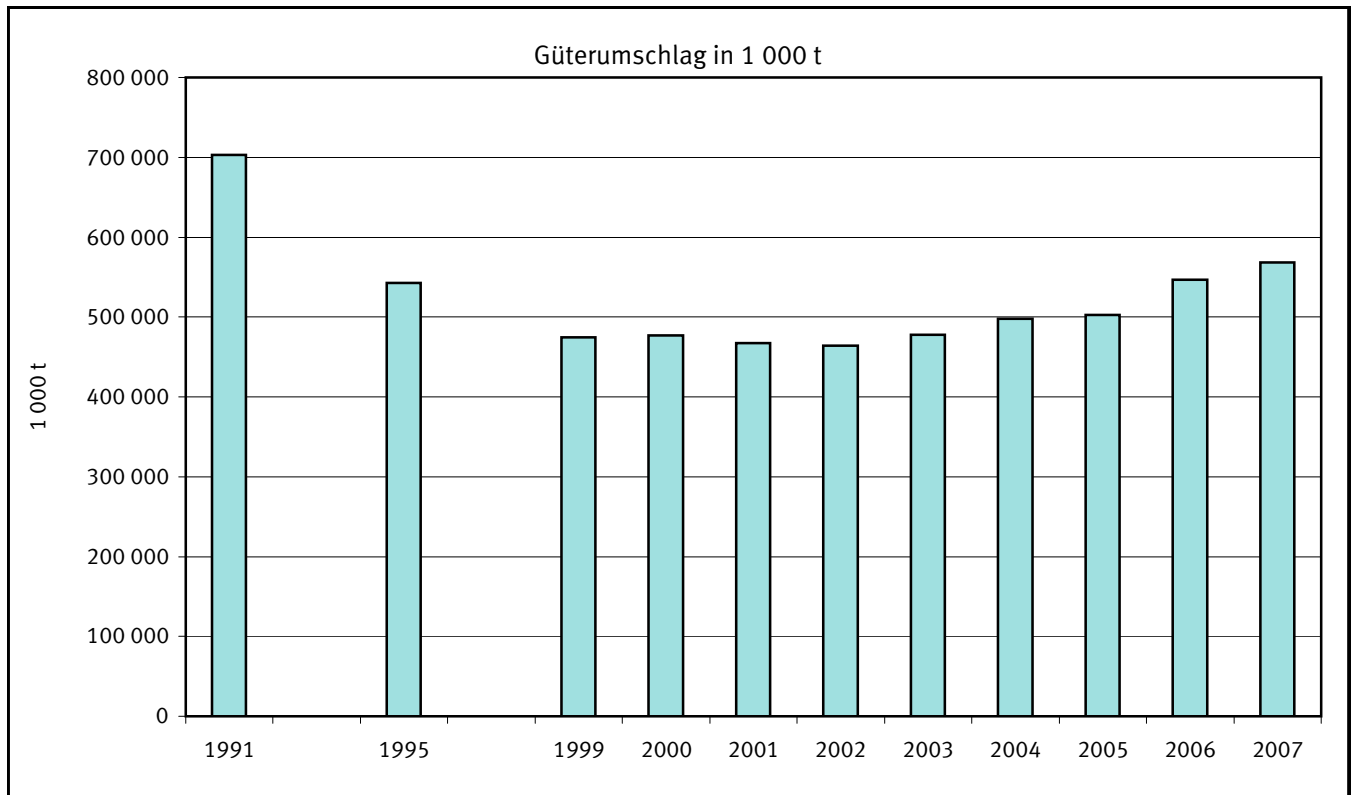
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2001	-1,7	-0,1	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2003	4,7	2,1	6,5	2,1	11,2	9,4
2004	8,2	6,2	11,4	14,0	35,7	4,5
2005	3,8	7,2	-1,8	-0,5	-3,2	12,2
2006	12,1	13,8	12,3	14,2	10,3	4,9
2007	7,1	6,5	6,4	4,8	8,2	12,8
2007						
Jan.	11,5	12,1	6,6	-1,5	16,1	29,7
Feb.	11,0	7,9	8,9	18,8	-1,9	33,9
Mär.	11,3	12,4	11,2	4,0	19,5	7,2
Apr.	15,8	13,2	13,5	6,7	21,5	36,5
Mai	-0,8	-0,8	-2,7	0,3	-6,0	6,2
Jun.	16,0	13,1	15,1	14,0	16,4	31,4
Jul.	10,8	6,2	13,4	6,9	20,8	21,2
Aug.	5,6	7,9	5,8	3,2	8,6	-6,7
Sep.	6,0	2,9	10,7	6,0	16,5	2,9
Okt.	6,6	9,7	3,3	3,9	2,6	5,9
Nov.	-3,7	-2,0	-5,4	-3,3	-7,8	-4,5
Dez.	-1,6	-2,2	-0,4	0,5	-1,4	-3,7

<sup>1)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsrate für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode; ab Januar 2006 beinhaltet die prozentuale Veränderungsrate das korrigierte Erhebungskonzept (einschl. Behältergewichte).

# 1 Güterverkehr

## 1.1 Eisenbahnverkehr



**1 Güter**  
**1.1 Eisen**  
**1.1.3 Beförderungsmenge**

*Goods transport by*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon <sup>1)</sup>				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	415 500	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	333 100	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
2000	299 100	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2002	289 205	6 957	2 597	52 833	26 925	27 819
2003	303 757	6 149	2 751	56 559	29 330	28 465
2004	310 261	6 516	2 641	53 040	32 410	29 873
2005 <sup>3)</sup>	317 294	8 447	2 549	49 548	35 816	28 729
2006	346 118	10 694	2 979	51 312	36 832	31 463
2007	361 116	12 135	3 505	51 355	34 790	31 201
2007						
Jan.	29 065	912	247	4 564	2 995	2 704
Feb.	28 456	933	234	4 025	2 779	2 529
Mär.	32 780	1 072	268	4 978	2 887	2 633
Apr.	28 666	956	255	3 757	2 580	2 579
Mai	30 053	1 052	267	3 636	2 882	2 549
Jun.	31 105	1 021	298	4 106	2 868	2 704
Jul.	31 135	1 170	298	4 031	2 934	2 591
Aug.	30 148	1 175	296	4 242	3 069	2 671
Sep.	29 589	1 088	292	3 883	2 918	2 475
Okt.	33 316	1 109	386	5 258	2 957	2 753
Nov.	30 676	899	355	4 832	3 123	2 716
Dez.	26 127	748	311	4 043	2 798	2 298
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-8,6	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-4,1	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
2001	-2,7	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2003	5,0	-11,6	5,9	7,1	8,9	2,3
2004	2,1	6,0	-4,0	-6,2	10,5	4,9
2005 <sup>3)</sup>	-1,1	29,6	-3,5	-6,6	10,5	-3,8
2006	9,1	26,6	16,9	3,6	2,8	9,5
2007	4,3	13,5	17,7	0,1	-5,5	-0,8
2007						
Jan.	6,4	18,5	1,2	-17,6	3,2	26,9
Feb.	5,3	23,4	-11,1	-15,2	-8,6	-5,1
Mär.	7,1	15,1	-14,7	1,5	-6,5	-10,1
Apr.	11,4	15,4	2,0	2,1	-8,3	1,1
Mai	-3,1	15,9	0,8	-11,7	-11,8	-6,7
Jun.	10,8	19,0	31,9	9,3	4,9	2,7
Jul.	6,3	27,9	21,7	4,2	-4,8	-2,8
Aug.	4,4	24,7	23,0	1,9	-9,0	-1,3
Sep.	3,3	24,3	34,8	5,3	-2,3	-2,6
Okt.	7,2	9,1	60,1	27,3	-9,7	1,0
Nov.	-3,3	-10,6	37,2	6,5	-4,6	-1,1
Dez.	-2,3	-15,9	43,5	-3,4	-6,8	-5,7

<sup>1)</sup> 1991 bis 2001: Untergliederung nach Güterabteilungen nur Wagenladungsverkehr

<sup>2)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr**  
**bahnverkehr**  
nach Güterabteilungen

*railway and kind of goods*

Of which							Jahr Year ——  Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen	darunter / of which		
				total	besondere Transportgüter <sup>2)</sup> <i>special transported</i>		
Tonnen / tons							
60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991	
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995	
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000	
53 464	36 224	7 355	22 642	52 389	31 181	2002	
53 733	36 901	7 662	23 176	59 030	37 519	2003	
55 887	37 019	7 590	25 694	59 591	38 757	2004	
50 921	36 230	7 476	25 921	71 655	50 726	2005 <sup>3)</sup>	
59 388	39 584	7 725	24 929	81 212	58 645	2006	
61 453	40 959	7 875	26 761	91 082	68 407	2007	
2007							
5 297	2 798	651	2 456	6 442	4 479	Jan.	
4 879	2 657	693	2 157	7 570	5 651	Feb.	
5 766	3 413	728	2 399	8 634	6 404	Mär.	
5 234	3 362	683	2 113	7 149	5 329	Apr.	
5 391	3 614	742	2 229	7 692	5 776	Mai	
5 312	3 691	658	2 288	8 159	6 121	Jun.	
5 115	3 855	620	2 272	8 250	6 206	Jul.	
4 904	3 892	545	2 484	6 871	5 242	Aug.	
4 845	3 508	635	2 054	7 891	6 011	Sep.	
5 485	3 976	726	2 316	8 351	6 367	Okt.	
5 129	3 538	593	2 088	7 403	5 676	Nov.	
4 098	2 655	601	1 904	6 671	5 147	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992	
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996	
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001	
0,5	1,9	4,2	2,4	12,7	20,3	2003	
4,0	0,3	-0,9	10,9	1,0	3,3	2004	
-8,9	-2,1	-1,5	0,9	2,5	3,7	2005 <sup>3)</sup>	
16,6	9,3	3,3	-3,8	13,3	15,6	2006	
3,5	3,5	1,9	7,3	12,2	16,6	2007	
2007							
20,0	17,5	-5,5	18,4	4,4	2,1	Jan.	
15,2	12,1	11,0	13,4	18,0	20,3	Feb.	
9,6	12,4	-4,9	7,6	20,9	24,5	Mär.	
12,0	12,6	14,4	13,8	30,1	42,0	Apr.	
2,2	-1,3	3,7	1,7	-2,4	-0,3	Mai	
0,9	4,6	-3,5	20,6	25,8	34,5	Jun.	
4,6	6,7	-6,0	13,0	12,4	14,5	Jul.	
0,5	0,8	15,0	16,2	12,8	16,6	Aug.	
-4,3	0,5	-2,7	-10,6	15,2	23,5	Sep.	
-0,7	1,9	8,7	9,8	11,6	18,3	Okt.	
-5,1	-7,0	-4,9	-7,0	-5,5	-1,8	Nov.	
-9,1	-9,9	4,4	-3,7	10,9	17,8	Dez.	

<sup>3)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode; ab Januar 2006 beinhaltet die prozentuale Veränderungsrate das korrigierte Erhebungskonzept (einschl. Behältergewichte).



**1 Güter**  
**1.1 Eisen**  
**1.1.4 Beförderungsleistung im Inland**

*Transport performance*

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	festes mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	82 200	.	.	.	.	.
1995	70 500	.	.	.	.	.
2000	77 500	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2002	76 283	3 120	1 177	6 289	5 281	6 408
2003	79 841	2 780	1 348	7 660	6 796	6 489
2004	86 409	2 935	1 356	7 673	8 561	7 281
2005 <sup>3)</sup>	95 421	4 020	1 289	7 123	10 023	7 195
2006	107 007	5 110	1 514	7 700	10 716	8 301
2007	114 615	6 137	1 601	7 750	10 454	8 112
2007						
Jan.	9 077	451	108	721	922	700
Feb.	9 212	463	117	577	839	662
Mär.	10 414	535	126	755	891	686
Apr.	9 079	509	111	584	762	656
Mai	9 706	579	126	547	876	669
Jun.	10 098	538	141	608	855	711
Jul.	10 164	603	129	655	887	660
Aug.	9 172	572	133	595	908	694
Sep.	9 488	507	131	594	831	649
Okt.	10 409	558	173	727	876	719
Nov.	9 645	453	160	762	976	714
Dez.	8 152	368	145	626	831	592
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	-11,4	.	.	.	.	.
1996	-0,7	.	.	.	.	.
2001	-1,7	-27,3	-4,2	-4,1	20,7	4,3
2003	4,7	-10,9	14,5	21,8	28,7	1,3
2004	8,2	5,6	0,6	0,2	26,0	12,2
2005 <sup>3)</sup>	3,8	37,0	-4,9	-7,2	17,1	-1,2
2006	12,1	27,1	17,5	8,1	6,9	15,4
2007	7,1	20,1	5,7	0,6	-2,4	-2,3
2007						
Jan.	11,5	15,8	-12,5	2,2	8,1	31,7
Feb.	11,0	25,8	-12,4	-23,8	-0,8	-6,7
Mär.	11,3	15,3	-20,8	-1,4	5,0	-11,6
Apr.	15,8	22,1	-13,2	6,3	-10,4	-1,5
Mai	-0,8	31,6	-7,0	-13,8	-6,6	-5,7
Jun.	16,0	37,2	23,0	11,8	12,5	3,0
Jul.	10,8	40,1	-0,7	21,4	-0,4	-8,8
Aug.	5,6	29,2	14,3	5,8	-4,5	-5,4
Sep.	6,0	27,8	19,1	1,6	-0,2	-3,5
Okt.	6,6	22,7	40,6	6,2	-11,0	-0,5
Nov.	-3,7	-3,5	20,5	4,7	-4,8	-1,8
Dez.	-1,6	-17,0	35,2	-3,0	-11,5	-7,4

<sup>1)</sup> Bis 2003: Aufgrund verschiedener Revisionen, die nicht nach Güterabteilungen möglich waren, können die Insgesamt-Werte von der Untergliederung der Güterabteilungen abweichen. / Till 2003 corrected data; a corresponding correction in terms of products ("Güterabteilungen") is not possible. <sup>2)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

**verkehr**  
**bahnverkehr**  
nach Güterabteilungen

*by railway and kind of goods*

Of which						Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non-ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen  <i>total</i>	darunter / <i>of which</i>  besondere Transportgüter <sup>2)</sup> <i>special transported</i>	

*Mio. ton-km*

.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	1995
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	2000
12 261	6 205	1 885	7 062	23 195	13 471	2002
12 051	6 782	2 037	7 999	25 900	15 920	2003
12 525	7 196	2 112	9 417	27 353	16 870	2004
11 791	7 389	2 087	9 216	35 288	25 064	2005 <sup>3)</sup>
14 400	8 458	2 234	9 503	39 071	28 111	2006
14 737	9 035	2 206	10 059	44 524	33 481	2007
						2007
1 263	563	181	955	3 213	2 239	Jan.
1 205	599	193	837	3 720	2 792	Feb.
1 397	771	211	949	4 094	3 009	Mär.
1 275	744	189	808	3 441	2 557	Apr.
1 320	788	204	852	3 744	2 815	Mai
1 351	815	191	883	4 006	3 009	Jun.
1 250	878	182	884	4 035	3 030	Jul.
1 083	871	148	812	3 356	2 567	Aug.
1 143	800	178	752	3 902	2 983	Sep.
1 327	856	200	877	4 097	3 125	Okt.
1 222	776	160	773	3 650	2 816	Nov.
902	574	169	678	3 267	2 539	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	1996
-5,4	16,6	-2,0	3,0	0,5	-4,9	2001
-1,7	9,3	8,1	13,3	11,7	18,2	2003
3,9	6,1	3,7	17,7	5,6	6,0	2004
-5,9	2,7	-1,2	-2,1	8,0	11,4	2005 <sup>3)</sup>
22,1	14,5	7,0	3,1	10,7	12,2	2006
2,3	6,8	-1,3	5,9	14,0	19,1	2007
						2007
11,2	21,9	-9,5	28,0	7,4	5,8	Jan.
15,8	22,8	3,3	17,4	21,6	24,9	Feb.
13,8	21,0	-7,3	11,9	20,3	22,8	Mär.
25,0	14,1	7,7	15,8	28,4	39,2	Apr.
1,4	-0,6	-3,2	2,4	-1,3	1,0	Mai
-3,2	8,2	-4,1	23,2	27,7	37,1	Jun.
3,5	13,7	-9,1	16,0	14,6	17,6	Jul.
-4,9	6,2	11,7	-3,6	13,9	18,0	Aug.
-4,4	2,3	-6,8	-15,8	18,5	28,2	Sep.
-1,0	0,4	8,8	5,6	14,2	22,2	Okt.
-9,1	-6,8	0,4	-10,2	-2,4	2,9	Nov.
-14,2	-6,5	1,0	-10,9	11,9	19,7	Dez.

<sup>3)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr und bisher nicht erfasster Behältergewichte (Insgesamt rund 5,8 Mrd. tkm). Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

**1 Güter**  
**1.1 Eisen**  
**1.1.5 Güterumschlag**  
*Goods transhipment*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2002 <sup>1)</sup>	463 987	26 335	44 467	4 396	24 822	9 514	26 423	15 962
2003 <sup>1)</sup>	477 674	26 514	45 556	4 151	23 782	10 352	28 217	14 596
2004 <sup>1)</sup>	497 563	27 488	45 771	3 381	27 053	12 303	31 636	17 906
2005 <sup>2)</sup>	502 794	29 274	45 943	4 078	29 289	13 701	34 780	18 831
2006 <sup>2)</sup>	546 554	37 993	50 178	5 027	30 824	16 160	42 869	19 615
2007 <sup>2)</sup>	568 139	38 472	52 119	4 521	30 866	17 771	45 528	19 184
2007								
Jan.	45 718	2 976	3 847	351	2 529	1 127	3 444	1 509
Feb.	44 164	2 891	3 871	302	2 161	1 271	3 617	1 599
Mär.	50 973	3 352	4 495	406	2 542	1 880	4 174	1 834
Apr.	44 565	2 785	4 252	387	2 431	1 401	3 571	1 538
Mai	47 002	3 350	4 402	423	2 475	1 508	3 649	1 633
Jun.	48 430	3 398	4 401	418	2 622	1 612	3 979	1 593
Jul.	48 403	3 545	4 810	379	2 549	1 585	4 005	1 644
Aug.	48 843	3 288	4 602	412	2 668	1 509	3 786	1 537
Sep.	46 698	3 237	4 623	397	2 815	1 512	3 740	1 567
Okt.	52 910	3 565	4 728	427	2 872	1 658	4 049	1 762
Nov.	48 466	3 538	4 302	323	2 788	1 401	3 869	1 574
Dez.	41 967	2 547	3 785	295	2 415	1 308	3 645	1 395
								Veränderung zum
								Change in % from the corresponding
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2003	2,9	0,7	2,4	-5,6	-4,2	8,8	6,8	-8,6
2004	4,2	3,7	0,5	-18,6	13,8	18,8	12,1	22,7
2005 <sup>1)</sup>	-0,9	3,5	-2,2	21,4	7,3	2,2	-0,2	4,5
2006	8,7	29,8	9,2	23,3	5,2	17,9	23,3	4,2
2007	3,9	1,3	3,9	-10,1	0,1	10,0	6,2	-2,2
2007								
Jan.	4,6	3,7	4,1	14,7	12,1	-3,5	9,9	-2,0
Feb.	3,8	-10,7	-4,8	-18,6	3,4	4,1	11,6	6,4
Mär.	6,3	5,3	7,0	-42,2	-6,5	35,8	20,1	2,2
Apr.	8,9	10,4	14,5	-0,1	3,4	22,0	8,9	3,0
Mai	-2,9	-0,3	-8,3	-8,9	-9,5	0,6	-5,4	-10,1
Jun.	10,1	13,2	7,8	24,9	-1,6	17,5	14,0	2,5
Jul.	5,0	5,9	13,1	4,0	-1,3	10,0	7,4	-3,8
Aug.	5,3	2,3	8,7	-3,3	-0,8	9,2	3,8	0,1
Sep.	2,3	-2,5	9,3	-7,1	10,6	6,6	3,9	-7,8
Okt.	8,8	-0,4	1,9	-1,9	1,6	16,2	5,5	2,6
Nov.	-2,1	-3,9	-4,2	-34,2	-5,8	-4,5	0,4	-9,0
Dez.	-2,0	-4,9	0,3	-6,2	0,4	5,9	-2,1	-8,5

<sup>\*)</sup> 1991 bis 2003: Wagenladungsverkehr

<sup>1)</sup> In den Tabellen 1.1.1 bis 1.1.4 wurden sämtliche Daten für die Jahre 1996 bis 2003 revidiert; da diese Änderungen nicht nach Bundesländern aufteilbar waren, sind die Ergebnisse dieser Tabelle von 1996 bis 2003 mit den Nachweisungen der genannten Tabellen nur bedingt vergleichbar.

<sup>2)</sup> Korrektur für 2005 wegen Untererfassung im Kombinierten Verkehr (3,8 Mill. t) und rund 6,8 Mill. t jährlich bisher nicht erfasster Behältergewichte. Zwecks Darstellung plausibler Vorjahresvergleiche beziehen sich die prozentualen Veränderungsraten für 2005 auf die Daten der früheren Erfassungsmethode.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr  
bahnverkehr  
nach Ländern <sup>\*)</sup>**

*on railway by länder*

<i>Of which</i>									Jahr Year Monat Month
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 801	6 613	2002
9 203	49 452	147 643	11 507	32 115	17 182	41 267	8 441	7 696	2003
10 169	49 406	149 580	13 447	35 293	18 598	42 796	5 706	7 030	2004
10 305	49 266	146 458	14 880	26 026	19 455	47 795	5 995	6 717	2005 <sup>1)</sup>
9 462	52 863	155 518	15 056	30 171	20 347	45 862	7 137	7 471	2006
9 461	54 311	165 181	15 793	33 067	22 679	43 984	7 272	7 929	2007
									2007
708	4 697	13 542	1 299	2 834	1 804	3 760	700	591	Jan.
727	4 270	13 166	1 311	2 470	1 672	3 566	702	569	Feb.
814	4 715	15 328	1 414	3 005	2 010	3 574	756	673	Mär.
740	4 407	12 770	1 200	2 838	1 819	3 175	603	649	Apr.
866	4 489	13 204	1 393	2 644	1 758	3 943	618	646	Mai
847	4 740	13 688	1 400	2 755	1 763	3 889	589	738	Jun.
840	4 710	13 094	1 470	3 012	1 804	3 738	533	685	Jul.
798	4 456	14 491	1 262	2 944	1 972	3 885	544	688	Aug.
762	4 493	13 068	1 239	2 674	2 014	3 362	497	698	Sep.
818	4 863	16 310	1 402	2 887	2 166	4 094	594	715	Okt.
812	4 590	14 260	1 311	2 851	2 110	3 463	593	682	Nov.
729	3 883	12 260	1 094	2 153	1 787	3 535	542	594	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	-21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	-5,3	2001
6,2	1,5	2,8	3,4	1,4	-1,4	13,3	8,2	16,4	2003
10,5	-0,1	1,3	16,9	9,9	8,2	3,7	-32,4	-8,7	2004
-2,7	-1,2	-3,5	7,8	-25,6	4,2	12,9	0,2	-3,3	2005 <sup>1)</sup>
-8,2	7,3	6,2	1,2	15,9	4,6	-4,0	19,0	11,2	2006
0,0	2,7	6,2	4,9	9,6	11,5	-4,1	1,9	6,1	2007
									2007
-7,3	6,8	-5,0	4,0	86,1	18,9	-5,5	31,3	10,3	Jan.
6,2	4,6	5,9	18,0	12,9	14,6	-5,3	24,8	9,6	Feb.
-9,7	0,4	8,0	5,2	19,9	14,6	-6,7	22,6	8,1	Mär.
14,1	7,0	10,3	8,1	20,1	19,0	-9,1	1,7	9,7	Apr.
10,9	-0,6	0,6	7,1	-8,0	4,5	-6,2	-6,0	-9,9	Mai
14,3	3,1	12,9	16,9	8,8	8,3	12,4	12,5	9,0	Jun.
2,2	5,4	0,8	24,2	16,4	17,3	-5,6	4,3	9,9	Jul.
3,3	7,7	8,6	-7,9	9,9	21,2	-5,1	2,9	-1,2	Aug.
-11,2	1,4	5,7	-4,7	1,4	11,2	-9,0	-20,7	4,5	Sep.
-5,8	1,1	22,5	-2,6	2,9	8,5	14,2	-15,8	8,2	Okt.
-11,0	-2,2	4,7	-2,1	-1,9	2,9	-13,0	-12,3	8,2	Nov.
2,9	-0,9	0,8	-1,6	-16,2	1,7	-7,4	-10,0	12,2	Dez.

<sup>1)</sup> From 1996 until 2003 tables 1.1.1 to 1.1.4 contain revised data; as these changes could not be broken down in terms of Länder, the results of this table from 1996 until 2003 are only partly comparable with the corresponding figures of ten mentioned tables.

**1 Güterverkehr**  
**1.1 Eisenbahverkehr**  
**1.1.6 Erzeugerpreisindex für Schienengüterverkehr**

2006 = 100

Jahr Year  Quartal Quarter	Gesamt- index	Darunter <i>Of which</i>		
		Einzelwagen- und Ganzzugverkehre	Traktions- leistungen, Kombinierter Verkehr	Bauzug- und Rangierleistungen Gleisbaulogistik
2006 D	100,0	100,0	100,0	100,0
2007 D	103,6	104,4	101,6	102,1
2006				
1. Quartal	100,0*)	100,0*)	100,0*)	100,0*)
2. Quartal	100,0*)	100,0*)	100,0*)	100,0*)
3. Quartal	100,0*)	100,0*)	100,0*)	100,0*)
4. Quartal	100,0*)	100,0*)	100,0*)	100,0*)
2007				
1. Quartal	102,2	102,5	101,7	101,2
2. Quartal	103,9	104,8	101,6	102,4
3. Quartal	104,1	105,2	101,6	102,5
4. Quartal	104,2	105,2	101,6	102,5

\*) Für den Schienengüterverkehr begann die quartalsweise Preismessung erst 2007, weshalb für 2006 nur ein Jahresdurchschnittswert vorliegt.



# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt

Nachdem sich von 2005 auf 2006 die Menge der auf deutschen Binnenwasserstraßen beförderten Güter um 2,8% erhöht hatte, betrug im vergangenen Jahr die entsprechende Zuwachsrate 2,3%. Mit 249 Mill. t wurden 2007 ca. 5,5 Mill. t Güter mehr befördert als im Jahr zuvor.

Die Gütertransportleistung nahm 2007 um 1,2% und damit geringer zu als die beförderte Gütermenge. Der Anstieg von 64,0 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) im Jahr 2006 auf 64,7 Mrd. tkm im vergangenen Jahr bedeutet, dass sich der durchschnittliche Weg, den ein Gut auf Binnenschiffen zurücklegte, wieder etwas verkürzt hat. Während die mittlere Wegstrecke 2006 noch bei ca. 263 km pro Tonne lag, waren es ein Jahr später etwa 260 km. 2002 – einem hinsichtlich der Transportverhältnisse auf Binnenwasserstraßen normalen Jahr – betrug der durchschnittlich von einer Tonne Güter zurückgelegte Weg noch über 277 km.

Während 2006 für alle vier Hauptverkehrsverbindungen Zuwächse festgestellt werden, gilt dies im Jahr 2007 nur für drei der Hauptverkehrsrelationen. Am stärksten wuchs mit 6,7% wieder der grenzüberschreitende Versand, gefolgt vom innerdeutschen Verkehr mit + 3,5% und dem Empfang aus dem Ausland mit + 0,5%. In absoluten Werten lagen die Transporte aus dem Ausland aber weiterhin eindeutig an der Spitze. Mit 107,4 Mill. t entfielen 43% der Güterbeförderung auf deutschen Binnenwasserstraßen auf diese Verkehrsrelation. An zweiter Stelle lag mit 59,5 Mill. t oder einem Anteil von einem knappen Viertel der grenzüberschreitende Versand, der damit erstmals den innerdeutschen Verkehr übertraf. Dieser betrug im vergangenen Jahr 59,2 Mill. t. Der Durchgangsverkehr – hierbei handelt es sich überwiegend um Verkehr auf dem Rhein von und nach den niederländischen Nordseehäfen – entwickelte sich mit – 3,3% rückläufig; er nahm um etwa 800 000 t auf 22,9 Mill. t ab.

Insgesamt wiesen 2007 von den zehn Güterabteilungen drei Rückgänge und sieben

die Beförderung von „Eisen, Stahl und NE-Metallen“, die um 14,7% anstieg und nunmehr knapp 16 Mill. t beträgt. Ebenfalls stark gewachsen ist mit 9,1% die transportierte Menge „chemischer Erzeugnisse“ und mit 7,3% die von „Fahrzeugen, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“. Bei den anderen Güterabteilungen mit einer positiven Entwicklung lag die Zunahme zwischen 0,8% für „feste mineralische Brennstoffe“ und 5,3% für „Erze und Metallabfälle“. Rückläufig entwickelt hat sich besonders die Beförderung von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen und Gasen“, die um 9,3% abnahm. Bei „land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen“ sowie „Düngemitteln“ waren die Rückgänge etwas moderater und betrugen 3,0% bzw. 0,7%.

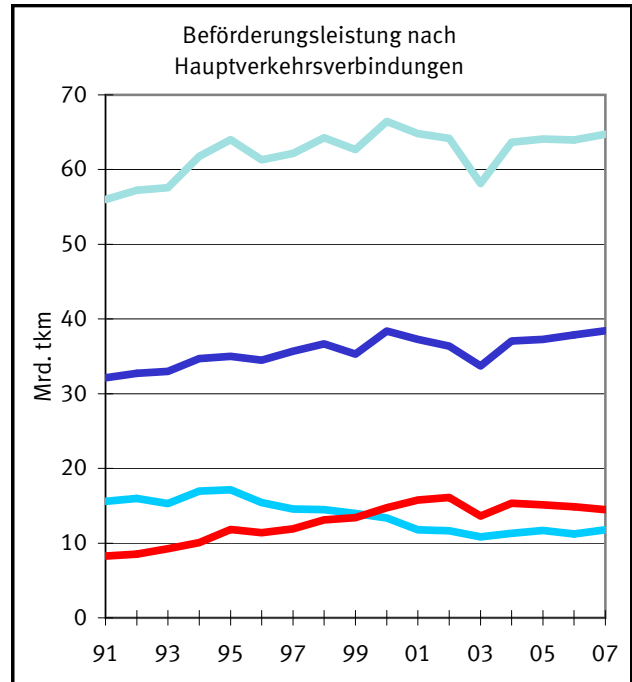
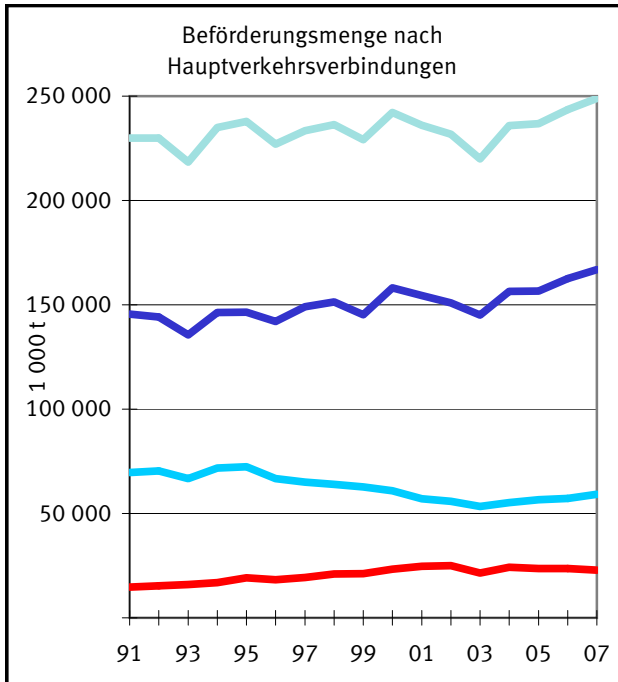
Absolut bildeten auch im vergangenen Jahr „Steine und Erden“ mit 51,3 Mill. t die wichtigste Güterabteilung, gefolgt von „Erzen und Metallabfällen“ mit 37,9 Mill. t. Dagegen waren 2006 noch „Rohöl, Mineralölerzeugnisse und Gase“ die mengenmäßig zweitwichtigsten Transportgüter der Binnenschifffahrt. Ein Rückgang um 3,6 Mill. t innerhalb eines Jahres auf 35,5 Mill. t – vermutlich bedingt durch einen aufgrund des hohen Ölpreises sinkenden Verbrauch – reicht jetzt nur noch für den vierten Platz. Auf den dritten Platz vorgeschoben haben sich die „festen mineralischen Brennstoffe“ (36,3 Mill. t).

Im Jahr 2006 hat sich der Güterumschlag deutscher Binnenhäfen gegenüber dem Vorjahr um 2,4% auf 277,6 Mill. t erhöht. 131,4 Mill. t des Güterumschlags erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 47,3%), hier stieg der Umschlag überdurchschnittlich um 4,5%. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 12,3%), wo eine leicht überdurchschnittliche Zunahme des Umschlags um 2,9% zu registrieren war. Abnahmen im Jahr 2006 verzeichneten von den umschlagstärkeren Ländern Hamburg (– 6,3%), Bayern (– 1,9%) und Niedersachsen (– 1,0%).

Zuwächse auf. Am stärksten zugenommen hat

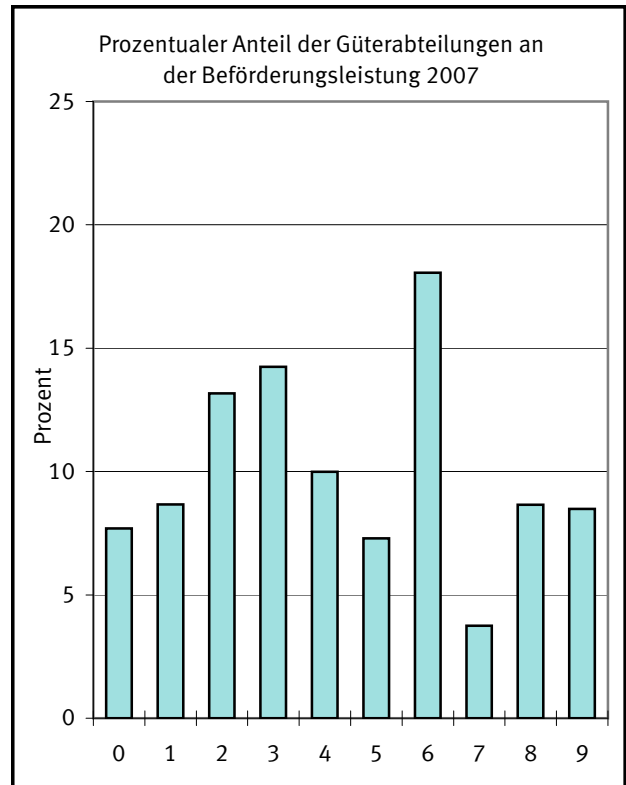
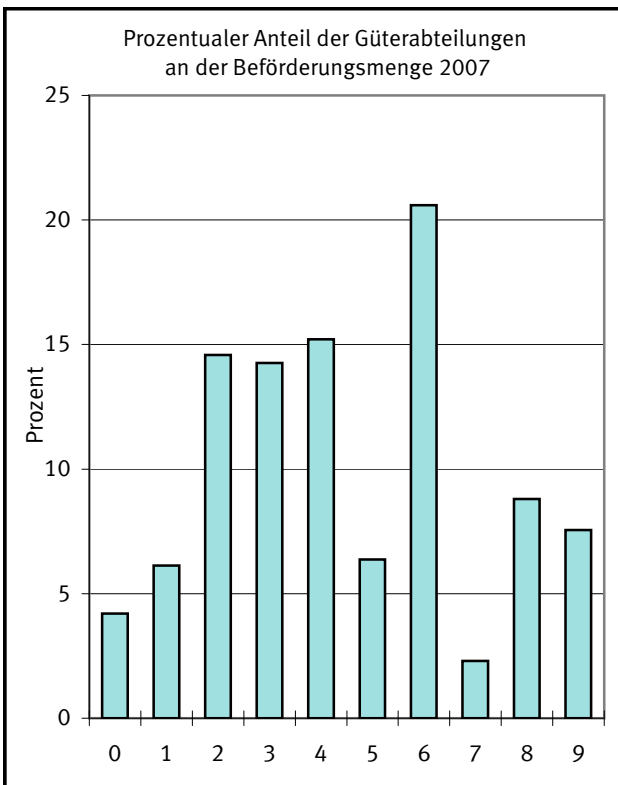
# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt  
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr  
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007



# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt

### 1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport on inland waterways by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

1 000 Tonnen / tons

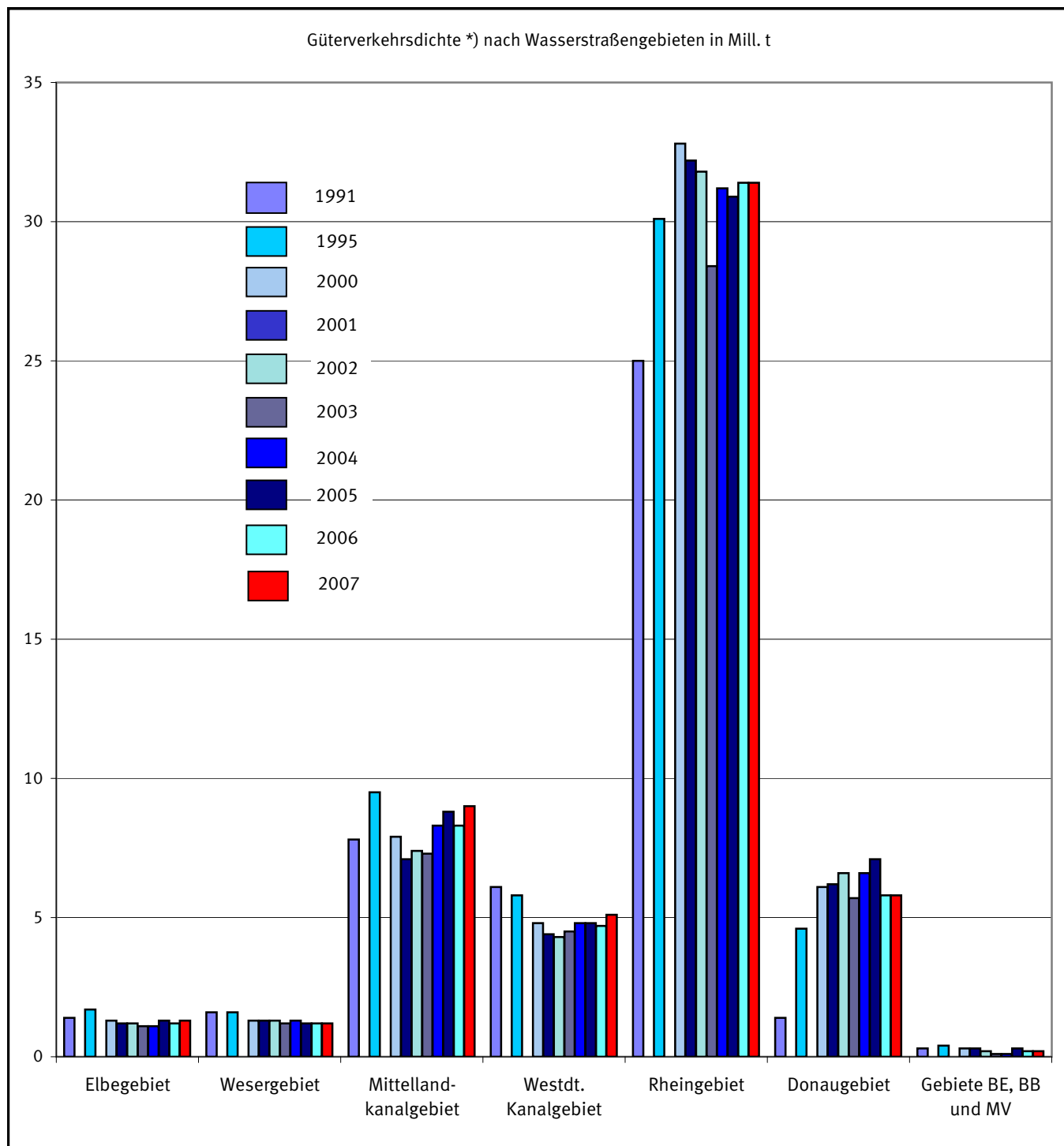
1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981
2003	219 999	53 419	145 111	46 120	98 991	21 469
2004	235 861	55 209	156 476	51 367	105 109	24 175
2005	236 765	56 662	156 542	53 360	103 182	23 561
2006	243 495	57 156	162 652	55 763	106 889	23 687
2007	248 974	59 150	166 928	59 501	107 427	22 896
2007						
Jan.	20 519	4 587	13 867	4 713	9 154	2 064
Feb.	19 405	4 351	13 175	4 696	8 479	1 880
Mär.	21 057	4 968	14 207	5 294	8 913	1 882
Apr.	20 247	4 655	13 707	4 986	8 721	1 885
Mai	21 289	5 071	14 389	5 368	9 021	1 829
Jun.	21 233	4 927	14 268	5 403	8 865	2 038
Jul.	21 867	5 300	14 280	4 971	9 310	2 286
Aug.	21 185	5 189	14 155	4 964	9 190	1 841
Sep.	20 101	4 971	13 379	4 799	8 579	1 752
Okt.	21 427	5 200	14 419	5 101	9 318	1 808
Nov.	21 163	5 220	14 180	5 055	9 125	1 763
Dez.	19 482	4 711	12 904	4 151	8 753	1 868

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2003	-5,1	-4,3	-3,9	-6,0	-2,8	-14,1
2004	7,2	3,4	7,8	11,4	6,2	12,6
2005	0,4	2,6	0,0	3,9	-1,8	-2,5
2006	2,8	0,9	3,9	4,5	3,6	0,5
2007	2,3	3,5	2,6	6,7	0,5	-3,3
2007						
Jan.	15,2	14,9	13,6	15,9	12,4	28,4
Feb.	17,5	31,3	12,8	24,7	7,1	23,4
Mär.	-4,6	3,9	-5,8	4,0	-10,7	-15,0
Apr.	1,0	5,1	1,8	6,9	-1,0	-12,0
Mai	-5,0	-9,3	-0,9	2,2	-2,7	-20,7
Jun.	0,6	-4,6	2,2	9,4	-1,7	1,9
Jul.	8,0	3,8	9,8	12,9	8,2	7,1
Aug.	1,3	1,0	3,2	6,2	1,7	-10,6
Sep.	-5,1	5,4	-7,2	-1,2	-10,3	-14,7
Okt.	-2,1	0,6	-2,3	1,7	-4,3	-8,5
Nov.	3,5	-0,1	6,4	6,3	6,4	-7,0
Dez.	3,5	3,8	3,1	-2,9	6,2	5,5

# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. t									
Elbegebiet	1,4	1,7	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3
Wesergebiet	1,6	1,6	1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2
Mittellandkanalgebiet	7,8	9,5	7,9	7,1	7,4	7,3	8,3	8,8	8,3	9,0
Westdt. Kanalgebiet	6,1	5,8	4,8	4,4	4,3	4,5	4,8	4,8	4,7	5,1
Rheingebiet	25,0	30,1	32,8	32,2	31,8	28,4	31,2	30,9	31,4	31,4
Donaugebiet	1,4	4,6	6,1	6,2	6,6	5,7	6,6	7,1	5,8	5,8
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2

\*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 1.2 Binnenschifffahrt

## 1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

*Transport performance on inland waterways by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

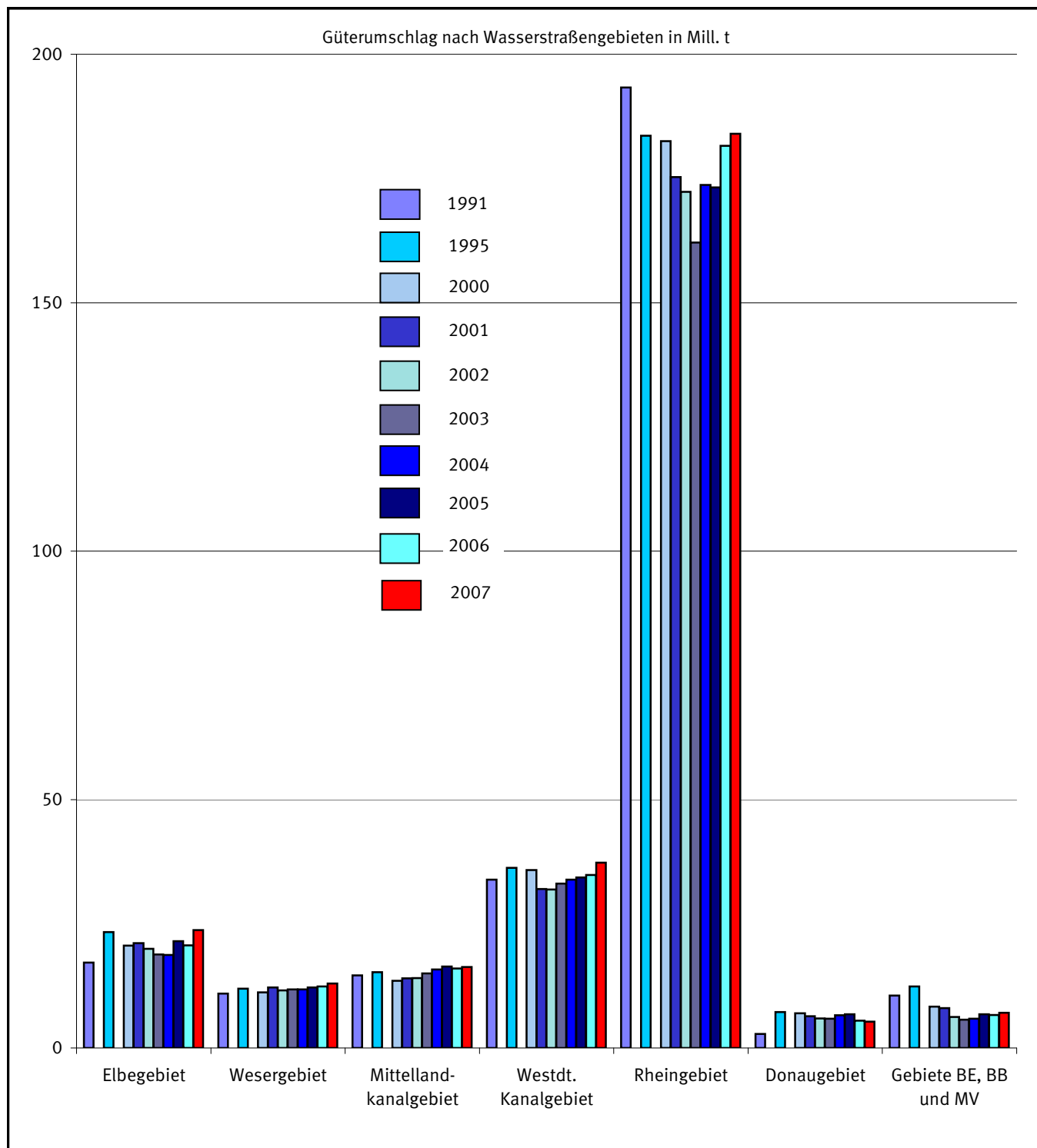
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2003	58 154	10 833	33 713	11 687	22 026	13 609
2004	63 667	11 297	37 038	13 413	23 625	15 333
2005	64 095	11 695	37 277	13 916	23 361	15 124
2006	63 975	11 230	37 890	14 132	23 758	14 855
2007	64 716	11 798	38 439	15 271	23 168	14 479
2007						
Jan.	5 318	891	3 128	1 192	1 936	1 299
Feb.	5 100	876	3 006	1 185	1 821	1 218
Mär.	5 406	969	3 224	1 345	1 880	1 212
Apr.	5 222	935	3 138	1 224	1 914	1 150
Mai	5 507	1 031	3 312	1 367	1 944	1 165
Jun.	5 730	1 005	3 393	1 425	1 968	1 332
Jul.	5 920	1 101	3 388	1 316	2 072	1 430
Aug.	5 631	1 065	3 410	1 368	2 043	1 156
Sep.	5 104	972	3 029	1 214	1 815	1 103
Okt.	5 479	1 041	3 299	1 268	2 032	1 140
Nov.	5 341	998	3 231	1 291	1 940	1 111
Dez.	4 960	915	2 881	1 077	1 803	1 164

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2003	-9,4	-7,2	-7,3	-8,0	-7,0	-15,5
2004	9,5	4,3	9,9	14,8	7,3	12,7
2005	0,7	3,5	0,6	3,7	-1,1	-1,4
2006	-0,2	-4,0	1,6	1,6	1,7	-1,8
2007	1,2	5,1	1,4	8,1	-2,5	-2,5
2007						
Jan.	20,8	23,4	16,2	21,8	12,9	31,4
Feb.	31,7	62,3	21,5	38,2	12,6	42,0
Mär.	-9,4	5,2	-12,2	0,6	-19,6	-11,8
Apr.	-3,5	10,9	-2,6	2,8	-5,8	-14,5
Mai	-10,8	-11,0	-6,3	-0,8	-9,8	-21,3
Jun.	1,5	-5,3	3,7	12,3	-1,7	1,3
Jul.	7,9	4,0	10,0	13,6	7,8	6,2
Aug.	0,8	0,5	5,3	8,7	3,2	-10,5
Sep.	-9,7	-0,4	-10,5	-0,7	-16,1	-14,6
Okt.	-5,0	0,1	-4,8	1,9	-8,6	-9,5
Nov.	2,3	0,8	6,3	10,9	3,5	-6,6
Dez.	3,5	6,3	2,4	0,3	3,7	4,3

# 1 Güterverkehr

## 1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. t									
Elbegebiet	17,2	23,4	20,6	21,1	20,0	18,8	18,7	21,5	20,7	23,7
Wesergebiet	11,0	11,9	11,2	12,2	11,6	11,8	11,8	12,2	12,4	13,0
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	13,5	14,0	14,1	15,0	15,8	16,4	16,0	16,3
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	35,8	32,0	31,9	33,1	33,9	34,3	34,8	37,3
Rheingebiet	193,3	183,6	182,5	175,3	172,3	162,1	173,7	173,2	181,6	184,0
Donaugebiet	2,8	7,2	7,0	6,4	5,9	5,9	6,6	6,8	5,5	5,3
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	8,3	8,0	6,3	5,7	5,9	6,8	6,6	7,1

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.3 Beförderungsmenge**

*Goods transport  
by kind*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2003	219 999	9 274	14 935	30 750	37 184	35 287
2004	235 861	8 829	15 881	34 109	38 617	38 157
2005	236 765	11 207	15 775	33 705	38 825	35 846
2006	243 495	10 791	14 641	36 009	39 138	35 964
2007	248 974	10 471	15 249	36 310	35 493	37 874
2007						
Jan.	20 519	908	1 368	3 320	3 029	3 154
Feb.	19 405	871	1 157	2 733	2 537	3 171
Mär	21 057	955	1 229	3 117	2 852	3 279
Apr.	20 247	847	1 260	2 968	2 935	2 928
Mai	21 289	920	1 224	2 860	3 064	3 381
Jun.	21 233	953	1 129	2 763	2 981	3 135
Jul.	21 867	1 110	1 308	3 261	3 091	3 298
Aug.	21 185	847	1 263	3 122	3 045	3 011
Sep.	20 101	764	1 205	2 755	3 033	3 025
Okt.	21 427	871	1 448	3 033	2 935	3 164
Nov.	21 163	771	1 508	3 363	2 822	3 091
Dez.	19 482	655	1 152	3 013	3 166	3 238
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2003	-5,1	-9,3	-5,5	-2,9	-6,3	-2,7
2004	7,2	-4,8	6,3	10,9	3,9	8,1
2005	0,4	26,9	-0,7	-1,2	0,5	-6,1
2006	2,8	-3,7	-7,2	6,8	0,8	0,3
2007	2,3	-3,0	4,2	0,8	-9,3	5,3
2007						
Jan.	15,2	25,6	4,6	7,7	8,0	17,1
Feb.	17,5	38,7	31,2	-6,9	-6,2	22,2
Mär	-4,6	-2,5	-0,7	-9,1	-19,0	-0,7
Apr.	1,0	-1,9	7,1	-4,1	-8,2	-1,1
Mai	-5,0	-15,8	-6,2	-13,3	-6,7	7,8
Jun.	0,6	-10,0	0,7	2,1	-15,9	3,9
Jul.	8,0	3,6	-0,7	15,7	1,7	10,8
Aug.	1,3	-4,8	11,0	0,6	-8,3	0,0
Sep.	-5,1	-18,7	-1,4	-8,9	-16,7	1,4
Okt.	-2,1	3,6	9,3	5,1	-23,7	-3,2
Nov.	3,5	-13,6	10,1	23,6	-12,6	3,1
Dez.	3,5	-19,5	-7,1	3,7	5,6	7,1

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr  
schifffahrt  
nach Güterabteilungen**

*on inland waterways  
of goods*

Of which						Jahr Year ——  Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				total	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	10 060	2002
12 239	42 441	6 100	17 355	14 435	10 752	2003
12 950	45 423	6 427	19 129	16 338	12 322	2004
13 210	44 192	6 111	19 987	17 909	13 847	2005
13 829	49 750	5 771	20 085	17 518	13 493	2006
15 860	51 278	5 731	21 916	18 792	14 613	2007
						2007
1 361	3 706	440	1 787	1 447	1 119	Jan.
1 445	3 724	473	1 835	1 459	1 137	Feb.
1 370	4 335	534	1 801	1 585	1 230	Mär.
1 307	4 168	494	1 777	1 561	1 181	Apr.
1 410	4 614	376	1 864	1 577	1 222	Mai
1 408	5 062	359	1 717	1 726	1 323	Jun.
1 341	4 450	442	1 883	1 682	1 306	Jul.
1 362	4 414	512	1 903	1 706	1 298	Aug.
1 209	4 365	490	1 715	1 541	1 214	Sep.
1 370	4 585	580	1 900	1 540	1 201	Okt.
1 211	4 514	539	1 796	1 548	1 231	Nov.
1 066	3 341	492	1 938	1 421	1 153	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-3,1	-10,5	-6,2	-3,9	7,2	6,9	2003
5,8	7,0	5,4	10,2	13,2	14,6	2004
2,0	-2,7	-4,9	4,5	9,6	12,4	2005
4,7	12,6	-5,6	0,5	-2,2	-2,6	2006
14,7	3,1	-0,7	9,1	7,3	8,3	2007
						2007
45,6	38,0	-9,7	3,3	6,7	8,9	Jan.
78,2	31,1	44,6	24,4	10,8	8,9	Feb.
11,2	-4,1	-5,5	6,3	-0,6	1,4	Mär.
13,3	2,8	10,9	7,6	8,4	7,6	Apr.
3,0	-9,1	-31,0	6,3	1,2	5,1	Mai
13,5	7,6	-29,1	-0,6	16,0	13,6	Jun.
13,4	9,6	-20,9	8,5	13,2	12,7	Jul.
12,5	-1,8	9,4	7,7	12,8	13,2	Aug.
0,0	-4,4	-1,9	9,6	0,2	2,9	Sep.
8,7	-5,1	37,1	11,1	2,6	3,5	Okt.
-3,7	0,5	7,5	11,4	12,2	13,1	Nov.
10,3	-2,5	11,0	16,4	5,5	9,5	Dez.

**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.4 Beförderungsleistung im Inland**

*Transport performance  
by kind*

Jahr Year —— Monat Month	Insgesamt   <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirt- schaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel  <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe  <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeug- nisse, Gase  <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle  <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2003	58 154	4 152	5 595	7 697	10 271	5 978
2004	63 667	3 953	6 114	8 665	10 542	6 797
2005	64 095	5 280	6 231	8 566	10 658	6 301
2006	63 975	5 174	5 227	8 662	10 434	6 165
2007	64 717	4 982	5 610	8 521	9 215	6 465
2007						
Jan.	5 318	416	458	783	785	536
Feb.	5 100	421	422	630	648	571
Mär.	5 406	465	413	719	717	566
Apr.	5 222	411	423	671	768	525
Mai	5 507	455	439	672	805	573
Jun.	5 730	487	444	686	829	550
Jul.	5 920	538	488	842	836	588
Aug.	5 631	417	479	737	787	526
Sep.	5 104	349	444	617	801	507
Okt.	5 479	388	532	673	765	539
Nov.	5 341	346	606	787	685	496
Dez.	4 960	291	461	705	789	489
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2003	-9,4	-16,6	-11,2	-14,1	-10,2	-4,7
2004	9,5	-4,8	9,3	12,6	2,6	13,7
2005	0,7	33,6	1,9	-1,1	1,1	-7,3
2006	-0,2	-2,0	-16,1	1,1	-2,1	-2,2
2007	1,2	-3,7	7,3	-1,6	-11,7	4,9
2007						
Jan.	20,8	34,3	0,2	5,4	11,6	41,1
Feb.	31,7	48,4	70,7	-11,9	-4,4	72,1
Mär.	-9,4	0,5	-6,8	-15,4	-28,5	5,9
Apr.	-3,5	-4,6	0,7	-17,9	-12,8	3,1
Mai	-10,8	-16,0	-9,4	-25,3	-7,2	-0,9
Jun.	1,5	-9,5	2,0	12,6	-13,8	2,2
Jul.	7,9	2,3	2,9	23,1	0,7	5,6
Aug.	0,8	1,7	15,2	-3,1	-13,0	-1,2
Sep.	-9,7	-22,5	-0,1	-10,5	-25,3	-2,5
Okt.	-5,0	-2,7	8,2	-0,5	-30,6	-6,4
Nov.	2,3	-19,6	24,4	26,8	-18,2	-7,9
Dez.	3,5	-26,3	8,5	17,8	3,7	-14,1

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr  
schifffahrt  
nach Güterabteilungen**

*on inland waterways  
of goods*

Of which						Jahr Year ——  Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which	
					besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	

*Mio. ton-km*

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
3 642	9 548	2 471	4 298	4 503	3 514	2003
4 044	10 827	2 709	4 772	5 246	4 134	2004
3 936	10 219	2 591	4 920	5 394	4 277	2005
4 044	11 273	2 427	5 222	5 180	4 103	2006
4 719	11 685	2 427	5 604	5 488	4 358	2007
2007						
394	892	193	444	417	330	Jan.
439	871	209	463	427	339	Feb.
405	986	236	450	449	357	Mär.
365	936	195	463	465	361	Apr.
403	1 060	158	479	463	363	Mai
437	1 201	154	442	500	395	Jun.
410	1 053	182	476	508	406	Jul.
406	1 076	218	501	484	378	Aug.
363	924	198	448	454	367	Sep.
420	980	247	482	454	361	Okt.
366	941	226	448	440	355	Nov.
311	766	212	508	427	348	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year*

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-5,7	-11,7	-10,8	-4,3	5,1	3,2	2003
11,0	13,4	9,6	11,0	16,5	17,6	2004
-2,7	-5,6	-4,3	3,1	2,8	3,5	2005
2,7	10,3	-6,3	6,1	-4,0	-4,1	2006
16,7	3,7	0,0	7,3	5,9	6,2	2007
2007						
60,3	64,9	-3,6	0,3	9,5	10,2	Jan.
141,9	54,1	68,4	25,3	13,2	11,0	Feb.
10,3	-13,9	-4,6	2,3	-5,9	-4,3	Mär.
13,3	-6,2	0,3	10,1	11,6	10,4	Apr.
-1,7	-12,6	-31,1	0,1	-1,5	1,8	Mai
22,1	9,6	-23,0	-3,4	10,6	9,8	Jun.
15,0	17,2	-20,7	1,9	9,2	9,6	Jul.
8,2	-2,2	7,6	11,0	11,0	10,3	Aug.
-3,2	-8,4	-8,1	6,4	-0,7	1,4	Sep.
5,8	-6,8	40,7	7,2	1,6	1,4	Okt.
-3,9	3,2	10,3	10,6	9,0	7,5	Nov.
13,1	2,9	3,6	21,3	7,3	8,0	Dez.



**1 Güter**  
**1.2 Binnen**  
**1.2.5 Güterumschlag**  
*Goods transhipment*

Jahr Year Monat Month	Insgesamt <i>Total</i>	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
								1 000
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
2000	278 878	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 952	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 311	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2003	252 534	31 570	9 755	2 929	3 669	5 179	9 037	12 078
2004	267 374	33 096	10 550	2 833	4 052	5 997	8 987	12 671
2005	271 159	33 250	10 546	3 490	4 400	5 480	11 177	11 461
2006	277 617	34 210	10 344	3 654	4 033	5 608	10 474	11 385
2007	286 761	33 294	9 903	3 681	4 627	6 433	12 024	11 911
2007								
Jan.	23 316	2 791	639	324	404	424	925	929
Feb.	22 128	2 587	690	330	326	426	908	881
Mär.	24 309	2 859	767	303	397	499	917	1 027
Apr.	23 065	2 701	549	292	396	537	870	945
Mai	24 759	2 857	950	257	364	538	1 106	951
Jun.	24 231	3 176	919	225	374	689	919	1 041
Jul.	25 118	2 921	973	180	307	536	1 185	1 101
Aug.	24 765	2 907	974	253	370	576	1 043	1 038
Sep.	23 411	2 625	810	300	342	583	992	1 014
Okt.	24 892	2 689	1 042	424	442	643	1 037	955
Nov.	24 775	2 684	954	450	509	569	1 071	1 037
Dez.	21 992	2 499	634	343	396	414	1 048	993
								Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,6	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,4	-8,5
2003	-3,6	-11,1	-3,6	-6,9	-17,0	3,4	-4,3	-12,0
2004	5,9	4,8	8,2	-3,3	10,4	15,8	-0,6	4,9
2005	1,4	0,5	0,0	23,2	8,6	-8,6	24,4	-9,5
2006	2,4	2,9	-1,9	4,7	-8,3	2,3	-6,3	-0,7
2007	3,3	-2,7	-4,3	0,7	14,7	14,7	14,8	4,6
2007								
Jan.	14,9	26,8	10,9	88,3	73,9	-4,5	41,9	6,0
Feb.	20,1	14,0	142,3	68,7	96,4	2,0	108,4	12,3
Mär.	-1,8	-15,0	-4,4	-12,6	34,5	0,9	-11,1	-2,1
Apr.	3,2	-10,9	-25,9	-22,9	3,3	18,8	12,1	2,1
Mai	-3,3	-21,0	-5,9	-19,5	2,4	3,5	-2,1	-9,3
Jun.	-0,7	2,1	-4,1	-23,2	-3,5	49,2	-19,3	4,6
Jul.	8,3	4,0	-17,0	-9,0	1,9	28,2	15,7	27,2
Aug.	2,3	-1,0	1,0	-8,9	34,0	14,3	6,4	5,9
Sep.	-1,7	-11,9	-20,5	2,6	17,4	38,9	8,5	5,7
Okt.	-0,6	-7,7	-3,7	10,6	4,6	18,8	20,9	-11,1
Nov.	3,6	4,2	3,1	19,3	-1,1	3,8	32,5	0,9
Dez.	1,7	3,8	-21,6	-18,4	-2,9	6,7	44,9	23,9

**verkehr  
schifffahrt  
nach Ländern**

*by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Mecklenburg- Vor-pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Monat Month

Tonnen / tons

132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 145	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 460	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2	23 909	118 505	22 565	2 567	150	6 474	4 146	2003
8	25 775	125 357	23 912	3 151	156	6 983	3 846	2004
-	26 022	125 814	24 376	3 035	196	7 909	4 004	2005
-	25 768	131 418	25 108	4 057	175	7 506	3 875	2006
-	27 190	135 710	25 205	3 914	168	7 565	5 136	2007
								2007
-	2 009	11 655	2 018	278	23	585	312	Jan.
-	1 868	10 742	1 958	368	32	626	385	Feb.
-	2 246	11 722	2 155	331	32	621	432	Mär.
-	2 305	11 070	2 154	333	13	589	312	Apr.
-	2 366	11 596	2 165	378	6	623	601	Mai
-	2 312	11 165	2 251	216	6	591	347	Jun.
-	2 502	11 615	2 200	442	8	724	423	Jul.
-	2 456	11 511	2 160	367	6	698	407	Aug.
-	2 225	11 110	1 995	321	4	614	477	Sep.
-	2 530	11 620	2 085	336	11	660	419	Okt.
-	2 492	11 328	2 178	282	14	723	482	Nov.
-	1 879	10 576	1 884	261	12	511	539	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,6	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,4	2002
5,9	1,4	-0,9	-7,0	-5,5	-59,3	6,7	-0,7	2003
245,1	7,8	5,8	6,0	22,8	3,5	7,9	-7,2	2004
X	1,0	0,4	1,9	-3,7	25,8	13,2	4,1	2005
X	-1,0	4,5	3,0	33,7	-10,6	-5,1	-3,2	2006
X	5,5	3,3	0,4	-3,5	-3,8	0,8	32,5	2007
								2007
X	10,4	10,6	11,0	-7,2	165,5	44,7	31,1	Jan.
X	25,4	7,0	21,7	30,9	126,5	166,4	92,7	Feb.
X	3,2	0,9	-2,7	-22,5	-5,4	-10,8	101,0	Mär.
X	16,1	5,7	12,3	-11,7	54,0	-6,3	15,5	Apr.
X	-3,0	1,8	-2,9	3,0	-85,0	-17,3	62,7	Mai
X	-8,2	1,1	5,7	-16,8	-69,8	-16,8	-6,7	Jun.
X	7,5	10,1	0,3	50,2	-39,5	5,7	19,7	Jul.
X	7,4	2,4	-3,0	-8,9	-64,5	-4,2	4,0	Aug.
X	0,9	0,4	-15,3	-2,9	-4,0	-0,7	30,1	Sep.
X	9,1	-0,8	-10,8	1,6	X	-4,0	11,8	Okt.
X	7,4	2,3	0,2	-21,6	85,2	-9,9	22,0	Nov.
X	-0,1	-0,8	-0,7	-20,0	312,5	-8,4	63,5	Dez.

## 1 Güterverkehr

### 1.3 Seeverkehr

Das 2006 erreichte Plus von fast 18 Mill. t gegenüber dem Vorjahr konnte 2007 zwar nicht wieder erreicht werden, mit dem Zuwachs von über 12 Mill. t setzt sich aber auch weiterhin die in den letzten zwölf Jahren positive Entwicklung fort. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 311 Mill. t im Seeverkehr befördert, womit erstmals die 300-Millionen-Schwelle überschritten und erneut ein Rekordwert erzielt wurde. In den letzten zehn Jahren hat sich der Seeverkehr von 210 Mill. t 1997 um rund 101 Mill. t erhöht, was einem Zuwachs um etwa 48% entspricht.

Von den 2007 insgesamt beförderten 311 Mill. t Gütern wurden 307,1 Mill. t (Anteil: 98,8%) im Verkehr mit Häfen im Ausland abgewickelt und nur 3,9 Mill. t (Anteil: 1,2%) zwischen deutschen Häfen transportiert. Der innerdeutsche Seeverkehr nahm dabei allerdings um knapp 5% zu, der Verkehr mit Häfen außerhalb Deutschlands nur um knapp 4%. Wuchs 2006 der Versand ins Ausland noch erheblich stärker als der Empfang so bietet sich 2007 ein umgekehrtes Bild. Mit einem Zuwachs von 5,4% nahm die Beförderung von aus dem Ausland eingeführten Gütern mehr als doppelt so stark zu wie die Transporte für das Ausland bestimmter Waren (+ 1,7%). Absolut wurden allerdings mit 188,2 Mill. t und einem Anteil von 60,5% immer noch erheblich mehr Güter aus dem Ausland in deutschen Häfen empfangen als mit 118,9 Mill. t (Anteil 38,2%) versendet.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland findet im Seeverkehr mit Europa (2007: 186,3 Mill. t) statt, gefolgt von Asien (55,3 Mill. t). Auch 2007 ergaben sich für die einzelnen Fahrtgebiete zum Teil stark unterschiedliche Entwicklungen. Überdurchschnittlichen Zuwächsen für Mittel- und Südamerika (+15,3%) und Asien (+8,6%) sowie gemäßigten Anstiegen für Europa (+3,0%) und Nordamerika (+1,8%) stehen Rückgänge von 2,3% für Australien und Ozeanien und sogar 9,7% für Afrika gegenüber.

Stark gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 15,1 Mill. Container (+ 10,8%) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei um 7,4% auf 115,0 Mill. t. Asien bleibt nach wie vor das wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr: Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladungen nahm

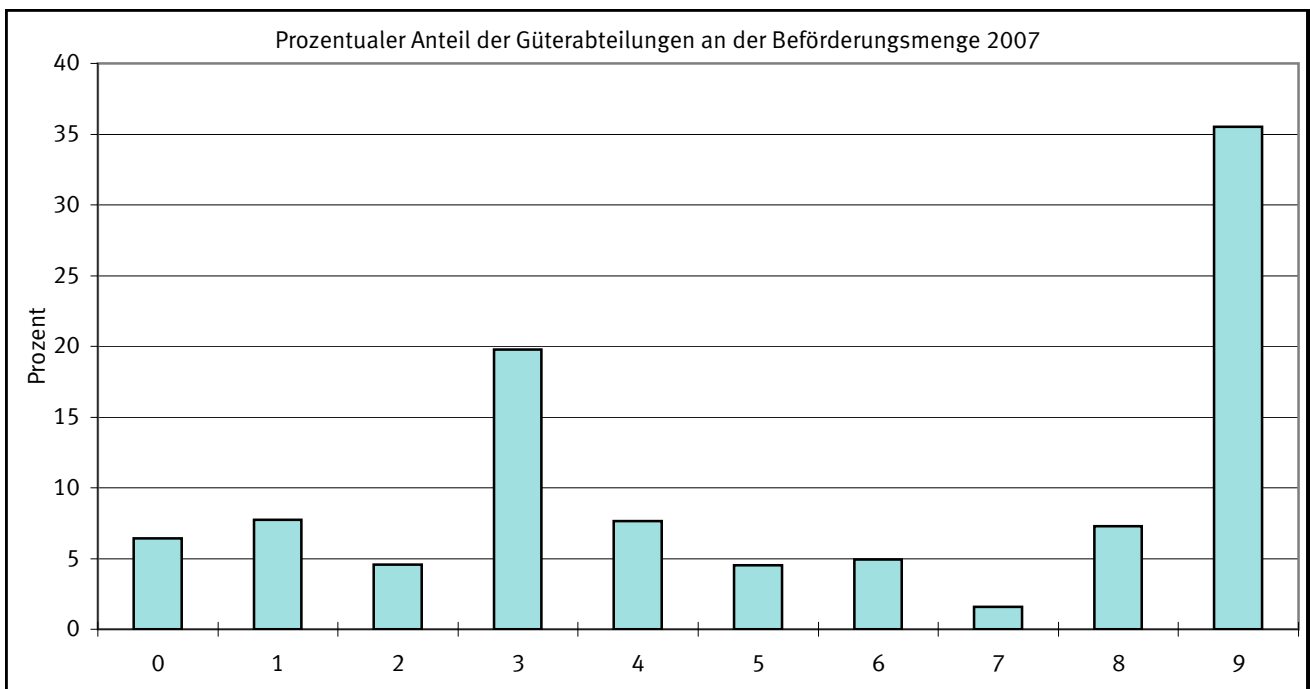
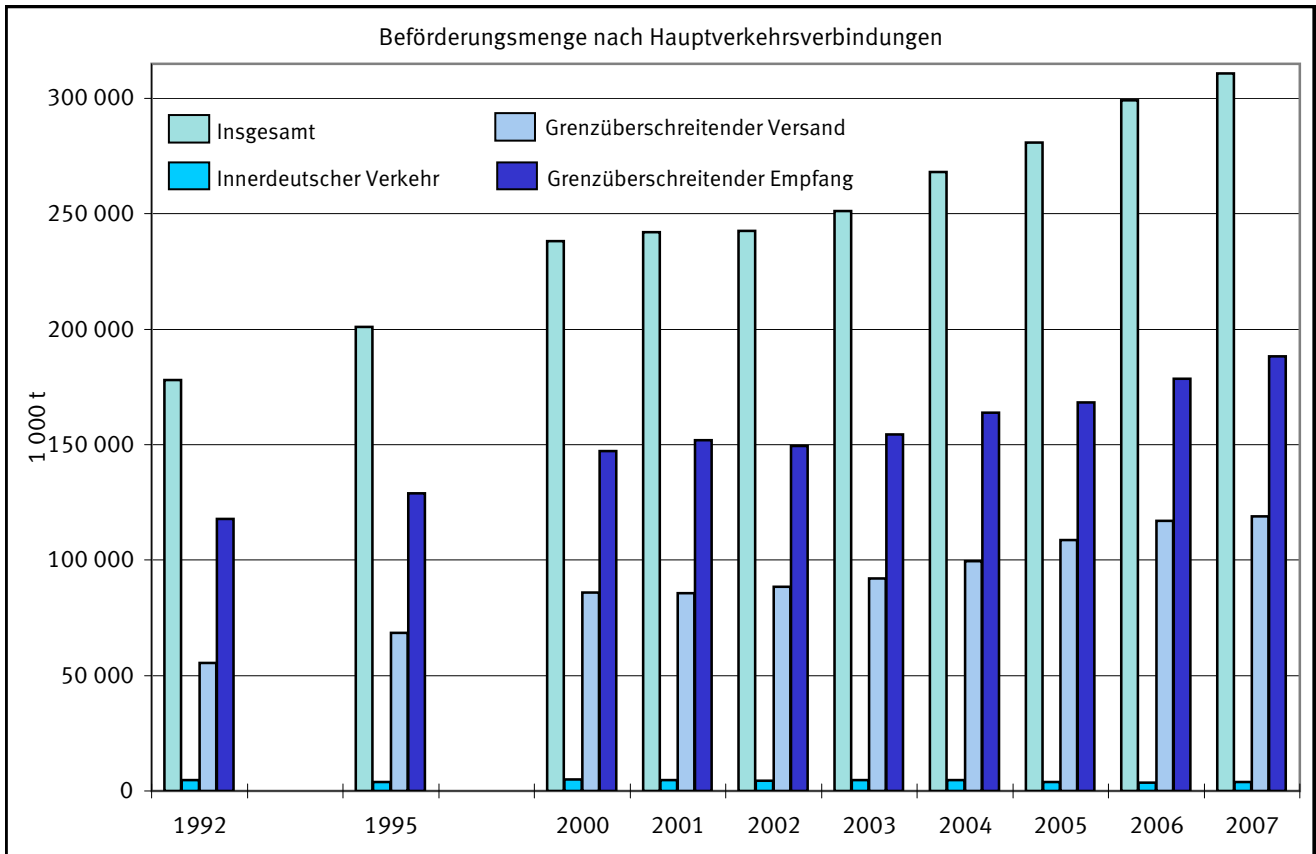
im vergangenen Jahr zweistellig um 10,1% auf 49,3 Mill. t zu. Die dritthöchste Wachstumsrate (+ 5,3%) zeigte die zweit wichtigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, in der 43,8 Mill. t in Containern befördert wurden. Höheres Wachstum als für Europa wurde mit +8,6% allerdings für Mittel- und Südamerika verzeichnet. Auch der Containerverkehr mit den übrigen Kontinenten mit Ausnahme von Australien stieg an.

Die mengenmäßig wichtigste Güterabteilung war 2007 erneut „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, auf die mit 110,5 Mill. t mehr als ein Drittel der Gesamtbeförderungsmenge entfiel. An zweiter Stelle lagen „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ mit 61,5 Mill. t. Insgesamt wiesen von den zehn Güterabteilungen drei Rückgänge auf, bei den sieben anderen zeigten sich mehr oder weniger hohe Zuwächse, die von einem starken Plus von 14,0% bei „Eisen, Stahl und NE-Metallen“ bis zu einer unterdurchschnittlichen Zunahme von 1,1% bei „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ reichten. Abnahmen waren bei „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ (– 6,6%), bei der mengenmäßig kleinsten Güterabteilung, den „Düngemitteln“ (– 3,8%), sowie bei „Steine und Erden“ (–1,0%) zu verzeichnen.

Der Seegüterumschlag erreichte im vergangenen Jahr mit rund 315 Mill. t wiederum einen neuen Höchstwert. Er lag um rund 12 Mill. t bzw. 4,0% höher als 2006. Nach Bundesländern wurden in Hamburg die meisten, nämlich mehr als ein Drittel (38 %) aller Seegüter umgeschlagen, gefolgt von Niedersachsen (21 %) und Bremen (19 %). Im aktuellen Berichtsjahr konnten von den Küstenländern insbesondere Schleswig-Holstein (+ 12,0%) und Bremen (+ 6,5%) hohes Wachstum erzielen, während Hamburg (+ 2,3%), Niedersachsen (+ 1,3%) und Mecklenburg-Vorpommern (+ 1,0%) unterdurchschnittliche Zunahmen erreichten.

# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr \*)



Güterabteilungen:

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse  
 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel  
 2 Feste mineralische Brennstoffe  
 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase  
 4 Erze und Metallabfälle

5 Eisen, Stahl und NE-Metalle  
 6 Steine und Erden  
 7 Düngemittel  
 8 Chemische Erzeugnisse  
 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**1 Güterverkehr****1.3 Seeverkehr****1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen \*)**

Goods transport on sea by main traffic relations

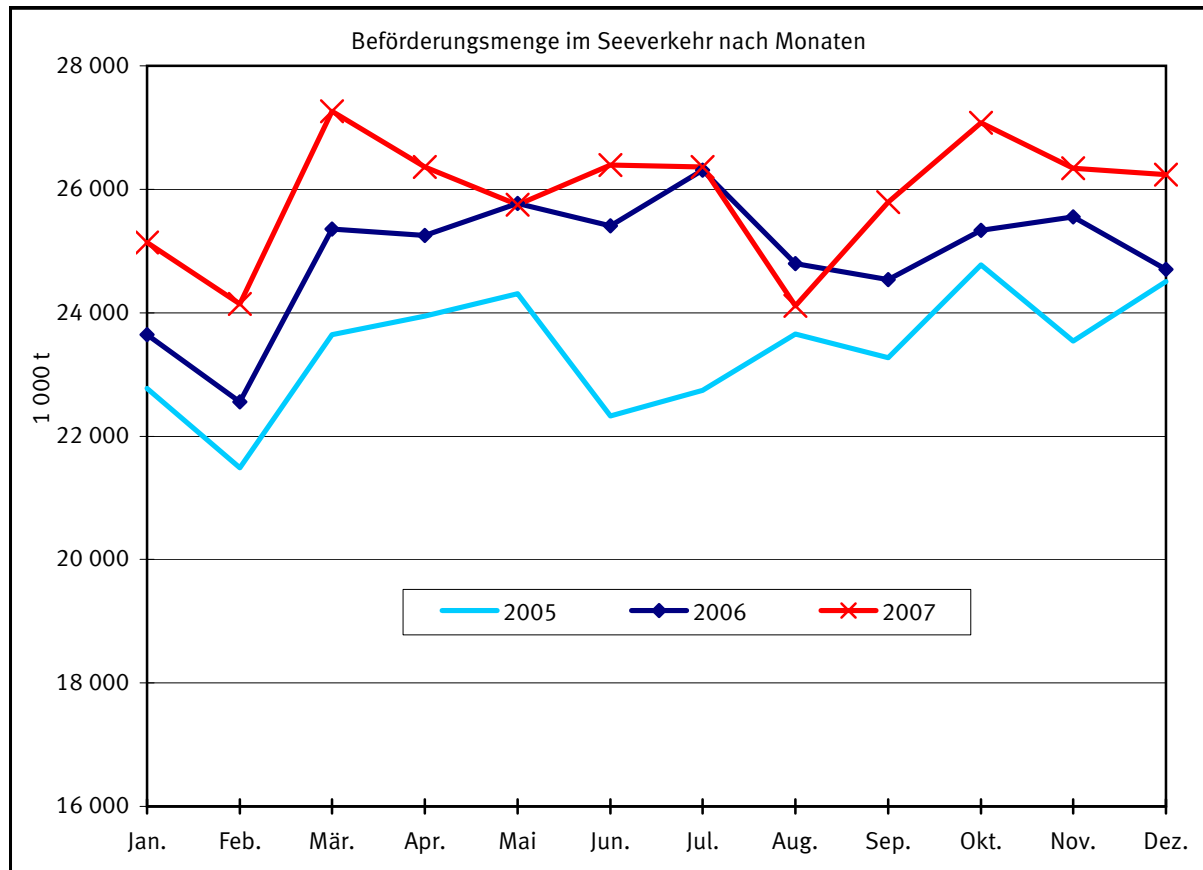
Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Davon Of which			
		innerdeutscher Verkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr <sup>1)</sup> international transport <sup>1)</sup>		
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded
1 000 Tonnen / tons					
1991 <sup>2)</sup>	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456
2003	251 300	4 802	246 499	92 040	154 458
2004	268 205	4 704	263 501	99 664	163 837
2005	280 972	3 950	277 023	108 715	168 307
2006	299 215	3 679	295 536	116 969	178 567
2007	310 948	3 858	307 091	118 922	188 169
2007					
Jan.	25 140	248	24 892	9 571	15 321
Feb.	24 138	258	23 879	9 304	14 575
Mär.	27 261	357	26 904	10 660	16 244
Apr.	26 359	315	26 044	10 113	15 931
Mai	25 745	261	25 484	10 023	15 461
Jun.	26 390	350	26 040	10 034	16 006
Jul.	26 358	355	26 003	10 405	15 598
Aug.	24 115	481	23 633	9 042	14 592
Sep.	25 787	272	25 515	9 838	15 677
Okt.	27 077	320	26 757	10 148	16 609
Nov.	26 345	279	26 066	10 026	16 040
Dez.	26 233	360	25 873	9 757	16 116
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2
2003	3,6	5,7	3,6	3,9	3,3
2004	6,7	-2,0	6,9	8,3	6,1
2005	4,8	-16,0	5,1	9,1	2,7
2006	6,5	-6,9	6,7	7,6	6,1
2007	3,9	4,9	3,9	1,7	5,4
2007					
Jan.	6,3	-12,7	6,5	6,6	6,5
Feb.	7,0	8,4	7,0	-0,5	12,4
Mär.	7,5	2,4	7,6	5,0	9,4
Apr.	4,4	2,1	4,4	-1,3	8,4
Mai	-0,1	-15,8	0,1	-2,2	1,6
Jun.	3,9	10,0	3,8	0,0	6,3
Jul.	0,2	-4,2	0,2	3,3	-1,7
Aug.	-2,7	18,1	-3,1	-7,8	0,1
Sep.	5,1	1,7	5,1	7,3	3,8
Okt.	6,9	4,5	6,9	7,4	6,6
Nov.	3,1	0,7	3,1	4,5	2,3
Dez.	6,2	49,4	5,8	-1,1	10,4

\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

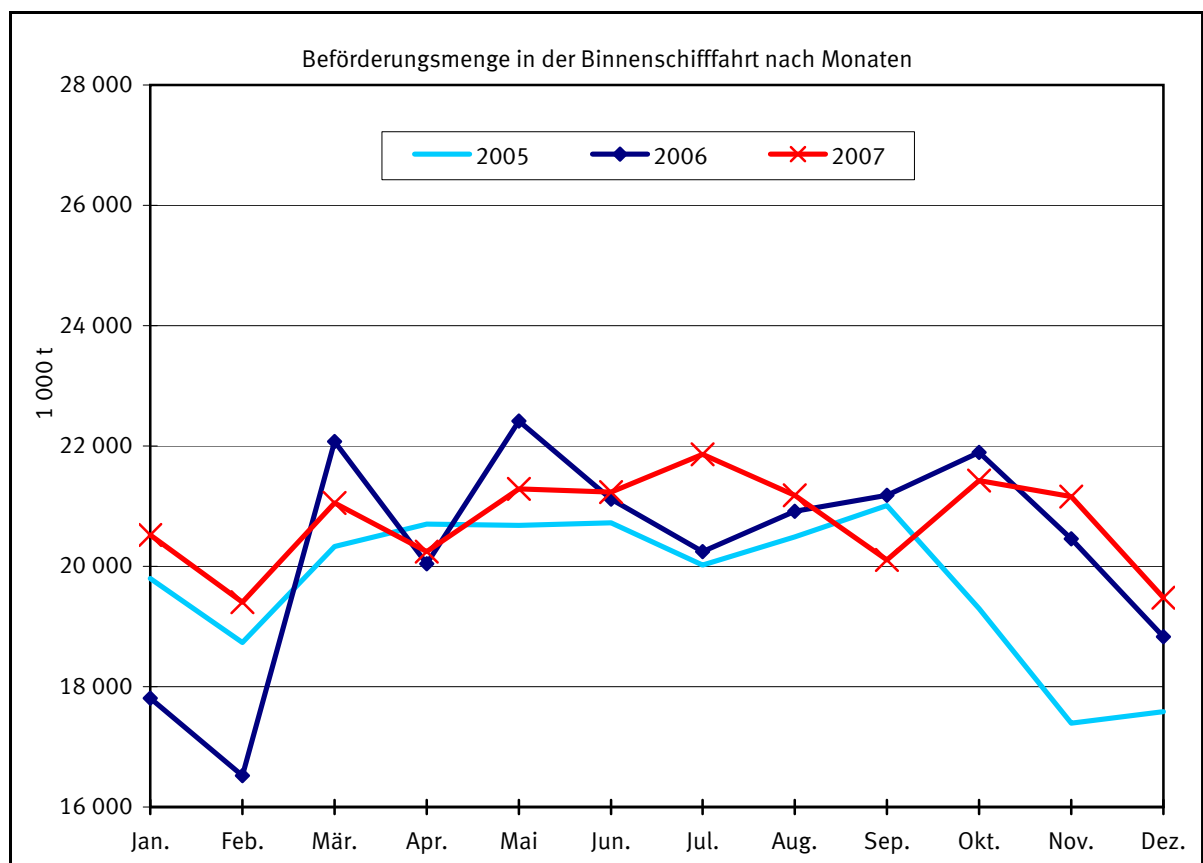
\*) *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*<sup>1)</sup> Einschl. nicht ermittelte Häfen. / *Incl. ports not identified.*<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr



## 1.2 Binnenschifffahrt



**1 Güterverkehr****1.3 Seeverkehr****1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr \*)***International container transport*

Jahr Year  Monat Month	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU <sup>1)</sup>		
1991 <sup>2)</sup>	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2003	76 576	39 946	36 630	9 333	4 661	4 672
2004	87 499	45 669	41 830	10 602	5 298	5 304
2005	95 957	49 804	46 153	11 899	5 885	6 013
2006	107 082	55 461	51 621	13 571	6 733	6 838
2007	114 993	58 297	56 696	15 054	7 457	7 597
2007						
Jan.	8 633	4 278	4 355	1 124	549	575
Feb.	8 882	4 494	4 388	1 141	556	586
Mär.	10 019	5 102	4 917	1 291	643	648
Apr.	9 975	4 993	4 982	1 241	613	627
Mai	9 638	4 873	4 765	1 239	613	626
Jun.	9 644	4 944	4 701	1 230	615	615
Jul.	10 167	5 059	5 108	1 316	646	670
Aug.	9 659	4 863	4 796	1 326	646	680
Sep.	9 568	4 859	4 709	1 331	658	673
Okt.	9 870	5 027	4 843	1 315	653	662
Nov.	9 602	4 974	4 627	1 289	651	638
Dez.	9 336	4 832	4 504	1 211	614	597

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2003	9,6	9,4	9,8	10,5	11,2	9,7
2004	14,3	14,3	14,2	13,6	13,7	13,5
2005	9,7	9,1	10,3	12,2	11,1	13,4
2006	11,6	11,4	11,8	14,1	14,4	13,7
2007	7,4	5,1	9,8	10,9	10,8	11,1
2007						
Jan.	4,4	3,1	5,6	9,2	10,5	8,0
Feb.	6,6	6,2	7,1	11,5	11,9	11,1
Mär.	15,8	11,3	20,9	24,3	23,2	25,5
Apr.	11,4	7,1	16,1	17,7	17,1	18,4
Mai	0,6	-3,9	5,7	5,8	4,0	7,7
Jun.	11,0	8,1	14,2	13,0	13,7	12,4
Jul.	13,3	7,1	20,2	10,4	4,1	17,2
Aug.	7,6	5,3	10,1	12,1	13,0	11,4
Sep.	7,3	8,1	6,6	12,9	14,9	11,1
Okt.	1,9	0,0	3,8	3,6	4,0	3,1
Nov.	6,2	8,6	3,8	7,8	10,3	5,4
Dez.	3,6	1,8	5,5	5,5	5,8	5,2

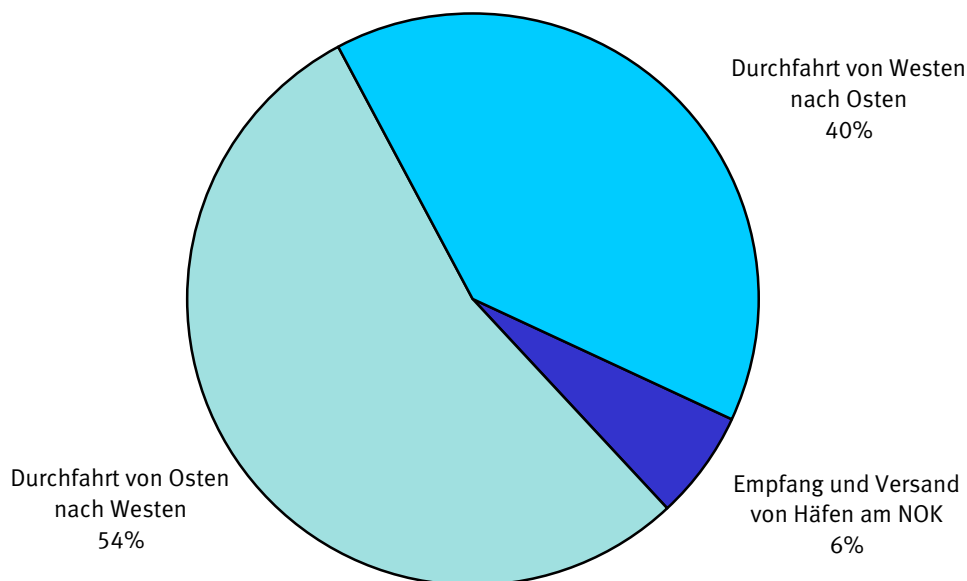
\*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

\*) *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*<sup>1)</sup> Twenty - foot - Equivalent - Unit.<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

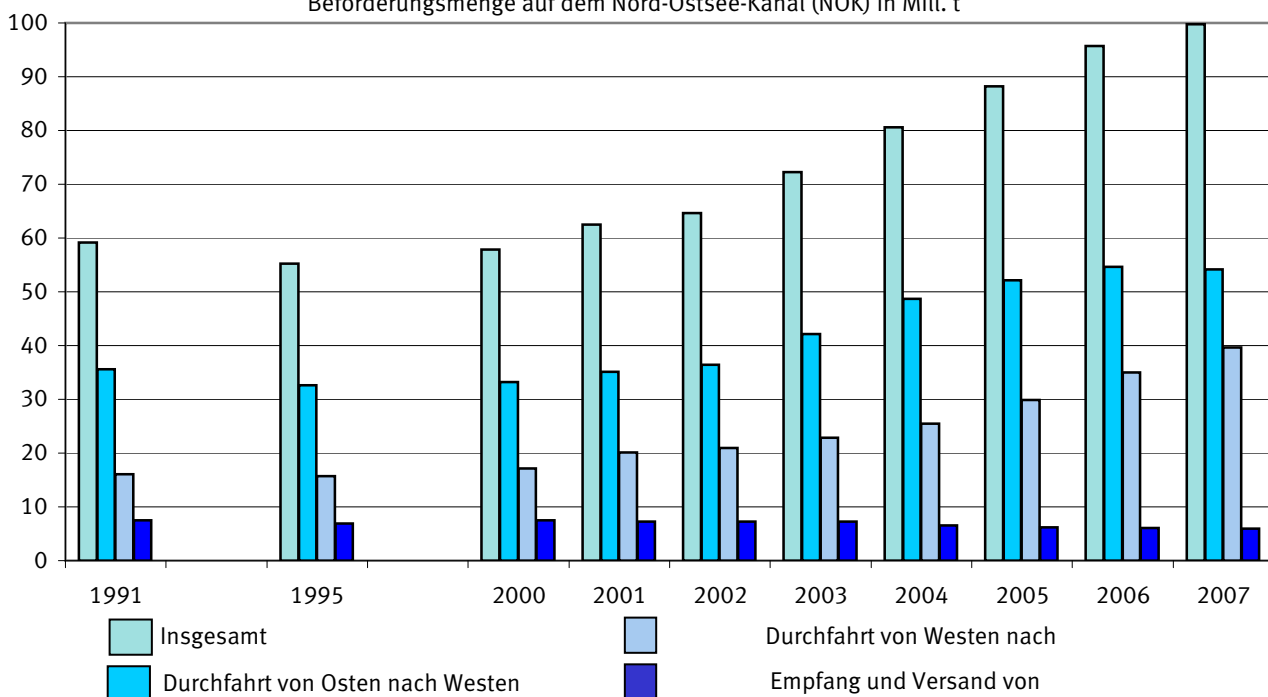
# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2007



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	7 467	7 252	7 291	7 252	6 562	6 201	6 094	5 966
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	33 272	35 094	36 402	42 127	48 646	52 103	54 649	54 157
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	17 119	20 123	20 897	22 914	25 431	29 882	35 028	39 657
Insgesamt	59 180	55 182	57 858	62 469	64 590	72 293	80 639	88 186	95 771	99 780



**1 Güter**  
**1.3 See**  
**1.3.3 Güterbeförderung**

*Goods transshipment*

Jahr Year	Europa <sup>2)</sup>	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe <sup>2)</sup>	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
1 000						
1991 <sup>3)</sup>	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2003	154 235	28 942	14 042	1 771	19 822	9 239
2004	166 289	33 797	14 981	1 970	21 787	9 867
2005	169 398	36 899	19 207	2 616	21 766	10 080
2006	180 801	41 554	18 538	2 643	23 331	11 265
2007	186 302	43 751	16 746	2 737	23 743	11 844
2007						
Jan.	14 997	3 353	1 461	209	2 052	771
Feb.	14 876	3 371	1 100	219	1 587	837
Mär.	16 556	3 714	1 376	231	2 412	1 214
Apr.	15 726	3 965	1 553	214	1 879	1 024
Mai	15 722	3 732	1 253	228	1 822	933
Jun.	15 622	3 561	1 607	258	2 178	1 251
Jul.	15 905	3 782	1 206	234	1 804	1 015
Aug.	14 020	3 605	1 287	200	1 474	904
Sep.	15 303	3 640	1 416	248	2 092	893
Okt.	16 043	3 701	1 616	221	2 231	1 183
Nov.	16 265	3 762	1 305	244	2 109	973
Dez.	15 268	3 565	1 567	231	2 101	847
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2003	3,1	11,4	-15,0	1,0	1,7	4,7
2004	7,8	16,8	6,7	11,3	9,9	6,8
2005	1,9	9,2	28,2	32,8	-0,1	2,2
2006	6,7	12,6	-3,5	1,0	7,2	11,8
2007	3,0	5,3	-9,7	3,6	1,8	5,1
2007						
Jan.	6,5	5,6	-17,9	23,9	3,2	0,9
Feb.	10,6	1,9	-33,0	13,5	0,9	2,6
Mär.	5,3	9,2	8,1	-18,4	23,0	32,2
Apr.	6,9	13,0	-18,1	-2,5	-5,7	23,6
Mai	3,8	5,2	-26,4	-9,8	-25,7	-39,6
Jun.	1,6	6,3	19,7	1,8	15,9	40,6
Jul.	-0,7	9,3	-37,5	11,3	-6,5	9,2
Aug.	-6,3	1,6	-18,8	-5,1	-24,0	6,0
Sep.	2,2	8,9	18,4	1,8	14,2	-1,0
Okt.	9,2	-1,9	2,0	13,3	-6,6	3,6
Nov.	0,8	7,1	-7,8	18,6	16,9	11,9
Dez.	-1,7	-1,8	31,0	11,7	32,1	5,0

\*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / *Without ports not identified.*

<sup>1)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

<sup>1)</sup> *Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.*

<sup>2)</sup> Ohne innerdeutschen Verkehr. / *Without national transport.*

<sup>3)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

**verkehr****verkehr**nach Kontinenten <sup>\*) 1)</sup>

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr <i>Year</i>
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat <i>Month</i>

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 <sup>3)</sup>
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
17 880	4 576	38 429	31 367	2 090	682	2003
17 983	5 128	40 746	36 075	1 715	663	2004
18 825	5 995	46 032	39 697	1 795	670	2005
20 219	6 269	50 878	44 809	1 768	541	2006
23 304	6 811	55 268	49 343	1 727	507	2007
						2007
1 735	523	4 599	3 742	49	35	Jan.
1 781	520	4 423	3 911	112	23	Feb.
1 507	576	4 780	4 242	274	42	Mär.
2 239	604	4 568	4 141	79	27	Apr.
1 917	542	4 587	4 160	183	43	Mai
2 234	527	4 281	4 015	119	34	Jun.
1 907	611	5 020	4 471	161	54	Jul.
1 876	573	4 852	4 323	124	53	Aug.
1 996	516	4 572	4 221	136	51	Sep.
2 135	671	4 530	4 046	201	49	Okt.
1 806	553	4 504	4 020	77	49	Nov.
2 171	596	4 554	4 051	213	47	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
10,2	3,8	11,3	8,8	29,9	23,1	2003
0,6	12,1	6,0	15,0	-17,9	-2,8	2004
4,7	16,9	13,0	10,0	4,6	1,1	2005
7,4	4,6	10,5	12,9	-1,5	-19,2	2006
15,3	8,6	8,6	10,1	-2,3	-6,3	2007
						2007
31,4	19,7	11,8	2,0	-34,5	-40,8	Jan.
8,6	-3,0	17,4	14,2	-53,8	-53,8	Feb.
-15,7	8,7	17,8	21,9	32,0	-0,3	Mär.
18,7	15,0	3,9	8,0	16,6	-25,4	Apr.
-3,9	-1,1	13,3	13,9	46,1	27,7	Mai
12,3	7,1	0,2	9,7	-47,3	-24,5	Jun.
32,3	14,5	12,2	17,9	8,6	22,2	Jul.
9,4	7,1	20,6	14,7	-20,5	-12,0	Aug.
-2,4	-9,0	10,3	10,7	76,8	5,8	Sep.
24,1	18,7	2,1	1,9	-4,2	6,2	Okt.
44,4	6,7	-1,8	3,1	-6,6	37,8	Nov.
51,9	23,3	-0,1	5,3	40,5	16,4	Dez

**1 Güter**  
**1.3 See**  
**1.3.4 Beförderungsmenge**

*Goods transport*

Jahr <i>Year</i>  Monat <i>Month</i>	Insgesamt   <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
1 000						
1991 <sup>2)</sup>	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2002	242 546	15 467	18 125	11 496	56 323	19 795
2003	251 300	16 109	18 789	12 408	56 291	20 131
2004	268 205	13 374	18 799	13 865	62 040	20 876
2005	280 972	18 452	21 854	12 528	63 471	20 569
2006	299 215	21 419	23 290	13 820	60 865	21 679
2007	310 948	19 995	23 992	14 245	61 523	23 746
2007						
Jan.	25 140	1 944	1 844	1 394	4 936	1 957
Feb.	24 138	1 540	1 761	864	5 212	1 689
Mär.	27 261	1 884	2 022	1 421	5 771	1 557
Apr.	26 359	1 587	1 914	820	5 281	2 556
Mai	25 745	1 657	2 164	1 079	5 110	1 784
Jun.	26 390	1 516	2 023	1 215	5 168	2 276
Jul.	26 358	1 753	2 109	1 004	5 334	1 885
Aug.	24 115	1 581	1 889	886	4 014	1 822
Sep.	25 787	1 624	1 950	1 465	4 545	2 004
Okt.	27 077	1 737	2 220	1 155	5 486	2 067
Nov.	26 345	1 558	2 033	1 575	5 040	1 878
Dez.	26 233	1 615	2 063	1 367	5 623	2 271
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2003	3,6	4,2	3,7	7,9	-0,1	1,7
2004	6,7	-17,0	0,1	11,7	10,2	3,7
2005	4,8	38,0	16,2	-9,6	2,3	-1,5
2006	6,5	16,1	6,6	10,3	-4,1	5,4
2007	3,9	-6,6	3,0	3,1	1,1	9,5
2007						
Jan.	6,3	18,5	-5,7	44,5	-5,0	-4,7
Feb.	7,0	-1,3	3,3	-34,8	22,4	6,3
Mär.	7,5	-2,5	5,1	15,2	8,0	-13,5
Apr.	4,4	-17,5	-4,4	-34,0	0,9	45,0
Mai	-0,1	-15,3	1,8	14,9	-3,1	3,3
Jun.	3,9	-23,4	12,2	34,5	-6,4	18,1
Jul.	0,2	-11,9	12,3	-28,9	-4,0	7,3
Aug.	-2,7	-11,7	3,1	-17,8	-24,8	8,5
Sep.	5,1	3,3	0,0	34,8	5,6	-9,1
Okt.	6,9	13,3	1,3	-14,9	26,8	24,1
Nov.	3,1	-3,9	1,7	57,3	-9,8	2,9
Dez.	6,2	-16,1	7,3	7,1	14,1	34,6

<sup>\*)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

<sup>\*)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr**  
**verkehr**  
nach Güterabteilungen \*)

*on sea by kind of goods*

Of which							Jahr Year —— Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle  <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden  <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel  <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse  <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen  <i>total</i>	darunter / of which		
					besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>		
Tonnen / tons							
8 225	7 217	4 450	13 306	29 185	8 477	1991 <sup>2)</sup>	
7 161	13 352	6 282	14 343	49 794	26 617	1995	
8 782	13 484	5 536	14 823	71 053	31 129	2000	
9 167	12 893	5 133	16 096	78 052	42 438	2002	
8 915	12 665	5 919	16 362	83 711	44 288	2003	
10 099	13 207	5 419	17 659	92 866	49 387	2004	
11 220	14 007	5 424	20 341	93 106	43 572	2005	
12 338	15 452	5 115	21 584	103 653	49 648	2006	
14 062	15 303	4 922	22 674	110 487	51 696	2007	
2007							
1 182	1 193	354	1 733	8 605	4 167	Jan.	
1 219	1 029	428	1 757	8 639	4 077	Feb.	
1 242	1 189	518	2 006	9 650	4 573	Mär.	
1 262	1 155	396	1 928	9 461	4 578	Apr.	
1 121	1 206	464	1 873	9 287	4 294	Mai	
1 160	1 532	412	1 963	9 126	4 377	Jun.	
1 206	1 286	353	1 939	9 488	4 159	Jul.	
1 193	1 465	308	1 892	9 064	4 011	Aug.	
1 123	1 316	420	1 922	9 417	4 408	Sep.	
1 132	1 358	424	1 942	9 555	4 527	Okt.	
1 069	1 308	417	1 815	9 652	4 713	Nov.	
1 153	1 266	430	1 903	8 542	3 810	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year							
10,8	-3,6	-6,4	-2,3	3,1	3,6	1996	
-1,1	-6,7	-1,6	1,5	5,2	2,9	2001	
-2,7	-1,8	15,3	1,7	7,3	4,4	2003	
13,3	4,3	-8,4	7,9	10,9	11,5	2004	
11,1	6,1	0,1	15,2	0,3	-11,8	2005	
10,0	10,3	-5,7	6,1	11,3	13,9	2006	
14,0	-1,0	-3,8	5,1	6,6	4,1	2007	
2007							
33,6	18,7	12,8	1,5	8,6	16,3	Jan.	
23,1	11,4	-6,4	-1,1	8,4	7,7	Feb.	
10,2	1,4	13,8	14,6	12,0	9,2	Mär.	
22,9	-3,4	6,3	3,9	9,6	10,9	Apr.	
1,3	-16,8	23,5	8,2	2,2	-2,5	Mai	
11,6	16,0	-11,6	8,7	5,6	3,1	Jun.	
15,8	-24,4	-27,3	3,8	10,1	1,6	Jul.	
22,6	13,6	-13,1	5,3	4,6	-5,6	Aug.	
20,0	-13,5	-10,8	10,9	7,5	3,8	Sep.	
0,9	-4,2	-9,4	3,1	2,0	-0,4	Okt.	
3,8	-1,1	-3,5	-1,4	8,6	10,7	Nov.	
8,7	11,7	-7,7	3,9	0,8	-2,8	Dez.	

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

<sup>2)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / *Without Mecklenburg-Western Pomerania.*

**1 Güterverkehr**  
**1.3 Seeverkehr**  
**1.3.5 Güterumschlag nach Ländern <sup>\*)</sup>**

*Goods transshipment by länder*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Schleswig- Holstein	Binnenländer

1 000 Tonnen / tons

1991 <sup>1)</sup>	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2003	254 834	42 492	93 562	24 350	57 894	34 402	2 132
2004	271 869	45 370	99 529	24 238	64 567	35 583	2 582
2005	284 865	46 655	108 253	25 713	66 648	35 021	2 576
2006	302 789	55 636	115 529	27 723	64 142	37 242	2 517
2007	315 050	59 262	118 190	28 006	64 987	41 718	2 888
2007							
Jan.	25 414	4 351	9 747	2 498	5 330	3 246	242
Feb.	24 412	4 494	9 229	2 273	4 962	3 219	236
Mär.	27 636	5 211	10 160	2 472	5 917	3 627	249
Apr.	26 714	5 189	10 023	2 305	5 497	3 456	243
Mai	26 027	4 696	9 674	2 339	5 524	3 564	231
Jun.	26 771	5 205	9 748	2 398	5 760	3 407	253
Jul.	26 737	5 406	9 922	2 580	5 257	3 305	267
Aug.	24 550	5 000	9 941	2 215	3 810	3 300	283
Sep.	26 094	4 935	9 929	2 132	5 418	3 422	258
Okt.	27 469	4 999	10 302	2 418	5 985	3 552	213
Nov.	26 660	5 042	9 471	2 344	5 656	3 949	197
Dez.	26 567	4 733	10 042	2 033	5 872	3 671	217

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2003	3,4	5,0	7,9	-4,4	2,1	1,5	-32,0
2004	6,7	6,8	6,4	-0,5	11,5	3,4	21,1
2005	4,8	2,8	8,8	6,1	3,2	-1,6	-0,2
2006	6,3	19,2	6,7	7,8	-3,8	6,3	-2,3
2007	4,0	6,5	2,3	1,0	1,3	12,0	14,7
2007							
Jan.	6,4	4,7	5,1	30,3	-5,7	18,9	62,2
Feb.	7,0	9,8	0,9	19,1	10,2	5,9	103,5
Mär.	7,7	10,4	3,5	1,6	8,3	17,9	53,3
Apr.	4,5	15,5	2,8	-2,6	-1,7	11,3	-3,6
Mai	-0,2	-3,5	1,6	-1,2	-6,7	13,5	-11,9
Jun.	4,1	13,5	2,7	-4,5	-0,1	9,1	8,6
Jul.	0,3	9,9	0,4	-1,4	-14,4	15,0	26,4
Aug.	-2,6	7,5	7,1	-2,4	-32,6	4,7	42,6
Sep.	5,1	1,6	-1,3	-1,0	27,1	6,4	-4,9
Okt.	7,2	1,6	0,4	-2,3	41,5	1,3	-10,3
Nov.	3,2	7,2	-2,0	-5,6	1,7	23,3	-8,9
Dez.	6,5	1,3	7,1	-8,6	8,9	19,4	4,4

<sup>\*)</sup> Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

<sup>\*)</sup> Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

<sup>1)</sup> Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

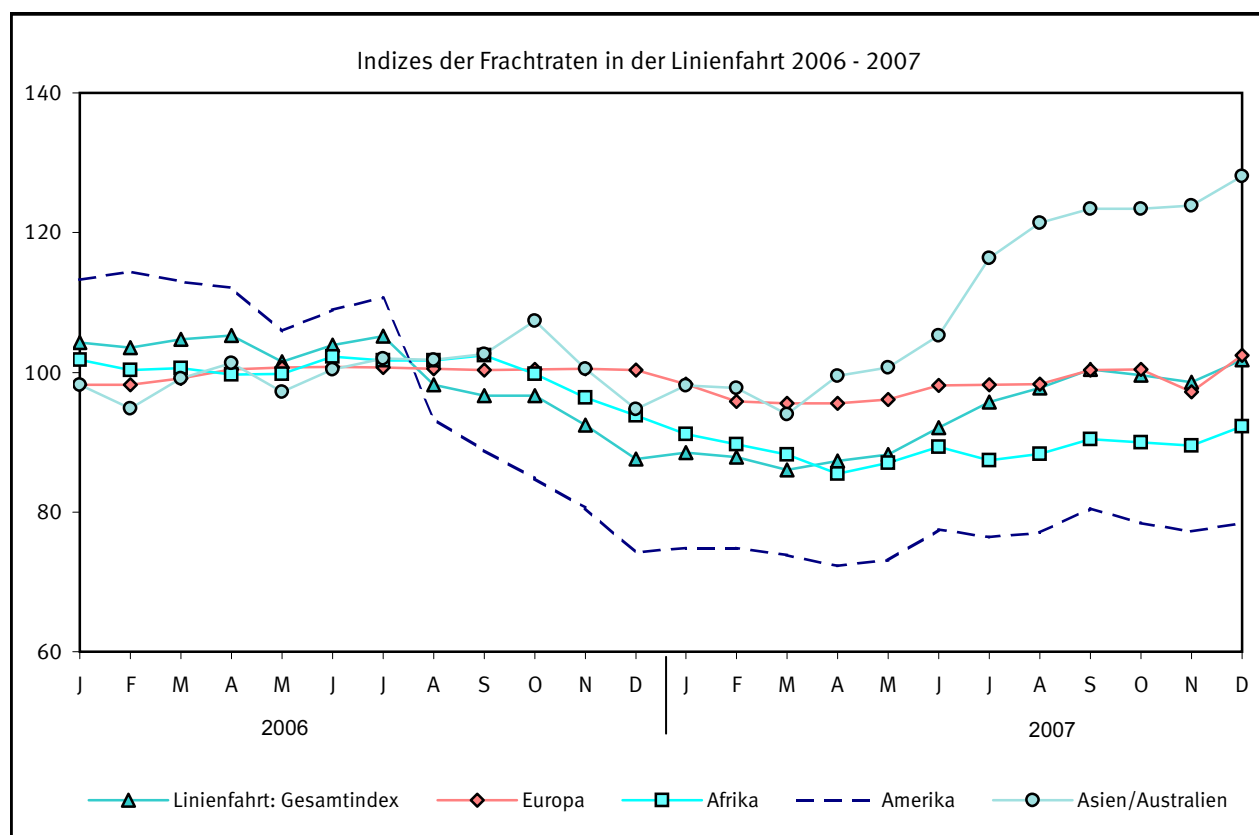
# 1 Güterverkehr

## 1.3 Seeverkehr

### 1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

*Indices of sea freight rates*

Jahr Year  Monat Month	Linienfahrt <i>Liner Trades</i>						
	Gesamt- index	ein- kommend	aus- gehend	Europa	Afrika	Amerika	Asien/ Australien
	<i>overall index</i>	<i>homeward- bound liner</i>	<i>outward- bound liner</i>	<i>Europe</i>	<i>Africa</i>	<i>America</i>	<i>Asia/ Australia</i>
2006 = 100							
2006	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2007	93,7	108,6	81,4	98,0	89,1	76,2	111,0
2007							
Jan.	88,5	97,7	80,9	98,3	91,2	74,8	98,1
Feb.	87,9	97,5	79,9	95,8	89,7	74,8	97,8
Mär.	86,0	96,0	77,8	95,6	88,2	73,8	94,0
Apr.	87,3	100,3	76,6	95,6	85,5	72,3	99,5
Mai	88,2	101,3	77,5	96,1	87,0	73,1	100,7
Jun.	92,1	105,2	81,4	98,1	89,3	77,5	105,3
Jul.	95,7	114,2	80,4	98,2	87,4	76,4	116,4
Aug.	97,8	118,3	80,9	98,3	88,3	77,0	121,4
Sep.	100,4	120,9	83,6	100,3	90,4	80,5	123,4
Okt.	99,6	119,0	83,6	100,4	90,0	78,4	123,4
Nov.	98,6	114,5	85,6	97,2	89,5	77,2	123,9
Dez.	101,8	118,2	88,2	102,4	92,3	78,4	128,1



# 1 Güter

## 1.4 Binnenschifffahrt /

### 1.4 Güterumschlag in ausgie

*Goods transshipment in selected*

Jahr Year — Monat Month	Hamburg	Bremische Häfen	Duisburg	Wilhems- haven	Lübeck	Rostock	Köln	Brunsbüttel	Mannheim
									1 000
1995	76 233	34 882	45 812	33 066	15 083	16 186	9 643	9 664	7 817
2000	86 364	44 109	50 148	43 403	18 542	18 634	12 284	9 825	7 924
2002	96 165	45 473	47 192	38 798	17 589	17 347	13 190	9 580	7 958
2003	102 599	47 671	45 963	39 428	18 217	16 730	13 220	9 322	6 951
2004	108 516	51 369	48 945	44 956	19 546	16 367	14 709	9 147	7 684
2005	119 429	52 134	49 241	45 978	19 442	17 147	14 974	8 753	8 107
2006	126 003	61 244	51 331	43 106	21 397	19 058	15 630	8 486	7 832
2007	130 214	65 696	53 394	42 643	22 764	19 586	15 948	12 922	7 984
2007									
Jan.	10 672	4 775	4 569	3 610	1 906	1 773	1 409	614	652
Feb.	10 137	4 920	4 204	3 476	1 853	1 536	1 202	891	579
Mär.	11 078	5 710	4 560	4 152	1 963	1 790	1 326	1 112	667
Apr.	10 893	5 726	4 213	3 713	1 938	1 618	1 378	907	692
Mai	10 780	5 234	4 466	3 543	1 875	1 631	1 440	1 408	703
Jun.	10 668	5 894	4 356	3 755	1 717	1 641	1 280	1 025	662
Jul.	11 108	5 942	4 671	3 353	1 776	1 781	1 381	1 102	680
Aug.	10 985	5 576	4 448	2 154	1 737	1 547	1 432	1 135	712
Sep.	10 921	5 519	4 302	3 207	1 989	1 415	1 315	909	606
Okt.	11 340	5 641	4 480	3 974	2 032	1 774	1 281	989	649
Nov.	10 542	5 611	4 532	3 684	2 209	1 744	1 265	1 291	683
Dez.	11 090	5 148	4 593	4 022	1 769	1 336	1 239	1 539	699
									Veränderung zum
									<i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-3,4	-2,3	-7,9	9,2	2,8	2,9	9,3	2,2	1,8
2001	8,3	3,5	-6,4	-5,9	-5,4	-8,4	6,7	-3,3	5,3
2003	6,7	4,8	-2,6	1,6	3,6	-3,6	0,2	-2,7	-12,7
2004	5,8	7,8	6,5	14,0	7,3	-2,2	11,3	-1,9	10,5
2005	10,1	1,5	0,6	2,3	-0,5	4,8	1,8	-4,3	5,5
2006	5,5	17,5	4,2	-6,2	10,1	11,1	4,4	-3,1	-3,4
2007	3,3	7,3	4,0	-1,1	6,4	2,8	2,0	52,3	1,9
2007									
Jan.	7,5	3,8	10,7	-7,1	23,0	40,2	12,8	-8,2	-5,9
Feb.	5,7	9,0	4,6	21,8	9,5	26,2	3,3	29,5	-7,9
Mär.	2,1	9,5	-1,7	11,5	13,6	7,5	-3,3	91,7	-11,7
Apr.	3,4	15,8	0,0	-3,4	7,6	-6,2	8,9	47,2	15,3
Mai	1,2	-2,8	-0,8	-13,5	-4,5	-0,5	2,2	115,3	2,3
Jun.	0,4	16,7	-1,0	-10,2	-6,6	-5,4	-3,9	40,2	3,9
Jul.	1,8	11,4	10,3	-19,1	9,8	-2,5	10,4	65,5	11,5
Aug.	7,1	8,1	3,0	-45,0	-5,5	-0,5	6,7	46,6	10,9
Sep.	-0,5	4,6	2,1	23,9	14,0	1,6	11,3	15,1	-10,4
Okt.	2,0	3,3	2,4	65,9	2,8	3,4	-5,7	9,8	-0,5
Nov.	0,7	6,9	13,9	-5,6	15,7	-1,0	-4,4	117,7	9,6
Dez.	9,8	1,7	6,6	12,5	1,8	-14,4	-10,5	86,8	11,3

**verkehr****Seeverkehr****wählten See- und Binnenhäfen***sea ports and inland ports*

Ludwigs- hafen	Brake	Neuss	Bützfleth	Karlsruhe	Heilbronn	Berliner Häfen	Frankfurt Main	Hamm	Jahr Year —— Monat Month
Tonnen / tons									
8 225	5 311	4 899	4 335	10 334	4 827	8 708	4 490	3 419	1995
8 304	6 594	4 362	4 789	6 728	4 436	4 137	4 772	3 565	2000
7 809	6 187	4 554	4 177	6 875	4 929	3 148	4 075	3 167	2002
7 143	6 253	4 487	4 776	6 226	4 207	2 929	3 412	2 882	2003
7 303	5 926	5 692	5 437	6 697	4 253	2 836	3 398	2 337	2004
7 220	6 300	6 135	5 605	6 514	4 393	3 490	3 092	2 877	2005
7 731	6 419	7 115	5 389	6 606	4 659	3 453	3 696	2 988	2006
8 352	6 456	6 385	6 242	7 192	3 801	3 843	3 681	3 043	2007
									2007
834	399	462	548	583	310	346	324	247	Jan.
684	496	438	351	555	283	307	330	220	Feb.
643	518	621	525	609	294	335	303	266	Mär.
610	398	536	600	555	348	316	292	288	Apr.
684	536	608	610	625	340	330	257	264	Mai
762	442	588	589	589	380	320	225	209	Jun.
685	552	542	471	599	307	310	180	216	Jul.
735	443	562	419	613	286	330	253	265	Aug.
668	719	549	566	603	275	330	300	310	Sep.
659	769	491	551	653	328	300	424	271	Okt.
699	648	471	448	657	359	307	450	273	Nov.
689	536	517	564	551	291	312	343	214	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
-6,0	-4,9	-6,6	-6,4	-0,2	6,2	-14,0	8,2	-9,8	1996
-8,2	-7,5	5,0	-5,7	-7,7	-2,3	-2,0	-5,5	-15,8	2001
-8,5	1,1	-1,5	14,3	-9,4	-14,6	-7,0	-16,3	-9,0	2003
2,2	-5,2	26,9	13,9	7,6	1,1	-3,2	-0,4	-18,9	2004
-1,1	6,3	7,8	3,1	-2,7	3,3	23,1	-9,0	23,1	2005
7,1	1,9	16,0	-3,9	1,4	6,1	-1,1	19,5	3,9	2006
8,0	0,6	-10,3	15,8	8,9	-18,4	11,3	-0,4	1,8	2007
									2007
30,9	-34,0	-12,2	9,2	41,5	-26,7	101,2	44,0	24,1	Jan.
26,9	-4,1	-8,8	-5,4	34,4	-29,4	56,6	42,9	15,2	Feb.
-6,0	-6,5	9,1	30,9	-18,6	-27,8	-3,2	1,0	5,6	Mär.
-0,7	-23,0	-30,9	27,9	2,4	-7,7	19,7	-23,0	18,5	Apr.
-16,7	-12,4	-20,6	57,2	7,4	-23,3	12,2	-19,4	-11,7	Mai
23,3	-10,9	-1,0	58,8	14,6	-13,4	6,7	-23,2	-27,9	Jun.
15,1	-3,0	-10,1	-9,2	21,5	-17,0	6,9	-9,1	-8,5	Jul.
17,2	-30,2	-3,1	9,1	-1,0	-28,5	2,5	-9,0	7,3	Aug.
-0,4	67,2	-19,4	12,5	3,4	-25,9	6,5	2,7	17,9	Sep.
-1,8	45,6	-19,6	27,0	7,8	-14,4	-14,8	10,7	-4,2	Okt.
14,6	52,1	3,1	-19,4	18,4	-1,6	-7,5	19,0	1,9	Nov.
7,0	1,1	9,5	14,9	2,2	3,9	13,5	-18,3	-1,4	Dez.



# 1 Güterverkehr

## 1.5

### 1.5. Luftverkehr

Der seit 1980 beinahe kontinuierliche Anstieg des Luftfrachtaufkommens wurde nur im Jahr 2001 unterbrochen (– 4,2 %). Im Jahr 2007 stieg die Gesamttonnage gegenüber dem Vorjahr um 5,3% auf 3,35 Mill. t, eine im Vergleich zu 2006 (gegenüber 2005: +9,1%) moderatere Steigerung, die durch geringere Wachstumsraten in allen Verkehrsverbindungen – abgesehen vom Durchgangsverkehr – ausgelöst wurde. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen 2007 um 6,1% auf insgesamt 1,65 Mill. t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen um 3,5% auf 1,58 Mill. t zu.

Das Frachtaufkommen innerhalb Deutschlands erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im gleichen Zeitraum nur rund 74 200 t (+1,7%, nach einem Plus von 12,1% im Vorjahr). Hierbei handelt es sich überwiegend um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren.

Die wichtigste Route der Luftfracht ist traditionell der Nordatlantik; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten wurden auf deutschen Flughäfen insgesamt 333 000 t (+ 5,1%) eingeladen und 269 600 t (+ 10,8%) ausgeladen; damit sind die Vereinigten Staaten das mit Abstand führende Land im Warenaustausch mit Deutschland auf dem Luftweg. Im Asienverkehr wurden im Luftfrachtsektor für China 94 500 t Frachteinladungen und 153 800 t Frachtausladungen (+ 8,9 bzw. + 2,7 %) verzeichnet, die entsprechenden Werte für Hongkong beliefen sich auf 65 800 t Einladungen und 122 000 t Ausladungen (– 5,8 bzw. + 4,3 %). Der Luftfrachtverkehr mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, die vor allem über ihre Flughäfen Sharjah und Dubai eine Drehkreuzfunktion für Luftfracht im Europa-Asienverkehr übernommen haben, war 2007 durch eine Phase der Konsolidierung gekennzeichnet: die Vereinigten Arabischen Emirate erreichten 2007 gegenüber 2006 bei den Einladungen (107 300 t) ein Plus von 4,2 %, der Wert für die Ausladungen (125 600 t) entsprach dem Vorjahresergebnis. Die in den Vereinigten Arabischen Emiraten umgeschlagenen Gütermengen von und nach Deutschland sind großteils dem Frachtmarkt von Fernost zuzurechnen, sodass das Wachstum im Fernostverkehr nur teilweise von den Ergebnissen der dortigen Länder wiedergegeben wird.

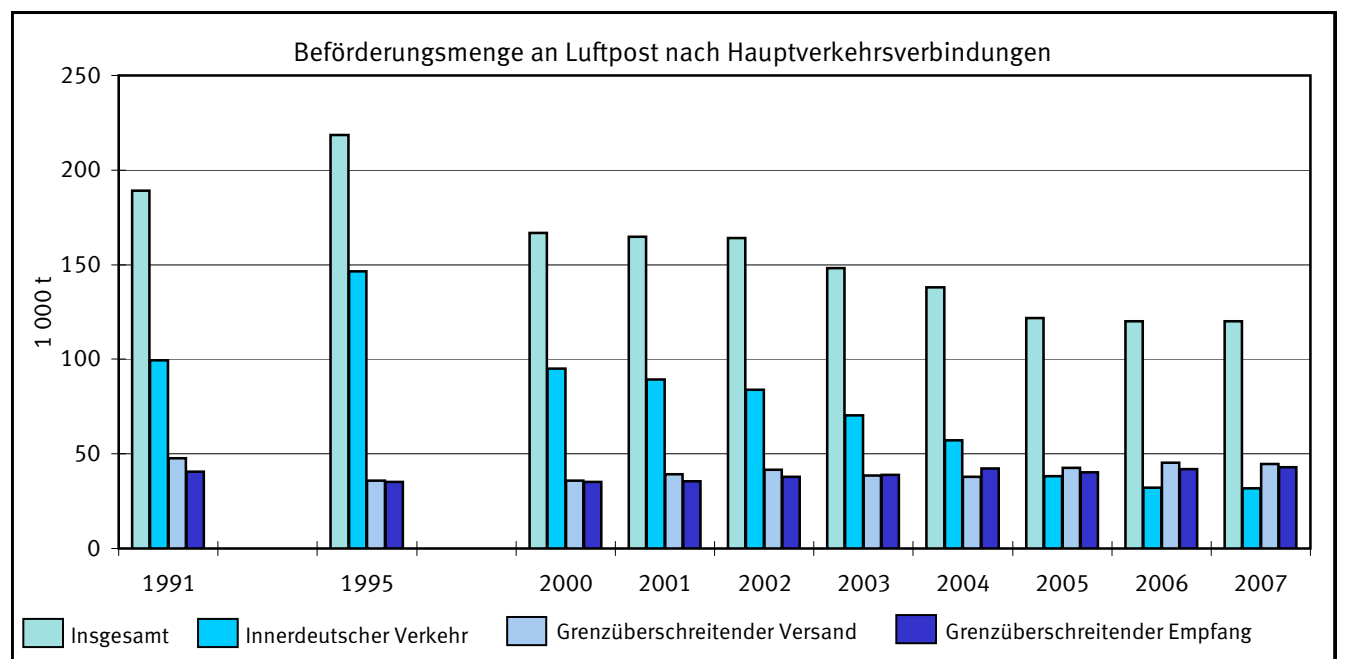
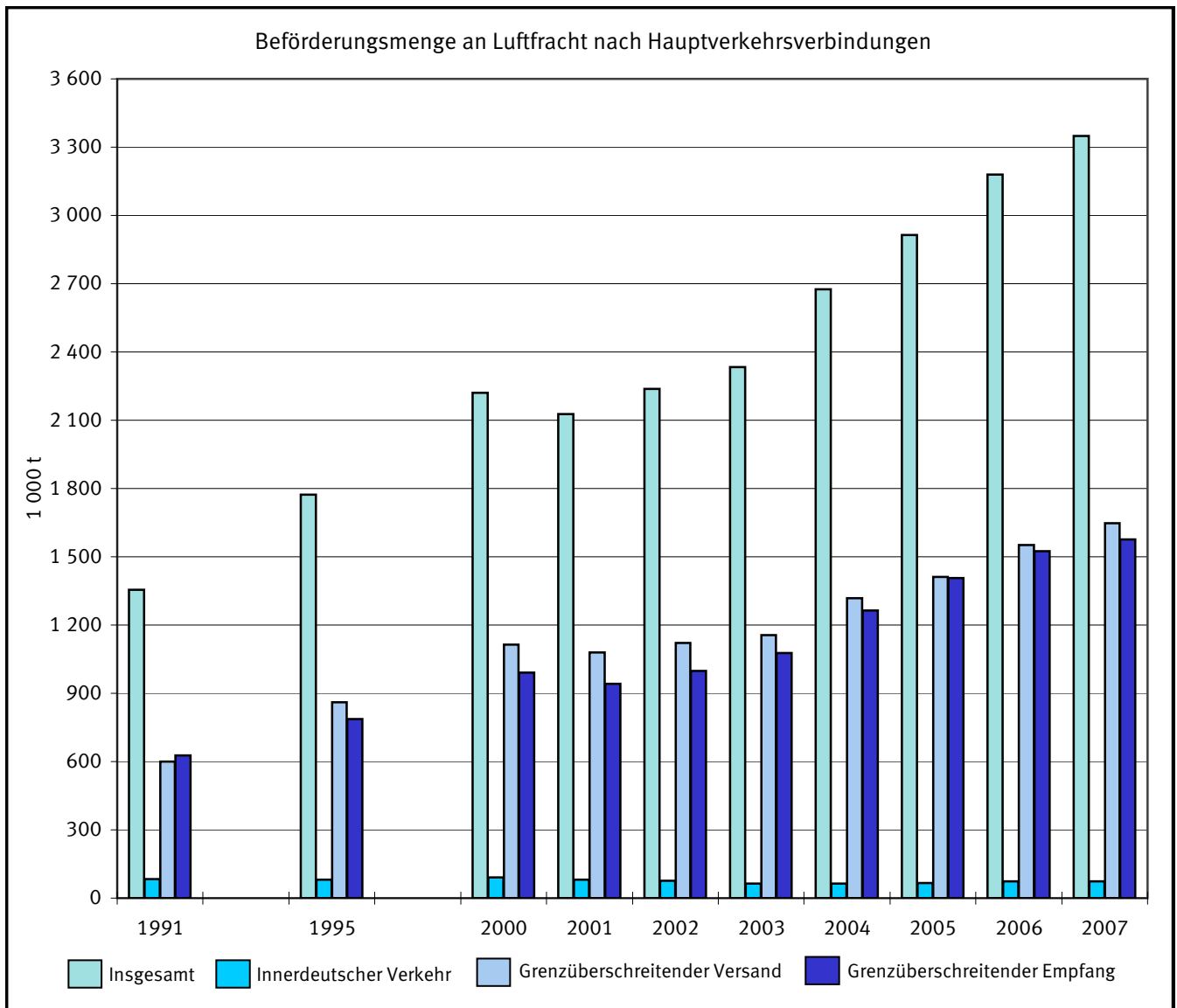
Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 120 000 t und entsprach damit in etwa dem Vorjahreswert (– 0,1%). Die innerdeutschen Postmengen (31 900 t) gingen um 0,9 %, die Einladungen in das Ausland (44 500 t) um 2,1 % zurück; die Ausladungen aus dem Ausland (42 800 t) stiegen um 1,9 %.

Der Flughafen Frankfurt am Main - eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 2,07 Mill. t und damit einem Anteil von 61% der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland umgeschlagenen Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 703 700 t (Anteil: 20,9%) und München mit 250 800 t (Anteil: 7,4%). Auf den 25 ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachtumschlag insgesamt um 4,7% auf 3,37 Mill. t gestiegen. Von den sechs größten Flughäfen verzeichnete München mit +11,7% das höchste Wachstum, dagegen wuchsen Frankfurt mit +2,3% und Köln/Bonn mit + 2,7% unterdurchschnittlich, während Hahn und Düsseldorf sogar Rückgänge (– 1,3% bzw. – 2,7%) verzeichneten.

Die Anzahl der gewerblichen Flüge auf den 25 ausgewählten deutschen Flugplätzen nahm 2007 um 3,4% auf insgesamt 1,8 Mill. Flüge zu; in dieser Zahl nicht enthalten sind die zahlreichen, das Bundesgebiet nur überfliegenden Flugzeuge. Nach Angaben der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH lag deren Zahl bei 1,1 Mill. Flügen. Die Zahl der Überflüge ist im Jahr 2007 mit + 5,8% stärker gewachsen als die Zahl der in Deutschland gestarteten bzw. gelandeten Flugzeuge (+ 3,4%). Weiterhin nicht berücksichtigt sind in dieser Zahl die gewerblichen Starts auf den rund 250 deutschen sonstigen Flugplätzen. Deren Zahl lag 2007 bei rund 0,4 Mill. (2006: 0,5 Mill.). Das Ergebnis zur Flugtätigkeit auf den 25 ausgewählten Flugplätzen repräsentiert rund drei Viertel aller gewerblichen Flüge in Deutschland; damit werden aber mehr als 99 % des Passagier- und Frachtaufkommens abgedeckt. Im Inlandsverkehr wurde mit 361 000 Flügen eine Abnahme von 0,8% registriert, während der grenzüberschreitende Verkehr mit insgesamt 1,5 Mill. Starts und Landungen im Vergleich zum Vorjahr um 4,5% zunahm.

# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr



**1 Güterverkehr****1.5 Luftverkehr****1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen***Air freight by main traffic relations*

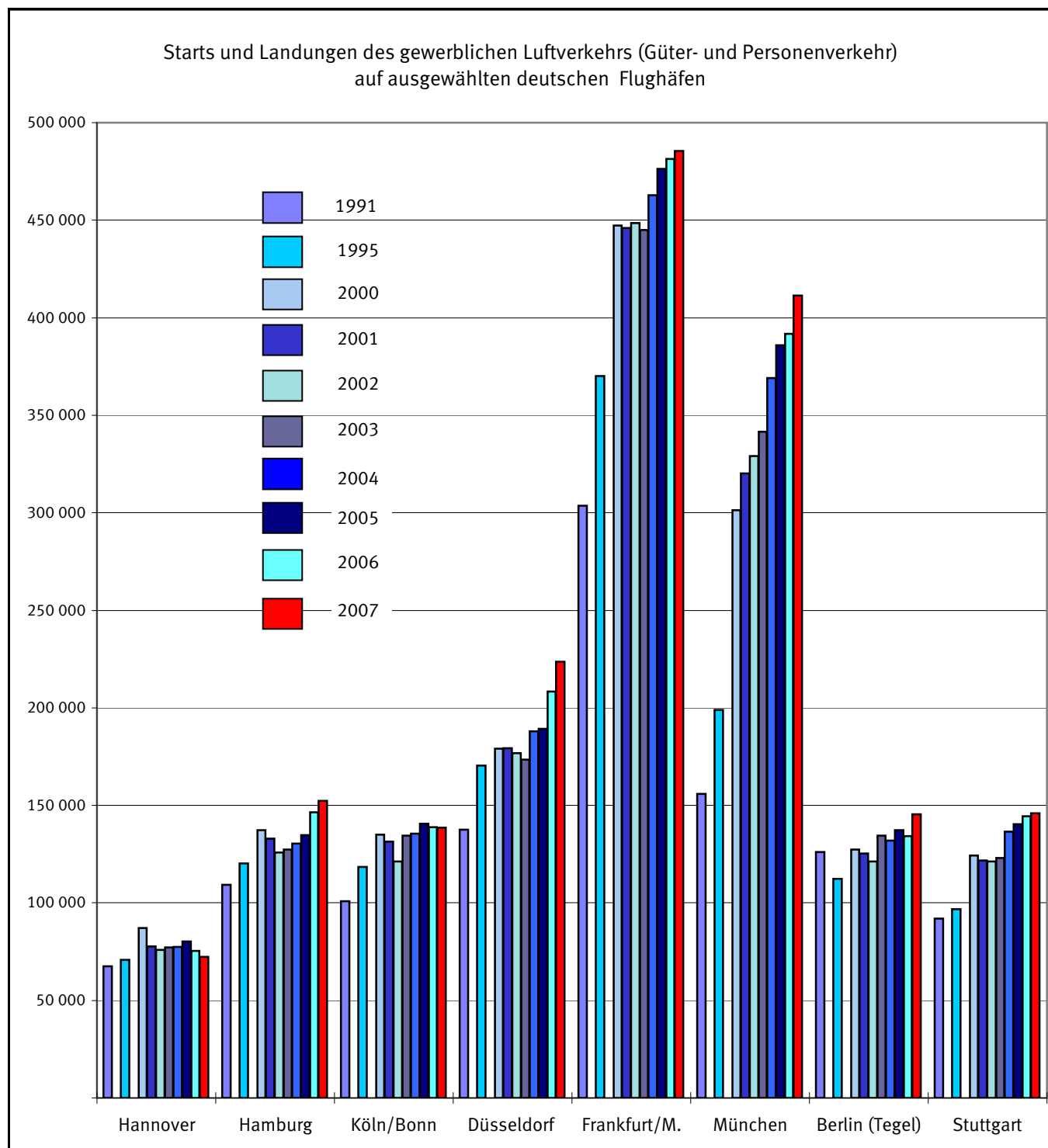
Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
Tonnen / tons						
1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2003 <sup>1)</sup>	2 333 078	63 981	2 231 428	1 155 191	1 076 237	37 669
2004 <sup>1)</sup>	2 676 506	64 743	2 582 800	1 318 917	1 263 883	28 963
2005 <sup>1)</sup>	2 914 552	65 336	2 819 188	1 412 371	1 406 817	30 028
2006 <sup>1)</sup>	3 178 943	72 964	3 076 266	1 552 368	1 523 898	29 713
2007	3 348 791	74 170	3 224 891	1 647 683	1 577 208	49 730
2007						
Jan.	239 731	5 672	231 553	116 885	114 668	2 506
Feb.	246 722	5 981	238 163	122 649	115 514	2 578
Mär.	292 425	7 260	281 904	146 301	135 603	3 261
Apr.	268 450	5 855	259 560	130 789	128 771	3 035
Mai	270 558	6 051	261 359	133 837	127 522	3 148
Jun.	280 987	6 276	271 431	141 616	129 815	3 280
Jul.	280 730	5 685	272 142	142 741	129 401	2 903
Aug.	278 019	5 673	266 854	136 663	130 191	5 492
Sep.	293 416	6 037	280 407	142 690	137 717	6 972
Okt.	303 622	6 393	291 166	148 000	143 166	6 063
Nov.	309 089	7 136	295 340	147 546	147 794	6 613
Dez.	285 042	6 151	275 012	137 966	137 046	3 879
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2003 <sup>1)</sup>	2,7	-17,3	3,5	1,3	6,0	-4,7
2004 <sup>1)</sup>	14,7	1,2	15,7	14,2	17,4	-23,1
2005 <sup>1)</sup>	8,9	0,9	9,2	7,1	11,3	3,7
2006 <sup>1)</sup>	9,1	12,1	9,1	9,9	8,3	-1,0
2007	5,3	1,7	4,8	6,1	3,5	67,4
2007						
Jan.	6,0	3,0	6,1	10,4	2,0	8,8
Feb.	5,7	4,0	5,8	5,9	5,7	-0,8
Mär.	2,7	5,4	2,6	7,8	-2,5	5,9
Apr.	2,2	-1,4	2,0	4,9	-0,8	32,5
Mai	3,9	-6,3	3,9	4,3	3,6	22,2
Jun.	10,4	1,9	10,3	12,2	8,4	45,1
Jul.	1,8	-3,2	1,7	1,9	1,6	18,5
Aug.	7,8	0,5	6,8	6,6	7,0	143,5
Sep.	6,0	-6,1	4,7	5,8	3,6	179,2
Okt.	8,0	1,3	7,0	7,8	6,2	135,2
Nov.	6,0	9,4	4,6	3,7	5,5	158,1
Dez.	3,8	6,4	3,2	3,8	2,6	71,5

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

# 1 Güterverkehr

## 1.5 Luftverkehr



	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Hannover	67 396	70 799	87 018	77 574	75 886	77 089	77 514	80 154	75 519	72 418
Hamburg	109 391	120 278	137 272	132 876	125 810	127 310	130 440	134 641	146 443	152 271
Köln/Bonn	100 952	118 319	135 024	131 521	121 230	134 601	135 571	140 530	138 816	138 616
Düsseldorf	137 553	170 283	179 036	179 203	176 839	173 580	187 867	189 164	208 273	223 646
Frankfurt/M.	303 539	370 010	447 187	445 952	448 560	444 963	462 842	476 187	481 336	485 484
München	155 889	199 022	301 306	320 198	329 112	341 483	369 056	385 909	391 827	411 239
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	127 307	125 377	121 213	134 411	131 833	137 272	134 339	145 425
Stuttgart	91 837	96 726	124 281	121 696	121 355	122 917	136 597	140 227	144 311	145 930

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**1 Güterverkehr****1.5 Luftverkehr****1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen***Air mail by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr  direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2002	164 052	83 948	79 634	41 743	37 891	470
2003 <sup>1)</sup>	148 161	70 265	77 430	38 663	38 767	466
2004 <sup>1)</sup>	137 932	57 327	80 188	37 952	42 236	417
2005 <sup>1)</sup>	121 658	38 358	82 898	42 506	40 392	402
2006 <sup>1)</sup>	120 044	32 198	87 506	45 477	42 029	340
2007	119 954	31 896	87 356	44 528	42 828	702
2007						
Jan.	10 039	2 772	7 206	3 609	3 597	61
Feb.	9 022	2 566	6 395	3 223	3 172	61
Mär.	10 355	3 039	7 243	3 726	3 517	73
Apr.	8 853	2 147	6 649	3 365	3 284	57
Mai	9 274	2 272	6 934	3 540	3 394	68
Jun.	9 489	2 584	6 862	3 584	3 278	43
Jul.	9 512	2 715	6 746	3 566	3 180	51
Aug.	9 768	2 857	6 856	3 487	3 369	55
Sep.	9 838	2 697	7 087	3 502	3 585	54
Okt.	10 345	2 649	7 642	3 870	3 772	54
Nov.	10 949	2 912	7 981	4 090	3 891	56
Dez.	12 510	2 686	9 755	4 966	4 789	69
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2003 <sup>1)</sup>	-10,0	-16,3	-3,4	-7,9	1,6	-0,9
2004 <sup>1)</sup>	-6,9	-18,4	3,6	-1,8	8,9	-10,5
2005 <sup>1)</sup>	-11,8	-33,1	3,4	12,0	-4,4	-3,6
2006 <sup>1)</sup>	-1,3	-16,1	5,6	7,0	4,1	-15,4
2007	-0,1	-0,9	-0,2	-2,1	1,9	106,5
2007						
Jan.	-1,5	-6,3	-0,2	-2,4	2,2	177,3
Feb.	-4,0	-7,0	-3,3	-3,9	-2,6	144,0
Mär.	-3,4	-1,1	-4,9	-5,6	-4,2	192,0
Apr.	-6,3	-7,7	-6,4	-11,0	-1,3	235,3
Mai	-0,1	-4,6	0,8	-1,4	3,2	195,7
Jun.	4,5	5,9	3,6	0,4	7,4	115,0
Jul.	4,8	6,1	4,0	3,3	4,7	64,5
Aug.	3,6	0,0	4,8	5,3	4,4	57,1
Sep.	1,6	0,0	1,7	-0,9	4,4	170,0
Okt.	3,6	6,3	2,3	1,5	3,2	107,7
Nov.	1,0	2,5	0,3	-3,2	4,3	24,4
Dez.	-2,4	-4,4	-2,0	-3,2	-0,8	35,3

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

**1 Güterverkehr****1.5 Luftverkehr****1.5.3 Luftfrachturnschlag auf ausgewählten Flughäfen**

*Air transport by selected airports  
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter / Of which					
		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Hahn	Düsseldorf	Hamburg
Monat Month	Total						
Tonnen / tons							
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	.	41 379	35 872
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	.	55 169	35 602
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	.	59 253	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	.	51 354	26 889
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	.	45 405	25 629
2003 <sup>1)</sup>	2 359 346	1 519 602	517 578	141 100	36 485	47 610	23 609
2004 <sup>1)</sup>	2 712 218	1 712 800	611 525	171 142	66 070	55 865	25 044
2005 <sup>1)</sup>	2 949 730	1 853 383	640 114	203 045	100 943	56 331	25 405
2006 <sup>1)</sup>	3 222 623	2 021 762	685 454	224 423	113 180	59 222	31 856
2007	3 372 774	2 068 032	703 734	250 767	111 730	57 634	33 108
2007							
Jan.	242 896	147 149	56 997	18 078	5 852	4 335	2 470
Feb.	250 128	155 185	54 725	18 981	6 540	4 430	2 617
Mär.	296 108	182 454	65 576	21 066	9 195	4 906	2 984
Apr.	271 102	169 325	56 830	20 088	8 895	4 231	2 602
Mai	273 488	167 230	61 593	19 956	7 766	4 512	2 702
Jun.	283 981	173 267	62 141	21 311	9 670	4 999	2 667
Jul.	283 514	172 286	61 746	21 407	9 110	5 294	2 526
Aug.	278 204	171 482	59 472	20 455	8 838	5 180	2 664
Sep.	292 482	177 962	62 861	22 479	10 633	5 350	2 900
Okt.	303 948	182 107	65 383	23 216	11 903	5 133	2 938
Nov.	309 609	189 712	50 472	22 898	12 742	4 576	3 338
Dez.	287 314	179 873	45 938	20 832	10 586	4 688	2 700
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	X	14,6	4,7
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	X	1,7	1,7
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	X	-13,3	-13,7
2002	4,1	1,7	12,2	17,6	X	-11,6	-4,7
2003 <sup>1)</sup>	2,1	1,9	4,9	-2,7	X	4,9	-7,9
2004 <sup>1)</sup>	14,9	12,7	18,2	21,3	81,1	17,3	6,1
2005 <sup>1)</sup>	8,8	8,2	4,7	18,6	52,8	0,8	1,4
2006 <sup>1)</sup>	9,2	9,1	7,1	10,5	12,1	5,1	25,4
2007	4,7	2,3	2,7	11,7	-1,3	-2,7	3,9
2007							
Jan.	5,9	3,4	10,2	14,1	-23,7	2,9	33,2
Feb.	5,7	5,0	3,5	14,3	-9,2	3,1	40,4
Mär.	2,6	1,1	4,0	9,5	-14,6	9,3	-0,8
Apr.	1,8	-2,1	6,1	10,5	-1,4	2,6	-2,0
Mai	3,4	0,7	6,1	8,5	-6,1	-0,4	-1,4
Jun.	9,9	4,4	4,6	16,4	X	1,9	0,3
Jul.	1,5	1,0	11,8	13,6	X	2,4	-5,3
Aug.	6,5	4,7	9,7	13,9	-9,3	-11,1	-3,4
Sep.	4,2	2,5	5,8	12,2	-2,8	-9,1	4,2
Okt.	22,7	2,6	10,5	9,4	13,7	-8,1	9,5
Nov.	4,8	2,7	-18,8	14,4	23,3	-15,2	2,4
Dez.	3,3	2,3	-18,9	5,3	13,7	-2,3	-7,8

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

# 1 Güterverkehr

## 1.6. Straßenverkehr inländischer Lkw

Nach einer Unterbrechung im Jahr 2002 setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge im Jahr 2007 weiter fort: 343 Mrd. tkm bedeuteten eine Zunahme von 4,1% gegenüber dem Jahr 2006. Die Beförderungsmenge konnte 2007 im zweiten Jahr hintereinander ein Wachstum verbuchen, aktuell um 3,7% auf 3 028 Mill. t, nachdem sie in den Jahren 2002 bis 2005 relativ stabil zwischen 2 720 und 2 767 Mill. t gelegen hatte. Die unterschiedlichen Entwicklungen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung Anfang dieses Jahrtausends waren vor allem auf Rückgänge der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, die wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultierten. Mit dem Anziehen der Baukonjunktur seit dem Jahr 2006 legten jetzt auch die Transportmengen der Bauindustrie zu.

94% der Beförderungsmenge und 76% der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,2%, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm um 4,0% zu. Noch dynamischer entwickelte sich der grenzüberschreitende Verkehr: Hier verzeichnete die Beförderungsmenge einen Anstieg um 8,9% auf 148,3 Mill. t, die Beförderungsleistung stieg um 4,5% auf 70,7 Mrd. tkm. Dabei entwickelten sich sowohl bei der Tonnage als auch bei der tonnenkilometrischen Leistung der grenzüberschreitende Versand jeweils wesentlich stärker als der grenzüberschreitende Empfang.

Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge wesentlich mitbestimmt, hatte zwischen 2000 und 2005 kontinuierliche Rückgänge zu verzeichnen. Im Jahr 2007 dagegen war, wie bereits im Vorjahr, eine Zunahme zu konstatieren, aktuell um 1,2%. „Steine und Erden“ blieben damit nach wie vor die wichtigste

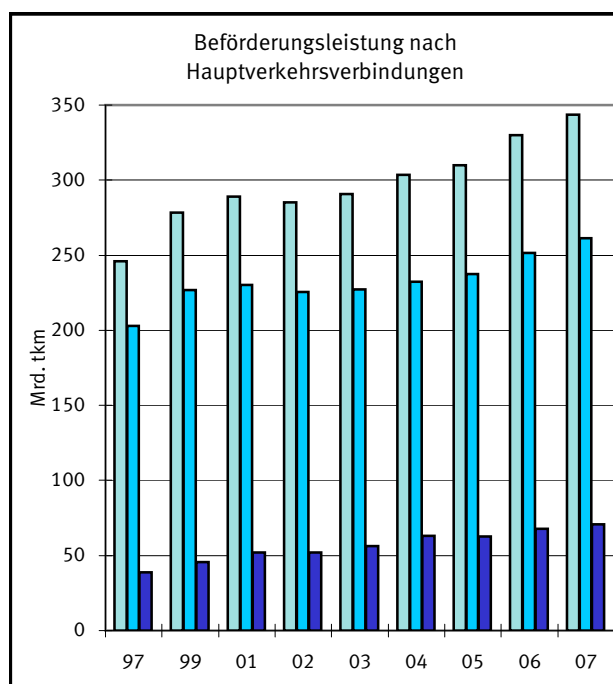
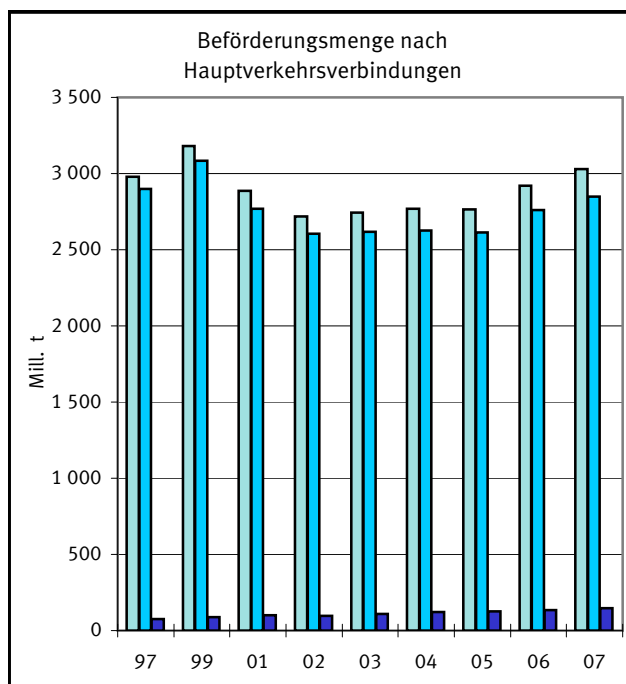
Güterabteilung, auch wenn ihr Anteil an der insgesamt beförderten Gütermenge im Jahr 2007 mit 45,1% zum fünften Mal hintereinander unter der 50%-Marke lag, und damit auch auf dem bisher niedrigsten Anteilswert. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“ seit 2003 „nur noch“ den dritten Platz innehaben, war eine Zunahme von 1,6% zu verzeichnen.

Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so erhöhte sich dort die Beförderungsmenge um 5,9% und die Beförderungsleistung um 4,6%. Sowohl hinsichtlich der Beförderungsmenge als auch der –leistung wiesen alle Güterabteilungen (mit Ausnahme von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“) Wachstumsraten auf.

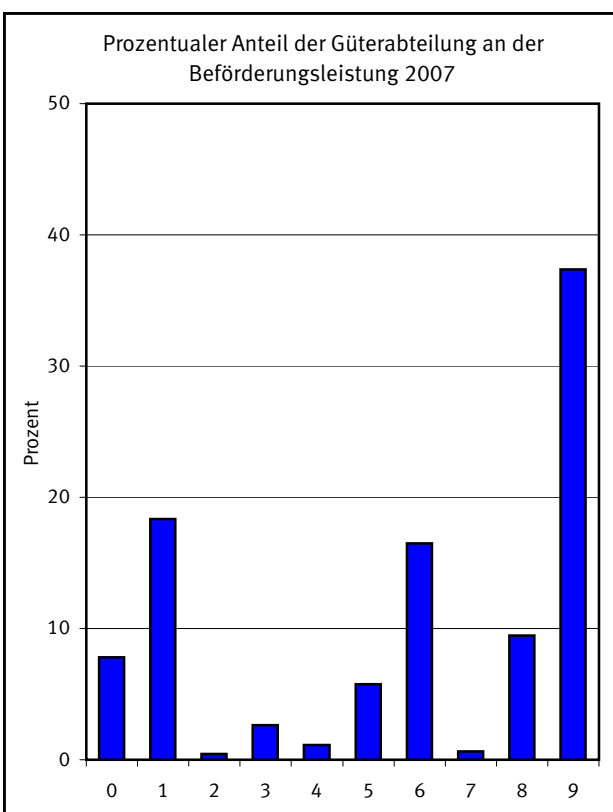
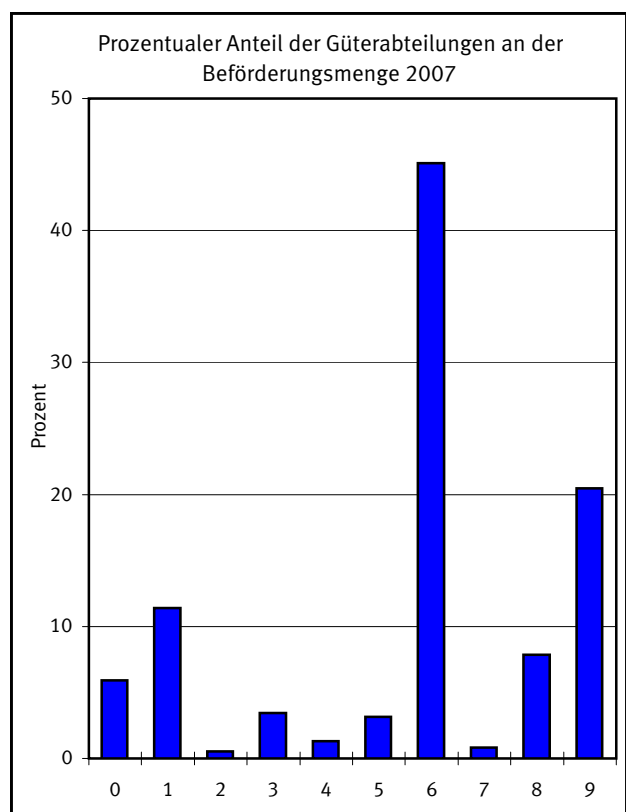
„Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“ sind hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweit bedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung: Hier ergab sich ein Anstieg der Beförderungsmenge um 7,1% und – im Vergleich dazu – ein etwas niedriger Anstieg der Beförderungsleistung um 5,9%.

Der Werkverkehr verlor im Straßengüterverkehr inländischer Lkw in den letzten Jahren anteilmäßig stark an Bedeutung, während spiegelbildlich dazu die Bedeutung des gewerblichen Verkehrs gestiegen war. Im aktuellen Berichtsjahr gewann der gewerbliche Verkehr 8,6% an Tonnage, die im Werkverkehr beförderte Menge sank dagegen um 3,7%. Analog das Bild bei der Beförderungsleistung: Hier wuchs der gewerbliche Verkehr um 6,4%, während der Werkverkehr Verluste von 5,3% zu verzeichnen hatte. Im Ergebnis dieser Entwicklungen hat der Anteil des gewerblichen Verkehrs an der Gesamttonnage im Jahr 2007 weiter auf 63,1% erhöht (2006: 60,3%; 1995: 52,0%). Ähnliches gilt für die Beförderungsleistung: Hier liegt der Anteil des gewerblichen Verkehrs inzwischen bei 82,0% (2006: 80,3%; 1995: 68,8%).

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



■ Insgesamt    
 ■ Binnenverkehr    
 ■ Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007



# 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt   Total	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr  transit
		Binnenverkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	

1 000 Tonnen / tons

1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	313
2003	2 743 858	2 618 830	109 084	61 659	47 425	267
2004	2 767 167	2 625 007	122 591	70 367	52 224	2 403
2005	2 764 983	2 612 641	126 187	73 185	53 001	2 866
2006	2 919 325	2 758 467	136 237	76 177	60 060	3 512
2007	3 027 941	2 847 276	148 317	84 028	64 289	3 070
2007						
Jan.	186 829	173 095	11 823	6 705	5 119	308
Feb.	197 516	183 974	11 032	6 165	4 867	221
Mär.	248 913	233 121	13 175	7 273	5 902	358
Apr.	248 660	233 138	12 387	7 183	5 204	202
Mai	269 025	254 062	12 474	7 191	5 284	205
Jun.	268 943	253 813	11 622	6 595	5 027	263
Jul.	288 433	271 914	13 067	7 316	5 750	179
Aug.	281 431	265 614	12 847	7 364	5 483	183
Sep.	264 724	249 237	12 565	6 913	5 652	325
Okt.	305 980	288 623	14 428	8 265	6 163	311
Nov.	287 165	271 275	13 303	7 592	5 711	340
Dez.	180 324	169 412	9 594	5 466	4 128	174

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4
2002	-5,7	-5,8	-2,7	-0,5	-5,4	-43,7
2003	0,9	0,5	11,6	11,9	11,2	-15,0
2004	0,8	0,2	12,4	14,1	10,1	X
2005	-0,1	-0,5	2,9	4,0	1,5	19,3
2006	5,6	5,6	8,0	4,1	13,3	22,6
2007	3,7	3,2	8,9	10,3	7,0	-12,6
2007						
Jan.	19,9	19,7	20,6	23,0	17,7	X
Feb.	22,1	22,6	12,6	11,0	14,7	X
Mär.	16,1	16,7	3,3	-0,4	8,3	X
Apr.	14,3	13,2	31,5	34,6	27,4	X
Mai	-4,0	-4,1	-3,7	-5,1	-1,8	X
Jun.	-1,6	-2,7	7,1	11,9	1,5	X
Jul.	3,6	3,1	9,5	9,6	9,2	X
Aug.	-0,5	-1,4	10,2	14,0	5,5	X
Sep.	-5,5	-6,3	6,1	6,3	5,8	X
Okt.	8,2	7,7	16,0	19,1	12,2	X
Nov.	-0,0	-0,4	6,0	9,4	1,9	X
Dez.	-12,1	-12,2	-6,3	-1,4	-12,0	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**1 Güterverkehr****1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw****1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen***Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations*

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				
		Binnenverkehr  national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			Durchgangs- verkehr  transit
			zusammen  total	Versand  loaded	Empfang  unloaded	
Monat Month	Total					

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2003	290 918	227 197	56 215	31 332	24 883	376
2004	303 744	232 296	62 938	34 796	28 142	2 820
2005	310 114	237 609	62 563	34 847	27 716	3 401
2006	330 008	251 372	67 671	36 799	30 872	4 322
2007	343 438	261 432	70 717	38 817	31 900	3 717
2007						
Jan.	25 704	19 115	5 647	3 098	2 549	372
Feb.	25 603	19 054	5 670	3 195	2 476	257
Mär.	29 871	22 416	6 356	3 407	2 949	434
Apr.	27 598	20 995	5 723	3 169	2 554	265
Mai	28 877	22 162	5 764	3 145	2 619	242
Jun.	28 718	22 091	5 612	3 071	2 541	315
Jul.	31 521	24 238	6 434	3 487	2 947	211
Aug.	30 018	23 411	5 788	3 212	2 576	233
Sep.	29 298	22 222	5 987	3 363	2 623	375
Okt.	32 377	24 351	6 982	3 912	3 070	422
Nov.	31 401	24 009	6 376	3 360	3 015	340
Dez.	22 454	17 369	4 379	2 397	1 982	251

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2003	2,0	0,8	7,7	10,2	4,8	-2,5
2004	4,4	2,2	12,0	11,1	13,1	X
2005	2,1	2,3	-0,6	0,1	-1,5	20,6
2006	6,4	5,8	8,2	5,6	11,4	27,1
2007	4,1	4,0	4,5	5,5	3,3	-14,0
2007						
Jan.	10,0	9,2	9,5	9,8	9,0	X
Feb.	9,2	8,7	13,2	13,9	12,4	X
Mär.	5,0	5,9	0,4	-1,0	2,0	X
Apr.	12,2	9,4	21,5	22,1	20,7	X
Mai	-3,4	-2,1	-9,5	-12,0	-6,3	X
Jun.	0,8	-0,3	2,6	6,8	-2,2	X
Jul.	8,1	10,3	6,4	5,2	7,9	X
Aug.	3,5	3,2	6,4	10,3	1,9	X
Sep.	-1,5	-1,4	-0,3	4,0	-5,3	X
Okt.	9,3	7,0	18,1	21,6	14,0	X
Nov.	2,0	2,0	1,0	0,1	2,0	X
Dez.	-4,3	-2,2	-10,7	-9,6	-12,1	X

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

# 1 Güterbeförderung

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

*Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport*

Jahr Year  Monat Month	Beförderungsmenge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt <sup>1)</sup>  total <sup>1)</sup>	davon / of which		insgesamt <sup>1)</sup>  total <sup>1)</sup>	davon / of which	
		Gewerblicher Verkehr	Werk- verkehr		Gewerblicher Verkehr	Werk- verkehr
		transport for hire or reward	transport on own account		transport for hire or reward	transport on own account
	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2002	2 720 163	1 467 426	1 252 737	285 207	215 747	69 460
2003	2 743 858	1 540 793	1 203 065	290 918	225 850	65 068
2004	2 767 167	1 587 343	1 179 824	303 744	238 856	64 888
2005	2 764 983	1 665 802	1 099 181	310 114	248 620	61 493
2006	2 919 325	1 759 471	1 159 854	330 008	264 871	65 137
2007	3 027 941	1 911 442	1 116 499	343 438	281 731	61 708
2007						
Jan.	186 829	118 893	67 935	25 704	21 203	4 501
Feb.	197 516	122 979	74 537	25 603	20 996	4 607
Mär.	248 913	156 601	92 312	29 871	24 585	5 286
Apr.	248 660	161 330	87 330	27 598	22 966	4 631
Mai	269 025	169 540	99 485	28 877	23 590	5 287
Jun.	268 943	172 848	96 095	28 718	23 544	5 174
Jul.	288 433	186 281	102 152	31 521	26 077	5 443
Aug.	281 431	178 855	102 576	30 018	24 585	5 433
Sep.	264 724	164 102	100 622	29 298	24 067	5 230
Okt.	305 980	184 760	121 220	32 377	26 214	6 164
Nov.	287 165	181 296	105 869	31 401	25 654	5 746
Dez.	180 324	113 957	66 366	22 454	18 250	4 204
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2002	-5,7	-1,7	-9,9	-1,3	1,2	-8,3
2003	0,9	5,0	-4,0	2,0	4,7	-6,3
2004	0,8	3,0	-1,9	4,4	5,8	-0,3
2005	-0,1	4,9	-6,8	2,1	4,1	-5,2
2006	5,6	5,6	5,5	6,4	6,5	5,9
2007	3,7	8,6	-3,7	4,1	6,4	-5,3
2007						
Jan.	19,9	20,7	18,5	10,0	10,3	8,7
Feb.	22,1	20,6	24,6	9,2	9,4	8,2
Mär.	16,1	17,8	13,4	5,0	7,1	-3,4
Apr.	14,3	23,5	0,5	12,2	17,1	-6,9
Mai	-4,0	-1,3	-8,2	-3,4	-1,2	-12,1
Jun.	-1,6	7,0	-14,0	0,8	3,4	-9,4
Jul.	3,6	11,2	-7,8	8,1	12,4	-8,6
Aug.	-0,5	7,2	-11,6	3,5	6,9	-9,6
Sep.	-5,5	-0,1	-13,2	-1,5	1,4	-12,9
Okt.	8,2	8,1	8,5	9,3	10,6	4,1
Nov.	0,0	8,7	-12,2	2,0	3,9	-5,8
Dez.	-12,1	-9,4	-16,3	-4,3	-3,4	-8,0

<sup>1)</sup> Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

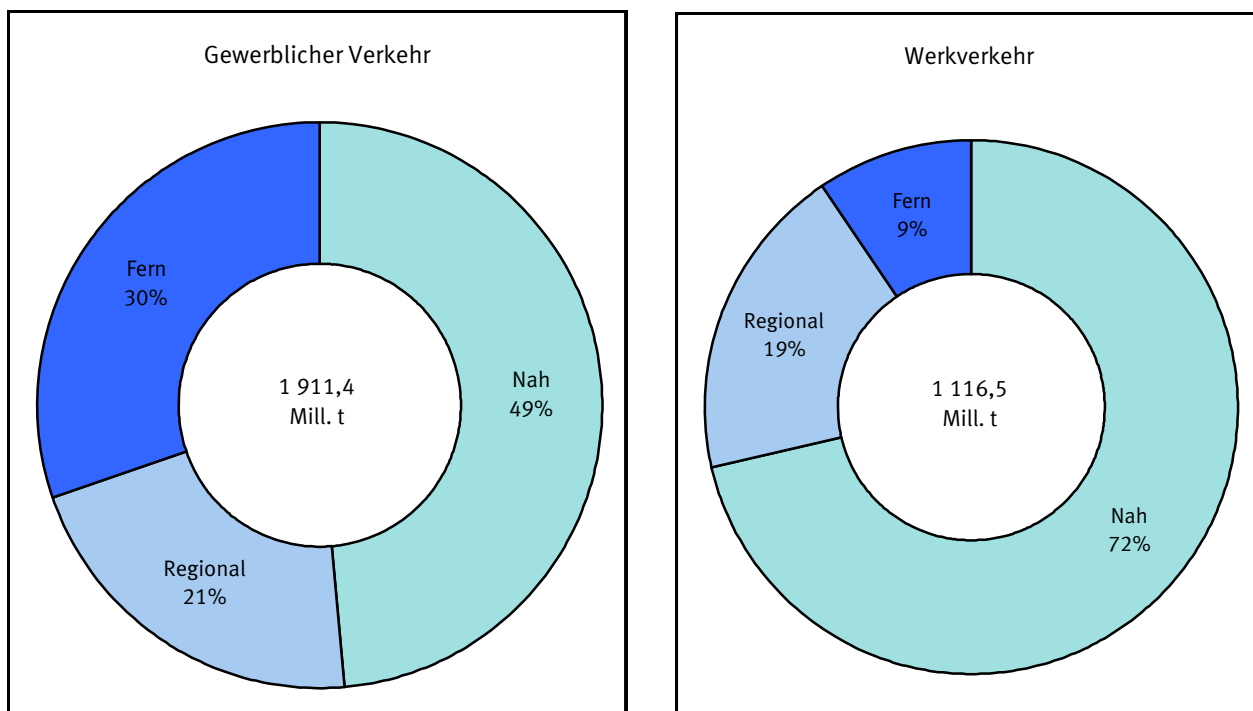
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

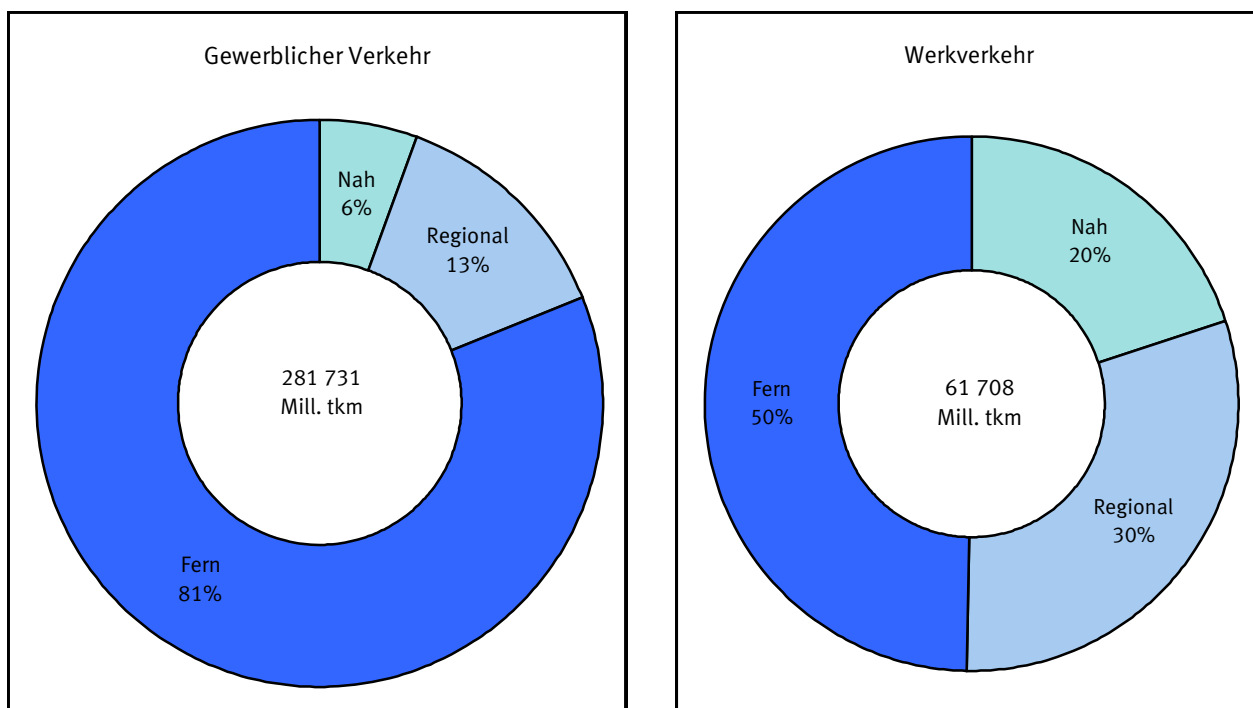
# 1 Güterverkehr

## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2007



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2007



2007	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 911 442	1 116 499	281 731	61 708
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	919 002	796 536	15 812	12 272
Regionalbereich (51 - 150 km)	399 718	211 846	37 094	18 741
Fernbereich (151 km und mehr)	573 358	105 579	226 396	30 577

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**1 Güter**  
**1.6 Straßenverkehr**  
**1.6.4 Beförderungsmenge**

*Goods transport on road by*

Jahr <i>Year</i>  Monat <i>Month</i>	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2003	2 743 858	142 187	306 063	(12 354)	105 717	28 767
2004	2 767 167	149 176	310 486	(15 229)	104 852	31 588
2005	2 764 983	160 166	319 746	(11 970)	106 572	30 502
2006	2 919 325	161 537	329 041	(13 237)	112 779	38 388
2007	3 027 941	178 735	345 201	(15 672)	104 878	39 760
2007						
Jan.	186 829	11 598	26 805	/	5 930	(3 463)
Feb.	197 516	11 343	25 779	/	6 241	(3 661)
Mär.	248 913	15 012	31 706	/	9 375	(3 722)
Apr.	248 660	12 969	27 371	/	7 848	2 930
Mai	269 025	14 223	30 972	/	7 914	(3 176)
Jun.	268 943	14 577	27 518	/	8 666	(3 323)
Jul.	288 433	15 236	32 111	/	9 257	(3 611)
Aug.	281 431	15 218	29 884	/	9 898	(3 457)
Sep.	264 724	15 296	26 978	/	9 830	(3 451)
Okt.	305 980	19 187	31 527	/	11 077	(3 579)
Nov.	287 165	19 468	29 081	/	11 176	3 253
Dez.	180 324	14 607	25 468	/	7 667	(2 134)
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2002	-5,7	-3,7	0,2	X	-16,4	-8,4
2003	0,9	-5,7	6,2	X	2,5	-18,5
2004	0,8	4,9	1,4	X	-0,8	9,8
2005	-0,1	7,4	3,0	X	1,6	-3,4
2006	5,6	0,9	2,9	X	5,8	25,9
2007	3,7	10,6	4,9	X	-7,0	3,6
2007						
Jan.	19,9	-7,8	12,1	X	-16,1	X
Feb.	22,1	5,4	0,3	X	-15,0	X
Mär.	16,1	16,2	12,7	X	0,1	X
Apr.	14,3	18,6	10,2	X	-0,4	X
Mai	-4,0	0,3	1,5	X	-27,9	X
Jun.	-1,6	17,2	-2,0	X	-13,8	X
Jul.	3,6	14,7	5,8	X	5,4	X
Aug.	-0,5	10,0	4,4	X	-8,5	X
Sep.	-5,5	8,5	0,5	X	-11,6	X
Okt.	8,2	11,1	17,7	X	5,6	X
Nov.	0,0	10,6	2,7	X	5,7	X
Dez.	-12,1	25,4	-5,4	X	-7,6	X

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr**  
**inländischer Lkw**  
**nach Güterabteilungen**

*national vehicles by kind of goods*

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / of which	
				total	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	
Tonnen / tons						
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002
72 901	1 364 013	20 026	212 093	479 738	201 500	2003
79 121	1 337 219	21 148	214 429	503 919	209 976	2004
75 904	1 291 801	20 421	214 369	533 533	237 483	2005
86 141	1 349 344	23 156	226 239	579 465	259 233	2006
94 887	1 365 037	25 114	238 327	620 324	276 666	2007
						2007
7 863	63 416	/	16 527	46 775	20 228	Jan.
8 291	75 000	/	15 983	48 087	20 478	Feb.
8 994	102 905	/	18 242	54 582	23 261	Mär.
7 424	116 730	(2 398)	18 075	51 709	22 776	Apr.
7 867	131 203	(1 600)	20 311	50 946	23 746	Mai
7 871	130 805	/	20 304	53 043	24 031	Jun.
7 551	141 674	(2 511)	21 477	53 828	24 455	Jul.
8 037	136 485	(2 503)	20 080	53 161	25 132	Aug.
7 553	126 256	(1 502)	21 888	51 373	23 219	Sep.
8 776	144 190	(2 855)	24 604	59 234	25 910	Okt.
9 934	129 640	(1 692)	24 641	57 196	26 442	Nov.
4 725	66 735	(1 372)	16 196	40 392	16 988	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>						
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001
-10,1	-7,0	0,9	-5,7	-2,5	-6,4	2002
1,5	-1,8	2,7	6,8	6,5	10,5	2003
8,5	-2,0	5,6	1,1	5,0	4,2	2004
-4,1	-3,4	-3,4	0,0	5,9	13,1	2005
13,5	4,5	13,4	5,5	8,6	9,2	2006
10,2	1,2	8,5	5,3	7,1	6,7	2007
						2007
X	47,1	X	25,6	5,1	4,7	Jan.
X	50,8	X	15,4	13,3	14,9	Feb.
X	32,1	X	-2,3	5,3	3,8	Mär.
X	17,6	X	-5,1	18,9	17,5	Apr.
X	-5,3	X	0,1	1,0	1,9	Mai
X	-7,3	X	4,9	7,9	6,7	Jun.
X	-1,1	X	13,1	8,9	12,8	Jul.
X	-5,3	X	-8,2	9,0	13,6	Aug.
X	-10,5	X	0,8	2,1	1,4	Sep.
X	3,0	X	9,3	15,0	11,6	Okt.
X	-8,6	X	18,4	3,6	5,1	Nov.
X	-25,4	X	1,5	-4,6	-12,4	Dez.

**1 Güter**  
**1.6 Straßenverkehr**  
**1.6.5 Beförderungsleistung im In- und**  
*Transport performance on road by*

Jahr <i>Year</i>  Monat <i>Month</i>	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Mill. tkm						
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379
2003	290 918	22 317	54 698	1 127	9 249	2 521
2004	303 744	23 128	55 817	1 510	9 256	2 814
2005	310 114	24 210	57 909	1 360	8 986	3 211
2006	330 008	25 410	60 946	1 368	9 492	3 664
2007	343 438	26 755	62 919	1 464	8 977	3 857
2007						
Jan.	25 704	1 962	4 925	(148)	587	332
Feb.	25 603	1 803	4 858	(61)	609	285
Mär.	29 871	2 383	5 602	/	902	(395)
Apr.	27 598	1 915	5 112	/	676	(347)
Mai	28 877	2 023	5 510	/	590	(313)
Jun.	28 718	2 041	5 173	(116)	774	(294)
Jul.	31 521	2 487	5 612	/	757	(378)
Aug.	30 018	2 288	5 511	/	870	(335)
Sep.	29 298	2 336	4 948	/	762	(285)
Okt.	32 377	2 648	5 612	(103)	823	(317)
Nov.	31 401	2 857	5 459	(146)	869	(348)
Dez.	22 454	2 013	4 597	/	759	(229)
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>						
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5
2003	2,0	-5,3	4,7	-21,3	-1,0	-25,4
2004	4,4	3,6	2,0	34,0	0,1	11,6
2005	2,1	4,7	3,7	-9,9	-2,9	14,1
2006	6,4	5,0	5,2	0,6	5,6	14,1
2007	4,1	5,3	3,2	7,0	-5,4	5,3
2007						
Jan.	10,0	-8,5	14,3	X	X	X
Feb.	9,2	-1,9	8,0	X	X	X
Mär.	5,0	8,7	10,4	X	X	X
Apr.	12,2	-0,5	8,4	X	X	X
Mai	-3,4	-1,4	-1,4	X	X	X
Jun.	0,8	-1,5	-0,9	X	X	X
Jul.	8,1	16,8	-0,7	X	X	X
Aug.	3,5	7,6	7,0	X	X	X
Sep.	-1,5	6,4	-8,4	X	X	X
Okt.	9,3	7,2	5,9	X	X	X
Nov.	2,0	15,4	3,7	X	X	X
Dez.	-4,3	12,2	-3,8	X	X	X

<sup>1)</sup> Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**verkehr**  
**inländischer Lkw**  
**Ausland nach Güterabteilungen**  
*national vehicles by kind of goods*

<i>Of which</i>						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / <i>of which</i>	
				<i>total</i>	besondere Transportgüter <sup>1)</sup> <i>special transported</i>	
<i>Mio. ton-km</i>						
14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002
15 704	52 575	2 066	28 717	101 945	35 696	2003
17 692	53 143	2 102	29 556	108 727	37 419	2004
16 290	52 793	1 903	30 740	112 713	41 437	2005
18 048	55 671	1 844	32 376	121 151	45 207	2006
19 840	56 581	2 235	32 528	128 283	47 951	2007
						2007
1 682	3 176	(151)	2 687	10 055	3 671	Jan.
1 596	3 577	(218)	2 547	10 048	3 529	Feb.
1 812	4 424	(196)	2 842	11 194	4 048	Mär.
1 615	4 761	(184)	2 413	10 420	4 014	Apr.
1 606	5 295	(99)	2 703	10 628	3 941	Mai
1 682	5 323	(132)	2 558	10 626	4 222	Jun.
1 758	5 739	/	3 031	11 369	4 366	Jul.
1 642	5 527	/	2 678	10 783	4 292	Aug.
1 618	5 088	(117)	2 827	11 192	4 411	Sep.
1 843	5 535	(230)	3 034	12 233	4 251	Okt.
1 976	5 091	(181)	2 994	11 480	4 265	Nov.
1 011	3 045	(172)	2 215	8 256	2 944	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>						
-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002
3,6	-2,1	9,9	15,6	2,3	5,0	2003
12,7	1,1	1,8	2,9	6,7	4,8	2004
-7,9	-0,7	-9,5	4,0	3,7	10,7	2005
10,8	5,5	-3,1	5,3	7,5	9,1	2006
9,9	1,6	21,2	0,5	5,9	6,1	2007
						2007
24,5	21,7	X	10,1	7,7	13,0	Jan.
11,8	28,2	X	7,7	7,5	6,1	Feb.
2,4	14,7	X	-5,1	1,3	-1,6	Mär.
28,9	17,5	X	-3,8	16,0	19,5	Apr.
2,8	-6,1	X	-3,9	-1,1	-2,9	Mai
1,5	-1,0	X	-6,0	5,4	11,3	Jun.
11,4	5,9	X	11,2	10,2	18,1	Jul.
-0,8	-1,0	X	-7,8	7,9	13,1	Aug.
-9,3	-2,1	X	-0,8	3,5	6,5	Sep.
31,2	-5,3	X	11,3	17,2	5,2	Okt.
32,8	-9,7	X	0,2	0,5	1,1	Nov.
-9,5	-16,9	X	-5,5	-4,1	-13,9	Dez.



**1 Güterverkehr**  
**1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw**  
**1.6.6 Erzeugerpreisindex für Straßengüterverkehr**

2006 = 100

Jahr Year  Quartal Quarter	Gesamt- index	Darunter Of which			
		Nahverkehr (bis 50 km)	Regionalverkehr (50 - 150 km)	Binnenfern- verkehr (über 150 km)	Grenzüber- schreitender Verkehr
2006 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2007 D	102,2	100,8	101,9	102,0	103,7
2006					
1. Quartal	99,2	99,8	99,2	99,3	98,5
2. Quartal	99,9	100,1	99,9	99,8	100,1
3. Quartal	100,2	100,0	100,3	100,2	100,4
4. Quartal	100,7	100,2	100,6	100,7	101,0
2007					
1. Quartal	101,3	100,4	101,1	101,4	101,5
2. Quartal	102,2	100,7	101,9	101,8	104,1
3. Quartal	102,4	101,0	102,0	101,9	104,3
4. Quartal	103,0	100,9	102,4	102,8	104,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
2007	2,2	0,8	1,8	2,0	3,7
2007					
1. Quartal	2,1	0,6	1,9	2,1	3,0
2. Quartal	2,3	0,6	2,0	2,0	4,0
3. Quartal	2,2	1,0	1,7	1,7	3,9
4. Quartal	2,3	0,7	1,8	2,1	3,8



## 1 Güterverkehr

### 1.6. 7 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklasse

Im Jahr 2007 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 115 Mill. t 9,3% weniger gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Die Beförderungsleistung ging etwas weniger stark zurück: Mit 12,8 Mrd. tkm lag sie um 7,6% unter dem Vorjahreswert. Damit erhöhte sich die durchschnittliche Transportweite von 109,6 km auf 111,7 km.

Die Verkehrsleistungen bei Gefahrguttransporten sanken bei steigenden Verkehrsleistungen der Gesamttransporte. Deshalb ging der Anteil der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge stark zurück. Er lag hinsichtlich des Transportvolumens bei 3,8% (2006: 4,3%), der Anteil der Gefahrgüter an der Beförderungsleistung sank auf 3,7% (2006: 4,2%).

Mit 70% der Beförderungsmenge bzw. 57% der Beförderungsleistung entfiel auch 2007 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe.

Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch entzündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemische Erzeugnisse, wie z. B. Benzol oder Farben. Bei dieser Gefahrklasse waren 2007 überdurchschnittliche Rückgänge zu verzeichnen: Die Beförderungsmenge sank um 13,3%, die tonnenkilometrische Leistung um 12,1%.

Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) mit einem Anteil von 12% an der per inländischem Lkw beförderten Gefahrgutmenge sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8) mit einem Anteil von 8%.

Verringert haben sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2007 entfielen 12,4% der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 10,7% der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.

# 1 Güterverkehr

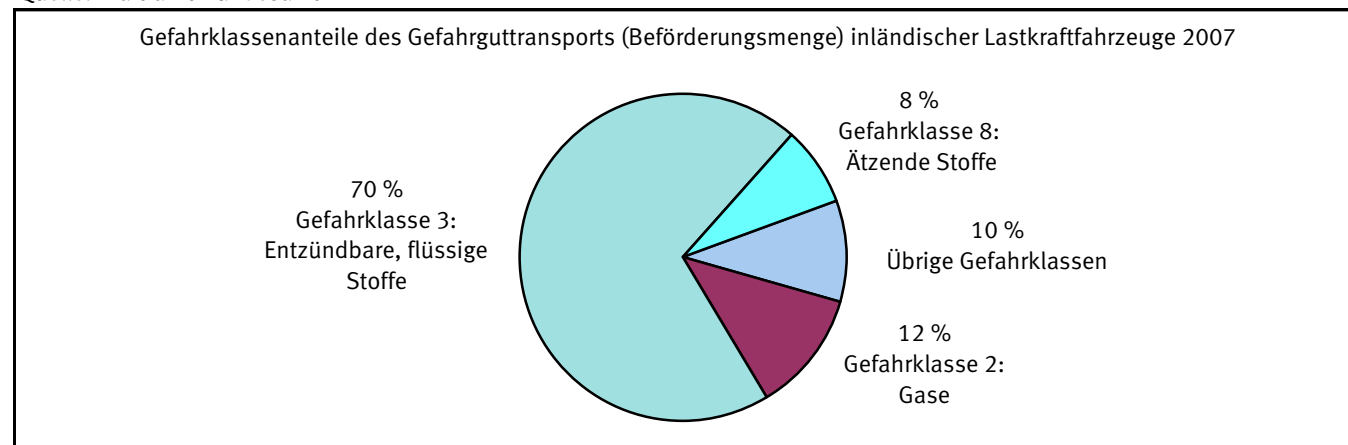
## 1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

### 1.6.7 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

#### *Dangerous goods transport on road by national vehicles*

Jahr Year	Gefahrgüter Dangerous goods				Darunter / Of which Besonders gefährliche Güter very dangerous goods	
	insgesamt  total	darunter / of which			zusammen  total	darunter / of which
		Gefahrklasse 2:  Gase gases	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe corrosive substances		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe flammable liquids
	1 000 Tonnen / 1 000 tons					
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2002	126 012	11 524	90 366	10 005	23 519	19 476
2003	133 744	12 699	97 930	9 012	34 397	31 250
2004	121 980	13 232	88 706	8 773	25 969	21 355
2005	121 240	11 382	87 323	9 145	17 805	14 924
2006	126 641	12 589	93 354	8 114	16 572	13 889
2007	114 842	13 551	80 931	8 789	14 248	11 834
	Mill. tkm / Mill. ton-km					
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2002	12 822	1 518	7 858	1 559	2 306	1 772
2003	13 509	1 472	8 289	1 640	3 180	2 601
2004	13 573	1 626	8 036	1 707	2 485	1 768
2005	13 229	1 376	7 721	1 622	1 687	1 219
2006	13 876	1 484	8 343	1 656	1 578	1 168
2007	12 825	1 708	7 336	1 569	1 378	972
	Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
2003	6,1	10,2	8,4	-9,9	46,3	60,5
2004	-8,8	4,2	-9,4	-2,6	-24,5	-31,7
2005	-0,6	-14,0	-1,6	4,2	-31,4	-30,1
2006	4,5	10,6	6,9	-11,3	-6,9	-6,9
2007	-9,3	7,6	-13,3	8,3	-14,0	-14,8
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X
2003	5,4	-3,0	5,5	5,2	37,9	46,8
2004	0,5	10,5	-3,1	4,1	-21,8	-32,0
2005	-2,5	-15,4	-3,9	-5,0	-32,1	-31,1
2006	4,9	7,9	8,1	2,1	-6,5	-4,2
2007	-7,6	15,1	-12,1	-5,3	-12,7	-16,7

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 1 Güterverkehr

### 1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Im Jahr 2007 sank im zweiten Jahr hintereinander die Beförderung von Rohöl in Rohrleitungen sowohl hinsichtlich der Beförderungsmenge als auch hinsichtlich der Beförderungsleistung. Damit war der Transport von Rohöl in Rohrleitungen auch im Jahr 2007 wiederum der einzige Verkehrszweig mit Rückgängen bei beiden Leistungsgrößen.

Mit 90,9 Mill. t lag die beförderte Rohölmenge im aktuellen Berichtsjahr um 3,5% unter dem Vorjahreswert. Nach Hauptverkehrsverbindungen lagen dem allerdings recht unterschiedliche Entwicklungen zugrunde: Der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 75% am Gesamtverkehr hatte, verringerte sich mengenmäßig leicht um 5,9%, während andererseits der innerdeutsche Verkehr um 4,5% anstieg.

Die Beförderungsleistung sank im Jahr 2007 leicht um 0,1% und somit wesentlich geringer als die Beförderungsmenge.

Die tonnenkilometrische Leistung belief sich damit im Berichtsjahr 2007 auf 15,8 Mrd. tkm. Davon waren 31% innerdeutscher Verkehr, 69% entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Der insgesamt leichte Rückgang der Beförderungsleistung resultierte aus gegenläufigen Entwicklungen: Einer Abnahme im grenzüberschreitenden Empfang um 2,4% stand im innerdeutschen Verkehr eine Zunahme von 5,2% gegenüber.

# 1 Güterverkehr

## 1.7 Rohrleitungen

### Beförderung von Rohöl \*)

*Crude oil transported in pipelines*

Jahr Year  Monat Month	Beförderte Menge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt  total	davon / of which		insgesamt  total	davon / of which	
		innerdeutscher Verkehr	grenzüber- schreitender Empfang		innerdeutscher Verkehr	grenzüber- schreitender Empfang
		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>		<i>national transport</i>	<i>international transport</i>
	1 000 t / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1991	79 291	14 465	64 826	13 979	3 195	10 784
1995	87 198	19 050	68 148	14 757	3 795	10 962
2000	89 398	20 789	68 609	15 033	4 316	10 718
2001	90 177	21 294	68 883	15 761	4 677	11 083
2002	90 853	21 052	69 801	15 205	4 529	10 676
2003	92 308	20 986	71 322	15 407	4 579	10 828
2004	93 798	22 828	70 970	16 236	4 949	11 287
2005	95 488	22 477	73 011	16 741	4 897	11 843
2006	94 219	21 708	72 511	15 844	4 656	11 189
2007	90 896	22 689	68 208	15 824	4 898	10 925
2007						
Jan.	7 756	1 827	5 929	1 440	422	1 018
Feb.	7 132	1 806	5 326	1 241	363	879
Mär.	7 577	1 913	5 664	1 281	408	874
Apr.	7 114	1 913	5 201	1 359	435	924
Mai	7 221	1 946	5 275	1 326	420	906
Jun.	7 559	1 932	5 627	1 298	412	886
Jul.	8 052	1 943	6 109	1 363	422	941
Aug.	7 939	1 922	6 018	1 395	417	978
Sep.	7 517	1 752	5 765	1 322	384	937
Okt.	7 849	1 966	5 884	1 317	423	895
Nov.	7 353	1 799	5 553	1 199	386	813
Dez.	7 826	1 970	5 855	1 282	407	875
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	2,8	1,1	3,2	-0,8	6,6	-3,0
2000	0,1	-0,5	0,3	0,4	-3,0	1,9
2001	0,9	2,4	0,4	4,8	8,4	3,4
2002	0,7	-1,1	1,3	-3,5	-3,2	-3,7
2003	1,6	-0,3	2,2	1,3	1,1	1,4
2004	1,6	8,8	-0,5	5,4	8,1	4,2
2005	1,8	-1,5	2,9	3,1	-1,0	4,9
2006	-1,3	-3,4	-0,7	-5,4	-4,9	-5,5
2007	-3,5	4,5	-5,9	-0,1	5,2	-2,4
2007						
Jan	-3,6	-3,9	-3,6	0,1	-3,3	1,5
Feb.	-1,5	5,6	-3,7	0,5	-0,5	0,9
Mär.	6,7	18,5	3,2	30,7	37,7	27,6
Apr.	-6,5	14,9	-12,5	8,1	28,8	0,4
Mai	-9,8	10,8	-15,6	-6,1	10,2	-12,1
Jun.	-5,9	-6,6	-5,7	-1,5	-6,1	0,9
Jul.	2,2	10,0	0,0	1,4	3,4	0,5
Aug.	-5,1	0,8	-6,8	-4,6	-1,4	-5,9
Sep.	-4,1	0,7	-5,4	-1,5	-0,7	-1,8
Okt.	-3,3	6,5	-6,2	-3,2	14,3	-9,7
Nov.	-7,6	3,5	-10,7	-7,5	-0,7	-10,4
Dez.	-2,1	0,3	-2,9	-8,2	-4,2	-10,0

\*) Gemäß Eingang in den Raffinerien / Deliveries to refineries.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	4 138	1 203	3	77	1 224	1 215	179	84	201
	B	2 364	173	1	6	8	0	2 223	-	47
	S	267 232	24 208	(396)	998	(770)	787	8 842	(297)	2 345
Bayern	E	1 977	7 785	43	162	1 908	1 817	413	90	930
	B	161	748	2	18	4	-	142	-	14
	S	25 018	391 515	(616)	1 364	(807)	1 263	10 072	(464)	3 344
Berlin	E	1	2	12	21	25	0	0	1	61
	B	2	1	132	80	3	25	-	-	35
	S	(275)	(431)	16 423	7 742	(236)	(426)	(267)	(504)	(599)
Brandenburg	E	66	603	1 703	1 820	267	4 019	124	1 324	845
	B	1	-	1 461	298	8	16	-	-	127
	S	1 238	1 544	9 863	79 880	(412)	(1 058)	(722)	4 815	2 822
Bremen	E	626	807	142	98	398	760	164	11	349
	B	44	9	-	114	811	-	-	-	184
	S	(684)	(787)	(313)	(346)	14 054	1 562	(554)	(346)	7 953
Hamburg	E	1 367	1 911	582	3 214	1 088	25	455	86	9 056
	B	10	2	104	30	30	-	3	-	3 477
	S	1 011	1 377	(703)	1 286	2 200	32 022	1 227	1 998	8 187
Hessen	E	412	964	0	144	151	2 041	1 477	272	733
	B	398	75	-	-	12	-	142	-	17
	S	8 594	10 163	(302)	804	(558)	1 117	119 253	(285)	4 891
Mecklenburg- Vorpommern	E	88	186	388	908	3	87	39	588	156
	B	-	-	23	31	0	-	-	-	13
	S	(281)	(376)	(658)	3 993	(225)	2 112	(289)	53 246	2 069
Nieder- sachsen	E	967	1 096	59	396	1 059	1 068	658	363	8 536
	B	100	35	146	336	2 078	891	9	-	4 253
	S	3 443	3 495	987	3 184	8 044	7 187	5 588	2 547	194 857
Nordrhein- Westfalen	E	3 262	2 172	119	645	1 594	976	1 097	355	2 259
	B	1 565	661	17	92	451	289	1 107	-	1 689
	S	10 636	10 415	904	2 815	2 336	3 214	13 809	1 115	27 563
Rheinland- Pfalz	E	585	295	4	45	81	114	240	45	152
	B	1 045	148	2	8	31	6	582	-	114
	S	11 512	5 010	(174)	(578)	(346)	(360)	10 958	(203)	2 189
Saarland	E	177	49	1	48	184	29	5	6	102
	B	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 446	(815)	/	/	/	/	(697)	/	(330)
Sachsen	E	256	659	153	2 845	242	1 113	126	473	1 138
	B	-	-	-	-	0	23	-	-	3
	S	1 540	4 248	(869)	7 386	(304)	(435)	1 493	(639)	1 921
Sachsen- Anhalt	E	878	2 352	192	968	343	2 505	2 766	1 010	1 586
	B	11	1	490	223	91	719	2	-	438
	S	1 305	3 201	1 195	6 775	(362)	(868)	1 265	1 261	8 684
Schleswig- Holstein	E	329	92	2	13	8	402	46	51	78
	B	1	0	107	35	4	2 818	1	-	285
	S	943	879	(274)	(771)	(601)	8 524	(714)	2 566	4 860
Thüringen	E	166	153	264	102	113	38	34	35	360
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 386	5 551	(489)	1 365	/	(407)	3 322	(363)	2 665
Ausland	E	6 938	6 951	587	2 954	2 722	3 054	1 493	659	3 957
	B	11 182	3 968	925	459	520	243	5 291	-	3 749
	S	9 226	10 662	(621)	1 214	(519)	1 417	3 367	893	5 665
Insgesamt	E	22 232	27 281	4 255	14 457	11 410	19 264	9 316	5 452	30 501
	B	16 886	5 822	3 411	1 730	4 052	5 031	9 501	-	14 447
	S	345 769	474 679	34 842	120 601	32 057	62 837	182 439	71 565	280 943

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**der Verkehrszweige****der Bundesländer 2007***between länder*

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
845	227	176	408	161	162	18	5 919	16 240	E Baden-
1 639	1 665	7	-	0	1	-	8 298	16 432	B Württemberg
7 508	11 089	2 296	1 605	1 145	769	1 275	13 478	345 038	S
1 329	438	54	512	208	10	107	7 056	24 838	E Bayern
339	91	1	-	0	-	-	2 327	3 846	B
8 080	3 604	(894)	4 549	2 247	1 158	6 898	13 492	475 384	S
122	0	0	0	3	0	3	14	266	E Berlin
23	-	-	-	37	-	-	2	340	B
(436)	/	/	(623)	(724)	/	(310)	351	29 617	S
981	18	4	1 241	552	9	100	2 732	16 409	E Brandenburg
177	-	-	-	8	8	-	385	2 490	B
2 640	(410)	/	5 409	4 200	(695)	1 069	1 645	118 450	S
368	104	7	86	48	13	74	2 306	6 362	E Bremen
73	-	-	-	8	2	-	433	1 679	B
2 798	(313)	/	(302)	(329)	(781)	(322)	560	32 062	S
2 317	135	11	762	174	507	47	4 525	26 263	E Hamburg
312	-	-	21	1 034	934	-	357	6 314	B
2 793	(357)	/	(645)	1 044	9 118	(385)	1 525	65 928	S
334	241	54	159	414	35	230	2 208	9 868	E Hessen
244	130	-	-	-	-	-	1 532	2 549	B
12 211	10 490	604	1 464	1 282	929	3 376	3 715	180 037	S
156	1	0	40	240	16	22	1 091	4 009	E Mecklenburg-
1	-	-	-	-	-	-	-	68	B Vorpommern
(892)	/	/	(528)	(864)	2 617	(282)	1 291	69 851	S
3 520	482	80	390	1 353	171	43	3 568	23 810	E Nieder-
2 310	236	1	0	183	288	-	2 475	13 342	B sachsen
27 470	1 712	(332)	1 937	6 838	5 944	2 642	5 846	282 053	S
50 875	2 668	324	1 090	1 053	693	238	13 829	83 249	E Nordrhein-
8 742	2 283	39	0	83	76	-	33 178	50 273	B Westfalen
507 362	14 315	1 656	3 106	3 412	3 045	3 386	24 070	633 159	S
638	587	136	45	456	244	10	3 949	7 627	E Rheinland-
565	1 278	-	-	270	29	-	7 515	11 594	B Pfalz
14 732	108 570	4 560	(743)	620	(497)	919	6 965	168 937	S
956	13	10 305	31	56	28	19	1 703	13 711	E Saarland
280	-	133	-	-	-	-	1 234	1 651	B
1 530	3 184	23 414	(170)	/	/	/	2 720	34 937	S
808	30	1	1 967	661	70	263	1 739	12 542	E Sachsen
1	-	-	0	18	0	-	12	57	B
2 460	(560)	/	130 016	8 583	(389)	5 805	2 149	168 979	S
2 604	712	5	1 290	7 317	75	1 824	3 424	29 851	E Sachsen-
511	5	0	16	15	253	-	1 730	4 506	B Anhalt
3 127	(760)	/	8 176	84 535	898	6 441	1 773	130 777	S
478	209	0	110	166	897	14	1 070	3 964	E Schleswig-
72	-	-	-	46	116	-	25	3 510	B Holstein
2 457	(287)	/	(449)	(524)	60 928	(320)	2 967	88 144	S
320	229	2	78	59	33	443	1 293	3 724	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
2 845	(626)	/	7 079	5 486	(313)	74 210	1 482	107 953	S
15 282	2 070	8 196	1 928	1 212	345	751	19 283	78 384	E Ausland
69 949	8 015	2 081	29	917	99	-	22 896	130 323	B
17 276	3 889	2 046	2 068	1 466	2 661	1 299	32 347	96 637	S
81 932	8 166	19 356	10 137	14 133	3 309	4 205	75 708	361 116	E Insgesamt
85 237	13 703	2 263	67	2 619	1 807	-	82 397	248 974	B
616 617	160 390	36 535	168 867	123 400	90 908	109 117	116 375	3 027 940	S



## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

*Kind of goods loaded*

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Davon											
		Insgesamt		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	22 232	16 240	890	467	438	62	3 007	54	3 505	3 131	1 082	1 543
	B	16 886	16 432	415	549	1 516	809	4 603	19	1 695	3 426	1 792	971
	S	345 769	345 038	20 406	19 262	30 950	28 849	/	/	14 346	15 698	4 318	4 813
Bayern	E	27 281	24 838	1 377	1 145	361	187	1 872	25	5 941	6 934	690	1 763
	B	5 822	3 846	303	1 078	525	521	308	14	627	68	155	193
	S	474 679	475 384	25 110	28 160	51 641	51 826	/	/	17 000	16 656	3 447	4 001
Berlin	E	4 255	266	1	1	147	-	500	-	1 518	5	1	1
	B	3 411	340	57	25	-	4	2 410	75	44	4	1	133
	S	34 842	29 617	1 454	(756)	6 071	3 793	/	/	(1 495)	(573)	/	/
Brandenburg	E	14 457	16 409	318	104	199	276	2 922	2	420	6 912	4 432	390
	B	1 730	2 490	160	161	39	226	33	1 317	-	-	948	246
	S	120 601	118 450	9 351	9 502	13 670	14 304	/	/	3 296	4 719	(1 738)	(1 294)
Bremen	E	11 410	6 359	251	63	314	191	400	2	334	40	71	142
	B	4 052	1 679	172	58	408	25	404	87	257	99	93	224
	S	32 057	32 062	(1 658)	1 479	4 488	5 871	/	/	/	/	(412)	/
Hamburg	E	19 264	26 265	304	56	295	236	7	2 926	4 068	1 455	44	9 406
	B	5 031	6 314	747	56	200	859	10	2 220	1 520	2 275	1 164	97
	S	62 837	65 928	2 768	2 932	8 560	9 521	/	/	(2 611)	5 650	(797)	(450)
Hessen	E	9 316	9 869	155	1 529	7	64	859	63	3 255	727	340	445
	B	9 501	2 549	69	71	310	181	1 944	1	2 792	305	5	181
	S	182 439	180 037	9 075	10 469	18 013	16 302	/	/	8 299	8 174	(1 985)	(1 677)
Mecklenburg-Vorpommern	E	5 452	4 009	672	443	57	100	3	48	187	7	1	636
	B	-	68	-	23	-	1	-	-	-	-	-	31
	S	71 565	69 851	8 694	8 616	9 837	9 950	/	/	(2 428)	(1 869)	(400)	(507)
Niedersachsen	E	30 501	23 812	1 007	783	230	193	3 012	1 027	1 628	1 761	9 968	3 061
	B	14 447	13 342	856	1 149	1 535	1 003	2 852	1 123	2 504	2 351	795	694
	S	280 943	282 053	24 241	25 144	49 663	52 009	/	/	10 132	8 964	(3 049)	(3 077)
Nordrhein-Westfalen	E	81 932	83 249	435	2 066	322	679	23 597	21 233	2 753	971	2 730	4 873
	B	85 237	50 273	1 548	701	4 174	1 774	17 839	2 574	10 967	9 130	27 520	1 661
	S	616 617	633 159	26 670	26 131	64 413	62 208	/	(7 979)	19 791	19 720	13 182	13 644
Rheinland-Pfalz	E	81 932	7 626	435	169	322	41	23 597	-	2 753	162	2 730	306
	B	13 703	11 594	99	198	902	989	109	2	4 608	467	178	340
	S	160 390	168 937	6 954	7 723	14 218	16 793	/	/	6 220	5 126	(1 373)	1 738
Saarland	E	19 356	13 711	2	16	-	-	6 361	4 369	52	-	6 397	407
	B	2 263	1 651	-	1	-	3	879	2	228	-	993	185
	S	36 535	34 937	(1 150)	(722)	3 260	3 058	/	/	(1 396)	(616)	/	/
Sachsen	E	10 137	12 543	570	905	49	83	1 265	3 119	2 312	243	446	484
	B	67	58	-	11	0	5	2	-	-	-	0	18
	S	168 867	168 979	6 983	8 581	16 320	15 098	/	/	(4 953)	(4 046)	(2 627)	(2 532)
Sachsen-Anhalt	E	14 133	29 848	1 088	292	30	362	5 372	6 085	1 045	9 765	14	303
	B	2 619	4 506	61	1 216	691	494	29	5	555	50	161	318
	S	123 400	130 777	11 430	8 600	13 859	16 396	/	/	3 232	4 827	(904)	(1 165)
Schleswig-Holstein	E	3 309	3 964	57	296	2	3	423	452	442	584	0	2
	B	1 807	3 511	75	205	194	93	94	159	757	1 562	3	1 176
	S	90 909	88 144	4 647	5 439	16 491	15 079	/	/	4 455	(3 672)	(830)	(1 030)
Thüringen	E	4 205	3 725	427	1 051	9	13	940	-	802	21	558	197
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	109 117	107 953	9 269	8 399	9 610	9 719	/	/	(3 393)	(1 875)	(1 206)	(1 040)

E = Eisenbahn-Wagenladungsverkehr B = Binnenschifffahrt S = Straße  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## der Verkehrszweige

### nach Güterabteilungen 2007 and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 434	1 595	2 260	1 517	18	2	1 656	507	6 943	7 362	E	Baden-Württemberg
701	543	3 848	8 267	296	15	1 481	850	540	984	B	
11 277	9 427	150 654	152 108	(941)	(698)	29 993	28 803	82 318	84 828	S	
2 298	868	3 808	2 340	165	3	3 546	2 687	7 224	8 886	E	Bayern
791	70	1 970	1 674	801	17	246	25	96	188	B	
9 868	7 891	232 728	234 265	(2 115)	(1 677)	35 356	33 415	96 822	97 030	S	
4	-	1 743	28	-	-	62	10	280	221	E	Berlin
-	1	832	85	-	0	9	6	59	8	B	
(617)	(335)	13 523	13 301	/	/	(3 511)	(3 281)	7 387	6 724	S	
320	2 192	3 959	4 939	91	-	1 219	828	577	766	E	Brandenburg
52	238	369	290	109	2	14	3	7	7	B	
1 404	2 489	63 532	59 227	(3 476)	(3 172)	7 520	6 711	15 865	16 193	S	
1 886	1 362	549	94	2	-	165	83	7 438	4 382	E	Bremen
132	231	1 812	393	55	14	5	0	714	547	B	
(1 338)	(1 823)	(7 057)	(6 471)	/	/	(2 027)	(1 844)	14 164	12 853	S	
476	1 065	1 391	538	3 340	5	660	510	8 678	10 068	E	Hamburg
82	134	558	263	159	20	245	138	346	251	B	
(1 328)	(1 311)	15 545	14 703	/	/	5 867	5 162	24 665	25 496	S	
873	76	1 031	1 662	671	3 543	694	347	1 432	1 413	E	Hessen
336	5	2 980	196	77	712	650	387	339	510	B	
3 540	(2 887)	81 165	80 716	(490)	(574)	14 392	14 469	45 115	44 592	S	
180	97	2 465	781	997	776	132	102	758	1 019	E	Mecklenburg-Vorpommern
-	-	-	6	-	8	-	-	-	-	B	
(1037)	(831)	35 899	35 461	(1 462)	(1 547)	2 953	2 953	(8 785)	(8 019)	S	
4 933	7 919	3 329	3 019	453	235	1 122	1 237	4 819	4 577	E	Niedersachsen
387	278	3 459	4 257	519	533	1 303	1 549	238	407	B	
6 351	6 223	106 304	106 511	(5 650)	(5 444)	19 169	18 394	54 172	53 735	S	
25 458	25 549	10 631	10 055	153	8	6 537	6 353	9 315	11 462	E	Nordrhein-Westfalen
5 212	3 989	6 820	17 119	606	190	7 524	7 787	3 028	5 349	B	
36 765	40 976	271 580	275 120	(2 476)	(2 453)	54 952	59 726	119 818	125 202	S	
25 458	481	10 631	1 684	153	83	6 537	1 750	9 315	2 950	E	Rheinland-Pfalz
271	572	2 837	4 445	418	755	2 877	1 617	1 406	2 209	B	
(3 399)	(3 490)	81 913	85 993	/	(790)	15 184	17 886	30 042	29 180	S	
5 610	7 838	779	610	-	-	10	2	145	469	E	Saarland
88	1 013	70	407	4	38	1	-	0	3	B	
(1 759)	(2 188)	18 007	16 810	/	/	(1 666)	(1 572)	7 210	7 930	S	
1 006	544	1 363	4 491	190	73	1 027	727	1 909	1 874	E	Sachsen
1	4	15	0	22	-	19	3	8	17	B	
3 537	(3 425)	97 347	97 770	(1 290)	/	9 448	9 388	25 863	26 460	S	
1 727	716	1 456	3 979	618	2 989	2 474	4 802	308	555	E	Sachsen-Anhalt
115	30	546	1 765	284	410	141	53	37	168	B	
2 266	1 876	67 587	70 211	/	/	7 840	10 191	13 874	14 739	S	
197	4	208	87	66	80	379	483	1 533	1 973	E	Schleswig-Holstein
1	8	402	135	90	58	184	101	9	15	B	
1 289	(822)	38 164	36 783	/	/	6 375	6 064	17 320	17 882	S	
142	651	576	1 070	69	44	199	218	482	460	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
(2 256)	(1 419)	58 543	60 944	/	/	5 870	5 248	16 713	17 343	S	

## 1.8 Güterverkehr

### 1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

*Goods transport by main traffic*

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	feste mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

1 000

#### Eisenbahn

Insgesamt	361 116	12 135	3 505	51 355	34 790
Innerdeutscher Verkehr	226 307	6 209	1 774	38 911	27 628
Grenzüberschreitender Versand	56 425	3 178	714	495	5 091
Grenzüberschreitender Empfang	59 101	1 357	702	11 657	1 318
Durchgangsverkehr	19 283	1 391	314	292	753

#### Binnenschifffahrt

Insgesamt	248 974	10 471	15 249	36 310	35 493
Innerdeutscher Verkehr	59 150	2 458	3 940	6 624	14 336
Grenzüberschreitender Versand	59 501	3 043	3 044	975	5 399
Grenzüberschreitender Empfang	107 427	2 102	6 551	24 891	12 216
Durchgangsverkehr	22 896	2 869	1 714	3 820	3 541

#### Seeverkehr

Insgesamt	310 949	19 996	23 992	14 244	61 523
Innerdeutscher Verkehr	3 858	264	434	-	1 366
Grenzüberschreitender Versand	118 922	9 589	9 167	113	13 492
Grenzüberschreitender Empfang	188 169	10 143	14 391	14 131	46 665
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-

Mill.

#### Eisenbahn

Insgesamt	114 615	6 137	1 601	7 750	10 454
Innerdeutscher Verkehr	53 784	2 646	618	3 399	7 985
Grenzüberschreitender Versand	24 983	1 647	383	306	1 555
Grenzüberschreitender Empfang	22 934	739	396	3 817	442
Durchgangsverkehr	12 914	1 105	204	228	471

#### Binnenschifffahrt

Insgesamt	64 716	4 982	5 610	8 521	9 215
Innerdeutscher Verkehr	11 797	805	1 093	1 057	2 547
Grenzüberschreitender Versand	15 270	1 608	1 024	141	1 362
Grenzüberschreitender Empfang	23 169	736	2 153	5 304	3 236
Durchgangsverkehr	14 479	1 832	1 340	2 018	2 071

**der Verkehrszweige****und Güterabteilungen im Jahre 2007***relations and kind of goods*

<i>Of which</i>						<u>Verkehrsträger</u> Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
						<b>Eisenbahn</b>
31 201	61 453	40 959	7 875	26 761	91 082	Insgesamt
19 759	42 722	32 813	6 824	16 529	33 138	Innerdeutscher Verkehr
4 199	8 235	4 079	1 018	4 118	25 299	Grenzüberschreitender Versand
7 174	7 489	3 708	25	4 759	20 911	Grenzüberschreitender Empfang
69	3 007	359	8	1 355	11 734	Durchgangsverkehr
						<b>Binnenschifffahrt</b>
37 874	15 860	51 278	5 731	21 916	18 792	Insgesamt
4 253	1 522	17 501	1 040	5 912	1 565	Innerdeutscher Verkehr
2 213	5 593	21 799	1 733	6 606	9 097	Grenzüberschreitender Versand
29 553	6 648	9 016	2 399	8 788	5 263	Grenzüberschreitender Empfang
1 855	2 097	2 962	559	611	2 867	Durchgangsverkehr
						<b>Seeverkehr</b>
23 745	14 062	15 302	4 922	22 674	110 487	Insgesamt
13	72	290	130	298	989	Innerdeutscher Verkehr
1 939	8 527	4 911	3 446	13 177	54 560	Grenzüberschreitender Versand
21 793	5 463	10 101	1 346	9 199	54 938	Grenzüberschreitender Empfang
-	-	-	-	-	-	Durchgangsverkehr
tkm						
						<b>Eisenbahn</b>
8 112	14 737	9 035	2 206	10 059	44 524	Insgesamt
3 932	5 863	6 663	1 803	5 506	15 369	Innerdeutscher Verkehr
1 868	3 647	1 426	394	1 834	11 923	Grenzüberschreitender Versand
2 257	2 912	662	5	1 794	9 912	Grenzüberschreitender Empfang
55	2 316	285	5	925	7 319	Durchgangsverkehr
						<b>Binnenschifffahrt</b>
6 465	4 719	11 685	2 427	5 604	5 488	Insgesamt
836	558	3 124	402	1 122	253	Innerdeutscher Verkehr
579	1 301	4 600	750	1 677	2 228	Grenzüberschreitender Versand
3 535	1 395	2 170	921	2 455	1 264	Grenzüberschreitender Empfang
1 515	1 465	1 791	354	350	1 743	Durchgangsverkehr

## 2 Personenverkehr

### 2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

Im Jahr 2007 nutzten Fahrgäste den Linienverkehr mit Bussen und Bahnen rund 10,4 Milliarden Mal. Das waren 0,4% mehr Fahrten als 2006, womit sich das beständig leichte Wachstum der letzten Jahre weiter fortsetzte. Im Nahverkehr wurden dabei je Fahrt durchschnittlich 9,4 Kilometer und im Fernverkehr 291 Kilometer zurückgelegt. Die Beförderungsleistung – als Produkt aus den beförderten Personen und der Fahrtweite – lag bei 131,8 Milliarden Personenkilometern und damit ebenfalls um 0,4% höher als 2006.

Die weit überwiegende Zahl der Fahrgäste (98,8%) nutzte Busse und Bahnen im Nahverkehr. Bei der Beförderungsleistung wirken sich die höheren Fahrtweiten des Linienfernverkehrs dagegen zu dessen Gunsten aus, sodass von den gesamten Personenkilometern 73% im Nahverkehr und 27% im Fernverkehr erbracht wurden.

Im Nahverkehr beförderten die Unternehmen 10,3 Milliarden Fahrgäste (+ 0,4%), dabei wurde eine Beförderungsleistung von 96,5 Milliarden Personenkilometern (+ 1,0%) erbracht. Straßen-, Stadt- und U-Bahnen wurden wesentlich stärker genutzt als im Vorjahr: Die Fahrgastzahlen stiegen um 1,7% auf 3,55 Milliarden Personen. Dagegen mussten Omnibusse und Eisenbahnen leichte Verluste im Nahverkehr hinnehmen: 5,3 Milliarden Personen fuhren hier mit Omnibussen (– 0,04%), 2,1 Milliarden Fahrgäste mit Eisenbahnen und S-Bahnen (– 0,1%). Auch der Fernverkehr mit Eisenbahnen verbuchte Einbußen: 119 Millionen Reisende bedeuteten gegenüber 2006 einen Rückgang um 0,8%. Der Linienfernverkehr mit Omnibussen musste ebenfalls Rückgänge der Fahrgastzahlen verkraften (– 3,1%).

Das negative Jahresergebnis im Eisenbahnnah- und -fernverkehr wurde durch den Streik der Lokführer im vierten Quartal 2007 beeinflusst. Nachdem von Januar bis September 2007 noch jeweils eine positive Entwicklung der Fahrgast-

Fahrgäste als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum befördert (Eisenbahnnahverkehr: – 1,5%, Eisenbahnfernverkehr: – 4,3%).

Die Beförderungsleistung von 132 Mrd. Personenkilometern wurde überwiegend von Eisenbahnen erbracht. Mit 79,1 Mrd. Pkm entfielen knapp 60% der Personenkilometer auf den Eisenbahnverkehr, davon wiederum 34% auf den Nahverkehr und 26% auf den Fernverkehr. Die Beförderungsleistung im Omnibus-Liniennahverkehr lag bei 35,7 Mrd. Pkm, das entspricht einem Anteil von 27% an der gesamten Beförderungsleistung. Die Beförderungsleistung der Straßenbahnen belief sich auf 15,9 Mrd. Pkm (Anteil: 12%). Liniennomnibusse im Fernverkehr trugen 1,1 Mrd. Pkm und damit 0,8% zur Gesamtbeförderungsleistung von Bussen und Bahnen bei.

Dem Gesamtwachstum der Beförderungsleistung von 0,4% lagen heterogene Entwicklungen zugrunde. Wachstumsraten wiesen der Straßenbahnverkehr (+ 2,5%) und der Eisenbahnnahverkehr (+ 1,4%), Rückgänge hingegen der Omnibusnahverkehr (– 0,1%), der Omnibusfernverkehr (– 9,3%) und der Eisenbahnfernverkehr (– 0,8%) auf.

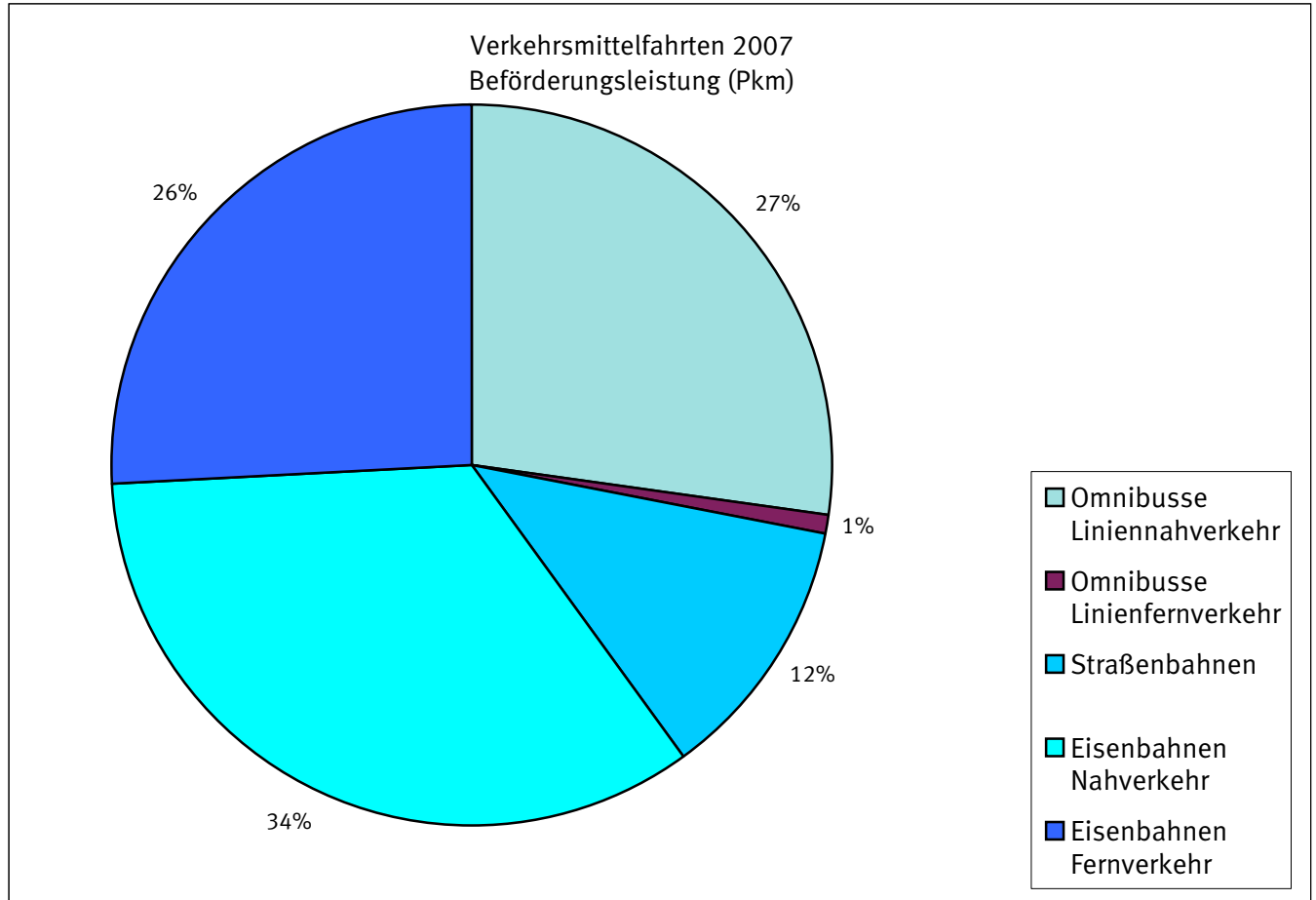
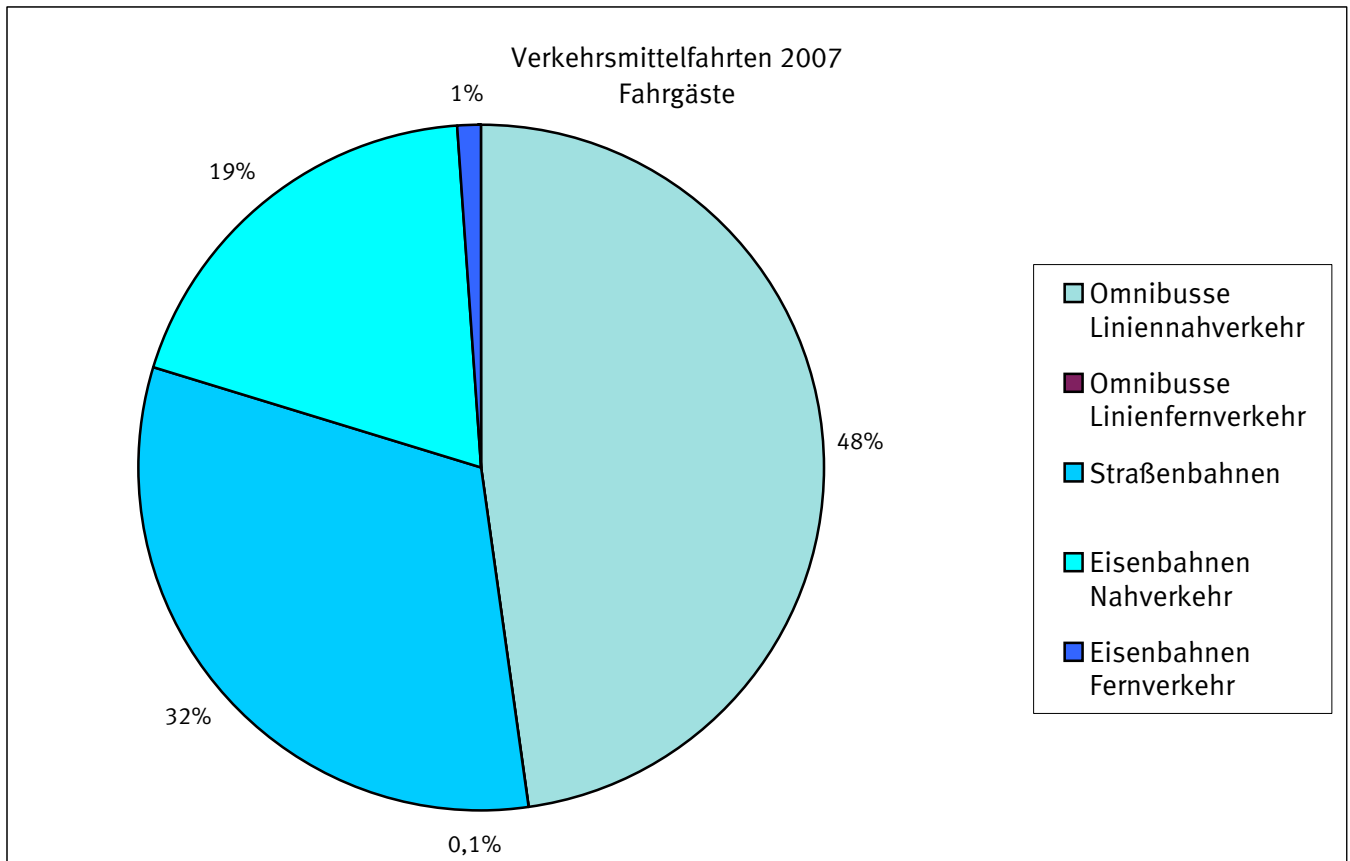
Im Liniennahverkehr wurden auch im Jahr 2007 – bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten – im dritten Quartal die wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Der Fernverkehr, zu dem auch Reise- und Ausflugsverkehre zählen, profitierte dagegen von der Urlaubszeit. Hinsichtlich der Fahrgäste und der Beförderungsleistung zeigte das dritte Quartal jeweils den höchsten Wert.

Die Angaben beziehen sich auf Unternehmen die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

zahlen zu verzeichnen war, wurden in den letzten drei Monaten des Jahres deutlich weniger

## 2 Personenverkehr

### 2.1 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

*Passengers and transport performance*

#### Unternehmens

*Company*

Jahr Year	Linienverkehr insgesamt <i>regular transport total</i>			Liniennahverkehr <i>regular short-distance</i>	
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	
	<i>Passengers</i>	<i>Transport performance</i>	<i>average trip distance</i>	<i>Passengers</i>	
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill./Mio.	
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7	
2006	10 382,0	131 250,3	12,6	10 259,8	
2007	10 426,2	131 771,7	12,6	10 305,0	
2006					
1. Quartal	2 673,7	31 975,8	12,0	2 645,7	
2. Quartal	2 582,8	32 906,4	12,7	2 551,8	
3. Quartal	2 440,7	32 567,8	13,3	2 409,0	
4. Quartal	2 684,8	33 800,4	12,6	2 653,3	
2007					
1. Quartal	2 664,5	32 542,6	12,2	2 635,7	
2. Quartal	2 592,5	32 965,3	12,7	2 562,5	
3. Quartal	2 457,9	32 708,5	13,3	2 425,6	
4. Quartal	2 711,3	33 555,4	12,4	2 681,2	
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>					
2005	1,1	2,3	1,2	1,1	
2006	1,8	2,7	1,5	1,8	
2007	0,4	0,4	-0,0	0,4	
2006					
1. Quartal	3,8	4,1	0,7	4,1	
2. Quartal	1,4	4,2	3,4	1,4	
3. Quartal	0,5	1,6	1,7	0,5	
4. Quartal	1,1	1,1	0,6	1,2	
2007					
1. Quartal	-0,3	1,8	2,1	-0,4	
2. Quartal	0,4	0,2	-0,2	0,4	
3. Quartal	0,7	0,4	-0,3	0,7	
4. Quartal	1,0	-0,7	-1,7	1,0	

<sup>1)</sup> Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsraten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.  
*Due to the first inclusion of enterprises with railway short-distance transport in 2006, the rates of change on the corresponding period of the previous year were calculated on the basis of the adjusted values.*

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***im Linienverkehr insgesamt***in regular transport total***fahrten***trips*

insgesamt <i>transport total</i>		Linienfernverkehr insgesamt <i>regular long-distance transport total</i>				Jahr Year
Beförderungsleistung  Transport performance	mittlere Fahrtweite  <i>average trip distance</i>	Fahrgäste  <i>Passengers</i>	Beförderungsleistung  <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite  <i>average trip distance</i>		Quartal Quarter
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km		
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8		2005
95 517,9	9,3	122,2	35 732,4	292,4		2006
96 487,1	9,4	121,2	35 284,7	291,2		2007
						2006
24 051,1	9,1	28,0	7 924,7	282,7		1. Quartal
23 614,1	9,3	31,0	9 292,3	299,8		2. Quartal
22 798,3	9,5	31,7	9 769,5	308,2		3. Quartal
25 054,5	9,4	31,5	8 745,9	277,8		4. Quartal
						2007
24 334,5	9,2	28,8	8 208,1	285,3		1. Quartal
23 997,4	9,4	29,9	8 967,9	299,8		2. Quartal
23 053,9	9,5	32,4	9 654,7	298,3		3. Quartal
25 101,4	9,4	30,1	8 454,0	280,7		4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % <sup>1)</sup> <i>period of the previous year <sup>1)</sup></i>						
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8		2005
3,2	2,3	-1,6	1,4	3,0		2006
1,0	0,6	-0,8	-1,3	-0,4		2007
						2006
5,0	1,8	-2,1	1,6	3,7		1. Quartal
3,1	2,6	2,2	7,1	4,8		2. Quartal
2,2	2,7	-0,7	0,0	0,6		3. Quartal
2,6	2,2	-5,6	-2,8	3,0		4. Quartal
						2007
1,2	1,6	2,6	3,6	0,9		1. Quartal
1,6	1,2	-3,5	-3,5	0,0		2. Quartal
1,1	0,4	2,1	-1,2	-3,2		3. Quartal
0,2	-0,9	-4,3	-3,3	1,0		4. Quartal



## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung

*Passengers and transport performance*

#### Verkehrs

*Means of*

Jahr Year	Omnibusse <i>Buses</i>						Straßen
	Liniennahverkehr <i>regular short-distance transport</i>			Linienfernverkehr <i>regular long-distance transport</i>			
	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>Transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>Passengers</i>
Quartal <i>Quarter</i>	Mill. / <i>Mio.</i>	Mill./ <i>Mio. Pkm</i>	km	Mill./ <i>Mio.</i>	Mill./ <i>Mio. Pkm</i>	km	Mill./ <i>Mio.</i>
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 266,0	35 727,2	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 552,4
2006							
1. Quartal	1 387,7	9 511,9	6,9	0,5	217,9	471,9	887,2
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 368,0	9 398,2	6,9	0,5	202,2	433,5	905,1
2. Quartal	1 316,4	9 015,0	6,8	0,5	225,1	449,0	873,4
3. Quartal	1 198,5	7 900,6	6,6	0,7	394,0	579,8	851,2
4. Quartal	1 383,1	9 413,4	6,8	0,5	263,5	503,7	922,6
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>							
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	-0,0	-0,1	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	1,7
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	X	X	X	2,4
2. Quartal	-0,0	1,1	1,1	X	X	X	2,6
3. Quartal	0,1	1,4	1,3	X	X	X	1,0
4. Quartal	-0,2	0,7	0,9	X	X	X	1,0
2007							
1. Quartal	-1,4	-1,2	0,2	1,0	-7,2	-8,1	2,0
2. Quartal	-0,5	-0,3	0,2	-6,9	-11,2	-4,7	0,4
3. Quartal	0,3	0,6	0,3	-2,2	-9,8	-7,7	2,5
4. Quartal	1,6	0,5	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	2,0

# verkehr

Auskunft: Bernd Reichel, Tel.: 0611/75 - 2848

## Bussen und Bahnen

by buses, trams and rails

### im Linienverkehr insgesamt

in regular transport total

### mittelfahrten

transport trips

bahnen Trams		Eisenbahnen Railway						Jahr Year
		Nahverkehr Short-distance transport			Fernverkehr Long-distance transport			
		Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	Beförderungs- leistung Transport performance	mittlere Fahrtweite average trip distance	Fahrgäste Passengers	
Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill./Mio. Pkm	km	Quartal Quarter
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006
15 856,9	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 199,9	287,4	2007
								2006
3 935,8	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
								2007
4 036,6	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal
3 893,3	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal
3 816,2	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	3. Quartal
4 110,8	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 190,5	276,7	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % <sup>1)</sup>								
period of the previous year <sup>1)</sup>								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006
2,5	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	-0,0	2007
								2006
2,3	-0,1	6,6	5,7	0,8	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	-0,1	3,8	5,0	2,7	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,5	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
0,5	-0,6	5,4	4,8	0,8	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal
								2007
2,6	0,5	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal
0,8	0,4	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal
3,9	1,3	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	3. Quartal
2,8	0,8	-1,5	-1,0	0,5	-4,3	-3,0	1,4	4. Quartal

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

*Passengers in regular transport*

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland)  Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Linienverkehr insgesamt <sup>1) 3) 4)</sup>									
2005	10 060,7	1 057,3	1 331,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 211,5	118,1
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2007	10 305,0	1 105,9	1 186,5	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2006									
1. Quartal	2 645,7	278,9	304,6	314,2	37,3	38,3	136,9	365,6	29,6
2. Quartal	2 551,8	270,7	296,6	326,7	33,3	34,8	132,8	350,5	29,2
3. Quartal	2 409,0	250,4	272,4	325,0	29,8	29,9	127,5	343,8	26,3
4. Quartal	2 653,3	293,6	308,4	324,2	35,2	39,4	143,8	374,4	28,1
2007									
1. Quartal	2 635,7	284,9	306,1	312,8	36,3	38,8	139,7	378,0	27,9
2. Quartal	2 562,5	276,8	296,1	320,9	33,6	36,1	136,1	363,3	28,0
3. Quartal	2 425,6	252,0	274,7	311,5	30,0	34,2	133,9	360,1	25,5
4. Quartal	2 681,2	292,2	309,5	330,1	35,8	39,2	148,4	383,7	27,8
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2007	0,4	1,1	0,4	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2006									
1. Quartal	4,1	4,6	X	3,5	-3,3	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,4	3,9	X	6,6	-6,0	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,5	3,3	X	-5,3	-4,2	-5,4	2,1	X	-6,1
4. Quartal	1,2	2,0	X	4,4	-3,2	-1,5	3,3	X	0,8
2007									
1. Quartal	-0,4	2,2	0,5	-0,4	-2,5	1,4	2,1	3,4	-5,4
2. Quartal	0,4	2,2	-0,2	-1,8	1,1	3,7	2,4	3,7	-4,0
3. Quartal	0,7	0,7	0,8	-4,1	0,7	14,3	5,0	4,8	-2,9
4. Quartal	1,0	-0,5	0,4	1,8	1,8	-0,6	3,2	2,5	-1,1
Linienverkehr mit Eisenbahnen <sup>2) 3) 4)</sup>									
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1 012,9	6,1
2006									
1. Quartal	519,7	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	516,5	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	525,3	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
4. Quartal	547,9	31,8	1,4	95,7	0,9	-	47,5	259,9	1,4
2007									
1. Quartal	521,9	32,4	1,4	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
2. Quartal	525,7	31,4	1,3	99,7	1,2	-	41,9	247,0	1,5
3. Quartal	520,8	29,7	1,4	93,7	1,2	-	41,4	247,9	2,1
4. Quartal	539,6	33,0	1,2	93,2	1,3	-	45,7	260,2	1,6
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	X	-2,2	1,7	7,8
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,8	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
4. Quartal	5,4	5,4	X	14,7	3,4	X	8,2	X	28,3
2007									
1. Quartal	0,4	4,9	10,5	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9
2. Quartal	1,8	7,9	15,9	3,1	42,0	X	1,9	2,0	3,6
3. Quartal	-0,9	-1,0	2,8	-4,0	39,1	X	-4,0	2,1	4,3
4. Quartal	-1,5	3,8	- 10,7	-2,6	48,0	X	-3,8	,1	14,2

<sup>\*)</sup> Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

<sup>4)</sup> siehe Seite 76 - Fußnote 1). / *See page 76 - footnote 1).*

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern \*)***by buses, trams and rails by länder \*)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
<i>Regular short-distance transport total</i> <sup>1) 3) 4)</sup>								
504,3	2 382,2	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
554,4	2 424,4	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0	2007
2006								
157,5	616,8	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6	1. Quartal
136,0	603,0	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal
112,6	586,4	54,9	22,5	97,5	40,0	54,5	35,7	3. Quartal
142,6	617,1	64,0	24,0	108,0	48,8	58,4	43,2	4. Quartal
2007								
148,1	618,6	66,3	23,3	108,4	49,5	54,5	42,3	1. Quartal
142,9	596,0	63,8	22,8	106,0	46,7	52,6	40,8	2. Quartal
115,3	587,4	56,8	22,7	95,4	40,8	50,7	34,6	3. Quartal
148,0	622,4	64,5	24,2	111,1	47,4	54,6	42,2	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006
1,0	0,0	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7	2007
2006								
X	3,1	4,2	0,5	5,7	0,2	-1,1	-1,7	1. Quartal
X	1,6	-1,9	-3,4	-2,6	-2,4	-6,4	-5,2	2. Quartal
X	2,3	0,9	3,4	0,9	-3,2	-4,6	-0,8	3. Quartal
X	-0,0	0,3	-7,2	-6,6	-3,1	-6,3	-1,8	4. Quartal
2007								
-6,0	0,3	-4,3	-4,6	-6,6	-1,9	-11,0	-5,1	1. Quartal
5,0	-1,1	0,1	-1,2	0,8	-1,6	-6,4	-4,1	2. Quartal
2,5	0,2	3,4	0,5	- 2,1	1,9	-7,0	-2,9	3. Quartal
3,8	0,9	0,7	0,7	2,8	- 2,8	-6,4	-2,4	4. Quartal
<i>Short-distance transport by rails</i> <sup>2) 3) 4)</sup>								
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4	2007
2006								
7,5	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	1. Quartal
7,9	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal
8,0	82,5	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2	3. Quartal
7,8	84,3	1,9	-	2,1	1,3	10,8	1,2	4. Quartal
2007								
8,4	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1	1. Quartal
8,7	81,8	2,2	-	1,9	1,9	4,0	1,1	2. Quartal
8,9	83,2	1,9	-	1,7	2,0	4,7	1,1	3. Quartal
8,9	83,9	2,0	-	1,7	1,6	4,1	1,1	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
6,1	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006
11,8	1,2	-5,5	X	X	X	X	-4,0	2007
2006								
5,9	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5	1. Quartal
6,2	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3	2. Quartal
6,1	8,1	-6,2	X	X	X	0,0	0,0	3. Quartal
6,3	3,7	-9,3	X	X	X	-2,9	0,0	4. Quartal
2007								
11,1	2,8	-39,1	X	-0,3	X	X	-2,7	1. Quartal
10,3	1,7	5,3	X	3,6	X	X	-4,7	2. Quartal
11,4	0,9	7,2	X	-6,9	X	X	-4,3	3. Quartal
14,2	- 0,5	4,4	X	-18,1	X	X	-4,3	4. Quartal

<sup>1)</sup> Unternehmensfahrten / *Company trips.* <sup>2)</sup> Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*<sup>3)</sup> 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen/Reallocation of an enterprise from Bayern to Hessen.

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

*Passengers in regular transport*

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland)  Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienverkehr mit Straßenbahnen <sup>2)</sup>									
2005	3 431,3	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	176,7	185,2	41,4
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2007	3 552,4	390,4	644,3	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6
2006									
1. Quartal	887,2	97,2	160,3	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9
2. Quartal	870,0	94,9	158,5	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8
3. Quartal	830,2	87,4	153,1	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8
4. Quartal	904,4	104,2	162,7	160,1	11,1	15,3	47,5	50,9	11,0
2007									
1. Quartal	905,1	101,9	162,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8
2. Quartal	873,4	97,1	160,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1
3. Quartal	851,2	92,0	155,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8
4. Quartal	922,6	99,4	165,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1
2007	1,7	1,7	1,5	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8
2006									
1. Quartal	2,4	-0,8	6,2	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1
2. Quartal	2,6	3,4	5,5	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3
3. Quartal	1,0	2,3	5,8	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6
4. Quartal	1,0	2,6	3,8	0,9	-6,1	0,5	2,0	5,6	3,1
2007									
1. Quartal	2,0	4,8	1,5	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5
2. Quartal	0,4	2,3	1,3	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6
3. Quartal	2,5	5,3	1,5	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2
4. Quartal	2,0	-4,7	1,9	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2

<sup>\*)</sup> Ohne Eisenbahnfernverkehr. / *Excl. Long-distance transport by rails.*

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern \*)***by buses, trams and rails by länder \*)*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
<i>Mio.</i>								
Short-distance transport by trams <sup>2)</sup>								
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006
179,2	704,6	20,2	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007
								2006
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	30,9	-	14,9	1. Quartal
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,4	-	14,7	2. Quartal
35,3	174,2	4,7	2,6	55,5	26,1	-	13,2	3. Quartal
48,2	179,3	4,8	2,6	61,3	30,8	-	14,7	4. Quartal
								2007
47,7	177,2	4,9	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal
47,5	174,4	4,8	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal
36,8	174,8	5,1	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal
47,2	178,2	5,4	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	X	-4,9	2006
3,2	0,4	5,0	-0,9	1,1	-4,0	X	3,0	2007
								2006
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,1	X	-4,0	1. Quartal
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,4	X	-3,0	2. Quartal
1,2	1,1	-11,6	8,0	2,2	-4,3	X	-5,4	3. Quartal
-0,6	-0,1	-6,4	-3,2	-2,0	-2,8	X	-7,2	4. Quartal
								2007
2,8	1,7	-1,5	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal
8,9	0,2	-0,1	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal
4,0	0,3	9,0	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal
-2,1	-0,6	12,7	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal

<sup>1)</sup> Unternehmensfahrten / *Company trips.* <sup>2)</sup> Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*

## 2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

## 2.1.2 Fahrgäste im Linienverkehr

Passengers in regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Insgesamt (Deutschland)  Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienannahverkehr mit Omnibussen <sup>2)</sup>									
2005	5 225,2	624,5	695,1	404,9	93,0	88,7	236,9	277,7	78,8
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5
2007	5 266,0	648,2	705,7	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9
2006									
1. Quartal	1 387,7	169,0	186,7	101,0	25,9	23,4	62,0	71,3	20,6
2. Quartal	1 323,2	161,7	180,3	100,6	23,0	21,5	60,8	66,8	19,4
3. Quartal	1 195,2	144,2	159,7	101,8	19,5	17,1	55,9	60,6	16,0
4. Quartal	1 361,7	170,6	188,7	100,7	23,8	24,1	63,6	70,1	19,5
2007									
1. Quartal	1 368,0	166,4	184,7	97,1	25,1	24,0	64,5	71,4	18,5
2. Quartal	1 316,4	163,9	176,4	98,7	22,9	22,5	60,7	69,0	17,7
3. Quartal	1 198,5	143,4	158,7	89,4	19,5	21,1	59,6	65,7	14,8
4. Quartal	1 383,1	174,5	185,9	100,1	24,1	24,0	66,4	73,4	17,9
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	0,8	3,4	2,9	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2
2007	-0,0	0,4	-1,4	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7
2006									
1. Quartal	3,2	6,1	3,2	1,6	2,6	2,1	2,7	0,8	1,0
2. Quartal	-0,0	4,9	0,9	-0,5	-3,6	-4,4	3,6	-1,7	-6,6
3. Quartal	0,1	2,9	2,9	-1,9	-0,2	-7,7	2,7	-9,4	-8,8
4. Quartal	-0,2	-0,2	4,7	0,1	-2,1	-2,8	0,4	-2,8	-3,1
2007									
1. Quartal	-1,4	-1,5	-1,1	-3,8	-3,1	2,3	4,0	0,1	-10,6
2. Quartal	-0,5	1,3	-2,1	-1,9	-0,6	5,0	-0,1	3,4	-8,7
3. Quartal	0,3	-0,5	-0,7	-12,2	0,0	23,3	6,6	8,3	-6,9
4. Quartal	1,6	2,3	-1,5	-0,6	1,2	-0,7	4,3	4,8	-8,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen <sup>1)</sup>									
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0
2006	2,2	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0
2006									
1. Quartal	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
2007									
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-3,1	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	1,0	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-6,9	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-2,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-3,9	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

**verkehr****Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern \*)***by buses, trams and rails by länder \*)*

<i>Of which</i>								Jahr <i>Year</i>
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
								Quartal <i>Quarter</i>
<i>Mio.</i>								
<i>Short-distance transport by buses <sup>2)</sup></i>								
367,3	1 429,9	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 444,0	226,5	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
								2006
105,5	375,8	62,4	21,7	56,5	24,6	51,6	29,6	1. Quartal
96,5	362,9	57,0	21,1	53,5	23,6	46,7	27,8	2. Quartal
78,8	344,0	48,5	20,6	44,7	17,8	43,5	22,4	3. Quartal
99,9	368,0	57,5	21,9	54,3	22,9	47,6	28,4	4. Quartal
								2007
105,2	371,3	60,7	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
99,7	354,2	57,1	20,8	53,9	23,4	48,5	26,8	2. Quartal
79,6	343,7	51,5	20,7	45,3	17,8	46,0	21,7	3. Quartal
105,0	374,8	57,3	22,1	57,3	22,5	50,5	27,3	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
3,7	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-6,3	-4,8	-1,7	2006
2,3	-0,5	0,5	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
								2006
10,9	3,5	3,4	-0,4	-0,9	-3,1	-0,4	-2,1	1. Quartal
-2,0	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-7,9	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,2	1,8	-3,2	5,8	-0,6	-6,9	-5,7	1,8	3. Quartal
4,3	-0,9	1,7	-5,5	-3,5	-7,5	-7,1	0,9	4. Quartal
								2007
-0,2	-1,2	-2,8	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-8,0	1. Quartal
3,4	-2,4	0,1	-1,1	0,6	-0,9	3,9	-3,6	2. Quartal
1,0	-0,1	6,2	0,4	1,3	-0,1	5,9	-3,2	3. Quartal
5,1	1,9	-0,4	1,2	5,4	-1,6	6,2	-4,1	4. Quartal
<i>Long-distance transport by buses <sup>1)</sup></i>								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
								2006
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
								2007
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
								2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
								2007
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

<sup>1)</sup> Unternehmensfahrten / *Company trips.*<sup>2)</sup> Verkehrsmittelfahrten / *Means of transport trips.*



## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit

*Public passenger transport*

#### 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr

*Transport performance in regular*

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)  Total (Germany)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Year									
Mill. Personen-km Liniennahverkehr insgesamt									
2005	91 567,5	7 757,0	9 421,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 388,5	1 041,8
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 487,1	8 201,3	7 602,2	7 757,1	1 351,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2006									
1. Quartal	24 051,1	2 101,2	1 965,6	1 834,2	369,2	252,1	912,2	6 746,0	254,3
2. Quartal	23 614,1	2 003,1	1 903,1	1 945,3	338,6	231,3	870,4	6 679,3	258,0
3. Quartal	22 798,3	1 842,5	1 706,1	1 939,0	294,8	184,8	864,7	6 909,3	233,1
4. Quartal	25 054,5	2 172,2	2 000,3	1 928,2	337,8	272,2	958,5	7 370,1	265,2
2007									
1. Quartal	24 334,5	2 137,0	1 989,2	1 816,3	366,8	268,0	917,8	7 145,4	244,1
2. Quartal	23 997,4	2 032,4	1 922,9	2 014,0	349,8	253,8	902,8	7 061,4	250,9
3. Quartal	23 053,9	1 845,6	1 706,1	1 930,0	289,1	234,3	889,4	7 262,6	225,0
4. Quartal	25 101,4	2 186,4	1 984,0	1 996,8	345,6	269,6	981,3	7 539,1	254,4
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,0	1,0	0,4	1,4	0,8	9,0	2,4	4,7	-3,6
2006									
1. Quartal	5,0	6,4	X	3,5	-0,9	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,1	5,3	X	8,4	-3,4	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,2	4,9	X	-7,1	-1,2	-4,9	3,8	X	-6,4
4. Quartal	2,6	2,3	X	1,9	-5,5	0,9	1,7	X	1,7
2007									
1. Quartal	1,2	1,7	1,2	-1,0	-0,7	6,3	0,6	5,9	-4,0
2. Quartal	1,6	1,5	1,0	3,5	3,3	9,7	3,7	5,7	-2,8
3. Quartal	1,1	0,2	0,0	-0,5	-1,9	26,8	2,8	5,1	-3,5
4. Quartal	0,2	0,7	-0,8	3,6	2,3	-1,0	2,4	2,3	-4,1
Liniennahverkehr mit Eisenbahnen									
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2006									
1. Quartal	10 603,3	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 713,5	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 267,5	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
4. Quartal	11 692,8	449,3	40,6	909,3	19,2	-	457,6	6 710,9	35,8
2007									
1. Quartal	10 899,6	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
2. Quartal	11 089,1	415,9	41,6	1 031,2	22,9	-	409,7	6 383,1	33,8
3. Quartal	11 337,2	410,5	42,2	947,7	23,0	-	403,9	6 631,1	46,7
4. Quartal	11 577,2	463,7	36,2	932,9	24,3	-	446,5	6 832,8	36,5
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	X	-2,1	4,7	4,2
2006									
1. Quartal	5,7	11,5	X	7,3	-6,4	X	-1,0	X	-22,2
2. Quartal	5,0	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	3,9	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
4. Quartal	4,8	5,8	X	3,6	7,6	X	3,4	X	43,6
2007									
1. Quartal	2,8	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8
2. Quartal	3,5	5,7	17,8	12,2	17,9	X	2,0	6,1	4,0
3. Quartal	0,6	-2,3	1,8	2,3	17,1	X	-5,3	4,5	3,9
4. Quartal	-1,0	3,2	-10,8	2,6	26,5	X	-2,4	1,8	2,0

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern \*)***by buses, trams and rails by länder \*)**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km <sup>1) 2)</sup></i>								
<i>Regular short-distance transport total</i>								
3 888,9	19 364,4	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0	2005
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 258,9	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
2006								
1 353,1	5 074,5	611,8	187,7	789,0	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 270,1	5 010,8	581,2	188,3	764,5	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
1 078,6	4 896,1	499,0	185,4	668,0	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
1 293,8	5 191,4	657,6	198,7	773,7	428,4	856,2	350,2	4. Quartal
2007								
1 381,9	5 173,9	589,2	192,5	764,1	459,1	551,2	338,1	1. Quartal
1 341,4	4 990,9	583,9	189,0	742,8	436,8	589,4	335,3	2. Quartal
1 129,5	4 917,9	505,7	189,4	663,0	377,0	597,4	291,8	3. Quartal
1 374,4	5 176,1	654,4	202,7	767,6	435,0	591,3	342,5	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,4	-0,7	1,8	-1,9	3,8	-29,5	-3,3	2007
2006								
X	5,5	6,8	-3,5	3,3	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
X	4,3	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
X	4,6	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
X	2,4	-0,4	-1,1	-1,5	0,8	0,3	-1,9	4. Quartal
2007								
2,1	2,0	-3,7	2,6	-3,2	2,8	-30,5	-6,2	1. Quartal
5,6	-0,4	0,5	0,4	-2,8	2,7	-26,2	-3,1	2. Quartal
4,7	0,4	1,3	2,2	-0,7	9,1	-30,2	-1,4	3. Quartal
6,2	-0,3	-0,5	2,0	-0,8	1,5	-30,9	-2,2	4. Quartal
<i>Regular short-distance transport by rails <sup>1) 2)</sup></i>								
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
2006								
329,9	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
332,0	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
332,2	2 079,3	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
331,9	2 132,2	16,6	-	50,5	35,1	441,3	62,3	4. Quartal
2007								
353,4	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
355,2	2 054,5	18,6	-	42,5	55,6	163,5	61,1	2. Quartal
355,9	2 092,7	16,8	-	40,9	58,0	205,9	61,7	3. Quartal
370,8	2 105,4	17,8	-	39,6	45,8	163,0	61,7	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
X	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	X	-12,5	X	X	-2,7	2007
2006								
X	10,7	8,9	X	X	X	-13,4	-0,5	1. Quartal
X	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	2. Quartal
X	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	3. Quartal
X	6,4	-8,0	X	X	X	8,1	-0,0	4. Quartal
2007								
7,1	4,8	-33,6	X	-3,9	X	X	-7,7	1. Quartal
7,0	1,4	6,3	X	-9,4	X	X	-1,1	2. Quartal
7,1	0,6	13,0	X	-14,3	X	X	-1,0	3. Quartal
11,7	-1,3	7,4	X	-21,6	X	X	-1,0	4. Quartal

<sup>1)</sup> 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen/*Relocation of an enterprise from Bayern to Hessen.*

<sup>2)</sup> siehe Seite 76 - Fußnote 1). / *See page 76 - footnote 1).*

## 2 Personen

### 2.1 Personenverkehr mit Public passenger transport

#### 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr Transport performance in regular

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt (Deutschland)  <i>Total (Germany)</i>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal <i>Year</i>									
Mill. Personen-km									
Liniennahverkehr Regular short-distance									
2005	15 287,6	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 856,9	1 661,7	2 493,9	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2006									
1. Quartal	3 935,8	417,0	604,9	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
2. Quartal	3 861,1	410,1	598,8	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
3. Quartal	3 673,7	376,1	582,1	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
4. Quartal	3 998,1	443,4	612,2	688,7	37,9	77,4	283,8	185,1	52,6
2007									
1. Quartal	4 036,6	433,8	628,7	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 893,3	414,1	621,4	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 816,2	395,7	605,0	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 110,8	418,2	638,9	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>									
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2007	2,5	0,9	4,0	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2006									
1. Quartal	2,3	-1,4	6,7	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,5	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6
3. Quartal	-0,5	1,4	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4
4. Quartal	0,5	-0,5	3,7	0,6	-0,1	0,5	2,0	2,6	5,1
2007									
1. Quartal	2,6	4,0	3,9	1,9	-7,0	-0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	0,8	1,0	3,8	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	3,9	5,2	3,9	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	2,8	-5,7	4,4	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern \*)***by buses, trams and rails by länder \*)**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	------------------------------------

*Mio. Passenger-km*mit Straßenbahnen  
transport by trams

654,2	3 255,5	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6	2005
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 236,7	100,9	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
								2006
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	156,9	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	144,3	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,8	124,7	-	73,3	3. Quartal
182,3	827,2	25,0	14,0	333,4	153,6	-	81,6	4. Quartal
								2007
182,6	815,9	25,2	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	24,9	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	24,9	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	821,4	25,8	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %  
period of the previous year

0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	X	-4,4	2006
4,7	-0,2	2,7	2,4	-0,6	-3,4	X	0,5	2007
								2006
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,3	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,2	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,7	-8,2	X	-4,9	3. Quartal
-0,4	-0,4	6,3	7,5	-1,9	-2,9	X	-7,2	4. Quartal
								2007
4,4	1,0	0,3	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	2,8	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	4,8	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,7	3,3	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal

## 2.1 Personenverkehr mit

Public passenger transport

## 2.1.3 Beförderungsleistung im Linienverkehr

Transport performance in regular

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)								
Mill. Personen-km									
Liniennahverkehr mit Omnibussen									
2005	35 028,8	4 555,0	4 805,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 729,7	707,4
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 727,2	4 819,7	4 949,0	1 263,7	1 121,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2006									
1. Quartal	9 511,9	1 265,3	1 322,9	330,8	314,4	176,1	216,4	497,7	181,4
2. Quartal	9 039,4	1 199,6	1 269,0	329,5	286,1	163,3	201,9	479,8	179,1
3. Quartal	7 857,2	1 046,0	1 082,5	333,5	242,1	120,7	191,2	391,2	142,0
4. Quartal	9 363,6	1 279,5	1 347,6	330,1	280,7	194,8	217,1	474,1	176,9
2007									
1. Quartal	9 398,2	1 273,4	1 321,3	318,4	307,1	192,0	218,8	456,9	168,6
2. Quartal	9 015,0	1 202,4	1 259,9	323,7	294,8	184,7	207,1	459,1	172,3
3. Quartal	7 900,6	1 039,4	1 058,9	293,3	234,4	168,7	204,5	419,7	135,6
4. Quartal	9 413,4	1 304,5	1 308,9	328,3	285,0	192,5	224,5	475,9	169,3
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %									
2006	2,1	5,2	4,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2007	-0,1	0,6	-1,5	-4,6	-0,2	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2006									
1. Quartal	5,2	7,5	5,9	0,4	0,3	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,1	6,5	1,8	-1,6	-3,3	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	1,4	4,7	4,3	-1,9	-0,8	-6,2	0,6	-1,8	-7,3
4. Quartal	0,7	2,1	6,0	0,2	-6,9	1,1	-1,9	5,5	-4,8
2007									
1. Quartal	-1,2	0,6	-0,1	-3,8	-2,3	9,0	1,1	-8,2	-7,1
2. Quartal	-0,3	0,2	-0,7	-1,8	3,0	13,1	2,6	-4,3	-3,8
3. Quartal	0,6	-0,6	-2,2	-12,1	-3,2	39,7	7,0	7,3	-4,5
4. Quartal	0,5	2,0	-2,9	-0,5	1,5	-1,2	3,4	0,4	-4,3
Linienfernverkehr									
Regular long-distance									
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	-	1 287,0	1,1
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2006									
1. Quartal	217,9	3,8	6,9	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	253,6	1,6	7,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	436,8	1,6	8,4	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
4. Quartal	288,4	1,8	7,7	17,5	-	-	2,7	233,5	0,2
2007									
1. Quartal	202,2	2,1	8,5	12,0	-	-	2,4	157,3	0,1
2. Quartal	225,1	1,5	8,7	10,3	-	-	2,7	174,8	0,2
3. Quartal	394,0	2,9	8,5	25,6	-	-	2,9	322,2	0,2
4. Quartal	263,5	3,2	8,2	15,9	-	-	2,0	209,8	0,2
Veränderung zum									
Change in % from the corresponding									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-9,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-7,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,2	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-9,8	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-8,6	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. / Excl. Long-distance transport by rails.

**Bussen und Bahnen***by buses, trams and rails***mit Omnibussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen nach Ländern \*)***by buses, trams and rails by länder \*)**Of which*

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year Quartal Quarter
<i>Mio. Passenger-km</i>								
<i>Regular short-distance transport by buses</i>								
2 862,1	8 557,8	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
3 105,8	8 669,1	2 166,7	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1	2007
2006								
848,3	2 263,4	568,1	175,2	402,6	259,2	473,6	216,4	1. Quartal
773,6	2 182,4	539,4	175,3	388,1	251,1	419,0	202,1	2. Quartal
612,9	2 012,0	460,3	172,0	321,5	182,6	386,5	160,3	3. Quartal
779,5	2 232,0	616,0	184,8	389,8	239,7	414,8	206,3	4. Quartal
2007								
845,9	2 257,5	551,7	179,2	393,2	257,3	459,4	197,8	1. Quartal
804,8	2 141,3	540,3	175,8	381,6	246,9	425,8	194,5	2. Quartal
632,7	2 021,1	463,9	175,8	316,0	188,3	391,5	156,9	3. Quartal
822,4	2 249,3	610,8	188,7	385,4	243,6	428,3	195,9	4. Quartal
<i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
5,3	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5	2006
3,0	-0,2	-0,8	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1	2007
2006								
14,9	2,7	6,9	-3,8	1,3	0,6	8,6	-0,4	1. Quartal
0,3	1,4	2,1	-2,6	-0,3	-4,5	-3,5	-6,4	2. Quartal
0,4	2,3	1,4	5,2	2,0	-2,6	-4,5	1,7	3. Quartal
5,1	-0,2	-0,4	-1,7	-3,2	-5,3	-6,8	-0,1	4. Quartal
2007								
-0,3	-0,3	-2,9	2,3	-2,3	-0,7	-3,0	-8,6	1. Quartal
4,0	-1,9	0,2	0,3	-1,7	-1,7	1,6	-3,8	2. Quartal
3,2	0,5	0,8	2,2	-1,7	3,1	1,3	-2,1	3. Quartal
5,5	0,8	-0,8	2,1	-1,1	1,6	3,2	-5,0	4. Quartal
<i>mit Omnibussen</i>								
<i>transport by buses</i>								
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3	2007
2006								
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	2. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1	3. Quartal
0,4	-	-	-	0,9	0,8	22,8	0,1	4. Quartal
2007								
-	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	1,7	0,6	24,5	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	3,0	0,5	28,2	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	0,5	0,7	22,9	0,1	4. Quartal
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

## 2 Personenverkehr

### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

#### 2.1.4 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr (bis 2003)

*Public road passenger transport <sup>\*)</sup>*

*passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport*

Jahr Year  Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 904,8	52 248,0	6,6	76,2	23 451,9	307,9
2003	8 034,3	52 728,4	6,6	77,0	23 088,8	300,0
2003 <sup>1)</sup>						
1. Quartal	2 057,9	13 612,3	6,6	14,0	3 639,5	260,4
2. Quartal	1 984,9	13 159,9	6,6	21,1	6 993,9	303,5
3. Quartal	1 859,8	12 005,7	6,5	23,6	7 429,7	314,8
4. Quartal	2 119,4	13 982,0	6,6	18,1	4 930,5	272,4

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

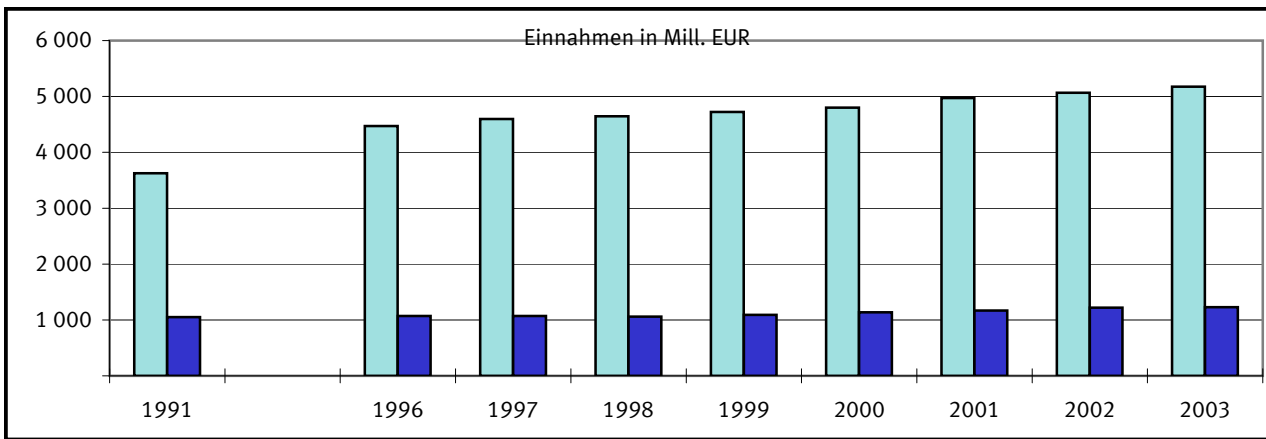
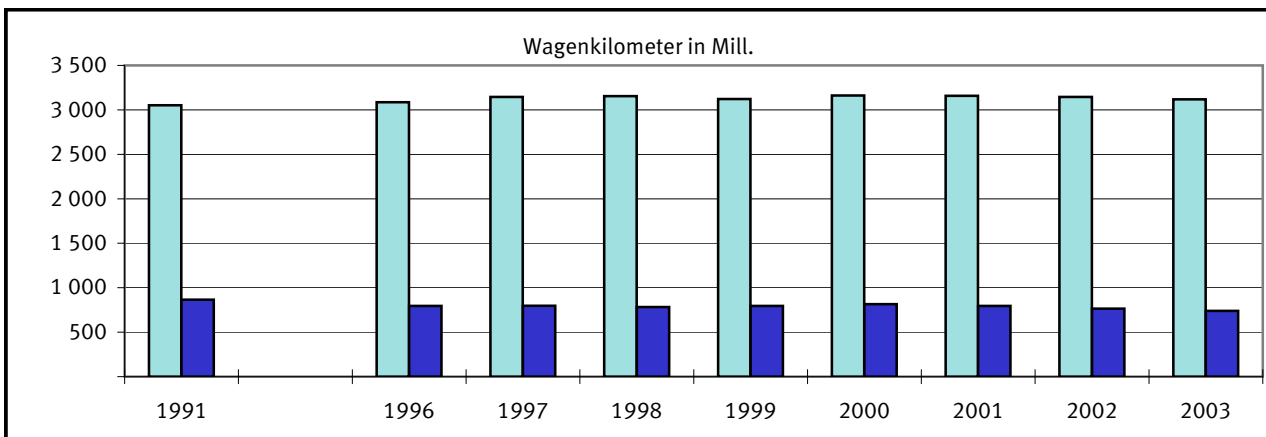
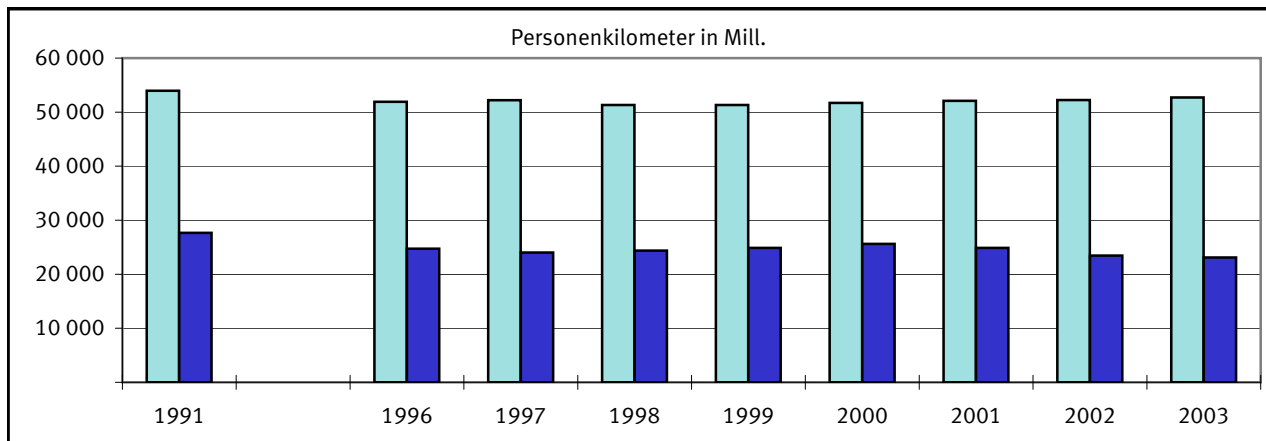
1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,5	0,3	X	-4,6	-5,7	X
2003	1,6	0,9	X	1,0	-1,5	X
2003						
1. Quartal	2,3	2,6	X	2,2	-0,2	X
2. Quartal	0,5	1,4	X	-4,7	-2,4	X
3. Quartal	2,7	1,4	X	3,8	-2,7	X
4. Quartal	1,8	0,0	X	4,0	-1,6	X

<sup>\*)</sup> Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

<sup>1)</sup> Einschl. nicht nach einzelnen Quartalen aufteilbaren Nachmeldungen und Korrekturen.

## 2 Personenverkehr

### 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr (bis 2003)



Linienverkehr

Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 248,0	23 451,9	3 144,7	764,6	5 066,6	1 219,1
2003	52 728,4	23 088,8	3 119,1	740,3	5 173,8	1 229,8



**2 Personenverkehr****2.1.5 Eisenbahn****Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr (bis 2003)***Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport*

Jahr Year ----- Monat Month	Nahverkehr / <i>Short-distance transport</i> <sup>1)</sup>			Fernverkehr / <i>Long-distance transport</i> <sup>2)</sup>		
	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite
	<i>passengers</i>	<i>transport performance</i>	<i>average trip distance</i>	<i>passengers</i>	<i>transport performance</i>	<i>average travelling distance</i>
	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km
1995	1 470,1	34 700	23,6	149,3	36 277	243,0
1998	1 760,7	38 104	21,6	148,9	34 562	232,1
1999	1 794,7	38 899	21,7	146,5	34 897	238,2
2000	1 855,2	39 179	21,1	144,8	36 226	250,1
2001	1 866,4	40 412	21,7	136,3	35 342	259,3
2002	1 844,4	38 193	20,7	128,4	33 173	258,3
2003	1 906,7	39 673	20,8	117,3	31 619	269,5
2003 <sup>3)</sup>						
Jan.	163,0	3 306	20,3	9,5	2 389	251,4
Feb.	150,7	3 047	20,2	8,5	2 261	264,9
Mär.	158,3	3 219	20,3	9,3	2 450	262,3
Apr.	155,2	3 203	20,6	9,6	2 517	261,5
Mai	163,6	3 406	20,8	9,7	2 654	274,3
Jun.	150,8	3 266	21,7	10,2	2 716	266,2
Jul.	161,9	3 521	21,7	9,8	2 748	280,1
Aug.	146,3	3 291	22,5	9,7	2 714	280,5
Sep.	163,8	3 451	21,1	9,9	2 784	282,2
Okt.	168,1	3 579	21,3	10,7	2 913	272,5
Nov.	162,6	3 398	20,9	9,9	2 426	245,3
Dez.	166,3	3 052	18,4	10,3	2 474	241,2

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

1996	4,1	4,1	0,0	1,3	-1,8	-3,0
1998	11,4	2,3	-8,2	-2,2	-1,7	0,5
1999	1,9	2,1	0,2	-1,6	1,0	2,6
2000	3,4	0,7	-2,6	-1,1	3,8	5,0
2001	0,6	3,1	2,5	-5,9	-2,4	3,7
2002	-1,2	-5,5	-4,4	-5,8	-6,1	-0,4
2003	3,4	3,9	0,5	-8,6	-4,7	4,3
2003						
Jan.	2,1	1,2	-0,9	-12,2	-6,8	6,2
Feb.	5,2	7,9	2,6	-6,0	-4,8	1,2
Mär.	4,3	2,2	-2,0	-12,9	-9,2	4,2
Apr.	2,5	2,2	-0,3	-10,1	-8,6	1,7
Mai	6,4	10,5	3,9	-10,5	-9,5	1,2
Jun.	-4,0	2,2	6,4	-8,2	-2,8	5,9
Jul.	2,1	8,0	5,8	-12,1	-5,7	7,3
Aug.	1,3	7,1	5,6	-10,1	-4,7	6,0
Sep.	3,8	8,2	4,2	-14,9	-2,5	14,7
Okt.	2,5	5,8	3,2	-2,8	0,1	3,0
Nov.	-0,6	5,2	5,9	-9,7	-2,5	8,1
Dez.	5,1	-9,7	-14,1	9,6	-2,1	-10,6

<sup>1)</sup> Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*

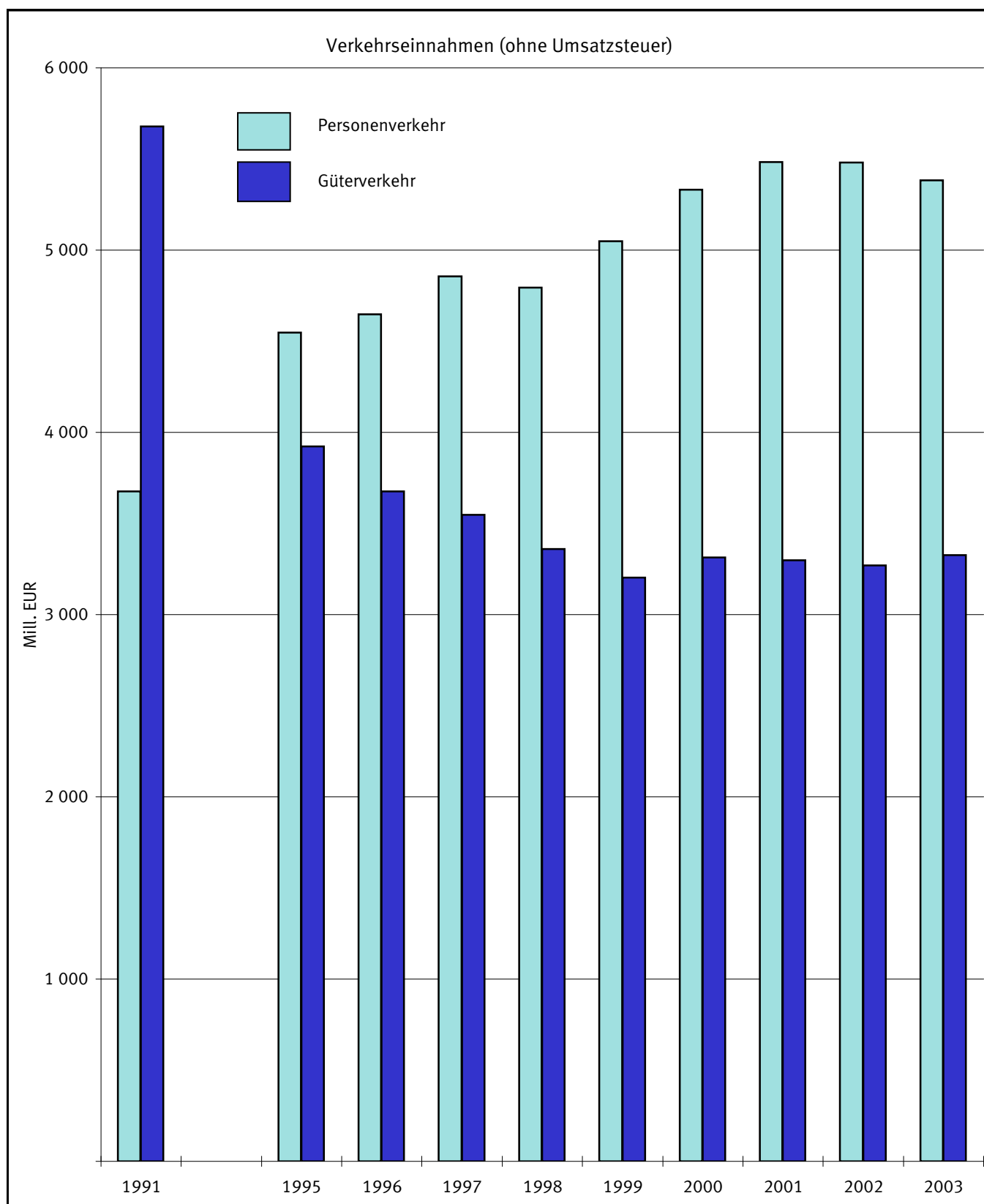
<sup>2)</sup> Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr.

<sup>2)</sup> *From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transport because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.*

<sup>3)</sup> Bedingt durch Korrekturen des Jahresergebnisses der DBAG ergeben die Einzelmonatswerte nicht das Jahresergebnis.

<sup>3)</sup> *Because of corrections of the results for 2003 the accumulation of the corresponding monthly figures does not reflect the value for 2003.*

## 2.1 Eisenbahnverkehr (bis 2003)



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR									
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 481	5 383
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 269	3 326

## 2 Personenverkehr

### 2.2 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem bedeutendsten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte sich im Jahr 2007 der in den Vorjahren zu beobachtende Aufwärtstrend fortsetzen. Mit insgesamt 164,1 Mill. (+ 6,3%) nutzten nahezu 10 Mill. Passagiere mehr als 2006 die Beförderungsangebote der Luftfahrtgesellschaften.

Im Verkehr zwischen deutschen Flugplätzen wurde ein Verkehrszuwachs um 6,3% auf 24,1 Mill. Passagiere (48,2 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert.

Wie in den Vorjahren benutzten allerdings mehr als vier Fünftel (85 %) aller Fluggäste das Flugzeug für Auslandsreisen. Der grenzüberschreitende Luftverkehr insgesamt nahm 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 % auf 139,5 Mill. Passagiere zu, wobei jeweils rund die Hälfte der Fluggäste ein- bzw. ausreiste. Zur übersichtlicheren Darstellung der Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 69,7 Mill. Auslandseinsteiger (+ 6,1 %); dies sind Fluggäste, die von einem ausgewählten deutschen Flughafen mit Zielen im Ausland abfliegen. Von diesen internationalen Passagieren waren 14,5 Mill. nicht dem deutschen Markt zuzuordnen; es handelt sich dabei um Umsteiger, die auf einem deutschen Flughafen aus dem Ausland kommend in das Ausland umstiegen. Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger – also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste – übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb – vor allem tourismusbedingt – Spanien mit 11,0 Mill. Passagieren aus Deutschland, das entsprach einer Steigerung um 3,4% gegenüber dem Vorjahr. Die Türkei erzielte als gemischte Route, die von Geschäftsleuten, Touristen sowie von in Deutschland lebenden und arbeitenden türkischen Staatsangehörigen befliegen wird, mit insgesamt 5,0 Mill. Fluggästen ein Plus von 7,2%, nach dem im Vorjahr ein zweistelliges Minus (– 12,9%) zu verzeichnen war; Italien verzeichnete bei seinem Fluggastaufkommen aus Deutschland einen Zuwachs von 2,8% auf 5,5 Mill. Passagiere.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Zielland die Vereinigten Staaten von Amerika mit 4,8 Mill. Passagieren (+ 8,6%). Ein weiteres wichtiges Ziel auf dem amerikanischen Kontinent war Kanada mit 784 000 Passagieren (+ 1,2%). Die Dominikanische Republik musste mit 244 000 Feriengästen ein weiteres Minus hinnehmen (– 2,6%).

In Asien haben sich die Vereinigten Arabischen Emirate (791 000 Fluggäste) mit einem Wachstumsschub von 17,3% zum Hauptziel der von deutschen Flugplätzen zu diesem Kontinent reisenden Passagiere entwickelt, wobei die Flughäfen dieses Staates vermehrt als Umsteigedrehscheibe in Richtung Fernost genutzt werden. Die Vereinigten Arabischen Emirate lösten damit China (ohne Hongkong) als bedeutendstes Zielland ab, das ein Volumen von 776 000 Passagieren (+ 9,0%) erreichte. Es folgten Indien (645 000 Passagiere; + 8,2%) sowie in Fernost Thailand (584 000 Passagiere; + 8,1%) und Japan (527 000 Passagiere; + 0,1%).

Unter den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, konnte Ägypten mit 1,3 Mill. Passagieren (+ 17,1%) seinen ersten Platz weiter ausbauen; im Vergleich aller Zielländer im Interkontinentalverkehr belegt Ägypten damit nach den Vereinigten Staaten (4,8 Mill. Fluggäste) den zweiten Platz. Tunesien, bis 2002 Hauptzielland in Afrika, unterschritt nach einem Rückgang im Jahr 2006 (– 4,1%) auch im Berichtsjahr (0,6 Mill. Passagiere; – 6,4 %) das Ergebnis des Vorjahres.

Der Flughafen Frankfurt am Main – einer der bedeutenden internationalen Hubs in der europäischen Luftfahrt – konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 53,9 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern halten. Am Gesamt-passagieraufkommen hatte Frankfurt einen Anteil von 29 %. Im Vergleich zum Vorjahr (30 %) ist dieser Anteil leicht zurückgegangen. Der zweitwichtigste deutsche Flughafen ist München mit 33,8 Mill. Passagieren (Anteil: 18 %), gefolgt von Düsseldorf mit 17,8 Mill. (Anteil: 9 %), Berlin-Tegel mit 13,3 Mill. (Anteil: 7 %) und Hamburg mit 12,7 Mill. Fluggästen (Anteil: 7 %).

## 2 Personenverkehr

## 2.2 Luftverkehr

## 2.2.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

*Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)*

Jahr Year <hr/> Monat Month	Insgesamt  <i>Total</i>	Davon <i>Of whom</i>				ungebrochener Durchgangs- verkehr  <i>direct transit</i>
		innerdeutscher Verkehr  <i>national transport</i>	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			
			zusammen  <i>total</i>	Einsteiger <i>passengers embarked</i>	Aussteiger <i>passengers disembarked</i>	
1 000						
1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2003 <sup>1)</sup>	120 796	20 693	99 943	50 077	49 866	161
2004 <sup>1)</sup>	135 848	21 090	114 465	57 271	57 194	293
2005 <sup>1)</sup>	146 190	21 776	124 076	62 079	61 997	338
2006 <sup>1)</sup>	154 485	22 646	131 322	65 655	65 667	516
2007	164 149	24 079	139 466	69 658	69 808	606
2007						
Jan.	10 368	1 751	8 558	4 183	4 375	58
Feb.	10 201	1 798	8 361	4 246	4 114	42
Mär.	12 822	2 155	10 616	5 385	5 232	51
Apr.	13 136	1 910	11 184	5 514	5 670	42
Mai	14 410	2 048	12 311	6 332	5 979	51
Jun.	15 063	1 978	13 036	6 577	6 459	48
Jul.	16 305	1 962	14 293	7 433	6 861	51
Aug.	16 239	1 879	14 303	6 950	7 352	57
Sep.	16 170	2 156	13 960	6 907	7 053	55
Okt.	15 776	2 257	13 473	6 511	6 963	46
Nov.	12 311	2 277	9 985	4 862	5 122	50
Dez.	11 348	1 907	9 386	4 758	4 629	54
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2003 <sup>1)</sup>	3,9	4,7	3,9	3,9	3,8	-30,1
2004 <sup>1)</sup>	9,4	0,2	11,2	11,0	11,3	81,8
2005 <sup>1)</sup>	7,2	3,2	7,9	7,9	7,9	15,4
2006 <sup>1)</sup>	5,6	3,9	5,8	5,7	5,8	52,9
2007	6,3	6,3	6,2	6,1	6,3	17,4
2007						
Jan.	6,4	-0,3	7,8	7,3	8,2	27,3
Feb.	7,9	0,6	9,5	8,8	10,3	47,7
Mär.	10,1	3,2	11,4	13,0	9,9	67,1
Apr.	3,2	3,1	3,2	1,5	4,9	47,1
Mai	4,4	2,5	4,6	5,4	3,7	74,7
Jun.	2,8	6,9	2,1	2,4	1,7	45,7
Jul.	6,8	8,9	6,5	5,7	7,5	-5,4
Aug.	6,6	12,1	6,0	5,3	6,6	-4,2
Sep.	5,5	6,7	5,3	5,6	5,0	7,3
Okt.	7,8	14,9	6,8	7,0	6,5	-12,9
Nov.	8,8	11,0	8,3	8,6	8,1	-8,0
Dez.	6,3	5,9	6,4	6,0	6,8	10,4

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis airports.

## 2. Personen

### 2.2 Luft

#### 2.2.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year  Monat Month	Europa insgesamt  total	EU zusammen <sup>3)</sup>	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2003 <sup>2)</sup>	38 495	27 832	671	803	4 358	1 032	527	2 627
2004 <sup>2)</sup>	43 769	33 594	797	838	4 948	1 162	545	2 862
2005 <sup>2)</sup>	47 866	36 916	974	885	5 434	1 226	552	2 987
2006 <sup>2)</sup>	50 910	39 933	1 088	1 010	5 706	1 345	621	3 399
2007	53 885	42 759	1 201	1 052	5 750	1 300	675	3 609
2007								
Jan.	3 035	2 462	79	76	420	93	49	238
Feb.	3 163	2 579	79	76	406	90	52	241
Mär.	4 087	3 318	98	92	457	112	61	315
Apr.	4 292	3 479	98	82	492	107	55	310
Mai	5 076	4 030	105	93	478	116	60	332
Jun.	5 248	4 086	107	92	503	114	60	333
Jul.	5 842	4 448	116	98	543	111	52	331
Aug.	5 464	4 276	106	94	531	115	46	315
Sep.	5 515	4 430	104	92	526	122	64	349
Okt.	5 043	3 981	112	102	529	123	63	320
Nov.	3 623	2 896	103	85	435	105	64	270
Dez.	3 498	2 774	94	68	430	93	50	256
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2003 <sup>2)</sup>	4,6	5,0	2,2	-5,1	4,6	-7,3	-0,8	6,2
2004 <sup>2)</sup>	9,4	8,4	14,3	4,4	5,3	12,6	3,5	7,1
2005 <sup>2)</sup>	8,7	9,0	17,1	5,6	7,4	5,5	1,2	4,4
2006 <sup>2)</sup>	6,3	8,1	11,7	14,1	5,0	9,7	12,6	13,8
2007	5,8	7,1	10,4	4,2	0,8	-3,3	8,8	6,2
2007								
Jan.	7,0	8,0	0,4	10,5	2,9	1,5	14,4	12,6
Feb.	8,8	8,0	9,5	4,9	1,5	0,5	15,9	9,2
Mär.	13,3	13,5	10,7	11,3	5,4	3,0	10,9	18,8
Apr.	1,4	2,5	7,0	6,0	0,1	-3,5	8,1	7,7
Mai	4,7	5,3	2,9	2,5	0,1	-1,7	3,9	3,0
Jun.	1,7	3,4	2,1	7,0	-7,1	-14,1	8,1	-0,3
Jul.	5,2	7,8	14,4	-3,9	-2,8	-5,9	2,2	3,2
Aug.	5,3	9,4	10,4	4,0	3,5	-4,5	6,5	10,2
Sep.	5,3	7,1	12,0	-3,4	0,7	-6,0	6,0	4,0
Okt.	6,7	6,5	17,8	6,6	5,9	-2,2	8,3	3,9
Nov.	9,0	8,3	20,7	0,4	1,4	-1,0	12,1	4,5
Dez.	6,4	7,4	18,0	0,7	-0,2	-1,2	11,3	2,6

<sup>\*)</sup> Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / *Without air transport within Germany.*

<sup>2)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>3)</sup> Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

**verkehr****verkehr****ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)\*)***by selected European countries (on-flight origin and destination)*

Of which of which								Jahr Year  Monat Month
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland <sup>1)</sup>	
1 000								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
1 664	971	8 506	3 603	2 204	1 556	4 401	877	2003 <sup>2)</sup>
2 020	1 030	9 527	4 104	2 299	1 850	5 105	995	2004 <sup>2)</sup>
2 247	996	10 264	4 574	2 348	2 026	5 321	1 084	2005 <sup>2)</sup>
2 459	1 140	10 588	5 314	2 367	2 362	4 652	1 176	2006 <sup>2)</sup>
2 785	1 195	10 951	5 460	2 455	2 628	4 987	1 399	2007
								2007
187	54	538	306	65	181	185	95	Jan.
196	67	628	314	57	188	209	77	Feb.
235	98	851	437	88	227	303	96	Mär.
217	108	888	492	134	207	348	96	Apr.
245	115	1 035	544	325	230	500	123	Mai
232	110	1 083	508	335	229	579	137	Jun.
240	130	1 226	539	375	228	711	175	Jul.
235	127	1 173	514	359	231	577	155	Aug.
259	123	1 224	578	349	238	511	130	Sep.
252	113	1 053	537	224	242	524	113	Okt.
248	77	639	362	64	222	274	98	Nov.
238	73	614	329	82	206	264	105	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
19,0	0,8	4,9	17,4	-3,7	10,1	-4,4	14,3	2003 <sup>2)</sup>
18,2	4,5	4,6	9,3	0,9	18,4	11,5	13,1	2004 <sup>2)</sup>
11,3	-3,4	7,2	10,3	2,1	9,5	4,1	8,9	2005 <sup>2)</sup>
9,4	14,3	2,9	16,2	0,6	16,6	-12,9	8,5	2006 <sup>2)</sup>
13,3	4,9	3,4	2,8	3,7	11,3	7,2	19,0	2007
								2007
7,7	15,6	3,3	4,0	9,2	13,0	-5,9	22,3	Jan.
12,9	15,2	6,4	-1,3	13,8	15,0	24,2	16,6	Feb.
13,6	14,4	12,5	9,0	27,0	19,1	13,3	30,2	Mär.
6,6	-8,5	-4,2	-0,7	1,8	12,7	-8,7	13,8	Apr.
9,7	3,0	1,1	0,9	5,2	8,6	13,7	16,7	Mai
11,2	-1,3	0,0	-0,9	2,6	5,5	5,7	15,7	Jun.
16,1	3,8	4,9	2,5	4,0	14,3	7,3	16,9	Jul.
16,9	3,6	4,9	3,4	1,8	10,5	-0,2	16,7	Aug.
13,9	5,7	4,4	3,3	-0,1	9,0	11,0	19,0	Sep.
15,3	3,4	2,2	5,3	-2,0	10,9	12,7	23,1	Okt.
18,1	12,8	4,2	6,1	5,8	12,4	21,3	23,3	Nov.
16,2	10,5	5,0	2,9	15,2	6,7	2,4	19,8	Dez.

<sup>1)</sup> 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Sovietunion.<sup>2)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

## 2. Personen

### 2.2 Luft

#### 2.2.3 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt <i>total</i>	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / <i>of which</i>		Amerika zusammen	darunter / <i>of which</i>		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
1 000								
1991	6 125	1 092	410	194	3 282	2 484	290	102
1995	9 064	1 850	850	304	4 418	3 064	438	342
2000	12 508	2 682	1 031	869	5 920	3 880	624	475
2002	11 387	2 283	660	840	5 035	3 402	606	251
2003	11 582	2 137	556	790	5 270	3 571	639	268
2004	13 502	2 579	651	1 112	5 874	3 967	712	270
2005	14 213	2 686	654	1 108	6 176	4 244	760	267
2006	14 745	2 699	628	1 078	6 291	4 453	775	250
2007	15 605	2 922	588	1 262	6 636	4 837	784	244
2007								
Jan.	1 148	198	18	86	459	320	42	27
Feb.	1 083	210	23	98	401	274	36	24
Mär.	1 298	253	38	122	511	366	48	27
Apr.	1 222	224	43	107	526	392	55	23
Mai	1 256	225	51	102	577	439	70	16
Jun.	1 329	233	62	93	605	452	85	16
Jul.	1 587	288	76	111	707	522	101	18
Aug.	1 486	268	72	110	656	478	101	16
Sep.	1 228	263	74	102	603	440	91	16
Okt.	1 468	284	77	109	609	453	72	19
Nov.	1 239	252	33	120	478	343	41	21
Dez.	1 260	226	20	102	505	357	44	21
Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>								
1992	22,4	44,4	65,4	85,4	17,0	17,1	19,7	27,1
1996	3,2	4,2	-3,1	34,4	2,2	1,8	1,1	-3,5
2001	-5,5	-5,4	-7,4	-7,1	-8,7	-9,4	3,1	-22,4
2003	1,7	-6,4	-15,8	-5,9	4,7	5,0	5,4	6,9
2004	16,6	20,7	17,1	40,7	11,5	11,1	11,3	0,7
2005	5,3	4,1	0,4	-0,4	5,1	7,0	6,7	-1,0
2006	3,7	0,5	-3,9	-2,7	1,9	4,9	2,0	-6,4
2007	5,8	8,3	-6,4	17,1	5,5	8,6	1,2	-2,6
2007								
Jan.	8,1	8,3	-4,6	15,7	3,8	9,7	4,7	-3,9
Feb.	8,7	13,6	-1,9	24,4	5,0	13,3	4,1	-1,5
Mär.	11,9	13,5	-11,2	25,5	5,5	11,8	0,0	-3,7
Apr.	1,7	-1,9	-19,4	10,2	1,2	5,7	-1,8	-3,5
Mai	8,4	14,1	-6,4	28,7	8,2	13,0	-3,0	1,4
Jun.	5,3	4,6	-8,5	6,3	2,8	6,3	-0,6	6,4
Jul.	7,2	13,5	4,2	24,0	4,8	5,6	0,7	-2,8
Aug.	5,6	4,1	-6,8	15,7	3,4	4,6	-0,8	-9,8
Sep.	-6,1	3,0	-8,4	9,9	7,7	9,5	0,5	16,2
Okt.	8,3	9,8	-5,0	16,9	8,7	10,2	5,2	11,8
Nov.	7,4	10,8	-2,4	19,0	7,2	8,5	10,0	-3,8
Dez.	5,2	8,2	-2,8	10,8	7,9	9,6	4,6	-19,7

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

**verkehr****verkehr****ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)***by selected non European countries (on-flight origin and destination)*

Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
4 120	260	434	352	421	316	403	54	2003
5 000	282	511	521	505	350	495	49	2004
5 304	310	522	609	510	364	547	47	2005
5 702	346	527	711	541	361	596	53	2006
6 159	380	527	776	584	350	645	56	2007
								2007
487	20	35	54	58	32	60	5	Jan.
468	24	37	53	50	29	52	5	Feb.
530	33	49	67	53	29	50	5	Mär.
468	32	40	62	46	25	45	4	Apr.
452	31	43	65	37	23	48	3	Mai
487	32	45	67	37	27	54	4	Jun.
592	40	47	74	50	33	58	4	Jul.
558	46	45	72	42	30	50	5	Aug.
521	34	47	73	45	31	49	5	Sep.
570	40	50	78	51	33	59	5	Okt.
504	23	45	59	58	29	59	5	Nov.
523	24	44	52	60	28	61	6	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
2,2	7,5	-9,9	-9,3	-5,2	-11,6	27,1	43,5	2003
21,4	8,6	17,9	48,2	20,0	10,7	22,7	-9,0	2004
6,1	9,7	2,0	16,8	1,0	4,0	10,7	-4,6	2005
7,5	11,7	1,0	16,8	6,1	-0,9	8,9	13,7	2006
8,0	9,6	0,1	9,0	8,1	-3,1	8,2	6,7	2007
								2007
12,3	-3,3	1,9	31,5	-2,3	2,1	18,1	11,1	Jan.
9,8	-1,7	3,5	22,5	-5,3	-6,3	9,2	8,6	Feb.
18,1	12,0	5,0	24,6	14,8	5,4	19,5	6,7	Mär.
4,1	-3,9	-3,8	5,2	10,4	-7,7	8,6	7,8	Apr.
5,9	6,4	-6,1	6,3	0,3	-0,1	11,8	21,7	Mai
8,8	20,5	-7,1	12,4	9,2	2,8	13,0	5,0	Jun.
8,4	28,1	-1,8	3,1	16,1	-1,9	3,6	-25,5	Jul.
9,1	20,8	1,6	1,9	12,2	-1,4	5,3	-8,0	Aug.
6,7	15,5	2,1	0,6	16,2	-7,6	6,7	8,9	Sep.
7,1	8,4	0,2	4,2	14,2	-7,7	4,7	11,6	Okt.
5,9	6,0	2,1	5,9	11,1	-1,5	4,3	16,3	Nov.
1,2	-3,9	5,0	7,5	6,2	-10,3	-0,4	33,6	Dez.

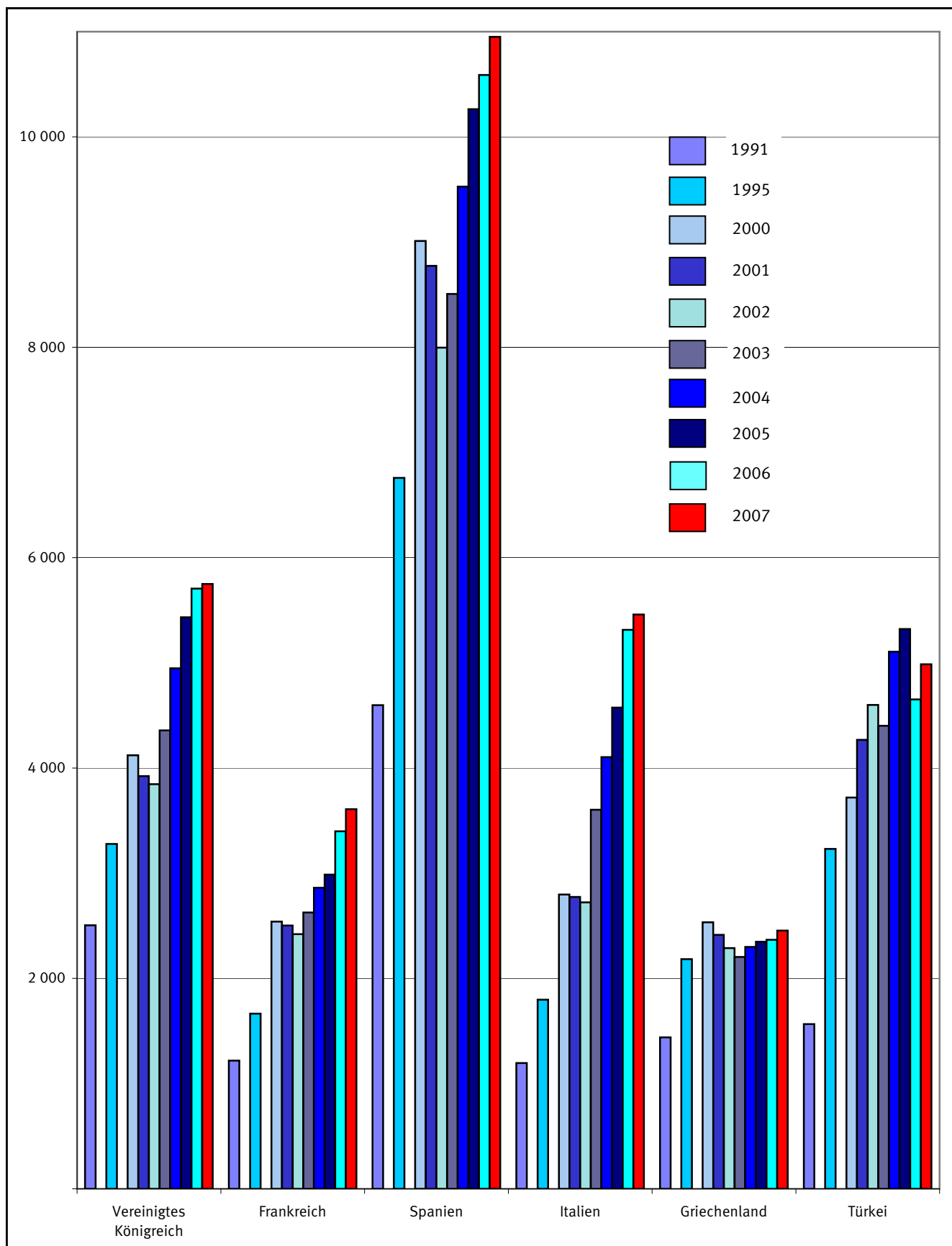
<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.



## 2 Personenverkehr

### 2.2 Luftverkehr

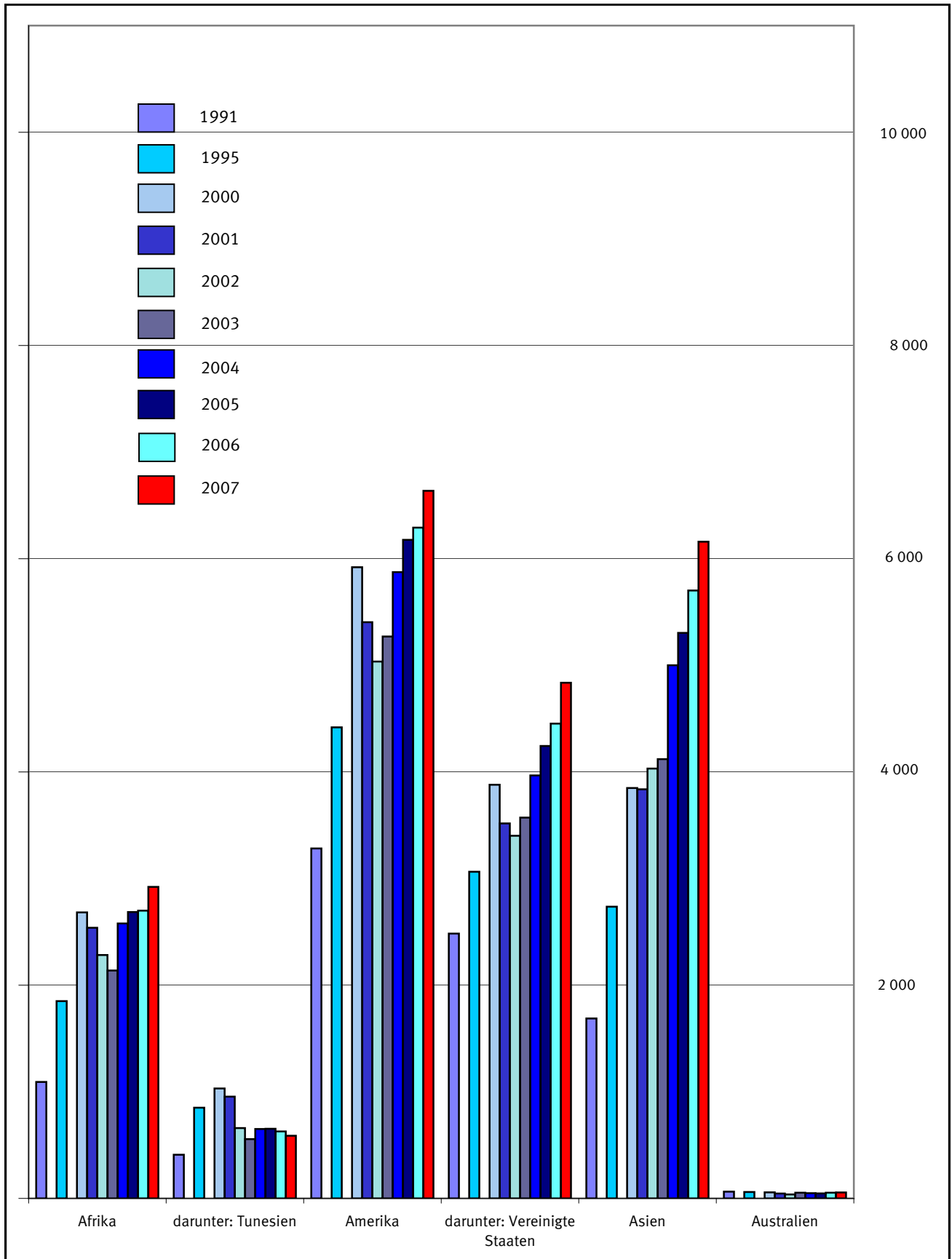
Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)  
in 1000



## 2 Personenverkehr

### 2.2 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)  
in 1000



2 Personen  
2.2 Luft  
2.2.4 Ein- und Aussteiger auf  
*Air transport of passengers*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt  Total	Davon				
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin (Tegel)	Hamburg
						1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790
2003 <sup>1)</sup>	141 324	48 025	23 955	14 125	11 027	9 366
2004 <sup>1)</sup>	156 653	50 703	26 603	15 093	10 976	9 765
2005 <sup>1)</sup>	167 628	51 791	28 451	15 393	11 475	10 575
2006 <sup>1)</sup>	176 614	52 404	30 609	16 511	11 769	11 875
2007	187 625	53 856	33 816	17 782	13 331	12 690
2007						
Jan.	12 061	3 787	2 201	1 104	810	789
Feb.	11 956	3 539	2 252	1 079	862	818
Mär.	14 927	4 423	2 750	1 363	1 072	1 046
Apr.	15 003	4 350	2 816	1 348	1 029	1 005
Mai	16 407	4 638	2 928	1 574	1 163	1 111
Jun.	16 993	4 798	3 021	1 684	1 157	1 115
Jul.	18 217	5 162	3 163	1 848	1 166	1 202
Aug.	18 062	5 087	3 156	1 713	1 202	1 181
Sep.	18 272	5 009	3 219	1 810	1 288	1 216
Okt.	17 989	4 938	3 156	1 758	1 328	1 272
Nov.	14 538	4 184	2 704	1 333	1 189	1 031
Dez.	13 199	3 939	2 449	1 169	1 066	904
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	-2,5	6,7
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6
2003	3,7	-0,1	4,7	-3,2	12,5	6,6
2004	8,0	5,6	11,1	6,9	-0,5	4,3
2005	6,6	2,1	6,9	2,0	4,5	8,3
2006	5,3	1,2	7,6	7,3	2,6	12,3
2007	6,2	2,8	10,5	7,7	13,3	6,9
2007						
Jan.	5,3	3,6	8,9	11,0	6,9	1,7
Feb.	6,7	4,0	12,4	10,5	9,1	4,6
Mär.	8,9	9,3	13,3	12,5	11,5	5,9
Apr.	3,1	0,0	11,1	2,7	7,4	0,9
Mai	4,0	0,8	8,4	4,6	6,1	2,7
Jun.	3,2	0,2	9,6	2,8	13,5	4,9
Jul.	7,0	2,4	11,7	9,4	8,5	7,5
Aug.	7,2	1,9	12,9	8,3	17,2	9,6
Sep.	5,6	1,0	7,1	8,5	11,4	8,0
Okt.	8,7	3,3	12,6	9,2	19,5	12,7
Nov.	9,2	5,2	9,9	8,1	25,1	12,9
Dez.	6,3	3,4	7,9	7,1	22,7	9,7

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den folgenden Jahren wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr**  
**verkehr**  
**ausgewählten Flughäfen**

Auskunft: Lothar Fiege, Tel.: 0611/75 - 2391

*by selected airports*

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Köln / Bonn	Stuttgart	Berlin (Schönefeld)	Hannover	Nürnberg	Hahn	Bremen	Leipzig	
<i>1 000</i>								
2 979	4 140	892	2 759	1 399	-	1 018	619	1991
4 645	5 041	1 821	4 096	2 160	11	1 446	1 978	1995
6 192	7 978	2 091	5 389	3 053	363	1 887	2 158	2000
5 291	7 096	1 580	4 584	3 111	1 444	1 651	1 824	2002
7 675	7 418	1 648	4 905	3 213	2 332	1 601	1 837	2003 <sup>1)</sup>
8 252	8 651	3 294	5 123	3 549	2 738	1 637	1 922	2004 <sup>1)</sup>
9 387	9 248	5 003	5 535	3 883	2 998	1 710	2 034	2005 <sup>1)</sup>
9 813	10 021	6 013	5 609	4 001	3 509	1 678	2 128	2006 <sup>1)</sup>
10 404	10 271	6 306	5 587	4 230	3 953	2 219	2 359	2007
								2007
653	620	420	312	301	255	113	121	Jan
623	637	425	308	315	251	114	128	Feb.
793	782	503	453	366	296	148	161	Mär.
841	820	517	439	330	358	175	165	Apr.
958	923	559	501	352	358	194	230	Mai
973	974	569	515	375	370	194	254	Jun.
1 044	1 004	619	597	379	410	220	246	Jul.
1 011	1 056	633	571	409	413	214	272	Aug.
1 055	1 059	594	593	402	369	215	279	Sep.
1 005	982	587	566	368	370	566	256	Okt.
757	747	440	408	373	246	198	140	Nov.
690	667	440	326	261	259	179	107	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in % period of the previous year</i>								
14,8	12,9	54,0	8,6	16,3	X	12,8	63,2	1992
10,0	25,5	-4,1	4,5	-1,1	-6,1	6,9	3,8	1996
-9,1	-5,7	-14,8	-6,6	3,6	18,4	-4,8	-3,9	2001
45,1	4,5	4,3	7,0	3,3	61,5	-3,1	0,7	2003
7,5	16,6	99,8	4,5	10,5	17,4	2,3	4,6	2004
13,8	6,9	51,9	8,0	9,4	9,5	4,4	5,8	2005
4,5	8,4	20,2	1,3	3,0	17,0	-1,9	4,6	2006
6,0	2,5	4,9	-0,4	5,7	12,7	50,3	9,2	2007
								2007
5,6	-4,7	12,3	0,0	0,7	25,6	-0,0	18,1	Jan
4,9	-3,8	13,1	3,6	2,1	18,6	0,8	18,5	Feb.
8,0	-2,6	14,6	0,8	0,2	16,7	3,2	25,6	Mär.
6,8	-3,2	5,3	-6,1	-4,4	18,7	20,7	9,8	Apr.
5,7	4,1	9,9	1,1	11,2	15,4	28,4	18,4	Mai
0,9	1,6	6,6	-7,0	3,3	9,1	31,4	5,9	Jun.
8,3	11,5	0,8	-0,5	18,1	17,5	42,9	12,0	Jul.
5,9	4,6	5,7	-1,3	10,8	16,6	47,4	10,9	Aug.
8,1	4,7	2,2	0,7	11,5	18,5	30,5	-2,2	Sep.
8,5	10,7	0,4	-3,2	16,4	13,7	242,3	8,8	Okt.
6,6	1,2	-2,9	11,9	9,2	-3,3	55,8	-1,3	Nov.
2,1	0,1	-4,3	2,6	-11,6	-12,8	55,8	-6,4	Dez.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following years additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**2 Personen**  
**2.2 Luft**  
**2.2.4 Ein- und Aussteiger auf**  
*Air transport of passengers*

Jahr Year  Monat Month	Davon					
	Dortmund	Dresden	Münster / Osnabrück	Paderborn/ Lippstadt	Karlsruhe/ Baden-Baden	Niederrhein
1991	-	580	263	-	-	-
1995	-	1598	845	-	-	-
2000	-	1 689	1 667	-	-	-
2002	-	1 439	1 403	-	-	-
2003 <sup>1)</sup>	-	1 497	1 441	-	-	-
2004 <sup>1)</sup>	1 103	1 569	1 396	1 258	625	-
2005 <sup>1)</sup>	1 688	1 740	1 480	1 283	686	584
2006 <sup>1)</sup>	1 958	1 790	1 502	1 227	814	583
2007	2 090	1 804	1 555	1 209	961	846
2007						
Jan.	112	105	69	57	51	36
Feb.	113	120	72	57	52	37
Mär.	141	142	103	80	66	44
Apr.	162	140	111	84	73	52
Mai	180	161	150	114	85	27
Jun.	185	133	163	130	90	76
Jul.	228	168	183	151	100	90
Aug.	212	186	171	141	106	89
Sep.	216	200	180	143	98	80
Okt.	212	188	173	133	96	119
Nov.	165	138	98	65	73	95
Dez.	165	122	82	55	71	102
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1992	X	68,5	51,1	X	X	X
1996	X	0,3	13,8	X	X	X
2001	X	-5,7	-7,9	X	X	X
2003	X	4,1	2,7	X	X	X
2004	X	4,8	-3,1	X	X	X
2005	53,0	10,9	6,0	2,0	9,7	X
2006	16,0	2,9	1,5	-4,3	18,6	-0,2
2007	6,8	0,8	3,5	-1,5	18,0	45,1
2007						
Jan.	-7,4	-1,4	2,0	-0,5	36,8	-1,5
Feb.	-2,7	9,0	5,5	0,8	33,2	13,4
Mär.	-7,1	7,1	12,9	3,6	32,0	2,1
Apr.	-8,1	6,7	-3,3	-13,9	15,9	-1,6
Mai	-5,8	0,6	-1,7	-3,1	11,2	-50,2
Jun.	-6,5	-22,8	-3,9	-0,8	8,3	36,8
Jul.	10,4	-4,1	3,4	0,8	20,8	55,9
Aug.	18,5	4,0	-1,4	-0,9	13,7	57,3
Sep.	14,6	1,0	2,6	1,3	10,7	55,2
Okt.	10,8	3,6	4,5	-2,7	17,0	114,1
Nov.	37,9	5,9	24,8	3,4	24,5	137,8
Dez.	38,6	8,0	19,9	-4,7	18,9	117,9

<sup>1)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den folgenden Jahren wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsdaten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

**verkehr  
verkehr  
ausgewählten Flughäfen**

Auskunft: Lothar Fiege, Tel.: 0611/75 - 2391

*by selected airports*

<i>Of which</i>								Jahr Year
Friedrichs- hafen	Lübeck	Berlin (Tempelhof)	Saarbrücken	Erfurt	Rostock Laage	Mem- mingen	Zwei- brücken	Monat Month
1 000								
-	-	-	246	-	-	-	-	1991
-	-	752	342	261	-	-	-	1995
-	-	786	439	442	-	-	-	2000
-	-	609	400	392	-	-	-	2002
-	-	449	404	405	-	-	-	2003 <sup>1)</sup>
502	571	441	407	476	-	-	-	2004 <sup>1)</sup>
575	700	544	443	424	-	-	-	2005 <sup>1)</sup>
630	658	633	380	349	153	-	-	2006 <sup>1)</sup>
622	473	474	310	305	171	-	-	2007
								2007
42	33	32	15	14	10	-	-	Jan
45	35	35	14	15	13	-	-	Feb.
54	43	42	20	18	15	-	-	Mär.
52	42	42	18	20	13	-	-	Apr.
54	42	43	21	26	15	-	-	Mai
57	43	44	28	35	12	-	-	Jun.
64	46	44	32	35	16	-	-	Jul.
63	43	45	32	41	17	-	-	Aug.
60	45	43	39	40	19	-	-	Sep.
53	43	45	31	36	20	-	-	Okt.
38	28	29	31	16	13	-	-	Nov.
40	30	30	28	10	8	-	-	Dez.

Vorjahreszeitraum in %  
*period of the previous year*

X	X	X	12,6	X	X	X	X	1992
X	X	-6,4	3,4	1,7	X	X	X	1996
X	X	-1,9	-1,3	-1,2	X	X	X	2001
X	X	-26,3	1,0	3,4	X	X	X	2003
X	X	-1,8	0,6	17,5	X	X	X	2004
14,6	22,6	23,4	8,9	-10,9	X	X	X	2005
9,6	-6,0	16,4	-14,2	-17,8	X	X	X	2006
-1,3	-28,2	-25,1	-18,5	-12,6	11,6	X	X	2007
								2007
27,5	1,2	-34,6	-4,9	-0,7	10,5	X	X	Jan
22,9	12,4	-30,8	-11,0	-2,8	-10,8	X	X	Feb.
16,5	-0,7	-30,2	-8,3	0,1	0,2	X	X	Mär.
9,5	-29,8	-20,3	-31,0	-3,8	-28,5	X	X	Apr.
6,5	-34,7	-35,1	-43,9	-16,1	29,1	X	X	Mai
-15,9	-36,2	-31,0	-41,2	-15,4	3,2	X	X	Jun.
-5,5	-39,7	-15,4	-28,1	-9,8	21,2	X	X	Jul.
-13,2	-33,9	-7,5	-34,9	-20,8	48,7	X	X	Aug.
-11,3	-26,7	-38,5	-19,9	-18,5	31,2	X	X	Sep.
-12,6	-34,7	-24,3	-25,6	-9,5	45,8	X	X	Okt.
-3,6	-33,6	-11,1	81,7	-6,0	7,7	X	X	Nov.
-1,0	-39,3	8,1	102,4	-22,2	-3,3	X	X	Dez.

<sup>1)</sup> From Jan. 2003 resp. the following years additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 2. Personen

### 2.2 Luft

#### 2.2.5 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year  Monat Month	Europa insgesamt  <i>total</i>	EU zusammen <sup>4)</sup>	Darunter darunter					
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Frankreich
								1 000
1991	17 398	12 304	288	228	2 286	386	307	1 143
1995	26 259	19 258	453	305	3 001	524	399	1 533
2000	31 101	23 366	484	360	3 575	626	440	1 894
2002	28 607	20 088	390	340	3 126	438	330	1 548
2003 <sup>2)</sup>	30 851	22 173	495	325	3 639	364	322	1 739
2004 <sup>2)</sup>	35 023	26 361	568	364	4 152	408	331	1 896
2005 <sup>2)</sup>	38 472	29 268	677	410	4 574	461	329	1 975
2006 <sup>2)</sup>	41 006	31 898	772	490	4 874	545	381	2 315
2007	43 038	34 049	838	517	4 938	454	421	2 431
2007								
Jan.	2 231	1 870	53	36	347	32	30	158
Feb.	2 492	2 023	56	38	358	35	33	164
Mär.	3 234	2 613	68	45	403	41	40	210
Apr.	3 405	2 753	65	39	424	38	33	213
Mai	4 139	3 275	75	47	418	41	39	232
Jun.	4 283	3 317	78	47	427	41	41	231
Jul.	4 734	3 578	76	40	457	36	29	223
Aug.	4 355	3 375	76	46	437	32	24	185
Sep.	4 508	3 611	74	48	443	41	41	237
Okt.	4 101	3 224	79	52	455	45	40	226
Nov.	2 818	2 243	70	45	389	40	42	181
Dez.	2 739	2 167	69	34	380	34	31	170
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,2	4,1	15,8	5,3	11,5	10,0	9,8
1996	4,4	3,5	-2,5	26,0	1,8	-6,2	2,2	5,6
2001 <sup>3)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2003 <sup>2)</sup>	3,8	4,8	-11,9	-4,4	5,8	-16,8	-2,3	8,7
2004 <sup>2)</sup>	7,9	13,1	8,5	11,7	5,0	11,7	2,5	8,6
2005 <sup>2)</sup>	9,0	9,9	12,1	12,6	7,3	13,0	-0,5	4,1
2006 <sup>2)</sup>	6,4	8,9	14,0	19,5	6,6	18,2	15,8	17,2
2007	5,0	6,7	8,6	5,5	1,3	-16,8	10,6	5,0
2007								
Jan.	2,1	7,1	1,7	17,7	2,4	-12,9	13,5	12,9
Feb.	8,5	7,6	5,8	0,6	2,7	-11,0	13,8	10,9
Mär.	12,7	12,8	7,5	13,0	6,0	-10,5	12,2	15,8
Apr.	0,2	1,8	7,3	9,7	3,0	-16,7	10,9	7,5
Mai	4,2	5,0	3,7	1,4	0,9	-18,6	4,9	2,9
Jun.	0,1	2,0	-4,6	7,2	-9,3	-33,1	15,9	-1,7
Jul.	4,7	8,0	13,6	0,5	-2,3	-20,4	4,5	2,7
Aug.	4,5	9,7	9,9	9,6	5,7	-24,6	-0,5	8,0
Sep.	4,7	6,9	6,7	-2,6	1,2	-23,2	7,4	0,3
Okt.	6,1	6,1	16,7	12,7	6,2	-9,9	9,1	2,9
Nov.	14,8	9,3	19,3	4,1	4,8	-5,7	18,1	3,9
Dez.	6,6	8,0	19,8	-5,7	-1,2	-2,8	16,6	2,7

<sup>\*)</sup> Ohne innerdeutschen Luftverkehr. / *Without air transport within Germany.*

<sup>1)</sup> 1991 ehemalige Sowjetunion. / *1991 former Sovietunion.*

<sup>2)</sup> Ab Januar 2003 bzw. in den Folgeperioden wurden zusätzliche Flughäfen in die Erhebung aufgenommen. Die Veränderungsraten wurden auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

<sup>4)</sup> Bis 2003 EU-15, ab 2004 EU-25. Veränderungsrate 2004 auf Basis EU-25 berechnet.

## verkehr

## verkehr

nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) \*)

by selected European countries (final flight destination)

Of which of which								Jahr Year
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland	Schweiz	Türkei	Russland <sup>1)</sup>	Monat Month
1 000								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
1 116	818	7 981	2 634	2 052	1 013	4 209	613	2003 <sup>2)</sup>
1 413	854	8 885	3 000	2 110	1 268	4 883	677	2004 <sup>2)</sup>
1 673	871	9 545	3 380	2 144	1 384	5 053	735	2005 <sup>2)</sup>
1 810	995	9 890	4 005	2 163	1 643	4 422	800	2006 <sup>2)</sup>
2 103	1 914	10 203	4 183	2 216	1 780	4 615	963	2007
								2007
139	50	485	217	56	126	87	66	Jan.
147	62	577	228	47	132	193	57	Feb.
174	91	793	321	72	158	283	68	Mär.
162	89	826	385	113	141	321	66	Apr.
187	993	979	422	299	158	472	84	Mai
176	93	1 023	388	307	154	552	89	Jun.
177	111	1 150	424	339	149	682	116	Jul.
173	103	1 086	385	330	146	554	101	Aug.
195	105	1 157	458	329	159	486	88	Sep.
194	94	991	431	206	160	496	80	Okt.
193	63	578	270	50	154	253	70	Nov.
185	60	559	253	68	143	237	77	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 <sup>3)</sup>
22,3	-2,4	4,3	22,1	-4,8	13,9	-4,8	12,4	2003 <sup>2)</sup>
21,6	1,6	3,5	7,1	-0,9	24,1	11,2	9,6	2004 <sup>2)</sup>
18,4	2,1	6,8	11,1	1,6	9,1	3,4	8,5	2005 <sup>2)</sup>
8,2	13,8	3,3	18,5	0,7	18,7	-12,8	8,7	2006 <sup>2)</sup>
16,2	92,4	3,2	4,5	2,5	8,3	4,4	20,4	2007
								2007
9,6	9,8	2,9	4,5	7,5	12,9	-51,6	19,2	Jan.
14,2	12,2	6,7	-0,8	14,4	12,1	24,3	17,2	Feb.
13,2	11,1	13,4	7,6	32,0	15,0	13,5	30,9	Mär.
10,5	-12,3	-4,8	-0,1	0,9	8,2	-11,0	13,3	Apr.
12,4	X	0,7	1,6	4,5	4,5	12,9	17,0	Mai
13,9	-4,9	-0,9	-1,0	1,0	3,7	4,6	16,5	Jun.
19,9	3,1	4,8	5,9	1,7	11,5	6,6	19,7	Jul.
20,0	2,2	4,8	7,3	-0,4	7,7	-1,6	18,1	Aug.
16,7	5,6	3,9	6,7	-0,4	6,2	10,6	19,9	Sep.
18,4	0,9	1,9	7,1	-3,4	8,5	11,5	25,4	Okt.
22,4	8,3	3,7	10,7	5,5	9,3	X	26,9	Nov.
21,4	6,2	5,7	6,3	18,6	3,0	1,1	25,6	Dez.

<sup>2)</sup> From Jan. 2003 resp. the following periods additional airports were included. The change-rates were calculated on the basis of comparable airports.

<sup>3)</sup> Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

<sup>3)</sup> Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.



## 2. Personen

### 2.2 Luft

#### 2.2.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

*Air transport: passengers embarking at selected airports*

Jahr Year — Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
								1 000
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2003	9 117	1 983	536	723	4 078	2 643	377	271
2004	10 414	2 399	628	1 038	4 394	2 896	396	269
2005	11 051	2 483	638	1 033	4 642	3 067	448	267
2006	11 450	2 523	615	1 002	4 674	3 094	461	247
2007	11 954	2 704	575	1 135	4 879	3 316	473	238
2007								
Jan.	813	139	12	45	338	216	22	24
Feb.	852	198	23	91	311	189	21	24
Mär.	1 052	244	38	115	404	266	25	27
Apr.	919	211	42	100	374	263	27	23
Mai	944	211	51	95	417	301	45	16
Jun.	863	218	61	85	426	300	55	15
Jul.	1 206	266	74	100	494	340	65	17
Aug.	1 115	249	71	101	456	307	66	16
Sep.	1 110	253	74	96	461	318	62	16
Okt.	1 146	271	77	101	454	320	41	18
Nov.	965	239	33	114	355	234	21	21
Dez.	969	205	19	92	391	261	23	21
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
2001 <sup>1)</sup>	X	X	X	X	X	X	X	X
2003	-1,6	-8,5	-16,7	-7,9	0,0	-1,4	-6,9	7,2
2004	14,2	21,0	17,2	43,5	7,8	9,6	4,9	-0,7
2005	6,1	3,5	1,6	-0,5	5,6	5,9	13,1	-1,1
2006	3,6	1,6	-3,6	-3,0	0,7	0,9	3,0	-7,3
2007	4,4	7,2	-6,6	13,3	4,4	7,2	2,6	-3,8
2007								
Jan.	-0,5	-17,8	-31,4	-34,2	2,4	6,4	5,2	-11,2
Feb.	7,6	15,4	-1,4	25,1	4,4	8,8	1,8	1,7
Mär.	13,9	17,7	-10,7	27,3	9,3	13,1	-1,8	-0,7
Apr.	-1,4	-0,9	-18,8	9,2	-2,5	0,3	1,7	-2,1
Mai	7,9	16,4	-5,9	30,3	8,6	11,4	-0,1	1,1
Jun.	-11,4	5,6	-8,6	4,7	-1,4	4,5	2,3	3,9
Jul.	5,2	14,0	5,5	21,3	0,3	1,5	2,9	-6,5
Aug.	3,3	4,4	-6,5	14,4	1,0	1,9	-1,4	-13,4
Sep.	6,7	2,9	-7,8	9,2	9,0	10,8	1,8	12,0
Okt.	8,4	7,1	-4,3	15,0	10,2	11,7	9,7	8,9
Nov.	16,6	52,2	120,2	102,9	7,3	9,5	8,8	0,7
Dez.	5,6	9,1	-2,7	10,7	6,6	9,9	8,5	-19,3

<sup>1)</sup> Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 138.

<sup>1)</sup> Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 138.

## verkehr

## verkehr

## nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

by selected non European countries (final flight destination)

Of which								Jahr Year —— Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
1 000								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2 815	170	279	245	339	76	172	242	2003
3 362	187	308	376	372	83	203	259	2004
3 667	232	332	448	388	85	243	259	2005
3 981	260	358	498	467	86	279	271	2006
4 223	282	345	545	500	87	321	274	2007
								2007
309	14	19	35	55	8	32	28	Jan.
320	17	21	37	51	7	30	24	Feb.
383	25	31	51	51	8	28	21	Mär.
319	23	25	44	41	7	20	15	Apr.
302	24	28	47	29	6	20	14	Mai
325	24	30	45	26	6	24	20	Jun.
415	29	30	48	38	8	25	31	Jul.
385	33	31	50	30	7	20	25	Aug.
370	27	37	56	34	7	26	26	Sep.
392	31	36	55	40	9	32	28	Okt.
350	18	28	43	52	8	32	21	Nov.
353	18	29	33	53	7	31	20	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 <sup>1)</sup>
-0,5	2,4	-4,2	-16,0	-2,6	-17,2	17,0	22,8	2003
19,4	9,9	10,7	53,2	9,8	8,2	18,2	6,9	2004
9,1	24,2	7,6	19,3	4,4	2,4	19,4	0,1	2005
8,6	12,0	7,8	11,1	20,2	1,6	15,0	4,7	2006
6,1	8,5	-3,7	9,4	7,1	1,2	14,9	1,2	2007
								2007
5,8	-12,5	-2,7	14,7	9,5	6,8	18,5	2,6	Jan.
6,8	-7,6	-2,2	11,2	4,0	-4,2	12,7	0,1	Feb.
16,6	6,9	8,2	24,3	15,6	7,6	36,0	12,4	Mär.
-0,5	-5,5	-0,1	3,8	4,3	-1,7	0,9	2,5	Apr.
1,6	4,7	-1,8	7,2	-9,6	4,2	6,7	11,0	Mai
2,7	21,1	-33,3	21,2	0,1	3,2	36,5	2,5	Jun.
6,1	23,0	-8,3	3,1	20,8	-7,6	11,1	5,3	Jul.
4,9	12,4	2,5	2,0	7,6	4,3	8,0	6,5	Aug.
6,9	13,0	6,6	6,3	13,3	-3,4	17,8	1,5	Sep.
7,8	13,7	-0,5	6,4	6,9	1,0	16,5	0,1	Okt.
9,4	30,4	1,3	9,9	6,1	2,4	14,1	5,4	Nov.
4,9	9,2	0,3	10,0	5,3	-2,2	3,7	-24,4	Dez.

### 3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2007 nahm die Polizei insgesamt 2,34 Mill. Unfälle auf, das waren 4,5% mehr als im Jahr 2006. Mehr als 85% aller Unfälle, zu denen die Polizei gerufen wurde, waren Sachschadensunfälle. Zum ersten Mal seit langem (1999) ist die Zahl der Unfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde, im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Insgesamt ereigneten sich 335 845 Unfälle mit Personenschaden, das entspricht einer Zunahme um 2,4% gegenüber dem Vorjahr. Dabei verunglückten 436 368 Personen, 2,1% mehr als ein Jahr zuvor; auch hier erstmals seit 1999 ein Anstieg im Vorjahresvergleich. Um 2,8% auf 4 949 zurückgegangen ist im Jahr 2007 die Zahl der Getöteten. Dies ist die geringste Zahl von Unfalltoten seit Einführung dieser Statistik im Jahre 1953 und nur noch weniger als ein Viertel der Todesopfer, die 1970 zu beklagen waren. Gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist allerdings die Zahl der Personen, die bei Straßenverkehrsunfällen schwer verletzt wurden, nämlich um 1,3% auf 75 443. Auch die Zahl der Leichtverletzten stieg um 2,3% auf knapp 356 000 Personen.

Das Unfallgeschehen unterliegt saisonalen Schwankungen. Im Jahr 2007 ereigneten sich im vierten Quartal mit einem Anteil von 26,4% die meisten polizeilich erfassten Unfälle. Die höhere Unfallzahl in den Herbst- bzw. Wintermonaten ist vor allem auf mehr Unfälle mit ausschließlich Sachschaden zurückzuführen. Dagegen gibt es in den Sommermonaten mehr Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen. Im Jahr 2007 geschahen die meisten Personenschadensunfälle (9,6%) im Mai. Analog dazu wurde in diesem Monat auch die höchste Zahl an Getöteten (486 Personen, 9,8%) gezählt. Grund für diese jahreszeitlich unterschiedliche Häufung von Unfällen sind die Witterungsverhältnisse. Bei schlechtem Wetter, insbesondere bei winterlichen Straßenverhältnissen, werden insgesamt mehr Unfälle registriert, diese sind aber häufig weniger folgeschwer, da nicht so schnell gefahren wird und weniger ungeschützte Verkehrsteilnehmer (Zweiradfahrer) beteiligt sind.

Mehr Verkehrstote gab es im letzten Jahr in Bremen (+ 19%), im Saarland (+ 11%), in Bayern (+ 8,9%) in Hamburg (+ 7,1%), in Niedersachsen (+ 1,9%), in Nordrhein-Westfalen (+ 1,2%) und in Brandenburg (+ 0,8%). In den übrigen neun Bundesländern wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger Getötete im Straßenverkehr gezählt.

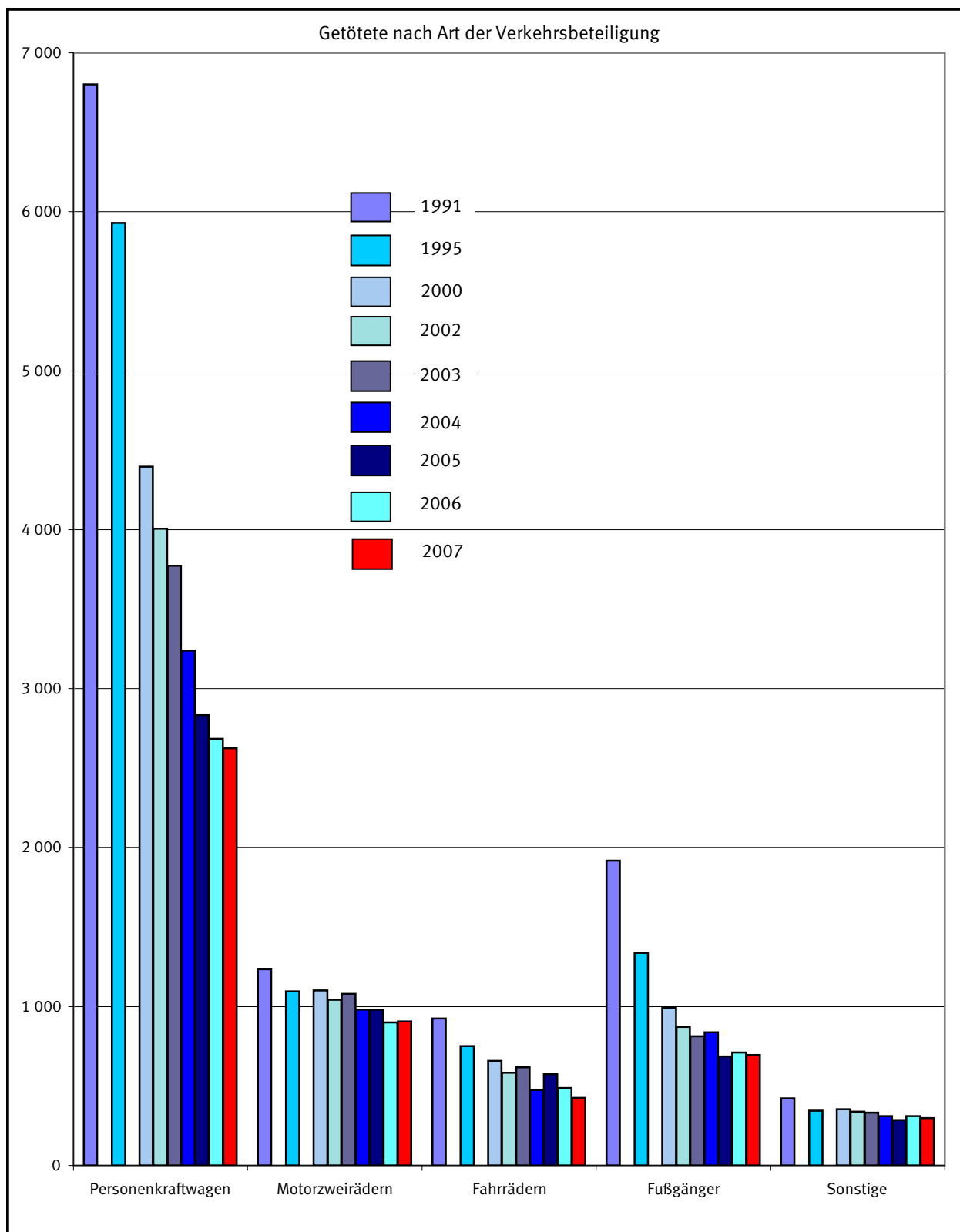
Prozentual am stärksten zurückgegangen ist im Jahr 2007 die Zahl der Verkehrstoten in Berlin (– 24%), in Mecklenburg-Vorpommern (– 22%) und in Rheinland-Pfalz (– 18%).

Auf die Zahl der Einwohner bezogen starben in Deutschland im vergangenen Jahr 60 Personen je 1 Million Einwohner. Im Vergleich zu diesem Bundesdurchschnitt wurden in Berlin (16), Hamburg (17) und Bremen (29) wesentlich weniger Personen je 1 Million Einwohner bei Straßenverkehrsunfällen getötet. Neben den Stadtstaaten lag auch Nordrhein-Westfalen mit einem Wert von 41 deutlich unter dem Durchschnitt. Nach wie vor weit darüber waren die Werte in Brandenburg mit 104, Sachsen-Anhalt mit 87 und Mecklenburg-Vorpommern mit 86 Todesopfern je 1 Million Einwohner. Für Mecklenburg-Vorpommern ist jedoch die Zahl der Getöteten je 1 Million Einwohner gegenüber dem Vorjahr stark gesunken (von 109 auf 86). Die insgesamt niedrigeren Werte für die Stadtstaaten im Vergleich zu den Flächenstaaten sind auch auf die unterschiedliche Siedlungsstruktur zurückzuführen. In den Stadtstaaten, die nur das Gebiet einer Stadt und gegebenenfalls ein engeres Umland umfassen, gibt es hauptsächlich „Innerortsunfälle“, die wegen der niedrigeren Geschwindigkeiten, die dort gefahren werden, auch weniger folgeschwer sind

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2007 in Deutschland pro Tag 14 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 182 verletzt, darunter 207 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 397 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 273 Unfälle mehr als im Vorjahr auf

53% der Verkehrstoten kamen im Jahr 2007 als Pkw-Insassen zu Schaden. 18% der Getöteten waren Motorrad-, Mofa- und Mopedbenutzer, 14% Fußgänger, 8,6% Fahrradbenutzer und 6% kamen als übrige Verkehrsteilnehmer ums Leben. Im Vergleich zu 2006 wurden weniger Pkw-Insassen (– 2,2%), Fußgänger (– 2,3%) und vor allem Fahrradfahrer (– 12,6%), aber mehr Benutzer von Motorzweirädern (+ 0,8%) und sonstige Verkehrsteilnehmer (+ 4,8%) getötet.

### 3 Straßenverkehrsunfälle



	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Benutzer von:									
Personenkraftwagen	6 801	5 929	4 396	4 005	3 774	3 238	2 833	2 683	2 625
Motorzweirädern	1 235	1 095	1 102	1 044	1 080	980	982	900	907
Fahrrädern	925	751	659	583	616	475	575	486	425
Fußgänger	1 918	1 336	993	873	812	838	686	711	695
Sonstige	421	343	353	337	331	311	285	311	297

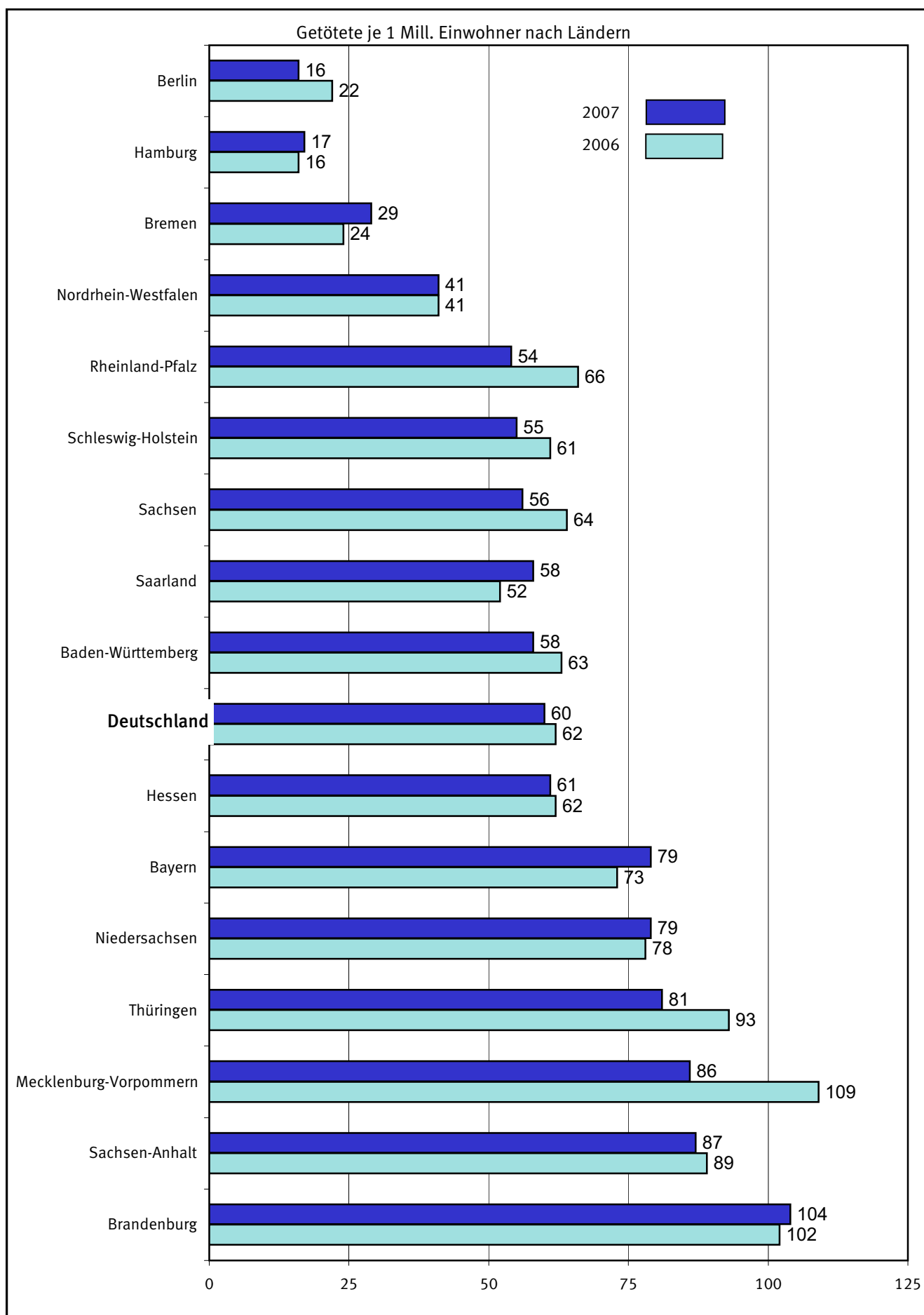
Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 3. Straßenverkehrsunfälle

## Road traffic accidents

Jahr Year  Monat Month	Polizeilich erfasste Unfälle Accidents reported to the police						Getötete je 1 Mill. Einwohner  persons killed per 1 mio. inhabitants
	insgesamt  total	darunter mit Personenschaden of which accidents involving personal injury		Verunglückte / casualty			
		insgesamt  total	darunter / of which  innerorts inside built-up areas	insgesamt  total	darunter / of whom		
					Schwerverletzte persons seriously injured	Getötete persons killed	
Anzahl / Number							
1991	2 311 466	385 147	245 617	516 835	131 093	11 300	141
1995	2 238 301	388 003	246 617	521 595	122 973	9 454	116
2000	2 350 227	382 949	245 470	511 577	102 416	7 503	91
2002	2 289 474	362 054	233 865	483 255	88 382	6 842	83
2003	2 259 567	354 534	230 521	468 783	85 577	6 613	80
2004	2 261 689	339 310	223 314	445 968	80 801	5 842	71
2005	2 253 992	336 619	225 875	438 804	76 952	5 361	65
2006	2 235 318	327 984	221 504	427 428	74 502	5 091	62
2007	2 335 005	335 845	228 717	436 368	75 443	4 949	60
2007							
Jan.	181 419	22 111	14 905	29 044	4 769	362	X
Feb.	166 513	20 953	13 806	27 481	4 577	281	X
Mär.	196 797	26 225	17 901	34 219	5 800	420	X
Apr.	191 440	31 093	21 515	39 976	7 432	472	X
Mai	206 581	32 275	22 398	41 454	7 244	486	X
Jun.	193 129	32 042	22 364	41 276	7 228	447	X
Jul.	198 917	32 012	21 643	41 558	7 497	450	X
Aug.	190 143	30 979	20 789	40 286	7 385	461	X
Sep.	194 330	29 943	20 346	38 658	6 614	427	X
Okt.	204 773	27 993	19 133	36 211	6 054	397	X
Nov.	213 127	26 315	17 944	34 392	5 499	330	X
Dez.	197 836	23 904	15 973	31 813	5 344	416	X
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1992	3,2	2,7	3,8	2,0	-0,6	-5,9	-6,4
1996	1,4	-3,8	-4,3	-3,8	-5,3	-7,4	-7,8
2001	1,0	-2,0	-2,3	-1,9	-7,2	-7,0	-6,6
2003	-1,3	-2,1	-1,4	-3,0	-3,2	-3,3	-3,6
2004	0,1	-4,3	-3,1	-4,9	-5,6	-11,7	-11,2
2005	-0,3	-0,8	1,1	-1,6	-4,8	-8,2	-8,5
2006	-0,8	-2,6	-1,9	-2,6	-3,2	-5,0	-4,6
2007	4,5	2,4	3,3	2,1	1,3	-2,8	-3,2
2007							
Jan.	0,3	12,4	17,8	11,7	9,8	16,0	X
Feb.	-0,2	8,4	14,5	7,2	6,7	-14,6	X
Mär.	0,5	21,0	29,9	18,4	24,5	24,3	X
Apr.	15,8	34,6	39,4	30,6	38,1	19,8	X
Mai	6,0	3,8	2,5	3,4	1,6	13,0	X
Jun.	4,8	-1,4	-2,0	-0,5	-7,8	-10,1	X
Jul.	8,3	-6,8	-8,0	-6,3	-9,9	-17,1	X
Aug.	5,5	8,7	7,9	8,7	15,2	8,0	X
Sep.	4,8	-10,6	-12,0	-9,5	-15,7	-16,3	X
Okt.	4,0	-7,3	-6,7	-8,3	-11,1	-13,3	X
Nov.	4,9	-7,6	-7,8	-7,0	-7,1	-23,4	X
Dez.	0,0	-6,6	-6,3	-6,6	-3,8	-1,4	X

### 3 Straßenverkehrsunfälle



## **4 Kraftfahrzeuge**

### **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern**

Bei der Zählung zum 1. Januar 2007 lag der Bestand mit 49,0 Mill. zugelassenen Kraftfahrzeugen um 1,1% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene, wenn auch in den Vorjahren etwas abgeschwächte Wachstum führte im Jahr 2007 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland (+ 7% gegenüber 2000). Auf 1000 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 595 zugelassene Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus wurden zum 1.1.2007 rund 6,5 Mill. vorübergehend stillgelegte Kfz registriert.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 41,0 Mill. zugelassenen Fahrzeugen und einem Anteil von 84% die Pkw, deren Bestand um 0,9% höher lag als Anfang 2006. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,5 Mill. Krafträder (+ 2,7%), 2,3 Mill. Lastkraftwagen (+ 2,6%) sowie 1,9 Mill. Zugmaschinen (+ 1,8%).

Daneben zählten 258 000 übrige Kraftfahrzeuge (+ 0,4%) und 75 100 Kraftomnibusse (– 0,2%) zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2007 mit 5,5 Mill. Einheiten um 3,2% höher als am 1.1.2006.

Die meisten Pkws sind in Nordrhein-Westfalen (8,8 Mill. Pkws) und in Bayern (6,65 Mill. Pkws), die wenigsten in Bremen (0,26 Mill. Pkws) zugelassen. Der Pkw-Bestand lag in 15 von 16 Bundesländern am 1. Januar 2007 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Am stärksten stieg die Zahl der Pkw in Bayern (+ 1,4%), Baden-Württemberg (+ 1,1%), Rheinland-Pfalz (+ 1,0%) und Brandenburg (+ 1,0%). Lediglich für Bremen wurden 2007 ein geringfügiger Rückgang des Pkw-Bestandes (–0,2%) registriert.

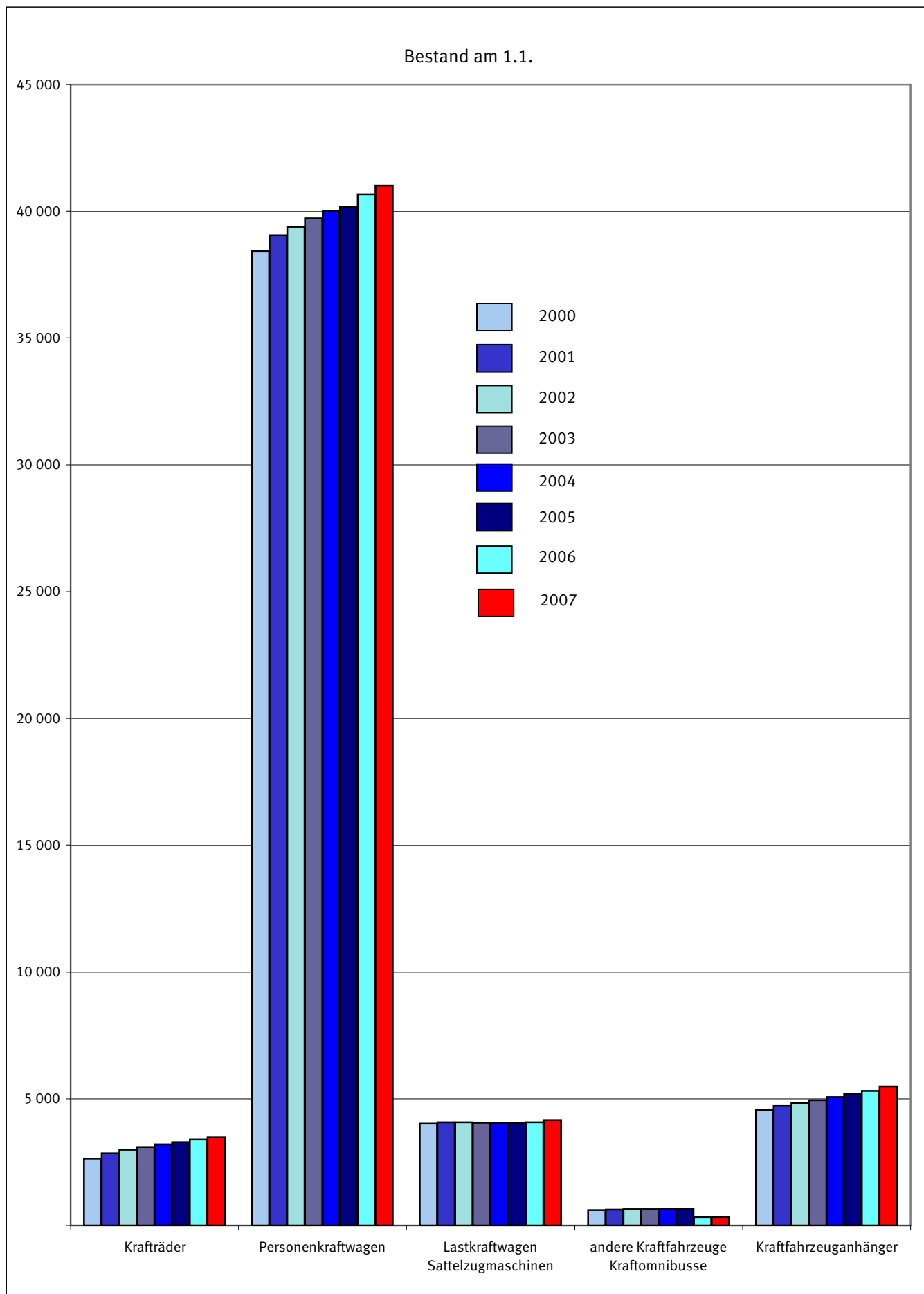
### **Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern**

Neu zugelassen wurden im Jahr 2007 rund 3,7 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit wurde 2007 insgesamt ein starker Rückgang der Neuzulassungen um 7,2% registriert. Maßgeblich dafür war insbesondere der Rückgang bei den Pkw um 9,2%, da diese mit einem Anteil von 85% an den Neuzulassungen die bedeutendste Fahrzeugart darstellen. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen erreichte im Jahr 2007 damit den niedrigsten Wert seit der deutschen Einheit. Dagegen legten die Neuzulassungen der zur Güterbeförderung eingesetzten Nutzfahrzeuge – wie auch bereits im Vorjahr – zweistellig zu: Neuzulassungen von Lastkraftwagen, der zweit bedeutendsten Fahrzeugart, stiegen um 10,1%, Neuzulassungen von Sattelzugmaschinen sogar um 11,5%. Beide Fahrzeugkategorien erreichten mit fast 275 000 bzw. fast 40 000 Neuzulassungen damit auch ihren bisher jeweils höchsten Jahreswert. Der von 1997 bis 2006 herrschende Abwärtstrend bei Krafträdern konnte 2007 erstmals gestoppt werden (+ 1,4%). Kraftomnibusse erreichten dagegen das Vorjahresergebnis nicht (– 4,2%).

Die Zahl der neu zugelassenen Kfz-Anhänger musste zwar gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 1,7% verbuchen, mit knapp 266 000 Einheiten wurde aber trotzdem der zweithöchste Wert seit der deutschen Vereinigung erzielt. Auch hierin spiegelt sich – wie bei den Nutzfahrzeugen – die Hoffnung auf weiter steigende Gütertransporte wider.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen nach Bundesländern stellt sich auch 2007 das Ergebnis sehr uneinheitlich dar. In vierzehn Bundesländern gingen die Neuzulassungen zurück, darunter weitaus am stärksten in Schleswig-Holstein (– 22,3%) und Mecklenburg-Vorpommern (– 19,5%). In lediglich zwei Bundesländern stiegen die Neuzulassungen an, dies dann allerdings auch gleich substanziell, nämlich um +15,4% in Hessen und um +6,9% in Hamburg.

## 4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern





## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

*Motor vehicles and trailers in use*

Stichtag — Reference	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen <sup>1)</sup>	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge <sup>1)</sup>	
	Motor vehicles total	motor cycles	passenger cars	motor buses including trolley buses	lorries	road tractors	other motor vehicles	Trailers
	Anzahl / Number							

Früheres Bundesgebiet  
*Former territory of the Federal Republic of Germany*

1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	1 749 161	472 923	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	1 746 711	502 295	2 554 412

Deutschland  
*Germany*

1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	1 894 001	581 822	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	1 898 909	602 052	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	1 901 760	616 638	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	1 900 362	626 737	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	1 899 516	627 209	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	1 905 139	635 397	4 573 079
1.1.2000 <sup>2)</sup>	45 711 162	2 646 497	38 426 776	76 630	2 205 130	1 815 285	540 844	4 566 642
1.1.2001	46 606 496	2 843 333	39 058 937	77 183	2 247 983	1 822 626	556 434	4 719 439
1.1.2002	47 093 908	2 984 626	39 388 319	77 089	2 249 802	1 825 778	568 294	4 845 843
1.1.2003	47 515 877	3 093 968	39 720 951	77 060	2 219 508	1 826 720	577 670	4 949 250
1.1.2004	47 914 216	3 201 042	40 017 482	76 664	2 205 856	1 828 732	584 440	5 060 306
1.1.2005	48 180 546	3 292 362	40 179 477	76 028	2 199 922	1 839 466	593 291	5 190 841
1.1.2006	48 444 904	3 384 272	40 659 500	75 203	2 212 781	1 856 363	256 785	5 318 142
1.1.2007	48 989 016	3 475 715	41 019 700	75 085	2 270 949	1 889 755	257 812	5 486 704

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
*Change in % from the corresponding period of the previous year*

Früheres Bundesgebiet  
*Former territory of the Federal Republic of Germany*

1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	-0,1	6,2	5,8
----------	-----	-----	-----	-----	-----	------	-----	-----

Deutschland  
*Germany*

1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,3	3,5	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	0,2	2,4	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	-0,1	1,6	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	0,0	0,1	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	0,3	1,3	2,8
1.1.2000	X	X	X	X	X	X	X	X
1.1.2001	2,0	7,4	1,6	0,7	1,9	0,4	2,9	3,3
1.1.2002	1,0	5,0	0,8	-0,1	0,1	0,2	2,1	2,7
1.1.2003	0,9	3,7	0,8	0,0	-1,3	0,1	1,6	2,1
1.1.2004	0,8	3,5	0,7	-0,5	-0,6	0,1	1,2	2,2
1.1.2005	0,6	2,9	0,4	-0,8	-0,3	0,6	1,5	2,6
1.1.2006	0,5	2,8	1,2	-1,1	0,6	0,9	-56,7	2,5
1.1.2007	1,1	2,7	0,9	-0,2	2,6	1,8	0,4	3,2

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>1)</sup> Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab dem 1.1.2006 den Pkw zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

<sup>2)</sup> Bis 1.1.1999 einschl. vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge.

## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

*Passenger cars in use by länder*

Stichtag _____ Reference	Insgesamt <sup>1)</sup>  <i>Total <sup>1)</sup></i>	Darunter / <i>Of which</i>							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
	Anzahl / <i>Number</i>								
1.1.2000	38 426 776	5 136 974	6 017 211	1 101 221	1 209 020	258 296	680 151	3 028 595	771 880
1.1.2001	39 058 937	5 243 433	6 126 815	1 108 994	1 226 724	259 445	693 964	3 078 868	780 783
1.1.2002	39 388 319	5 311 693	6 222 067	1 105 373	1 234 825	259 791	690 847	3 110 138	782 009
1.1.2003	39 720 951	5 374 564	6 300 112	1 103 327	1 245 974	259 506	689 861	3 139 695	784 285
1.1.2004	40 017 482	5 428 480	6 370 560	1 095 194	1 259 506	259 171	698 098	3 154 591	787 266
1.1.2005	40 179 477	5 475 997	6 438 300	1 081 067	1 268 280	257 359	692 167	3 157 663	788 675
1.1.2006 <sup>2)</sup>	40 659 500	5 558 412	6 558 403	1 083 044	1 280 158	258 632	699 861	3 191 979	794 256
1.1.2007	41 019 700	5 620 231	6 649 126	1 086 229	1 292 333	258 180	703 304	3 199 898	800 636

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.2001	1,6	2,1	1,8	0,7	1,5	0,4	2,0	1,7	1,2
1.1.2002	0,8	1,3	1,6	-0,3	0,7	0,1	-0,4	1,0	0,2
1.1.2003	0,8	1,2	1,3	-0,2	0,9	-0,1	-0,1	1,0	0,3
1.1.2004	0,7	1,0	1,1	-0,7	1,1	-0,1	1,2	0,5	0,4
1.1.2005	0,4	0,9	1,1	-1,3	0,7	-0,7	-0,8	0,1	0,2
1.1.2006 <sup>2)</sup>	1,2	1,5	1,9	0,2	0,9	0,5	1,1	1,1	0,7
1.1.2007	0,9	1,1	1,4	0,3	1,0	-0,2	0,5	0,2	0,8

Stichtag Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Anzahl / Number								
1.1.2000	3 793 710	8 281 663	2 025 114	539 876	1 993 112	1 156 352	1 326 274	1 107 327
1.1.2001	3 871 041	8 415 387	2 060 171	548 161	2 009 417	1 165 754	1 349 034	1 117 321
1.1.2002	3 875 488	8 498 490	2 080 539	553 162	2 008 166	1 165 716	1 364 547	1 121 699
1.1.2003	3 913 594	8 557 282	2 101 783	558 317	2 018 498	1 169 699	1 371 548	1 128 418
1.1.2004	3 940 934	8 628 539	2 111 813	561 800	2 029 729	1 174 710	1 379 402	1 132 892
1.1.2005	3 951 494	8 644 694	2 126 002	563 274	2 031 533	1 175 234	1 387 532	1 135 608
1.1.2006 <sup>2)</sup>	3 999 780	8 736 168	2 156 503	568 451	2 037 953	1 177 611	1 413 618	1 139 552
1.1.2007	4 031 257	8 814 851	2 178 685	572 347	2 050 076	1 184 323	1 425 921	1 146 964

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.2001	2,0	1,6	1,7	1,5	0,8	0,8	1,7	0,9
1.1.2002	0,1	1,0	1,0	0,9	-0,1	0,0	1,1	0,4
1.1.2003	1,0	0,7	1,0	0,9	0,5	0,3	0,5	0,6
1.1.2004	0,7	0,8	0,5	0,6	0,6	0,4	0,6	0,4
1.1.2005	0,3	0,2	0,7	0,3	0,1	0,0	0,6	0,2
1.1.2006 <sup>2)</sup>	1,2	1,1	1,4	0,9	0,3	0,2	1,9	0,3
1.1.2007	0,8	0,9	1,0	0,7	0,6	0,6	0,9	0,7

<sup>1)</sup> Einschl. Fahrzeuge des Technischen Hilfswerk, Bundesgrenzschutz sowie unbekannt.

<sup>2)</sup> Durch die Harmonisierung der Fz.-Papiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) ab dem 1.1.2006 den Pkw zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 4 Kraftfahrzeuge

### 4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

*First registration of motor vehicles and trailers with official registration number*

Jahr Year	Kraftfahr- zeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraftwagen <sup>2)</sup>	Kraftomni- busse einschl. Obusse motor buses including trolley buses	Last- kraftwagen lorries	Sattelzug- maschinen road tractors	andere Kraftfahr- zeuge other motor vehicles	
Monat Month	Motor vehicles total	motor cycles <sup>1)</sup>	passenger cars					Trailers
Anzahl / Number								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	20 039	72 127	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2003	3 732 815	207 420	3 236 938	5 669	202 417	25 630	54 741	220 535
2004	3 774 631	198 683	3 266 826	5 398	215 023	30 682	58 019	240 304
2005	3 832 413	189 264	3 342 122	5 426	222 933	32 460	40 208	235 990
2006	3 990 973	184 617	3 467 961	5 710	249 497	35 689	47 499	270 029
2007	3 704 084	187 284	3 148 163	5 471	274 747	39 782	48 637	265 516
2007								
Jan.	233 127	5 647	199 686	556	20 567	3 209	3 462	17 234
Feb.	215 460	9 936	183 258	304	16 041	2 948	2 973	17 648
Mär.	403 191	32 610	334 592	480	25 962	4 458	5 089	27 757
Apr.	321 507	26 829	264 871	476	21 470	3 465	4 396	26 825
Mai	348 232	22 810	293 484	459	23 714	3 465	4 300	28 356
Jun.	352 297	19 315	301 108	294	24 048	3 026	4 506	25 445
Jul.	308 424	19 066	258 639	357	22 688	2 795	4 879	25 356
Aug.	285 377	16 032	239 381	459	22 980	2 716	3 809	23 044
Sep.	308 349	11 402	265 473	474	23 111	4 286	3 603	21 525
Okt.	323 028	8 285	281 845	314	25 241	3 562	3 781	21 840
Nov.	325 248	5 877	283 921	583	27 724	3 738	3 405	17 930
Dez.	279 844	9 475	241 905	715	21 201	2 114	4 434	12 556

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-12,0	1,8	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2003	-0,7	-0,4	-0,5	-1,2	-2,6	7,9	-7,1	2,6
2004	1,1	-4,2	0,9	-4,8	6,2	19,7	6,0	9,0
2005	1,5	-4,7	2,3	0,5	3,7	5,8	X	-1,8
2006	4,1	-2,5	3,8	5,2	11,9	9,9	X	14,4
2007	-7,2	1,4	-9,2	-4,2	10,1	11,5	2,4	-1,7
2007								
Jan.	-7,4	30,5	-10,5	38,7	12,5	4,1	31,5	20,8
Feb.	-12,7	15,0	-15,1	-1,9	-1,7	9,5	6,7	9,9
Mär.	-4,0	11,1	-6,6	-5,9	12,9	7,3	5,2	10,3
Apr.	-9,1	5,0	-7,0	-60,7	-23,6	-62,1	-9,8	-0,2
Mai	-8,9	-15,4	-11,1	114,5	21,3	407,3	-7,4	-8,8
Jun.	-4,9	-8,8	-7,0	-3,3	23,7	92,5	6,5	-2,1
Jul.	-0,3	4,3	-2,7	37,3	21,7	64,0	6,9	2,2
Aug.	0,7	-1,8	-2,2	12,8	36,7	66,4	8,4	4,7
Sep.	-9,6	-15,1	-11,0	-25,5	4,7	34,9	-1,0	-11,2
Okt.	-1,4	-2,7	-4,1	-11,3	31,5	43,7	22,1	-2,3
Nov.	-10,4	4,5	-12,9	29,8	16,3	9,6	-8,7	-11,3
Dez.	-18,1	47,4	-20,3	9,3	-12,6	7,3	-10,4	-25,9

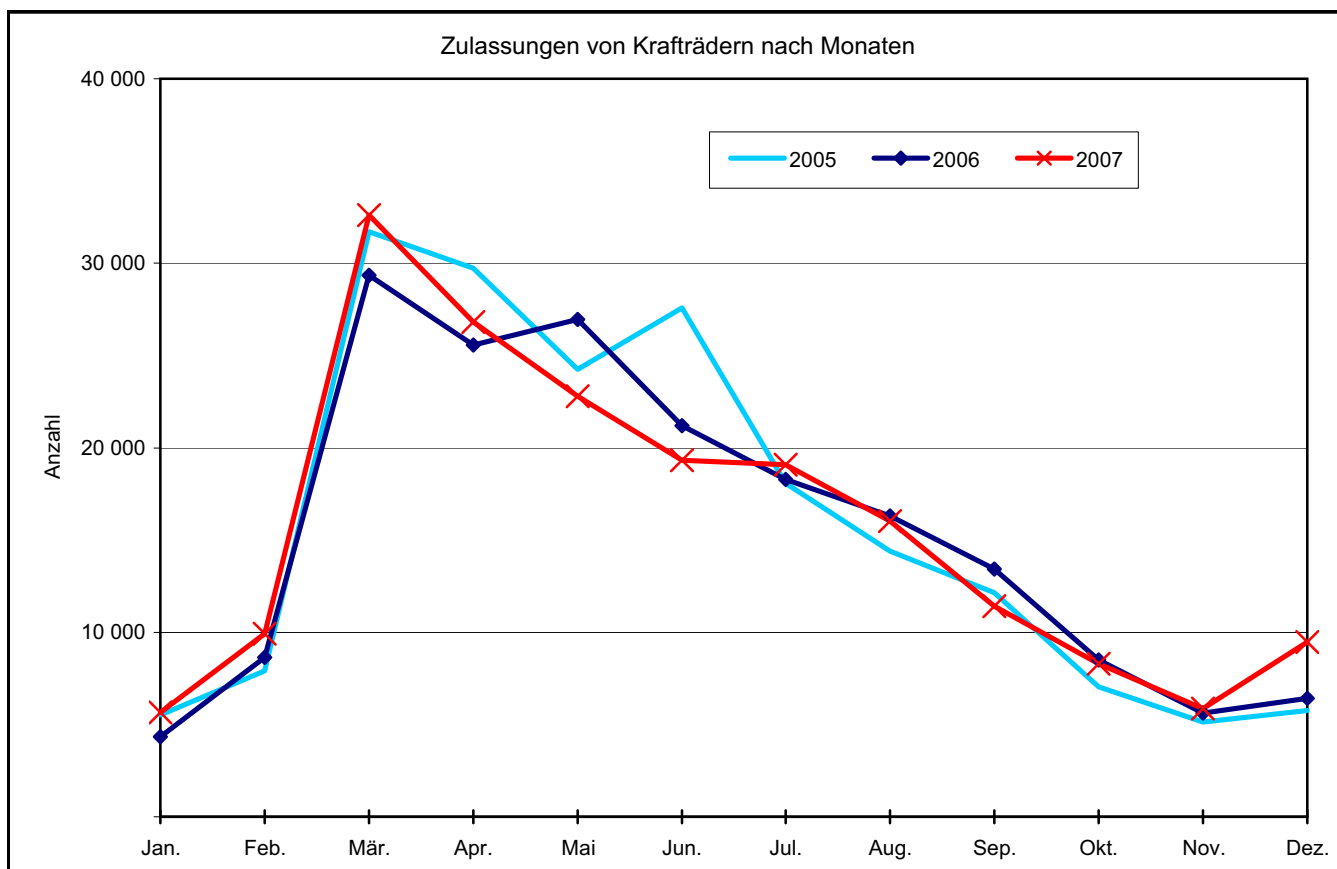
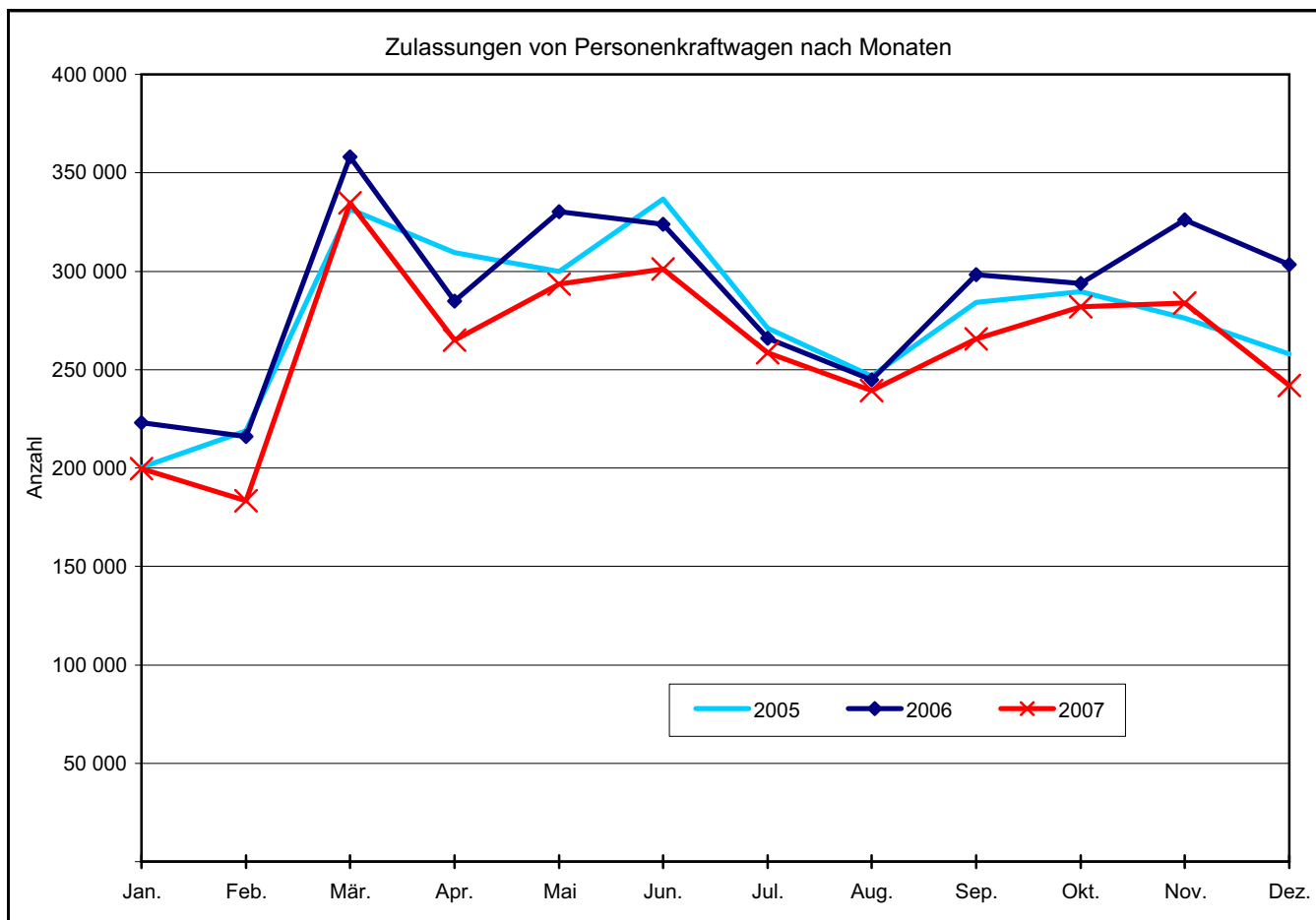
<sup>1)</sup> Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge. <sup>2)</sup> Ab Okt. 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

## 4 Kraftfahrzeuge

### Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen



## 4 Kraft

### 4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

*First registration of*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor-pommern
Anzahl									
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2003	3 236 938	429 763	521 059	82 804	72 369	24 099	132 858	290 607	49 188
2004	3 266 826	443 747	555 111	83 426	71 339	24 322	139 141	292 538	48 287
2005	3 342 122	442 203	611 356	85 150	72 924	22 963	141 821	301 780	48 952
2006	3 467 961	457 359	649 379	90 701	75 548	22 529	141 011	286 273	50 668
2007	3 148 163	416 133	608 019	83 896	61 947	21 405	150 703	330 255	40 784
2007									
Jan.	199 686	27 355	35 184	5 524	3 842	1 640	9 254	20 770	2 782
Feb.	183 258	21 362	38 124	4 344	3 892	1 297	8 618	19 536	2 503
Mär.	334 592	45 606	63 257	9 169	6 669	2 459	18 966	32 951	4 361
Apr.	264 871	35 168	53 972	6 190	4 941	1 888	13 895	27 537	3 062
Mai	293 484	40 110	58 382	7 609	5 728	1 898	13 281	32 771	3 550
Jun.	301 108	39 701	57 155	7 863	5 959	1 938	14 224	33 057	3 916
Jul.	258 639	36 407	51 026	6 654	4 761	1 871	9 047	26 741	3 453
Aug.	239 381	29 993	43 043	6 278	4 575	1 644	14 139	25 768	3 073
Sep.	265 473	34 398	50 482	7 380	4 964	1 661	14 599	29 009	3 549
Okt.	281 845	38 622	54 640	7 451	5 462	1 728	14 310	27 846	3 536
Nov.	283 921	36 950	55 892	7 877	6 006	1 776	11 946	28 763	3 850
Dez.	241 905	30 461	46 862	7 557	5 148	1 605	8 424	25 506	3 149
Veränderung zum Change in % from the corresponding									
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2003	-0,5	-4,0	0,5	1,4	0,2	1,1	6,2	-5,2	-3,4
2004	0,9	3,3	6,5	0,8	-1,4	0,9	4,7	0,7	-1,8
2005	2,3	-0,3	10,1	2,1	2,2	-5,6	1,9	3,2	1,4
2006	3,8	3,4	6,2	6,5	3,6	-1,9	-0,6	-5,1	3,5
2007	-9,2	-9,0	-6,4	-7,5	-18,0	-5,0	6,9	15,4	-19,5
2007									
Jan.	-10,5	-6,5	-4,9	0,1	-19,4	1,7	-15,4	-0,9	-15,2
Feb.	-15,1	-23,8	-1,8	-23,0	-19,7	-21,1	-2,8	4,1	-23,9
Mär.	-6,6	0,8	-5,1	-1,1	-10,1	41,2	9,2	11,7	-13,5
Apr.	-7,0	-6,1	-2,3	-18,2	-13,8	24,0	31,1	18,6	-24,0
Mai	-11,1	-8,2	-8,7	-10,4	-14,7	1,0	-11,2	24,6	-25,7
Jun.	-7,0	-7,2	-5,7	-3,9	-21,0	-21,4	15,5	25,3	-14,7
Jul.	-2,7	-2,5	-6,3	2,2	-15,5	0,4	13,9	24,2	-12,4
Aug.	-2,2	-7,3	-7,8	-4,3	-21,5	-3,6	68,0	26,5	-16,0
Sep.	-11,0	-9,8	-10,3	-5,1	-23,1	-14,6	0,7	21,8	-23,4
Okt.	-4,1	-5,8	-2,5	-6,0	-11,9	-13,4	32,5	18,5	-15,9
Nov.	-12,9	-10,3	-7,3	-13,4	-19,7	-18,1	-17,3	7,4	-19,5
Dez.	-20,3	-25,4	-12,2	-7,4	-25,8	-19,2	-14,8	1,5	-28,9

<sup>1)</sup> Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. Ab Oktober 2005 modifizierte Aufbereitung der Pkw-Neuzulassungen, Veränderungswerte sind harmonisiert und dadurch nicht rechenbar.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

# **fahrzeuge** **fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern**

*passenger cars by länder*

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	

## *Number*

433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
331 532	718 688	142 762	43 796	145 650	78 874	90 636	81 431	2003
313 431	725 159	138 992	41 496	139 027	75 726	95 096	79 782	2004
326 422	702 364	141 019	43 468	142 865	75 705	103 426	79 181	2005
341 399	748 103	146 961	44 396	150 039	77 008	103 215	82 730	2006
323 042	610 193	128 073	37 603	122 478	63 553	80 155	69 525	2007
								2007
18 475	42 459	8 894	2 553	7 403	4 010	5 565	3 961	Jan.
18 749	35 626	6 658	2 181	7 130	4 063	4 797	4 340	Feb.
32 557	64 210	13 952	3 764	13 425	6 965	8 609	7 589	Mär.
28 957	48 708	10 498	3 196	9 895	4 792	6 763	5 393	Apr.
27 349	56 194	11 994	3 452	11 580	5 815	7 107	6 646	Mai
29 740	58 224	12 233	3 641	12 375	5 733	8 277	7 047	Jun.
28 068	48 348	10 833	3 484	10 086	5 448	6 442	5 924	Jul.
24 477	48 428	9 903	2 762	9 069	4 819	6 224	5 162	Aug.
27 368	50 346	10 457	3 103	10 454	5 169	6 696	5 809	Sep.
30 942	54 498	11 447	3 169	10 226	5 370	6 721	5 866	Okt.
32 251	53 941	11 046	3 373	10 854	6 149	6 947	6 277	Nov.
24 109	49 211	10 158	2 925	9 981	5 220	6 007	5 511	Dez.

## *Vorjahreszeitraum in %* *period of the previous year*

-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
2,5	3,1	-13,6	-1,8	1,8	1,3	-3,3	0,5	2003
-5,5	0,9	-2,6	-5,3	-4,5	-4,0	4,9	-2,0	2004
4,1	-3,1	1,5	4,8	2,8	0,0	8,8	-0,8	2005
4,6	6,5	4,2	2,1	5,0	1,7	-0,2	4,5	2006
-5,4	-18,4	-12,9	-15,3	-18,4	-17,5	-22,3	-16,0	2007
								2007
-18,5	-14,8	-7,3	-6,2	-16,2	-16,6	-13,9	-16,9	Jan.
-13,6	-26,4	-5,2	-19,6	-19,6	-16,9	-34,4	-14,6	Feb.
-5,5	-18,1	-17,1	-18,7	-10,9	-9,5	-17,7	-7,8	Mär.
-2,7	-18,3	-15,6	-18,8	-17,3	-21,1	-23,2	-21,7	Apr.
-14,5	-20,7	-13,1	-16,1	-17,9	-17,0	-26,6	-14,0	Mai
-4,8	-16,5	-6,3	-12,2	-14,9	-22,4	-20,4	-14,7	Jun.
9,7	-9,1	-14,7	7,3	-16,2	-7,6	-14,1	-8,5	Jul.
10,5	-9,8	-4,3	-8,8	-20,4	-12,9	-11,8	-13,2	Aug.
-1,7	-21,8	-14,1	-15,7	-21,2	-24,1	-27,2	-20,2	Sep.
8,0	-14,2	-11,2	-17,2	-15,9	-15,4	-16,7	-12,2	Okt.
-4,9	-22,6	-17,1	-11,4	-23,6	-18,9	-25,0	-21,3	Nov.
-23,4	-26,2	-20,4	-35,6	-26,7	-25,2	-33,2	-25,7	Dez.

<sup>1)</sup> Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder.

## 4 Kraftfahr 4.5 Produktion, Einfuhr

*Production, import*

Jahr Year  Monat Month	Kraftfahr- zeuge zusammen  <i>Motor vehicles total</i>			Davon								
				Krafträder  <i>motor cycles</i>			Personenkraftwagen Wohnmobile <i>passenger cars</i>			Kraftomnibusse einschl. Obusse <i>motor buses incl. trolley buses</i>		
	p <sup>1)</sup>	E	A	P	E <sup>2)</sup>	A <sup>2)</sup>	p <sup>3)</sup>	E	A	p <sup>4)</sup>	E	A
	Anzahl											
1991	5 019 818	2 757 142	2 511 849	.	213 305	50 049	4 629 804	2 361 856	2 303 370	14 869	1 093	1 957
1995	4 794 014	2 254 780	2 785 778	.	411 298	33 424	4 513 079	1 704 783	2 564 327	8 441	752	1 699
2000	5 834 735	2 475 739	3 952 464	.	324 609	78 314	5 267 218	1 908 998	3 581 242	9 439	858	4 855
2001	6 057 583	2 452 229	4 120 749	.	251 056	85 062	5 508 130	1 993 731	3 739 452	9 236	863	5 321
2002	6 067 924	2 398 015	4 142 125	.	295 772	97 956	5 568 361	1 897 634	3 816 981	7 494	1 088	3 665
2003	6 158 729	2 679 179	4 205 086	.	493 639	84 148	5 628 261	1 972 466	3 834 779	8 033	1 830	4 743
2004	6 382 196	2 556 071	4 228 185	.	440 366	102 901	5 799 911	1 961 325	3 818 737	7 989	2 011	4 915
2005	6 531 136	2 894 245	4 537 575	.	708 379	137 641	5 944 709	1 962 707	4 073 723	7 130	2 091	4 076
2006	6 627 316	3 040 089	4 720 572	.	706 909	161 221	5 965 278	2 161 174	4 212 552	7 149	2 417	4 527
2007	7 198 832	2 928 454	5 165 663	.	630 756	175 079	6 399 412	2 088 951	4 553 291	6 116	2 134	4 012
2006												
1. Quartal	1 721 541	686 875	1 249 320	.	160 864	39 289	1 560 783	485 535	1 125 184	1 371	492	891
2. Quartal	1 693 536	837 911	1 186 215	.	240 738	56 462	1 516 253	556 462	1 043 501	1 837	636	1 194
3. Quartal	1 571 535	742 261	1 109 188	.	179 484	40 021	1 409 913	519 998	987 041	1 721	632	1 290
4. Quartal	1 640 704	773 042	1 175 849	.	125 823	25 449	1 478 329	599 179	1 056 826	2 220	657	1 152
2007												
1. Quartal	1 878 022	704 041	1 377 009	.	157 011	41 494	1 690 817	495 577	1 235 734	1 152	500	553
2. Quartal	1 836 020	816 412	1 284 195	.	212 307	58 660	1 637 732	548 246	1 113 006	1 349	509	1 065
3. Quartal	1 701 829	752 853	1 232 210	.	169 447	48 428	1 492 555	533 871	1 073 959	1 318	437	1 034
4. Quartal	1 782 961	655 148	1 272 249	.	91 991	26 497	1 578 308	511 257	1 130 592	2 297	688	1 360
Veränderung zum Change in % from the corresponding												
1992	3,9	-7,2	11,7	X	31,0	-20,5	5,1	-11,3	13,7	-13,9	3,2	-13,8
1996	4,8	9,2	8,7	X	15,4	35,0	5,2	6,1	7,7	8,6	98,7	49,4
2001	3,8	-0,9	4,3	X	-22,7	8,6	4,6	4,4	4,4	-2,2	0,6	9,6
2002	0,2	-2,2	0,5	X	17,8	15,2	1,1	-4,8	2,1	-18,9	26,1	-31,1
2003	1,5	11,7	1,5	X	66,9	-14,1	1,1	3,9	0,5	7,2	68,2	29,4
2004	3,6	-4,6	0,5	X	-10,8	22,3	3,0	-0,6	-0,4	-0,5	9,9	3,6
2005	2,3	13,2	7,3	X	60,9	33,8	2,5	0,1	6,7	-10,8	4,0	-17,1
2006	1,5	5,0	4,0	X	-0,2	17,1	0,3	10,1	3,4	0,3	15,6	11,1
2007	8,6	-3,7	9,4	X	-10,8	8,6	7,3	-3,3	8,1	-14,4	-11,7	-11,4
2006												
1. Quartal	6,9	4,2	9,8	X	22,0	4,3	6,8	15,7	10,0	13,3	-27,0	3,8
2. Quartal	-2,5	7,8	1,2	X	38,9	44,1	-3,6	-0,7	-0,2	10,9	73,3	15,1
3. Quartal	1,4	2,3	3,1	X	-15,9	20,2	0,3	9,0	2,3	2,6	21,3	57,3
4. Quartal	0,4	5,5	2,0	X	-33,8	-7,4	-0,3	18,5	1,6	-14,2	24,2	-15,4
2007												
1. Quartal	9,1	2,5	10,2	X	-2,4	5,6	8,3	2,1	9,8	-16,0	1,6	-37,9
2. Quartal	8,4	-2,6	8,3	X	-11,8	3,9	8,0	-1,5	6,7	-26,6	-20,0	-10,8
3. Quartal	8,3	1,4	11,1	X	-5,6	21,0	5,9	2,7	8,8	-23,4	-30,9	-19,8
4. Quartal	8,7	-15,3	8,2	X	-26,9	4,1	6,8	-14,7	7,0	3,5	4,7	18,1

P = Produktion E = Einfuhr A = Ausfuhr

<sup>1)</sup> Ohne Krafträder, 1991 ohne Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken.

<sup>2)</sup> Bei Ein- und Ausfuhr auch gebrauchte Fahrzeuge.

<sup>3)</sup> 2000 und 2001 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm<sup>3</sup>, 2004 ohne Pkw mit Hubkolbenverbrennungsmotor mit Fremdzündung mit einem Hubraum von 1 000 cm<sup>3</sup> oder weniger, sowie 1.-3. Vj. 2005.

# zeuge und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

and export of motor vehicles

Of which									Anhänger zum Befördern von Gütern			Jahr Year  Monat Month
Lastkraftwagen			Sattel- Straßenzugmaschinen			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken						
lorries			road tractors			other motor vehicles			Trailers			
p <sup>5)</sup>	E	A	P	E	A	p <sup>6)</sup>	E <sup>2)</sup>	A <sup>2)</sup>	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
270 748	162 239	183 555	58 545	7 495	44 611	4 662	1 967	6 196	188 480	39 543	47 054	2003
277 830	118 656	184 514	71 401	9 632	52 140	5 340	2 138	6 693	219 725	21 943	58 285	2004
298 342	188 724	193 681	74 018	5 366	55 175	5 170	2 367	8 846	223 918	24 611	64 433	2005
314 331	135 197	189 962	75 175	5 762	57 150	6 186	3 852	11 454	259 197	24 778	83 706	2006
392 678	167 933	235 095	86 953	12 663	67 300	6 341	4 232	13 392	307 332	21 785	117 494	2007
												2006
78 595	30 468	50 802	18 761	505	12 660	1 281	558	2 328	60 750	8 453	18 166	1. Quartal
80 412	32 643	46 399	18 955	1 438	14 746	1 486	735	2 650	74 593	5 259	21 263	2. Quartal
77 246	32 981	42 849	19 056	1 839	14 705	1 745	893	3 148	61 854	6 434	20 134	3. Quartal
78 078	39 105	49 912	18 403	1 980	15 039	1 674	1 666	3 328	62 000	4 632	24 143	4. Quartal
												2007
94 915	41 069	56 936	20 248	3 360	14 104	1 362	771	3 162	69 528	5 753	25 026	1. Quartal
95 419	44 680	58 386	21 344	3 063	17 342	1 470	1 419	3 281	78 706	6 188	32 455	2. Quartal
101 619	39 665	59 951	22 790	3 126	17 716	1 685	913	3 647	81 862	5 394	27 475	3. Quartal
100 725	42 519	59 822	22 571	3 114	18 138	1 824	1 129	3 302	77 236	4 450	32 538	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
9,0	-1,7	37,5	11,6	-0,2	9,1	-0,5	-16,2	-5,7	1,0	37,9	10,5	2003
2,6	-26,9	0,5	22,0	28,5	16,9	14,5	8,7	8,0	16,6	-44,5	23,9	2004
7,4	59,1	5,0	3,7	-44,3	5,8	-3,2	10,7	32,2	1,9	12,2	10,5	2005
5,4	-28,4	-1,9	1,6	7,4	3,6	19,7	62,7	29,5	15,8	0,7	29,9	2006
24,9	24,2	23,8	15,7	119,8	17,8	2,5	9,9	16,9	18,6	-12,1	40,4	2007
												2006
10,0	-68,6	4,6	-1,5	-72,3	4,3	15,9	15,5	24,2	7,9	7,6	38,3	1. Quartal
5,2	-3,3	-7,1	-7,1	113,7	-9,3	18,2	5,3	21,4	16,4	-33,3	19,8	2. Quartal
8,4	17,0	-3,4	10,0	9,2	4,7	41,9	57,8	31,0	17,6	56,2	29,8	3. Quartal
-1,4	31,2	-1,8	6,7	67,1	18,0	6,1	168,7	39,5	21,7	-2,5	33,9	4. Quartal
												2007
20,8	34,8	12,1	7,9	565,3	11,4	6,3	38,2	35,8	14,4	-31,9	37,8	1. Quartal
18,7	36,9	25,8	12,6	113,0	17,6	-1,1	93,1	23,8	5,5	17,7	52,6	2. Quartal
31,6	20,3	39,9	19,6	70,0	20,5	-3,4	2,2	15,9	32,3	-16,2	36,5	3. Quartal
29,0	8,7	19,9	22,6	57,3	20,6	9,0	-32,2	-0,8	24,6	-3,9	34,8	4. Quartal

<sup>4)</sup> 2000 bis 2002 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

<sup>5)</sup> 1995 sowie ab 2002 bis 2. Quartal 2005 ohne Lkw mit Fremdzündung.

<sup>6)</sup> Ab 2000 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.



**5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr****5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr***Business registrations in the transport sector*

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt *)  Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen  total	darunter of which Betriebs- gründungen  real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines  (WZ93: 60)	Schifffahrt  Water transport  (WZ93: 61)	Luftfahrt  Air transport  (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc.  (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2003	810 706	26 545	6 341	16 126	562	153	9 704
2004	960 533	30 339	6 676	17 992	605	219	11 523
2005	895 144	27 343	6 250	15 899	622	181	10 641
2006	881 791	27 171	6 482	15 478	662	191	10 840
2007	848 561	25 550	6 086	14 559	.	.	10 131
2007							
Jan.	81 303	2 511	632	1 402	.	.	1 012
Feb.	68 985	2 099	494	1 233	.	.	807
Mär.	81 167	2 362	581	1 364	.	.	930
Apr.	68 484	2 012	430	1 100	.	.	856
Mai	70 813	2 051	487	1 200	.	.	789
Jun.	69 681	2 084	497	1 239	.	.	755
Jul.	73 348	2 175	516	1 306	.	.	788
Aug.	71 072	2 107	482	1 225	.	.	812
Sep.	66 482	1 993	424	1 100	.	.	828
Okt.	72 790	2 269	535	1 251	.	.	929
Nov.	68 724	2 148	541	1 196	.	.	895
Dez.	55 712	1 739	467	943	.	.	730
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2003	12,1	7,7	-6,2	6,6	X	X	8,3
2004	18,5	14,3	5,3	11,6	X	X	18,7
2005	-6,8	-9,9	-6,4	-11,6	X	X	-7,7
2006	-1,5	-0,6	3,7	-2,6	X	X	1,9
2007	-3,8	-6,0	-6,1	-5,9	X	X	-6,5
2007							
Jan.	-0,9	-9,9	-1,3	-7,2	X	X	-15,0
Feb.	-3,0	-8,3	-21,8	1,7	X	X	-15,9
Mär.	-4,4	-4,4	-5,4	-1,0	X	X	-8,8
Apr.	-1,5	0,3	-7,9	-7,8	X	X	11,9
Mai	-9,3	-14,5	-13,8	-11,6	X	X	-16,9
Jun.	-10,5	-12,5	-0,6	-8,7	X	X	-22,6
Jul.	6,1	-0,7	6,6	4,0	X	X	-10,8
Aug.	1,1	-2,7	-3,4	-4,0	X	X	-1,2
Sep.	-4,3	1,0	-6,8	-5,0	X	X	9,7
Okt.	1,7	4,5	7,9	-4,8	X	X	16,4
Nov.	-3,2	-9,3	-11,3	-12,3	X	X	-3,8
Dez.	-16,6	-11,6	-10,2	-14,5	X	X	-7,7

\*) Gewerbeanmeldungen insgesamt: Betriebsgründungen, sonstige Neugründungen, Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz, Zuzüge und Übernahmen.

\*) Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, business start-ups pursuant to the reorganisation law, changing of residence of existing establishments and takeovers.

## 5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

## 5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr

## Business deregistrations in the transport sector

Jahr Year  Monat Month	Insgesamt *)  Total *)	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen  total	darunter of which Betriebs- aufgaben  real closing downs	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines  (WZ93: 60)	Schifffahrt  Water transport  (WZ93: 61)	Luftfahrt  Air transport  (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Anzahl / Number							
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	645 690	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2003	653 123	25 936	6 160	16 937	379	145	8 475
2004	677 646	26 711	6 344	16 799	401	179	9 332
2005	708 253	26 399	6 082	16 647	433	156	9 163
2006	710 181	25 589	5 832	15 718	404	159	9 308
2007	709 130	24 152	5 116	14 805	.	.	8 678
2007							
Jan.	77 829	2 672	577	1 665	.	.	935
Feb.	59 261	2 074	461	1 258	.	.	764
Mär.	63 345	2 103	478	1 301	.	.	758
Apr.	52 365	1 786	385	1 122	.	.	627
Mai	54 415	1 915	417	1 142	.	.	678
Jun.	53 968	1 904	409	1 176	.	.	623
Jul.	58 923	1 977	373	1 228	.	.	689
Aug.	55 324	1 966	398	1 255	.	.	669
Sep.	51 505	1 736	350	1 083	.	.	610
Okt.	58 117	2 033	425	1 195	.	.	793
Nov.	59 175	1 996	456	1 212	.	.	751
Dez.	64 903	1 990	387	1 168	.	.	781
Veränderung zumVorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,1	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2003	1,2	0,9	-3,7	-0,1	X	X	2,1
2004	3,8	3,0	3,0	-0,8	X	X	10,1
2005	4,5	-1,2	-4,1	-0,9	X	X	-1,8
2006	0,3	-3,1	-4,1	-5,6	X	X	1,6
2007	-0,1	-5,6	-12,3	-5,8	X	X	-6,8
2007							
Jan.	3,0	-6,4	-3,5	-18,2	X	X	-7,0
Feb.	2,5	-3,7	-12,2	-6,3	X	X	0,8
Mär.	-3,9	-11,0	-10,2	-15,3	X	X	-3,9
Apr.	5,3	-1,6	-3,8	-3,0	X	X	0,6
Mai	-0,2	-7,9	-10,5	-10,6	X	X	-7,4
Jun.	-0,2	-3,6	-12,0	0,9	X	X	-19,3
Jul.	7,7	3,0	-12,2	-0,2	X	X	6,2
Aug.	-3,2	-2,4	-12,5	-1,6	X	X	-4,7
Sep.	-4,3	-3,8	-14,8	-1,5	X	X	-8,1
Okt.	3,5	1,9	-7,4	-1,1	X	X	7,2
Nov.	0,1	-12,9	-19,9	-10,2	X	X	-15,9
Dez.	-9,3	-14,3	-26,6	-14,2	X	X	-13,0

\*) Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen, Aufgaben nach dem Umwandlungsgesetz, Fortzüge und Übergaben.

\*) Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, other closing downs of establishment, business closures pursuant to the reorganisations law, changing of residence of existing establishments and complete giving ups of establishments.

**6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)***Employees subject to social insurance*

Jahr <sup>1)</sup> Year ——	Bundesgebiet <i>Territory of the Federal Republic of Germany</i>		Verkehr <i>transport</i>		Davon / <i>Of whom</i>				
					Eisenbahnen <i>rail transport</i>		sonstiger Verkehr <i>other transport</i>		
Monat <sup>2)</sup> Month	insgesamt <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	
1 000									
1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5	
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1	
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8	
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7	
2002	27 646,3	12 450,6	1 227,0	303,6	132,1	29,5	1 094,9	274,2	
2003	27 051,0	12 246,0	1 211,7	298,8	129,0	29,0	1 082,6	269,8	
2004	26 608,2	12 065,4	1 203,0	293,0	124,2	27,3	1 078,8	265,7	
2005	26 259,5	11 956,3	1 204,3	292,6	119,6	26,2	1 084,8	266,5	
2006	26 395,7	11 987,8	1 224,6	297,5	113,6	25,3	1 111,0	272,2	
2004	Dez.	26 381,5	12 017,6	1 199,4	292,3	123,1	26,9	1 076,3	265,5
2005	März	26 000,0	11 916,0	1 189,2	290,8	120,5	26,2	1 068,7	264,6
	Juni	26 178,3	11 892,0	1 204,9	291,1	118,1	25,9	1 086,8	265,3
	Sep.	26 566,0	12 031,0	1 220,6	295,7	119,0	26,1	1 101,8	269,6
	Dez.	26 206,0	11 955,1	1 206,0	293,1	118,3	26,0	1 087,7	267,1
2006	März	25 937,7	11 877,7	1 201,2	294,4	114,3	25,4	1 086,8	269,0
	Juni	26 354,3	11 930,5	1 223,8	295,9	112,2	25,0	1 111,7	270,9
	Sep.	26 869,6	12 131,6	1 249,6	303,1	112,7	25,2	1 136,9	277,9
	Dez.	26 636,4	12 067,4	1 241,3	300,0	112,2	25,1	1 129,2	274,8
2007	März	26 603,4	12 050,2	1 241,5	299,0	110,5	24,6	1 131,0	274,4
	Juni	26 854,6	12 084,7	1 262,3	301,0	109,9	24,5	1 152,4	276,5
	Sep.	27 426,7	12 339,7	1 289,2	308,4	111,2	24,8	1 178,0	283,6
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>									
1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7	
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6	
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4	
2002	-1,0	0,0	-0,8	-0,6	-5,8	-6,9	-0,1	0,2	
2003	-2,2	-1,6	-1,2	-1,6	-2,3	-1,7	-1,1	-1,6	
2004	-1,6	-1,5	-0,7	-1,9	-3,7	-5,9	-0,4	-1,5	
2005	-1,3	-0,9	0,1	-0,1	-3,7	-4,2	0,6	0,3	
2006	0,5	0,3	1,7	1,7	-5,0	-3,3	2,4	2,2	
2005	Dez.	-0,7	-0,5	0,6	0,3	-3,9	-3,3	1,1	0,6
2006	März	-0,2	-0,3	1,0	1,2	-5,1	-3,1	1,7	1,7
	Juni	0,7	0,3	1,6	1,6	-5,0	-3,5	2,3	2,1
	Sep.	1,1	0,8	2,4	2,5	-5,3	-3,4	3,2	3,1
	Dez.	1,6	0,9	2,9	2,4	-5,2	-3,5	3,8	2,9
2007	März	2,6	1,5	3,4	1,6	-3,3	-3,1	4,1	2,0
	Juni	1,9	1,3	3,1	1,7	-2,0	-2,2	3,7	2,1
	Sep.	2,1	1,7	3,2	1,7	-1,3	-1,6	3,6	2,0

\*) Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 1993/2003)

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt / *Annual average* <sup>2)</sup> Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Bundesamt

Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr <sup>\*)</sup>

Consumer price index <sup>\*)</sup>  
Transport

2005 = 100

Jahr <sup>1)</sup> Year  Monat Month	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which					
		Kauf von Fahrzeugen purchase of vehicles		von Privatfahrzeugen Operation of personal transport equipment			Verkehrs- dienst- leistungen transport services
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which		
			Kraftwagen motor cars		Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants	Wartung und Reparatur maintenance and repairs	
1995	77,7	92,6	92,5	71,7	63,5	82,1	75,9
1999	83,6	95,0	95,1	78,4	69,3	88,3	84,6
2000	87,9	95,2	95,1	85,0	82,2	89,5	86,4
2001	90,1	96,4	96,0	87,5	83,0	91,6	88,7
2002	91,9	97,7	97,4	89,3	85	94,1	91,4
2003	93,9	98,5	98,3	91,6	88,9	96,1	93,6
2004	96,1	99,5	99,4	94,4	92,8	98,1	96,1
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	103,0	101,6	101,7	103,4	105,5	101,7	104,2
2007	106,9	105,2	105,4	107,4	109,8	105,8	108,4
2007							
Jan.	103,9	104,8	105,1	102,9	101,1	104,5	106,4
Feb.	104,4	104,9	105,2	103,5	102,1	104,9	106,8
Mär.	105,6	105,0	105,2	105,5	105,9	105,7	107,1
Apr.	106,7	105,1	105,3	107,2	109,4	105,9	108,1
Mai	107,2	105,1	105,3	108,2	111,3	105,9	107,3
Juni	107,4	105,2	105,4	108,2	111,6	105,5	108,3
Juli	107,9	105,2	105,4	108,9	113,0	105,5	109,2
Aug.	107,1	105,5	105,7	107,4	109,8	105,8	109,3
Sep.	107,6	105,4	105,5	108,3	111,5	106,0	109,2
Okt.	107,4	105,4	105,6	108,0	110,5	106,4	109,0
Nov.	109,7	105,4	105,6	112,0	118,6	106,7	108,9
Dez.	108,3	105,6	105,7	109,1	112,5	106,8	110,7

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %  
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	2,3	0,9	1,0	2,8	4,3	2,4	3,7
2000	5,1	0,2	0,0	8,4	18,6	1,4	2,1
2001	2,5	1,3	0,9	2,9	1,0	2,3	2,7
2002	2,0	1,3	1,5	2,1	2,4	2,7	3,0
2003	2,2	0,8	0,9	2,6	4,6	2,1	2,4
2004	2,3	1,0	1,1	3,1	4,4	2,1	2,7
2005	4,1	0,5	0,6	5,9	7,8	1,9	4,1
2006	3,0	1,6	1,7	3,4	5,5	1,7	4,2
2007	3,8	3,5	3,6	3,9	4,1	4,0	4,0
2007							
Jan.	2,0	3,8	4,1	0,7	-2,4	3,5	3,4
Feb.	2,5	3,7	4,0	1,5	-0,9	3,6	3,7
Mär.	3,5	3,7	3,8	3,4	2,7	4,5	3,9
Apr.	2,9	3,8	3,9	2,2	0,4	4,6	4,2
Mai	3,2	3,4	3,6	2,9	1,8	4,5	3,6
Juni	2,7	3,4	3,6	2,0	0,8	3,9	3,9
Juli	2,6	3,4	3,6	1,9	0,4	3,6	3,4
Aug.	2,3	3,6	3,8	1,3	-0,8	3,8	3,9
Sep.	5,0	3,4	3,5	5,9	8,6	3,9	4,1
Okt.	5,3	3,4	3,5	6,6	10,0	4,0	3,6
Nov.	7,8	3,2	3,3	10,7	18,5	4,1	4,7
Dez.	6,1	3,3	3,3	7,7	12,2	4,1	5,5

<sup>\*)</sup> Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt / Annual average.

# **Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen**

## **Eisenbahnstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).  
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965.

## **Binnenschifffahrtsstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).  
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschifffahrt vom 26. Juli 1957.

## **Seeverkehrsstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).  
Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957.

## **Luftfahrtstatistik**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).  
Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967, und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967

## **Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit

dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

, sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998).

Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GüKStatV) vom 30. März 1994.

## **Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Bis einschl. Berichtsjahr 2003: Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865).

## **Statistik der Straßenverkehrsunfälle**

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

## **Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen**

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

## **Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt**

Gesetz über die Preisstatistik in der (BGBl. III Gliederungsnummer 720-9) veröffentlichten bereinigten Fassung zuletzt geändert durch Art. 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), Verordnung zur Durchführung des Gesetzes vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## **Erzeugerpreisindex für Schienen- und Straßengüterverkehr**

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt (BGBl. III Gliederungs-Nr. 720-9 und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, (BAnz. Nr. 104 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

## **Produktionserhebung**

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 8 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S.1)-
- Verordnung (EG) Nr. 912/2004 der Kommission vom 29. April 2004 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (ABl. EU Nr. L 163 S.71).

## **Außenhandelsstatistik**

Wichtigste Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die Statistiken des Warenverkehrs der Gemeinschaft und ihrer

Mitgliedstaaten mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 118 S.10).

- Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EU Nr. L 102 S.1), sowie
- Durchführungsverordnungen Nr. 1917/2000 und Nr. 1982/2004.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz –AHStatGes.-) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-1, veröffentlichten bereinigten Fassung.
- Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

## **Gewerbeanzeigenstatistik**

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I, S. 3475 ff.), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 24. August 2002 (BGBl. I, S. 3412 ff.).

## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

## **Verbraucherpreisindex für Deutschland**

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBl. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

# Allgemeine Begriffe

## Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatisiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

## Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

## Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatisiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht be-

förderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatisiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

## Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

## Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

# Methodische Erläuterungen

## Eisenbahnverkehr und Straßenpersonenverkehr

### 1. Allgemeines

Bis einschließlich Berichtsjahr 2003 gab es eine eindeutige Trennung zwischen der Eisenbahnstatistik und der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs. Zentraler Bestandteil der Eisenbahnstatistik war dabei die monatliche Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs, mit der die Beförderungsmenge und Beförderungsleistung im Güterverkehr, im Personennahverkehr und im Personenfernverkehr nachgewiesen wurde. Zudem lieferte diese Statistik Angaben zu den Einnahmen aus Güter- und Personenbeförderung. Zur Eisenbahnstatistik zählten zudem die jährliche Bestandsstatistik und die jährliche Unfallstatistik.

In der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs wurden vierteljährlich die Verkehrsleistungen der Straßenbahn- und Omnibusunternehmen sowie die Einnahmen nachgewiesen. Der Jahresbericht erhob zudem Angaben zu allen größeren Unternehmen, deren Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres.

Mit der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes zum 1.1.2004 wurde das Erhebungssystem im Eisenbahn- und Straßenpersonenverkehr grundlegend neu gestaltet. Während allerdings im Güterverkehr der Eisenbahn die Vergleichbarkeit der Daten weiterhin gegeben ist, erfolgten in den Personenverkehrsstatistiken erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen, die dazu führten, dass die Ergebnisse bis einschl. Berichtsjahr 2003 (Tabellenteil 2.2) nur noch bedingt mit denen der neuen Statistiken (Tabellenteil 2.1) vergleichbar sind.

Anlass für die Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes war einerseits die Umsetzung der im Jahr 2002 verabschiedeten EG-Verordnung über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in das deutsche Recht, andererseits und vor allem aber die aufgrund des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeuOG) erforderliche Anpassung der bisherigen nationalen Eisenbahnstatistik an den veränderten Eisenbahnmarkt.

So konnte die Situation im Eisenbahnbereich nach der Deregulierung und Liberalisierung (z. B. Trennung von Verkehr und Netz, Netzöffnung für inländische und ausländische Verkehrsunter-

nehmen) mit der früheren Statistik nicht mehr angemessen abgebildet werden

Berücksichtigt werden musste des Weiteren die im Rahmen der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs erfolgte Verlagerung der Aufgaben- und Finanzverantwortung vom Bund auf die Länder und die Vereinheitlichung der Verantwortung auf regionaler Ebene für den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. Im früheren System wurde aber der Personenverkehr mit Eisenbahnen sachlich und methodisch anders erhoben als der Straßen-Personenverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen. Zudem ließ die zunehmend verkehrstechnische Verbindung von Eisenbahn- und Straßenbahnnetzen eine Harmonisierung der Erhebungsmethoden und Fragenprogramme zwingend geboten erscheinen.

Insgesamt war daher nicht nur eine Novellierung der nationalen Eisenbahnstatistikverordnung, sondern auch des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr und eine Neukonzeption beider Statistiken erforderlich.

Das Erhebungssystem ab Berichtsjahr 2004 besteht nunmehr aus folgenden Statistiken:

1. Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn
2. Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn
3. Schieneninfrastrukturstatistik
4. Schienenunfallstatistik
5. Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
6. Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

Die unter 1., 2. und 6. genannten Statistiken werden im Folgenden detaillierter beschrieben, da die Angaben in diesem Heft aus ihnen stammen.

Zu den Statistiken unter 3. - 5.: Die Schieneninfrastrukturstatistik zeigt für den Eisenbahn- und Straßenbahnbereich mit der jährlichen Nachweisung von Streckenneubauten und –stilllegungen und der fünfjährlichen Nachweisung z. B. von Strecken- und Gleislängen und Bahneinrichtun-



gen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen auf. Die Schienenverkehrsunfallstatistik bietet jährlich Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs der Eisen- und Straßenbahnen. Die Statistik der Ver-

kehrsströme im Eisenbahnnetz liefert fünfjährlich Informationen über die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzschnitten.

## 2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahngüterverkehr sind Eckwerte aus der monatlichen Erhebung im Rahmen der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn (bis Berichtsjahr 2003: Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahn). Zur Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn gehören zudem Erhebungen mit jährlicher und fünfjähriger Periodizität.

Auskunftspflichtig sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen, unabhängig davon, ob es sich um die Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit der Unternehmen handelt. In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die großen Unternehmen (Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometern insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometern im kombinierten Verkehr erbracht haben; im Jahr 2005 25 Unternehmen) werden monatlich und jährlich zu einem in sich abgestimmten Fragenkatalog befragt, während die übrigen Unternehmen nur jährlich und zudem mit einem stark verkürzten Fragenprogramm erfasst werden. In fünfjährigen Abstand werden bei allen Unternehmen einige zusätzliche Strukturdaten erhoben, die sich im Zeitablauf wenig ändern.

In der monatlichen Erhebung, zu der ab Berichtsjahr 2004 nur noch die großen Unternehmen meldepflichtig sind, werden die beförderten Güter nach Menge, Beförderungsleistung, Güterart und Kreis der Be- und Entladung untergliedert.

Die Einführung der genannten Abschneidegrenze ab Berichtsjahr 2004 und die daraus resultierende Entlassung der kleineren Unternehmen aus der detaillierten Auskunftspflicht hat die in diesem Heft nachgewiesenen Ergebnisse nicht nennenswert beeinflusst, so dass weiterhin Vorjahresvergleiche durchgeführt werden können.

Zum Eisenbahngüterverkehr zählten der „frachtpflichtige Wagenladungsverkehr“, d. h. die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung, sowie der Dienstgutverkehr (Werkverkehr), d. h. Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke. In früheren Ausgaben dieses Heftes wurde nur der frachtpflichtige Wagenladungsverkehr ausgewiesen. Seit der Ausgabe 2005 wurde der Dienstgutverkehr in die Angaben ab dem Berichtsjahr 1991 integriert. Diese Integration war auch nach Hauptverkehrsverbindungen möglich, nach Güterabteilungen konnte der Dienstgutverkehr dagegen rückwirkend nicht aufgeteilt werden. Da aktuell nunmehr das gesamte Transportvolumen sich ausschließlich aus dem „frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr“ rekrutiert – und somit eine terminologische Differenzierung in Abgrenzung zum Dienstgutverkehr nicht mehr erforderlich ist – wird künftig der Terminus „Güterverkehr“ benutzt.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inlandskonzept erhoben; das heißt, die von inländischen und ausländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr sowie im Durchgangsverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum innerdeutschen Verkehr zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es

gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland, im Durchgangsverkehr liegen beide Bahnhöfe außerhalb des Bundesgebiets.

Bis einschl. Berichtsjahr 2004 enthielt das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wurde jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassten bis einschl. Berichtsjahr 2004 die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

Gegen Ende des Jahres 2005 wurde bekannt, dass ein Bahnunternehmen seit 1999 bis zu 3,8 Mill. Tonnen jährlich zu wenig gemeldet hat. Die Untererfassung betrifft nur den Kombinierten Verkehr und hier fast ausschließlich Containertransporte. Das Statistische Bundesamt hat diesen Korrekturanlass genutzt, um ab Berichtsmonat Januar 2006 auch im Eisenbahngüterverkehr von der bisherigen Brutto-Erfassung (ohne Behältergewicht der beladenen Container) zur durchgängigen Erfassung der Brutto-Brutto-Gewichte (einschl. Behältergewichte der beladenen Container, Wechselbehälter und unbegleiteten Sattelaufleger) überzugehen, um die Vergleichbarkeit mit den Statistiken der Binnenschifffahrt und des Straßengüterverkehrs zu verbessern.

Für das Berichtsjahr 2005 wurden die Ergebnisse sowohl nach dem neuen Konzept als auch nach

dem alten Konzept (ohne Korrektur der Untererfassungen) ermittelt, um die zeitliche Vergleichbarkeit mit anderen Jahren herzustellen.

In den Tabellen zum Eisenbahngüterverkehr beziehen sich die absoluten Werte ab 2005 auf das neue Konzept. Damit wurden – neben dem Ausgleich der Untererfassung von im Jahr 2005 3,8 Mill. Tonnen – die nachgewiesenen Beförderungsmengen um die Gewichte der beladenen Ladungsträger im Kombinierten Verkehr (2005: 6,8 Mill. t) erhöht. Dies hat auch entsprechende Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse. Die dargestellten Veränderungsraten für das Jahr 2005 beziehen sich dagegen auf die Bruttogewichte in der bisherigen Abgrenzung (ohne Korrektur der Untererfassungen).

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

Die Beförderungsleistung wird anhand der Tarif-tonnenkilometer nachgewiesen. Die Einheit „1 Tarif-tkm“ bezeichnet dabei die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren.

Die ausführlichen Ergebnisse der Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

### 3. Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab Berichtsjahr 2004 (Tabellenteil 2.1)

Im Folgenden wird die Methodik der Statistiken entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistiken (Tabellenteil 2.2) sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Die Angaben zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen resultieren aus zwei Statistiken,

nämlich aus der Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn und der Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs. Methodisch sind diese Erhebungen aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar. Unterschiede in Art und Durchführung machen jedoch getrennte Erhebungen notwendig.

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik des Personenverkehrs mit Bussen und Bahnen werden in Fachserie 8, Reihe 3.1 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

#### Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn

In dieser Erhebung werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen-Personenfernverkehr im Inland betreiben. Das Erhebungssystem gliedert sich in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Die Angaben in diesem Heft stammen aus der vierteljährlichen Erhebung, in der lediglich die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung erfasst werden.

Jährlich werden daneben Leistungsangaben zu den Fahrgästen und den Beförderungsleistungen nach Hauptverkehrsverbindungen bzw. zu Fahrleistungen und Beförderungsangebot nach In- und Ausland erhoben, was die getrennte Ermittlung der wichtigsten und standardmäßig erfragten Leistungsgrößen für das Inland erlaubt. Zudem werden in dieser Statistik die Zahl der Fahrgäste im grenzüberschreitenden Verkehr als Quelle-Ziel-Matrix nach Staaten (jährlich) sowie die Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigeregion (fünfjährlich) erfasst, was eine detaillierte Darstellung der Verkehrsverflechtung im Eisenbahn-Personenfernverkehr ermöglicht. Der Bedarf an Informationen zu allen im Personenfernverkehr der Eisenbahnen eingesetzten Fahrzeugen sowie zu den Beschäftigten, die in der Personenbeförderung eingesetzt sind, wird fünfjährlich abgedeckt.

#### Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs

In die Personenverkehrsstatistik zum Nahverkehr und zum Omnibusfernverkehr werden Unternehmen einbezogen, die Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnliche Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibusse und Obusse) betreiben. Nicht berücksichtigt wird Verkehr mit Taxen oder mit Mietwagen. Einbezogen sind auch ausländische Unternehmen, die Linienverkehre im Inland betreiben.

Auf die Jahresstatistik, in welche die Daten aller Unternehmen einfließen, beziehen die Angaben zum Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen in Übersicht 1 (Seite 7) sowie alle Daten zum Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Übersicht 2 (Seite 8). Allen anderen Angaben in dieser Publikation stammen aus der vierteljährlichen Erhebung. In diese werden ab Berichtsjahr Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2007

2004 nur diejenigen Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste pro Jahr befördern (rund 900 Unternehmen). Da die großen Unternehmen über 95 % der Fahrgäste befördern, liegen für eine statistische Beobachtung dennoch qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

In der vierteljährlichen Erhebung werden die Merkmale Fahrgäste (Beförderungsfälle) und Beförderungsleistung (gemessen in Personenkilometern) für den gesamten Liniennahverkehr, auch untergliedert nach den eingesetzten Verkehrsmitteln, sowie für den Linienfernverkehr mit Omnibussen erfragt.

Zum Erhebungssystem gehören daneben eine Jahreserhebung und eine Fünf-Jahreserhebung. Die Jahreserhebung erstreckt sich auf die großen Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr als Totalschicht sowie auf eine repräsentative Auswahl an kleineren Unternehmen; bei diesen zusätzlich mit einem gekürzten Fragenprogramm. Alle fünf Jahre wird die Jahreserhebung nicht als Stichprobe, sondern bei allen Unternehmen durchgeführt und damit ein vollständiger Überblick über den Bereich gegeben. Zum Erhebungskatalog der Jahreserhebung gehören vor allem Leistungsgrößen, z. B. detaillierte Angaben für die einzelnen Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr) zu den beförderten Personen, zu den Beförderungsleistungen (gemessen in Personenkilometern), zum Beförderungsangebot (gemessen in Platzkilometern) sowie zu den Fahrleistungen (gemessen in Zug- bzw. Buskilometern). Erfragt werden auch die Einnahmen im Liniennahverkehr. Fünfjährlich werden des Weiteren Angaben zur Infrastruktur, zu den Fahrzeugen und zu den Beschäftigten erfasst.

#### Unternehmensfahrt- und Verkehrsmittelfahrtkonzept

Für den Liniennahverkehr werden die Angaben sowohl nach dem Unternehmensfahrtkonzept als auch nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nachgewiesen. Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus), das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben für ein Unternehmen insgesamt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach den zwei genannten Fahrtkonzepten unterschiedlich. Denn ein Fahrgast, der während einer Fahrt in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept bei jedem Verkehrsmittel gezählt,

nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal. Die Angaben sind nur bei der Zahl der Fahrgäste unterschiedlich, bei den Beförderungsleistungen addieren sich die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen dagegen zu den Beförderungsleistungen des Unternehmens, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln beziehen.

Beispiel: Fahren zwei Fahrgäste zuerst mit der Straßenbahn eines Unternehmens 10 km und setzen ihre Fahrt dann mit einem Bus des gleichen Unternehmens über 4 km fort, so ergeben sich in der Statistik zwei Verkehrsmittelfahrten mit Straßenbahnen und zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, insgesamt also vier Verkehrsmittelfahrten. Zudem werden zwei Unternehmensfahrten nachgewiesen. Die Personenkilometer errechnen sich als  $2 \cdot 10 + 2 \cdot 4 = 28$  Pkm. Hätten die beiden Fahrgäste dagegen die gesamten 14 km mit dem Bus zurückgelegt, so würden zwei Verkehrsmittelfahrten mit Bussen, zwei Unternehmensfahrten und wiederum  $2 \cdot 14 = 28$  Pkm nachgewiesen.

#### Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrtkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Bei Wechsel des Verkehrsmittels (z.B. von Straßenbahn auf Bus, aber nicht beim Umstieg zwischen zwei Bussen) werden im Rahmen einer Unternehmensfahrt mehrere Verkehrsmittelfahrten nachgewiesen. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbands-

empfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Die Beförderungsleistung wird in Personenkilometern nachgewiesen. Dabei bezeichnet ein Personenkilometer die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht.

Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Vierteljahreserhebung nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem Bundesland richtet sich in dieser Erhebung grundsätzlich nach dem Sitz des Unternehmens. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

#### Abgrenzung zwischen Fern- und Nahverkehr

Eisenbahn: Zum Fernverkehr zählen alle Eisenbahnverkehre, die nicht mit Regionalisierungsmitteln gefördert werden, zum Nahverkehr gehören demgemäß die mit Regionalisierungsmitteln geförderten Verkehre. Die zum Fernverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Nahverkehren abgegrenzt werden. So wurden im Jahr 1999 innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden. Umsteiger zwischen Eisenbahnnah- und Eisenbahnfernverkehr innerhalb eines Unternehmens werden als Fahrgäste sowohl im Eisenbahnnah- als auch im Eisenbahnfernverkehr erfasst. S-Bahnen werden dem Eisenbahnnahverkehr zugeordnet.

Straßenbahnen: Straßenbahnverkehre (einschl. U-Bahnen) zählen immer zum Nahverkehr.

Omnibusverkehre: Bei den Omnibusverkehren zählen zum Liniennahverkehr alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Linienfernverkehre mit Omnibussen sind demgemäß in der Regel Überlandlinienverkehre.

#### Linienverkehr

Eisenbahn- und Straßenbahnverkehre zählen immer zum Linienverkehr. Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der freigestellten Schülerverkehr.

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs mit Omnibussen zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u. ä. Veranstaltungen (z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßi-

ge Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

#### Gelegenheitsverkehr

In den unterjährlichen Erhebungen ab Berichtsjahr 2004 wird der Gelegenheitsverkehr nicht mehr erfasst. Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

## **Binnenschifffahrtsstatistik** (Tabellenteil 1.2 und 1.4)

### 1. Allgemeines

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird hier nicht dargestellt in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unter-

nehmen, Beschäftigte, verfügbare Binnenschiffe sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

## 2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und -transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, einbezogen sind ebenso Ankünfte und Abgänge im sogenannten Binnen-See-Verkehr. Dazu zählen neben den die Seegrenze überschreitenden Verkehren zwischen Binnenhäfen (Häfen südliche der Binnengrenze der Seeschifffahrt) und Häfen außerhalb Deutschlands auch jene Verkehre, die zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen Deutschlands stattfinden und bei denen die Seegrenze nicht überschritten wird. Bis April 2004 wurde der Durchgangsverkehr über die früheren Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main sowie ab Mai 2004 der Durchgangsverkehr von und nach Tschechien oder Polen wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggararbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunfts- und Abgangsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Verkehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts- und Abgangsmeldungen und der Versand aus den Versandmeldungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beförderten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Container zu melden. Die Containergewichte werden mit Hilfe von Durchschnittsgewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Containern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein Schiff unterschiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschlagen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht), in der Differenzierung nach Güterarten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungsträgergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeord-

net und sind somit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Güterabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über alle Gütertransporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Untergliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrsbezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahresheft weist die zusammengefassten Jahresergebnisse aus und enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Binnenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Beide Publikationen werden mit Beginn des Jahres 2004 nur noch online bereitgestellt. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

## **Seeverkehrsstatistik** (Tabellenteil 1.3)

### **1. Allgemeines**

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee-Kanal) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung entnommen werden. Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weitere, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum

einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungsdaten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der See-Berufsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffsarten sowie Ausländeranteil.

## 2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geändert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmäßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr (sogenannter Binnen-See-Verkehr) werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschneidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,
- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegshafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig also auch für leer transportierte Ladungsträger auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde



aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzugeaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Mit Beginn des Jahres 2004 werden diese Hefte nur noch online publiziert. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

### **Indizes der Seefrachtraten** (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten. Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbereich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltweiten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, gü-

terbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkommende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die Ergebnislagerung in regionaler Hinsicht nach den vier Fahrtrelationen Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten in der Linienfahrt monatlich in der Fachserie 17, Reihe 9.2 „Preise und Preisindizes für Verkehr“.

## Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.3)

### 1. Allgemeines

Im Folgenden wird die Methodik der Statistik entsprechend dem ab Berichtsjahr 2004 geltenden Stand beschrieben. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschreibungen der Ausgaben bis 2004 verwiesen.

Anlass für die Änderungen war die von der EU erlassene Verordnung über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr. In wesentlichen Teilen beruht die jetzige Luftverkehrsstatistik auf einer Fortschreibung der früheren Regelungen, da für die deutsche Luftfahrtstatistik auch das bisherige Erhebungskonzept bereits weitgehend dem neuen EU-Standard entsprach.

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personenverkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt-Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Verkehrsleistungsstatistik vor allem detaillierte Informationen über die gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erhoben.

Wichtigste Änderung der Verkehrsleistungsstatistik gegenüber dem früheren Berichtssystem ist, dass der Kreis der Flugplätze, auf denen eine ausführliche Erhebung des Verkehrsgeschehens stattfindet (ausgewählte Flughäfen), durch eine quantitative Abschneidegrenze des Verkehrsvolumens bei 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bestimmt wird und nicht mehr wie in der Vergangenheit durch eine Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). In Deutschland hat sich damit die Zahl der in die Erhebung einzubeziehenden Flugplätze auf Grund der genannten Abschneidegrenze von 17 (2002) auf 25 (2006) erhöht. Auf diesen Flughäfen werden rund 99 % aller Luftfahrtpassagiere erfasst. In den Tabellen dieser Publikation wurden die Leistungen der neu aufgenommenen „Großflughäfen“ in die Absolutangaben integriert; die nachgewiesenen prozentua-

len Veränderungsraten wurden dagegen auf Basis der jeweils vergleichbaren Flughäfen berechnet.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik der Luftfahrt auf den ausgewählten Flugplätzen (Großflughäfen) die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbundenen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge erfasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Darstellung des Personen- und Güterverkehrs ausschließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flugbewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für kleinere Flughäfen, also Flughäfen, die die Abschneidegrenze von 150 000 Fluggasteinheiten im Jahr nicht überschreiten, ist für den gewerblichen Verkehr ein stark reduzierter Katalog an Erhebungsmerkmalen festgelegt worden. Der nichtgewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertretungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise – Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. -länder zur Verfügung.

## 2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Ausla-

deort angeschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkunft und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden. Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachturnschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

## 3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.2)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesatzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:  
Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflug-

hafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme Inland – Inland, Inland – Ausland, Ausland - Ausland, Ausland – Inland

Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflug-

hafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht wie bei den Einsteigern nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhaltsgleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsraten ermöglicht wird.

**Ungebrochener Durchgangsverkehr**  
(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen.  
**Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)**  
= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):  
Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst.

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z. B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angeflogenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

## **Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge**

*(Tabelle 1.6)*

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahren/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben. Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswerk ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung beträgt, andernfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. An-

zugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

## **Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen**

*(Tabelle 1.7)*

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht zu Raffinerien befördert werden, bleiben

daher unberücksichtigt. Beim grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.

## **Straßenverkehrsunfallstatistik**

*(Tabellenteil 3)*

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall im Gegensatz zur Todesursachenstatistik in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle

mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind maschinell angetriebene zur Beförderung von Personen mit mindestens 4 Rädern und höchstens acht Sitzplätzen im Straßenverkehr. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

**Kraftfahrzeugstatistiken**  
(Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr)  
(Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes  
(Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerks, nicht einbezogen sind dagegen Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Mitgezählt werden auch jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper und sonstige Kraftfahrzeuge (z. B. Polizeikraftfahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

Krafträder sind i.d.R. einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm<sup>3</sup>. Mitenthalten sind Leichtkrafträder mit einem Hubraum bis 125 cm<sup>3</sup> und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge (und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge bis zu einer Motorleistung von 15 kW) mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden Fahrzeuge mit besonde-

rer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenkraftwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugerechnet.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind Nutzfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glas-transporter u. a.).

Zugmaschinen sind Nutzfahrzeuge, die ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängerfahrzeugen bestimmt sind. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen und land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern. Sattelzugmaschinen sind Zugmaschinen, die eine besondere Vorrichtung zum Mitführen von Sattelanhängern haben, wobei ein wesentlicher Teil des Gewichtes des Sattelanhängers von der Sattelzugmaschine getragen wird. Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern sind Zugmaschinen, die nach ihrer Bauart und Ausrüstung auch zum Schieben, Tragen oder Antreiben von auswechselbaren Geräten bestimmt sind. Dazu gehören T-Fahrzeuge sowie Ackerschlepper.

Zu den „sonstigen Kraftfahrzeuge“ zählen u. a. Feuerwehrkraftfahrzeuge, Krankentransportfahrzeuge, Polizeikraftfahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmelderfahrzeuge, Zivilschutzfahrzeuge sowie „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ (Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen).

Zudem wurden in der Sammelposition bis zum 30.9.2005 (für die vom KBA bis zu diesem Zeitpunkt die Bezeichnung „übrige Fahrzeuge“ ver-



wendet wurde) Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (u. a. Wohnmobile, Krankenwagen) nachgewiesen. Seit dem 1. Oktober 2005 zählen diese zu den Pkw.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern zusammen mit den sonstigen Kraftfahrzeu-

gen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen.

Kraftfahrzeuganhänger sind nicht selbstfahrende Straßenfahrzeuge, die nach ihrer Bauart dazu bestimmt sind, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden.

## 2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs mit amtlichen Kennzeichen in Deutschland zu verstehen, sodass dieses berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederzulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neuzulassungen dieselben Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Seit der EU-weiten Harmonisierung und Einführung neuer Fahrzeugdokumente zum 1. Oktober 2005 werden Fahrzeuge mit besonderer Zweck-

bestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.) den Pkw und nicht mehr – wie bis zum 30.9.2005 – den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Die in den Tabellen nachgewiesenen Absolutzahlen folgen dem jeweils geltenden Konzept, die Veränderungsraten für die Pkw insgesamt ab Oktober 2005 wurden dagegen – soweit möglich – auf vergleichbarer Basis berechnet.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

## 3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik (Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigbauteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und An-

hängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch.

Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber hinaus auch monatlich mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Struktur-

veränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Das

betrifft auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

### **Gewerbean- und abmeldungen** (Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser

Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** (Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten einheitli-

che und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden vierteljährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 veröffentlicht. Zusätzlich zum 30.06. eines Jahres werden ausgewählte Merkmale auf Kreisebene dargestellt.

## Verbraucherpreisindex für Deutschland (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

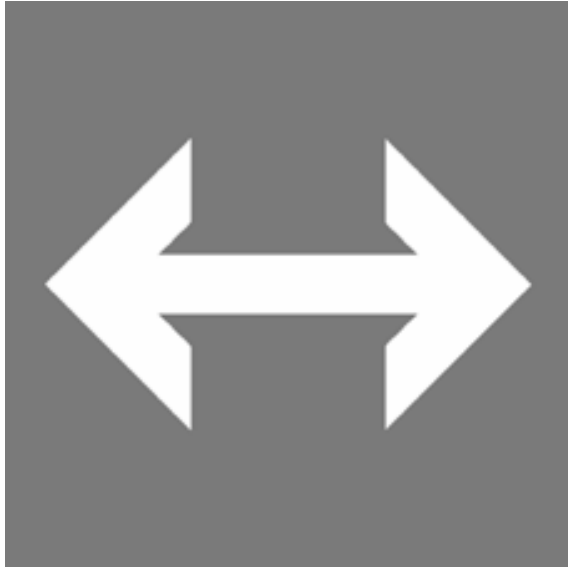
Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt ist die Monats-

mitte. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 2000 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu dem Verbraucherpreisindex ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preise“ veröffentlicht.



# Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige auf CD-ROM

Zunehmende Anfragen nach detaillierten Verkehrsverflechtungsdaten für eigene Auswertungen und Weiterverarbeitungen haben das Statistische Bundesamt veranlasst entsprechende Informationen in Datensatzform auf CD-ROM bereitzustellen.

Dabei handelt es sich:

1. für die Verkehrsträger **Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die beförderte Gütermenge
2. für die Verkehrsträger **Eisenbahn und Binnenschifffahrt** um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für Tonnenkilometer.
3. für den Verkehrsträger **Luftfahrt** um die von diesem Verkehrsträger erbrachte Transportleistung für die Anzahl der Passagiere sowie für die Tonnage von Fracht und Post. Die Verkehrsströme werden dabei z.B. nach Relationen – dem Streckenherkunftsflugplatz (bzw. -land) und dem Streckenzielflugplatz (bzw. -land) – dargestellt.

Die CD-ROM zu 1. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt oder Straße)
- **Beförderungsmenge – Tonnen – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 2. enthalten folgende Angaben:

- **Verkehrsträger** (Eisenbahn und Binnenschifffahrt)
- **Beförderungsleistung – Tonnenkilometer – (Versand / Empfang)**
- **Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk**
- **Güterhauptgruppe**
- **Hauptverkehrsverbindungen** (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 3. enthält folgende Angaben:

- **Streckenherkunftsflughafen / Streckenzielflughafen**
- **Streckenherkunftsland / Streckenzielland**
- **Passagiere (Anzahl)**
- **Fracht (Tonnage)**
- **Post (Tonnage)**

Die CD-ROM können einzeln für die Verkehrsträger (zum Preis von)

- **Eisenbahn** (200,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Binnenschifffahrt** (125,- EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- **Seeschifffahrt** (125,- EUR)  
oder als
- **Gesamtausgabe** für Beförderungsmenge - Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt (380,- EUR)
- **Straße** (125,- EUR), sowie
- **Luftfahrt** (70,- EUR)

je Berichtsjahr (zzgl. Versandkosten) bezogen werden.

Ab dem 3. Berichtsjahr wird eine Rabattierung gewährt.

Bei Abnahme der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnage) in Verbindung mit der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnenkilometer) wird auf den Preis der CD-ROM Tonnenkilometer ein Rabatt von 50 % gewährt.

Die Daten liegen auf den CD-ROM im **CSV-Format** vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD Systematische Verzeichnisse zur Erläuterung im **TXT-Format**.

Weitere **Informationen** erhalten Sie bei:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C  
65180 Wiesbaden

Als **Ansprechpartner** steht Ihnen Herr Raimund Götz zur Verfügung:  
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 24 24, Fax: +49 (0) 611 / 75 - 39 24, E-Mail: [verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

Falls Sie unser Angebot bereits jetzt überzeugt hat, können Sie auch direkt bestellen. Hierzu finden Sie auf den nächsten Seiten ein entsprechendes **Bestellformular**, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben **per Fax oder Post** an uns zurückschicken.

Wir hoffen, Sie mit unserem Produktangebot bedarfsgerecht unterstützen zu können und verbleiben

mit freundlichem Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

# Bestellschein

Statistisches Bundesamt  
Gruppe V C / Hr. R. Götz  
– Verkehrsstatistik –  
65180 Wiesbaden  
E-Mail: [verkehr@destatis.de](mailto:verkehr@destatis.de)

**Telefax:**  
**+49 (0) 6 11 / 75 - 39 24**

Telefon : +49 (0) 6 11 / 75 – 24 24

**Betr.:** Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige und  
Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr auf CD-ROM

verfügbare Berichtsjahre		Verkehrsträger	Produktpreis je Berichtsjahr	zur Fortsetzung im Abonnement	
Beförderungs- menge (Tonnen)	Beförderungs- leistung (tkm)			Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungs- stellung bis auf Widerruf	
		Erscheinungsweise: jährlich Dateiformat: CSV Datenvolumen je Berichts- jahr	für die einfache Nutzung zzgl. Ver- sandkosten (evtl. Rabatt auf Nachfrage)	Tonnen	tkm
<input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003, <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006, <input type="checkbox"/> 2007	<input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003, <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006, <input type="checkbox"/> 2007	<b>Güterverkehr Eisenbahn</b> ca. 1,5 MB	200,- EUR	ja	ja
<input type="checkbox"/> 1991, <input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003, <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006, <input type="checkbox"/> 2007	<input type="checkbox"/> 1991, <input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003, <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006, <input type="checkbox"/> 2007	<b>Güterverkehr Binnenschifffahrt</b> ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	ja
<input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003 <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006 <input type="checkbox"/> 2007		<b>Güterverkehr Seeschifffahrt</b> ca. 0,5 MB	125,- EUR	ja	
<input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003, <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006, <input type="checkbox"/> 2007		<b>Gesamtausgabe</b> Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt ca. 2,5 MB	380,- EUR	ja	
<input type="checkbox"/> 1991, <input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993		<b>Güterverkehr Straße</b> ca. 11 MB	125,-EUR		
<input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002, <input type="checkbox"/> 2003, <input type="checkbox"/> 2004, <input type="checkbox"/> 2005, <input type="checkbox"/> 2006, <input type="checkbox"/> 2007		<b>Personen- /Güterverkehr im Luftverkehr</b> ca. 0,3 MB	70,- EUR	ja	

Stand: Juni 2008

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung.

**\*Nutzungsrechte:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Lizenzgebühr hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Lizenzstelle:

Statistisches Bundesamt  
ZD/Vertrieb – Lizenzen  
65180 Wiesbaden  
Fax: +49 (0) 611 / 75 - 25 55  
E-Mail: [vertrieb@destatis.de](mailto:vertrieb@destatis.de)

**Copyright:**

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2008.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Lizenzinformation:**

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an und verpflichten sich zum Kauf.

Stand: Juni 2008

**Rechnungsanschrift:**

**getrennte Lieferanschrift (falls abweichend):**

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Name / Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr. / Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl / Wohnort

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner / Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel